Radiant Photo

1 — Letzte Änderung: 16 January 2024

Radiant Imaging Labs

Copyright © 2024 Radiant Imaging Labs

Inhaltsverzeichnis

1. Willkommen bei Radiant Photo 5

2. Systemanforderungen 7

3. Installieren und Aktivieren von Radiant Photo 10
3.1. Herunterladen und Installieren von Radiant Photo 11
3.2. So aktivieren Sie Radiant Photo 13
3.3. Deaktivierung der Software 16
3.4. Probleme bei der Aktivierung oder Verwaltung Ihrer Lizenzen? 17

4. So halten Sie Radiant Photo auf dem neuesten Stand 18
4.1. Was ist der Radiant Manager und warum brauchst du ihn? 20

5. So öffnen Sie Bildern zur Bearbeitung in Radiant Photo 26
5.1. Raw-Bilder direkt öffnen 27
5.2. Arbeiten mit DNG-Dateien 28
5.3. Arbeiten mit vorbearbeiteten Fotos 29
5.4. Als externen Editor festlegen 31
5.4.1. Verwendung von Radiant Photo mit Fotos für macOS 32
5.4.2. Verwendung von Radiant Photo mit Capture One 36

6. Rundgang durch das Radiant Photo Interface 45
6.1. Obere Symbolleiste 46
6.2. Bedienelemente auf dem linken Bedienfeld 48
6.3. Bedienelemente auf dem rechten Bedienfeld 51
6.4. Bedienelemente auf dem unteren Bedienfeld 55
6.5. Die Exponential-Schieberegler 57

7. Die “Schneller Modus”-Ansicht 58

8. Arbeiten mit Smart Presets und KI-Bildverbesserungen 60
8.1. Smart Presets 61
8.2. Verfügbare Smart Presets 63
8.3. Auswahl einer Smart-Presets-Sammlung 64
8.4. Intelligente Bearbeitung 65

9. Die “Erweiterter Modus” Ansicht 67
9.1. Entwicklungswerkzeuge 68
9.1.1. Farbtiefe 69
9.1.1.1. Belichtung 70
9.1.1.2. Super Contrast 72
9.1.1.3. Lichtstreuung 73
9.1.1.4. Tiefe 74
9.1.1.5. Detail-Balance Haut und Tiefe 75
9.1.1.6. Weiß- & Schwarzpunkt 76
9.1.2. Farbe 77

9.1.2.1. Farbkontrast ... 78
9.1.2.2. Farbtreue ... 79
9.1.2.3. Brillanz ... 80
9.1.2.4. Farbtönung korrigieren ... 81
9.1.2.5. Farbton Himmel ... 82
9.1.2.6. Farbton Laub ... 84
9.1.2.7. Korrekturfilter ... 86
9.1.3. 3. Details ... 87
9.1.3.1. Schärfen ... 88
9.1.3.2. Rauschen ... 89
9.2. Porträt-Tools ... 91
9.2.1. Gesichtsauswahl ... 92
9.2.2. Augen ... 94
9.2.3. Gesicht ... 97
9.2.4. Haut ... 98
9.2.5. Make-up ... 100

10. Der “Color Grading” Modus ... 102
10.1. Color Grading ... 103
10.1.1. Auswahl eines LOOKs ... 106
10.1.2. Ändern eines LOOKs ... 107
10.1.3. Installation zusätzlicher LOOKs ... 109
10.1.4. Sichern Ihrer LOOKs ... 110
10.2. Gezielte Anpassungswerkzeuge ... 111
10.2.1. Verlaufsfilter ... 112
10.2.2. Finalisierungs-Tools ... 116

11. Erstellen, Organisieren und Sichern von Voreinstellungen und Presets ... 118
11.1. Was ist eine Voreinstellung? ... 119
11.2. Erstellen einer benutzerdefinierten Voreinstellung ... 120
11.3. Smart Presets erstellen ... 122
11.4. Presets mit Gruppen verwalten ... 123
11.5. So ändern Sie eine benutzerdefinierte Voreinstellung ... 124
11.6. So löschen Sie eine benutzerdefinierte Voreinstellung oder Gruppe ... 125
11.7. So installieren Sie zusätzliche Voreinstellungen ... 126
11.8. Sichern oder Freigeben von Voreinstellungen ... 127

12. Bearbeitungen speichern ... 128
12.1. Speicherort auswählen ... 129
12.2. Benennung der Dateien ... 130
12.3. Auswahl von Dateieinstellungen ... 131
12.4. Speichern von Bildern mit Hilfe des Filmstreifens ... 133

13. Radiant Photo mit Lightroom Classic verwenden ... 134
13.1. Bearbeitung mit dem Befehl “Bearbeiten in” ... 135
13.2. Stapelverarbeitung mit dem Befehl Exportieren ... 136
13.3. Vorbereiten von Raw-Dateien in Lightroom für Radiant Photo ... 138

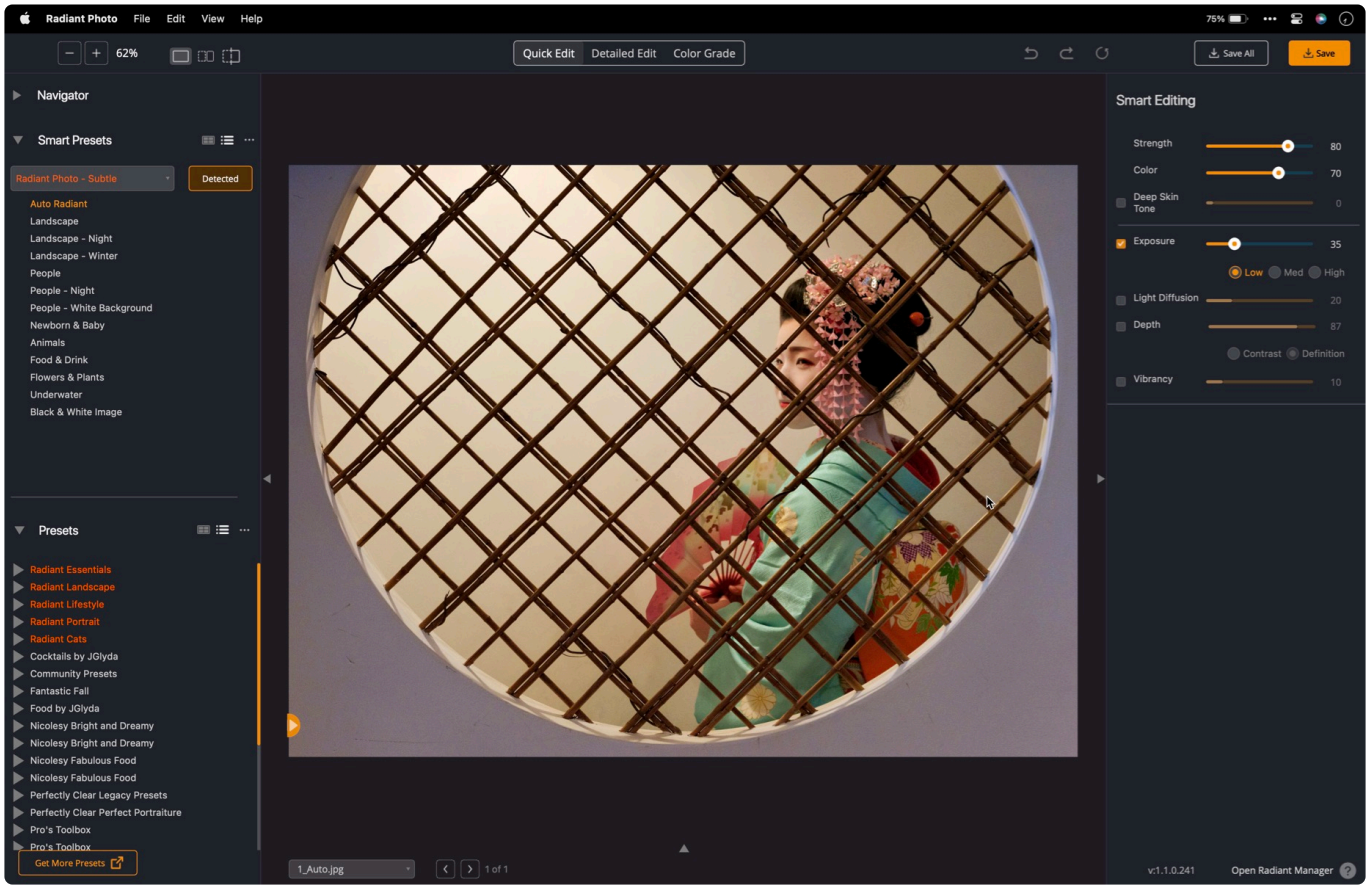
13.4. Nicht-destruktive Bearbeitung in Radiant Photo mit Lightroom Classic und Photoshop 140
13.5. Radiant Photo Stapelverarbeitung mit Lightroom 142
13.6. Hinzufügen einer benutzerdefinierten Vorlage 144
13.7. Fehlerbehebung für das Lightroom-Plugin 145

14. Verwendung von Radiant Photo mit Photoshop 146
14.1. Starten des Plug-ins 147
14.2. Verwendung von Raw-Dateien mit Radiant Photo in Photoshop 149
14.3. Nicht-destruktive Bearbeitung mit Radiant Photo in Photoshop 151
14.4. Stapelverarbeitung mit dem Radiant Photo Photoshop Plug-in 153
14.5. Selektive Anwendung von Radiant Photo-Anpassungen in Photoshop 155

15. Radiant Photo Updates 157
15.1. Radiant Photo v1.0.1 158
15.2. Radiant Photo v1.0.2 159
15.3. Radiant Photo v1.0.3 166
15.4. Radiant Photo v1.1.0 180
15.4.1. Radiant Photo 1.1.0.251 (Windows) 192
15.5. Radiant Photo v1.1.1 196
15.6. Radiant Photo v1.1.2 204
15.7. Radiant Photo v1.3 210

16. Tastaturkurzbefehle 224

1. Willkommen bei Radiant Photo



Vielen Dank, dass Sie sich für Radiant Photo entschieden haben. Wir sind wirklich froh, dass Sie hier sind.

Wir sind nicht wie andere Softwareunternehmen

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz oder neuronalen Filtern in der Fotografie ist inzwischen ziemlich verbreitet. Wir könnten uns über mehrere Absätze erstrecken und Sie mit Hunderten von Gründen dafür langweilen, dass unsere Technologie innovativ und wegweisend ist und Sie “befähigen wird”. Ähm … nein. Das werden wir nicht tun.
Lassen Sie uns stattdessen lieber gleich zur Sache kommen. Es gibt zwei Gründe, warum Radiant Photo Ihre Fotografie zum Besseren verändern wird.

Personalisierte künstliche Intelligenz

Wir bieten zwar fantastische Smart Presets und Looks an, von denen wir hoffen, dass Sie sie lieben werden, aber Ihre Fotografie ist eben genau das… sie gehört Ihnen. Radiant Photo ist das einzige Tool, mit dem Sie Ihre eigenen Smart Presets bearbeiten können, um genau das zu erhalten, was Sie sehen möchten. Diese personalisierten KI-Voreinstellungen geben Ihnen eine nie dagewesene Anpassungsfähigkeit und Kontrolle.

Unabhängige Kontrolle über Farbtiefe und Farbton

Nur bei Radiant Photo können Sie Farbe und Farbton unabhängig voneinander einstellen. Unsere einzigartige Technologie überwindet die Grenzen von Kameras, um genaue Farben und Abstufungen zu zeigen, die das menschliche Auge wahrnehmen kann. Es gibt keine Überschneidungen oder Farbverzerrungen, d. h. Sie können das Bild aufhellen, ohne dass wertvolle Details verloren gehen. Wenn Sie das Licht anpassen, bleiben die Farben unverfälscht und genau.

Fotografie. Kein Blödsinn.

Unser Unternehmen ist zu 100 % im Besitz von echten Fotografen und wird von ihnen geführt. Wir stellen Qualitätssoftware her, die einen fairen Preis hat. Bei uns gibt es keine albernen 50%-Rabattaktionen. Wir stellen keine gefälschten Vorher-/Nachher-Bilder her. Wir bieten eine 30-tägige Geld-zurück-Garantie für alle unsere Produkte. Und wenn Sie eine Lizenz kaufen, gehört sie Ihnen. Ganz einfach. Ohne Blödsinn.

2. Systemanforderungen

Die folgenden Einstellungen sind für die Verwendung von Radiant Photo mit Ihrer Hardware erforderlich. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Betriebssystem und Ihre Treiber auf dem neuesten Stand sind.

Windows

Empfohlene Systemanforderungen für Microsoft® Windows®:

Hardware	Windows-basierter Hardware-PC mit Maus oder ähnlichem Eingabegerät
Processor	CPU Intel® Core™ i5 oder besser oder AMD Ryzen
Betriebssystem	Windows® 10 oder Windows® 11 (64-Bit-Editionen)
Arbeitsspeicher	8 GB RAM oder mehr (Minimum)
	16+ GB RAM (empfohlen)
Speicherplatz	1 GB freier Platz; SSD für beste Leistung
Auflösung	1280 × 800-Monitor (mindestens)
	1920 × 1080-Monitor (empfohlen)
Plugin-Hosts	Photoshop CS6 oder Photoshop Creative Cloud
	Lightroom 6 oder Lightroom Classic
	Corel PaintShop Pro X6, X7, X8, oder X9 V22

Sie können Ihre Systemspezifikationen unter Windows 10 oder 11 überprüfen, indem Sie Einstellungen

öffnen und Über wählen.

macOS

Empfohlene Systemanforderungen für Apple® macOS®:

Hardware	MacBook, MacBook Air, MacBook Pro, iMac
	iMac Pro, Mac Pro, Mac Studio, Mac mini, early 2010 oder neuer
Prozessor	Apple ARM Prozessor (M1/M2) oder CPU Intel® Core™ i5 oder besser
Betriebssystem	Intel – mac OS®X 10.13 oder neuer (64-bit Edition)
	M1/M2 – mac OS®X 12.0 oder neuer
Arbeitsspeicher	8 GB RAM oder mehr (Minimum)
	16+ GB RAM (empfohlen)
Speicherplatz	1 GB freier Platz; SSD für beste Leistung
Auflösung	1280 × 800 (mindestens)
	1920 × 1080 (empfohlen)
Plugin-Hosts	Photoshop CS6 oder Photoshop Creative Cloud
	Lightroom 6 oder Lightroom Classic

Sie können die System- und Hardwarespezifikationen Ihres Macs überprüfen, indem Sie das Apple-Symbol > Über diesen Mac wählen.

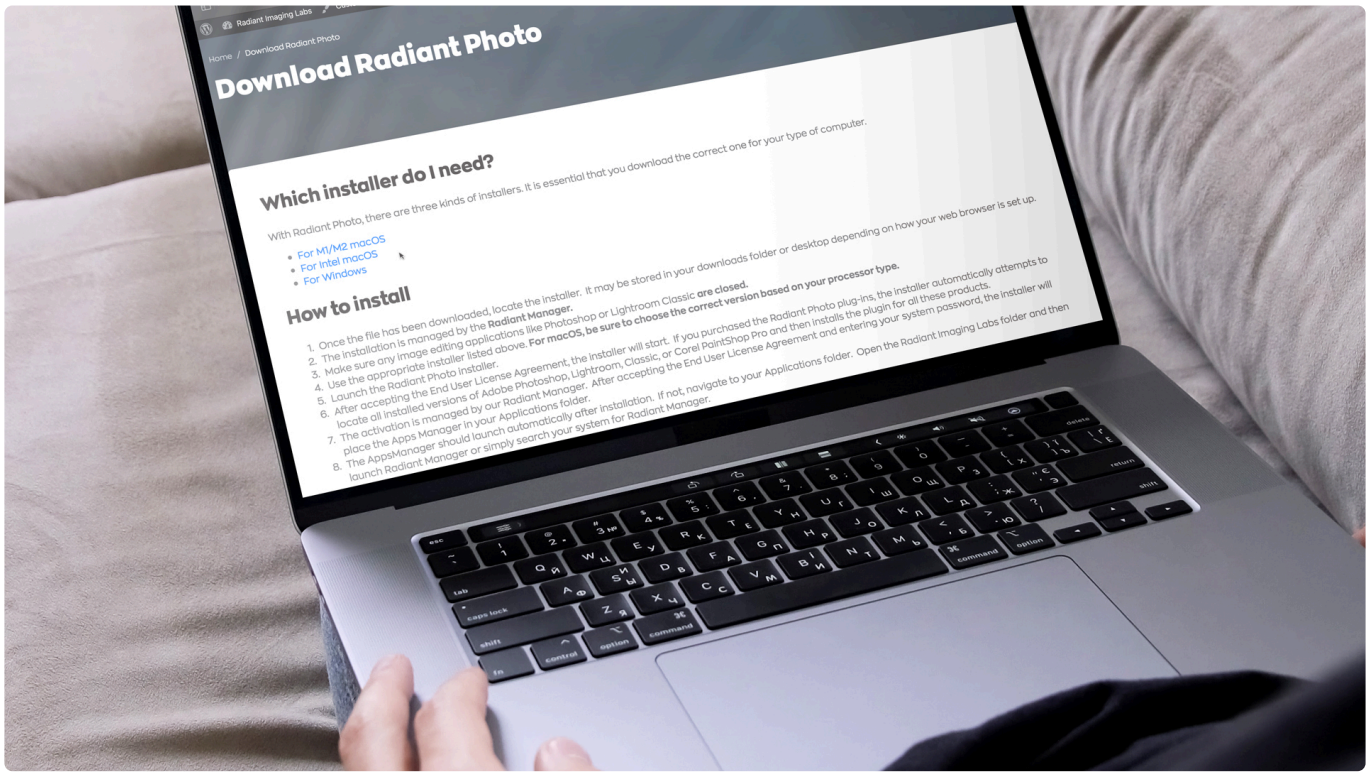
MacBook Pro
Chip Apple M1 Max
Memory 64 GB
Startup Disk Macintosh HD
Serial Number
macOS Ventura 13.0
More Info...
Regulatory Certification
™ and © 1983-2022 Apple Inc.
All Rights Reserved.

3. Installieren und Aktivieren von Radiant Photo

Radiant Photo funktioniert sowohl als Anwendung als auch als Plug-in. Je nach der von Ihnen erworbenen Lizenz können Sie das eine, das andere oder beides nutzen. Für eine reibungslose Installation ist es wichtig, dass Ihr Computer vorbereitet ist.

1. Stellen Sie sicher, dass das Betriebssystem und die Treiber Ihres Computers auf dem neuesten Stand sind. Radiant Photo verwendet häufig die aktuellsten Treiber, um die Leistung zu maximieren.
2. Bitte beenden Sie alle anderen Anwendungen, die gerade ausgeführt werden. Dies ist besonders wichtig für alle Anwendungen, die als Hosts für die Plug-ins dienen sollen.
3. Deaktivieren Sie vorübergehend alle Firewalls und Antivirenprogramme, die den Installationsprozess stören könnten. Unser Unternehmen verfügt über vertrauenswürdige Entwicklerzertifikate sowohl von Apple als auch von Microsoft.
4. Vergewissern Sie sich, dass Sie eine Internetverbindung haben, damit Sie Ihre Software aktivieren können.
5. Vergewissern Sie sich, dass alle Host-Anwendungen (wie Photoshop oder Lightroom Classic) ebenfalls geschlossen sind.

3.1. Herunterladen und Installieren von Radiant Photo



Es gibt mehrere Möglichkeiten, die Installationsprogramme für Ihr Produkt herunterzuladen. Links zu Installationsprogrammen finden Sie an folgenden Stellen:

- Prüfen Sie den Zahlungsbeleg für Ihr Produkt in unserem Online-Store.
- Besuchen Sie unsere Website und laden Sie unsere Testversion herunter:https://radiantimaginglabs.com/try/

Welches Installationsprogramm benötige ich?

Für Radiant Photo gibt es drei Arten von Installationsprogrammen. Es ist wichtig, dass Sie den richtigen für Ihren Computertyp herunterladen.

- Für M1/M2 macOS
- Für Intel macOS
- Für Windows

Sobald Sie die Datei heruntergeladen haben, suchen Sie das Installationsprogramm. Je nachdem, wie Ihr Webbrowser eingerichtet ist, kann er in Ihrem Download-Ordner oder auf Ihrem Desktop gespeichert sein.

So installieren Sie Radiant Photo

Die Installation wird durch den “Radiant Manager” verwaltet:#how-to-activate.*

1. Stellen Sie sicher, dass alle Bildbearbeitungsprogramme wie Photoshop oder Lightroom Classic geschlossen sind. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, schließen Sie auch andere Anwendungen.
2. Verwenden Sie das entsprechende Installationsprogramm, das oben aufgeführt ist. Achten Sie bei macOS darauf, die richtige Version für Ihren Prozessortyp zu wählen:https://support.apple.com/guide/system-information/get-system-information-syspr35536/mac.
3. Starten Sie das Installationsprogramm von Radiant Photo.
4. Nachdem Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung akzeptiert haben, wird das Installationsprogramm gestartet. Wenn Sie die Radiant Photo-Plug-ins erworben haben, überprüft das Installationsprogramm automatisch alle installierten Versionen von Adobe Photoshop, Lightroom, Classic oder Corel PaintShop Pro und installiert dann das Plug-in für alle diese Produkte.
5. Die Aktivierung wird von unserem Radiant Manager verwaltet. Nachdem Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung akzeptiert und Ihr Systempasswort eingegeben haben, legt das Installationsprogramm den Radiant Manager in Ihrem Anwendungsordner ab.

Der Radiant Manager sollte nach der Installation automatisch gestartet werden. Ist dies nicht der Fall, navigieren Sie zu Ihrem Anwendungsordner. Öffnen Sie den Ordner Radiant Imaging Labs und starten Sie dann Radiant Manager oder suchen Sie einfach auf Ihrem System nach Radiant Manager..

Nach der Installation sollten Sie Ihren Computer neu starten, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

3.2. So aktivieren Sie Radiant Photo

Wenn Sie Radiant Photo zum ersten Mal installieren und ausführen, befinden Sie sich im Demo-Modus. Dieser Modus ist voll funktionsfähig, erlaubt Ihnen aber nur, Radiant Photo für eine begrenzte Zeit zu verwenden. Nach Ablauf der Testperiode müssen Sie einen gültigen Lizenzschlüssel erwerben, um Radiant Photo weiterhin verwenden zu können.

✻ Hinweis: **Der aktuelle Testzeitraum beträgt 30 Tage, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, Radiant Photo wirklich auszuprobieren.** Das Produkt beinhaltet außerdem eine 30-tägige Geld-zurück-Garantie. Wenn Sie Hilfe bei der Testphase oder der Garantie benötigen, können Sie sich an den Radiant Imaging Labs Support (https://radiantimaginglabs.com/faq/) wenden.

Software aktivieren

Während oder nach Ihrer Testphase können Sie Radiant Photo mit einem gültigen Lizenzschlüssel aktivieren.

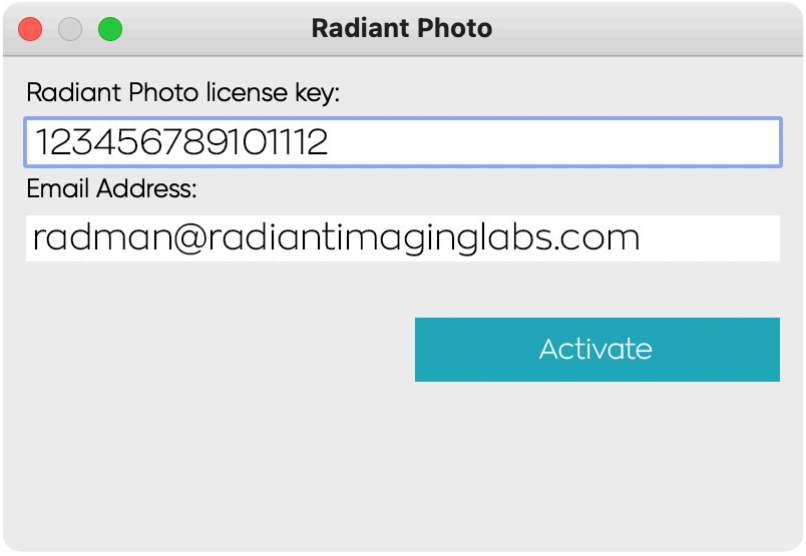
Sie können einen Lizenzschlüssel erwerben, indem Sie unsere Website besuchen – **https://www.radiantimaginglabs.com**

Sie können die Software aktivieren, wenn Sie bereits einen Lizenzschlüssel für die Software erworben haben, indem Sie Radiant Manager verwenden.

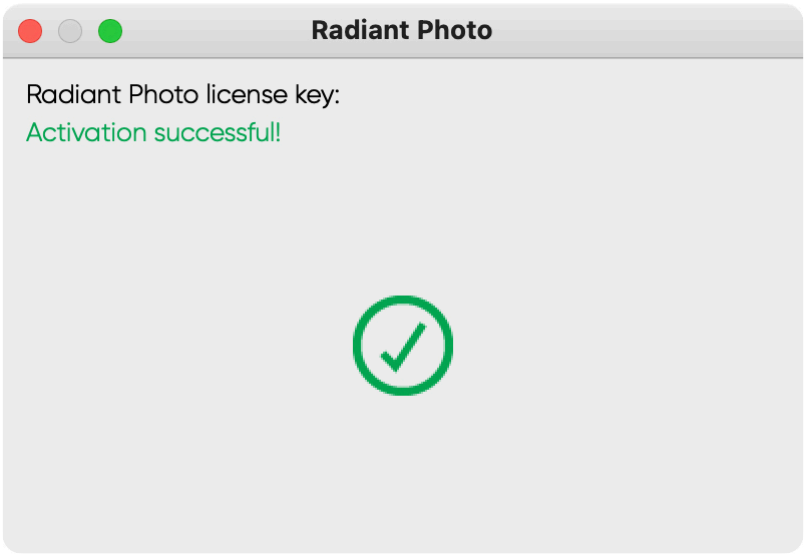
1. Um Ihre Lizenz zu aktivieren, öffnen Sie die Anwendung Radiant Manager

2. Klicken Sie im Fenster Radiant Manager auf den unterstrichenen Text Testversion für die

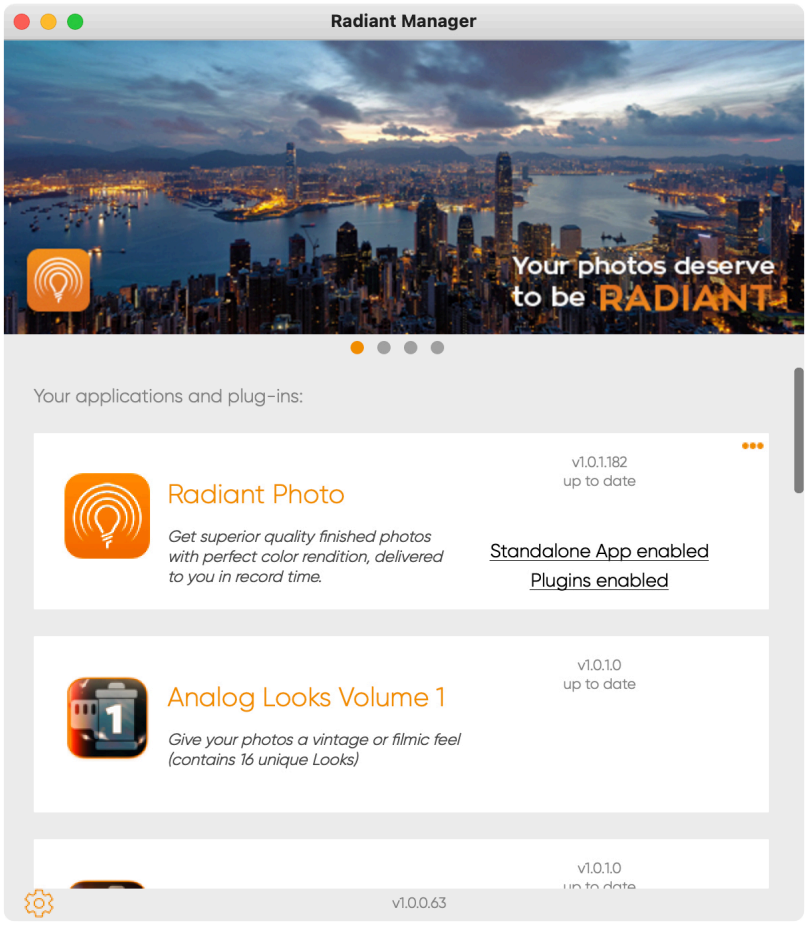
Anwendung Radiant Photo. Wenn der Testzeitraum abgelaufen ist, steht auf dem Etikett möglicherweise “Testversion beendet”. Oder klicken Sie auf das Symbol in der oberen rechten Ecke der Kachel des Produkts. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihren Lizenzschlüssel ein und klicken Sie auf Aktivieren.



3. Geben Sie Ihren Radiant Photo-Lizenzschlüssel ein, den Sie von FastSpring per E-Mail oder in Ihrer Erinnerungs-E-Mail erhalten haben. Geben Sie außerdem die E-Mail ein, die Sie beim Kauf verwendet haben.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Aktivieren.



5. Wechseln Sie zurück zu Radiant Photo und beginnen Sie mit der Bildbearbeitung.



Aktivierungsprobleme? Stellen Sie sicher, dass sowohl Radiant Photo als auch Radiant Manager auf dem neuesten Stand sind. Wenn Sie weiterhin Probleme haben, versuchen Sie, Ihren Computer neu zu starten.

Sie können Anwendungen auch direkt im Radiant Manager kaufen. Klicken Sie einfach auf die Schaltfläche “Jetzt kaufen” für das Produkt, das Sie erwerben möchten.

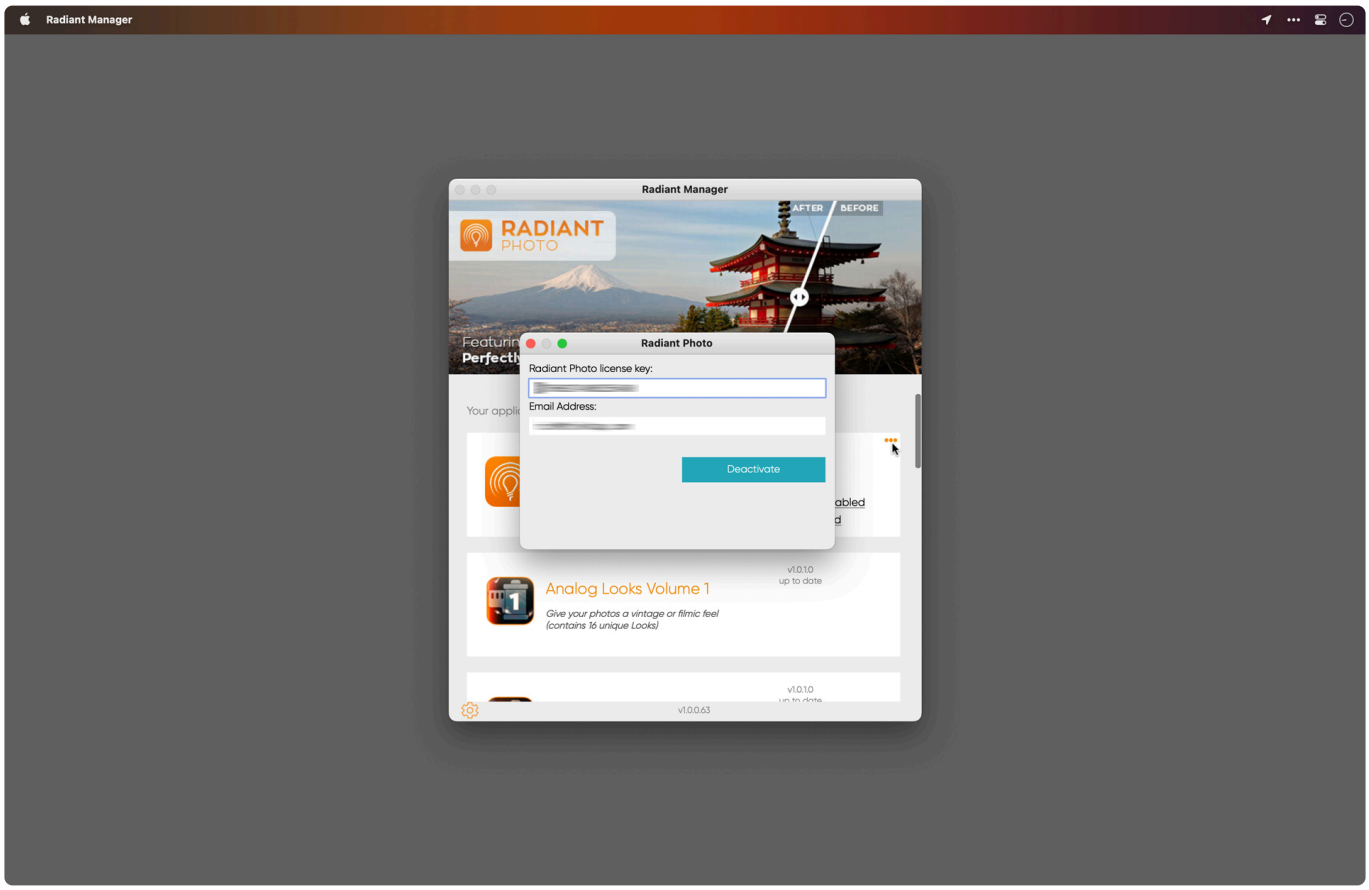
achdem Sie Ihre Kaufinformationen eingegeben haben, erhalten Sie zwei E-Mails von uns. Diese E-Mails enthalten Ihre Kaufbestätigung und Ihren Lizenzschlüssel, falls Sie ihn in Zukunft benötigen. Diese E-Mails werden von help@radiantimaginglabs.com und mailer@fastspring.com gesendet. Bitte vergewissern Sie sich, dass Ihre Spam-Filter für den Empfang dieser E-Mails eingerichtet sind.

Wenn Sie Ihre Software korrekt aktiviert haben, sehen Sie die Meldung Lizenz aktiviert. Wenn Sie möchten, können Sie Ihre Software auf einem zweiten Computer installieren. Sie können Ihren Lizenzschlüssel auf zwei Computern gleichzeitig verwenden (unabhängig davon, ob es sich um Windows oder Mac handelt).

Tipp: Wenn Sie mehr über Radiant Manager erfahren möchten, lesen Sie diesen Community-Beitrag.

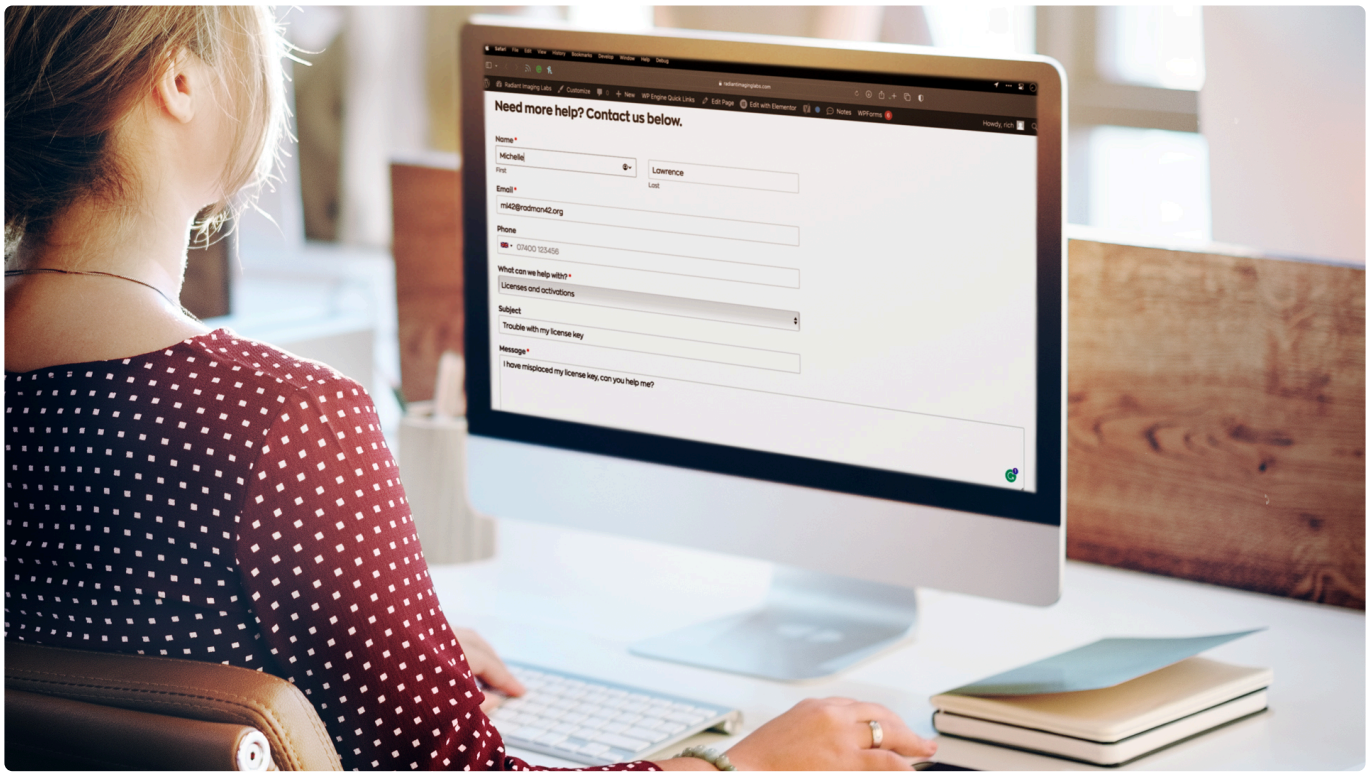
3.3. Deaktivierung der Software

Wenn Sie Radiant Photo einmal von einem Computer entfernen müssen, sollten Sie es deaktivieren. Die Deaktivierung ermöglicht es Ihnen, Radiant Photo von einem Computer zu entfernen, um es auf einem anderen Computer zu verwenden. Denken Sie daran, dass Sie Radiant Photo auf zwei Computern gleichzeitig installieren und verwenden können. Wenn Sie Radiant Photo also nur auf zwei Computern verwenden, brauchen Sie es nicht zu deaktivieren.



1. Zur Deaktivierung starten Sie einfach den Radiant Manager.
2. Klicken Sie auf das Symbol … auf der Kachel eines Produkts.
3. Klicken Sie im Pop-up-Fenster auf die Schaltfläche Deaktivieren.

3.4. Probleme bei der Aktivierung oder Verwaltung Ihrer Lizenzen?



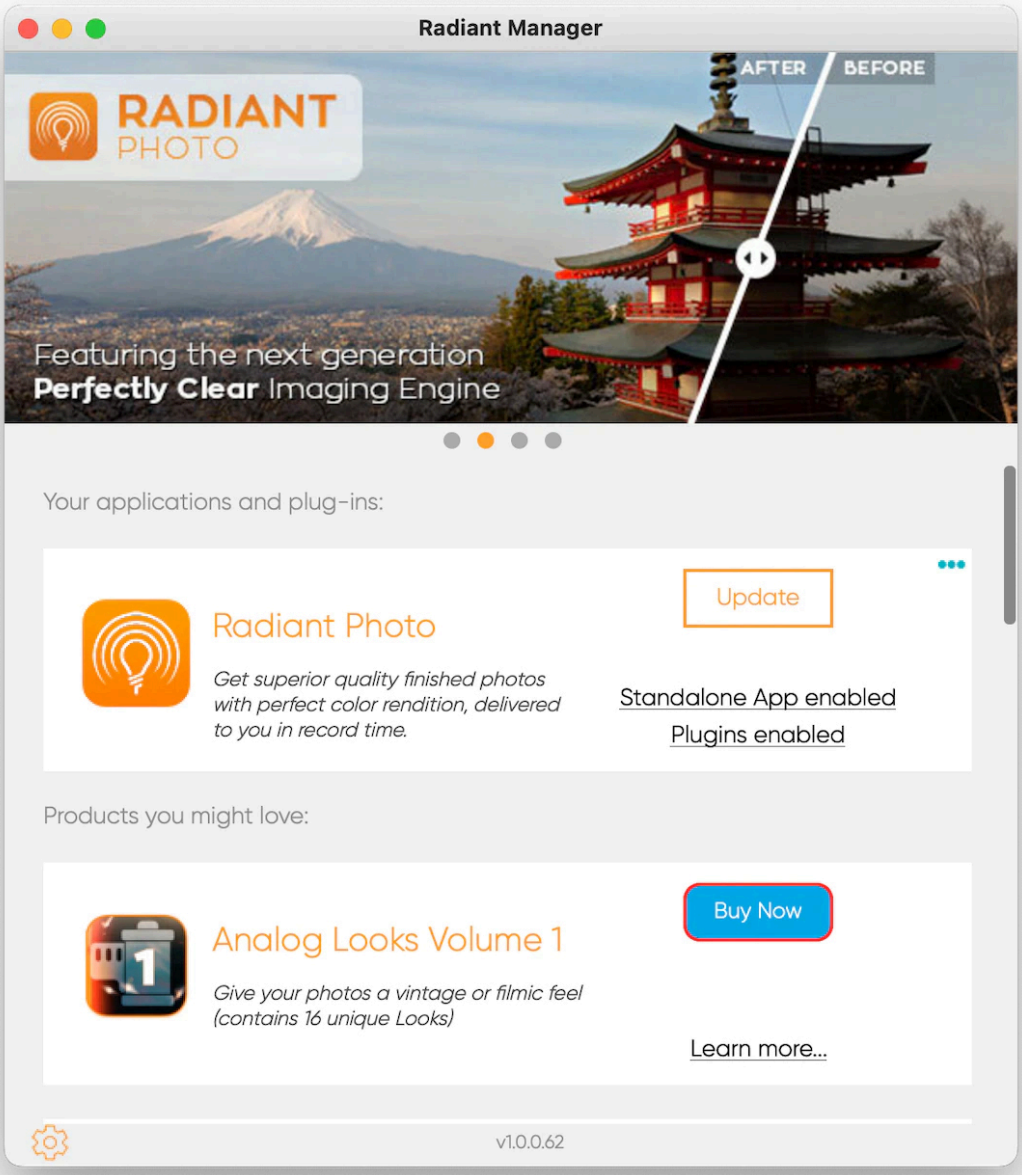
Unser Team ist gerne für Sie da… denken Sie nur daran, dass es manchmal zu Wartezeiten kommen kann.

Um unser Support-Team zu kontaktieren, besuchen Sie einfach https://radiantimaginglabs.com/faq/.

Bitte füllen Sie das Formular unten auf der Seite aus und geben Sie Einzelheiten zu Ihrem Problem an.

4. So halten Sie Radiant Photo auf dem neuesten Stand

Wenn ein Update verfügbar ist, wird der Radiant Manager geöffnet und Sie werden aufgefordert, Ihre Software zu aktualisieren. Bis zu einmal am Tag prüft Ihr Plugin auf unserer Website, ob ein Update verfügbar ist. Wenn dies der Fall ist, wird der Radiant Manager gestartet, und Sie werden aufgefordert, die Aktualisierung auszuführen.



Der Radiant Manager ist der schnellste und einfachste Weg, Ihre Anwendung auf dem neuesten Stand zu halten. Die Aktualisierungen können sowohl Verbesserungen und Fehlerbehebungen als auch neue Funktionen umfassen. Folgen Sie einfach den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Stellen Sie sicher, dass Sie alle Host-Anwendungen wie Photoshop oder Lightroom Classic sowie Radiant Photo beenden, wenn Sie ein Update durchführen.

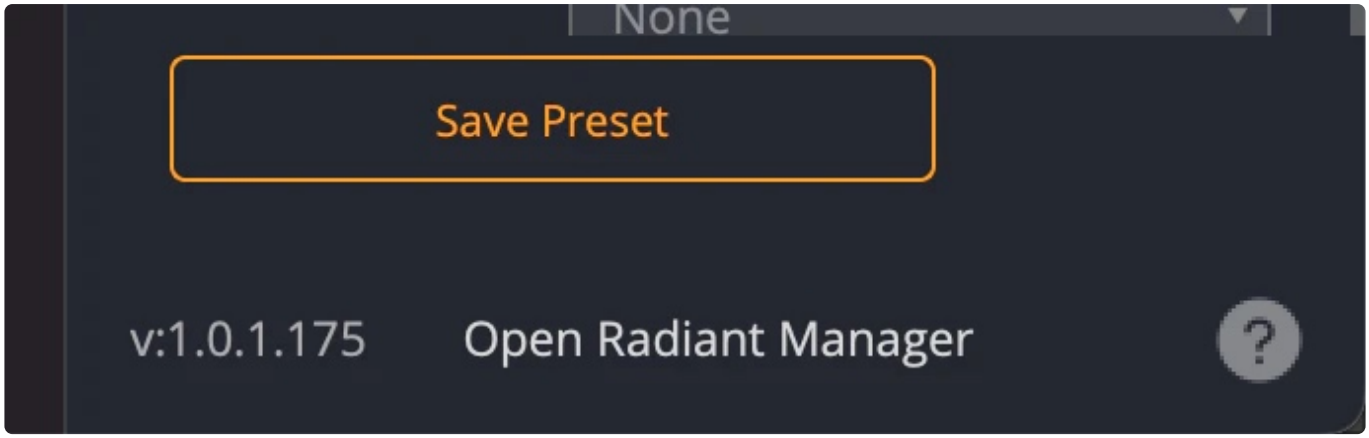
✻ Möchten Sie über Tipps, Anleitungen und Neuigkeiten auf dem Laufenden bleiben?
Werden Sie Mitglied im kostenlosen **Radiant Photo Collective**

4.1. Was ist der Radiant Manager und warum brauchst du ihn?

Der Radiant Manager ist eine nützliche Anwendung, die Ihnen hilft, Ihre Software und Add-ons auf dem neuesten Stand zu halten. Es ist ein Dienstprogramm, das viele Probleme lösen kann, und es ist gut, es gelegentlich zu verwenden.

Wie man startet

Der Radiant Manager kann ganz einfach aus Radiant Photo heraus gestartet werden. Suchen Sie einfach in der unteren rechten Ecke des Bildschirms. Klicken Sie auf die Schaltfläche Radiant Manager öffnen. Sie finden den Radiant Manager auch in dem Ordner, in dem sich Ihre Radiant Photo-Software befindet.



Möglicherweise wird auch ein Update angezeigt, das Sie darauf hinweist, dass es geöffnet werden

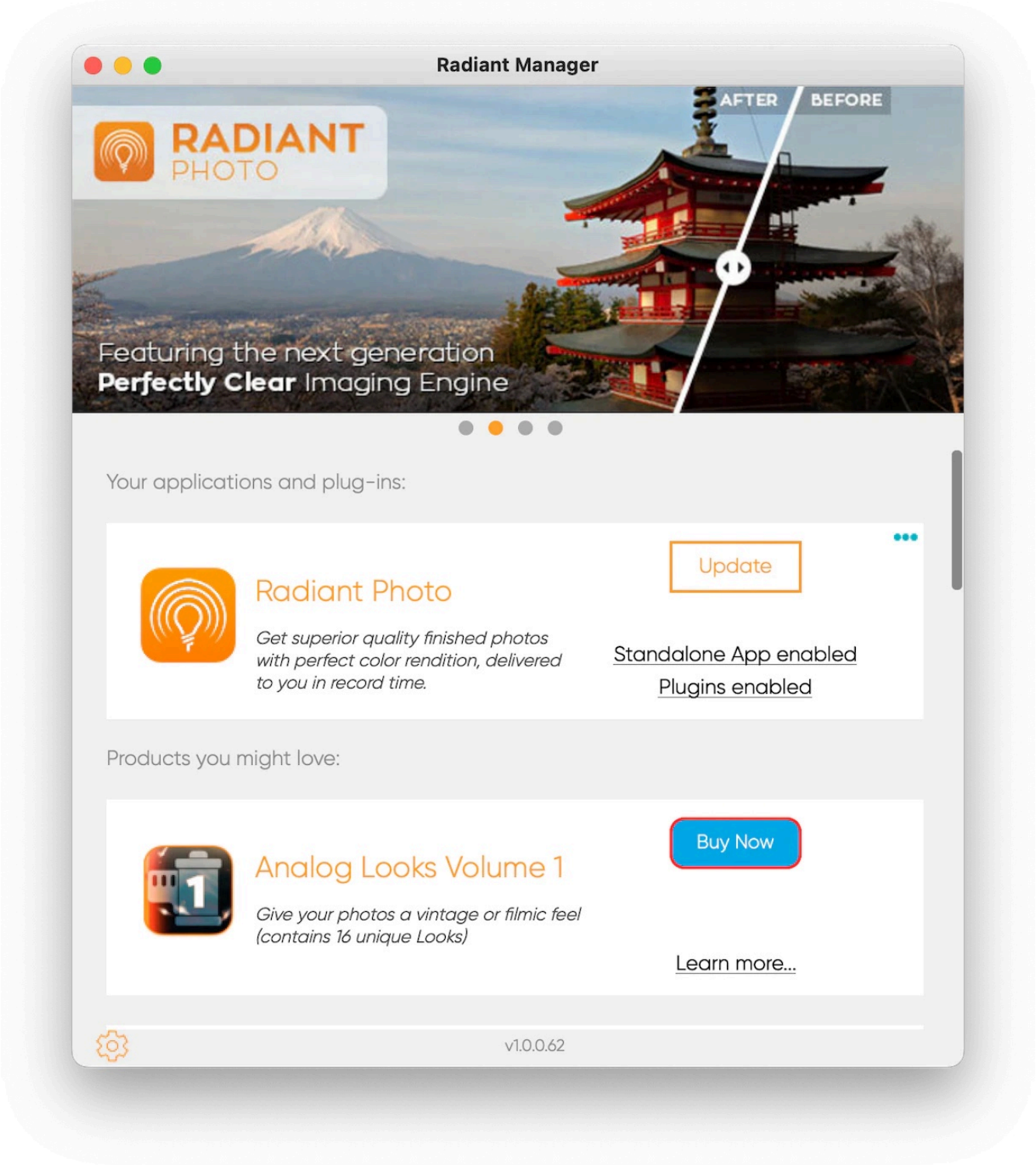
muss.

Was passiert, wenn der Radiant Manager sich von von selbst öffnet?

Wir wissen, dass Sie alle daran gewöhnt sind, Popup-Fenster zu schließen… bitte tun Sie das in diesem Fall nicht. Wenn ein Update verfügbar ist, kann der Radiant Manager geöffnet werden und Sie auffordern, Ihre Software zu aktualisieren. Bis zu einmal am Tag prüft Ihr Plugin auf unserer Website, ob ein Update verfügbar ist. Wenn dies der Fall ist, wird der Radiant Manager gestartet, und Sie werden aufgefordert, die Aktualisierung auszuführen.

Wie Sie Ihre Software aktualisieren

Wenn ein Update verfügbar ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Update**.



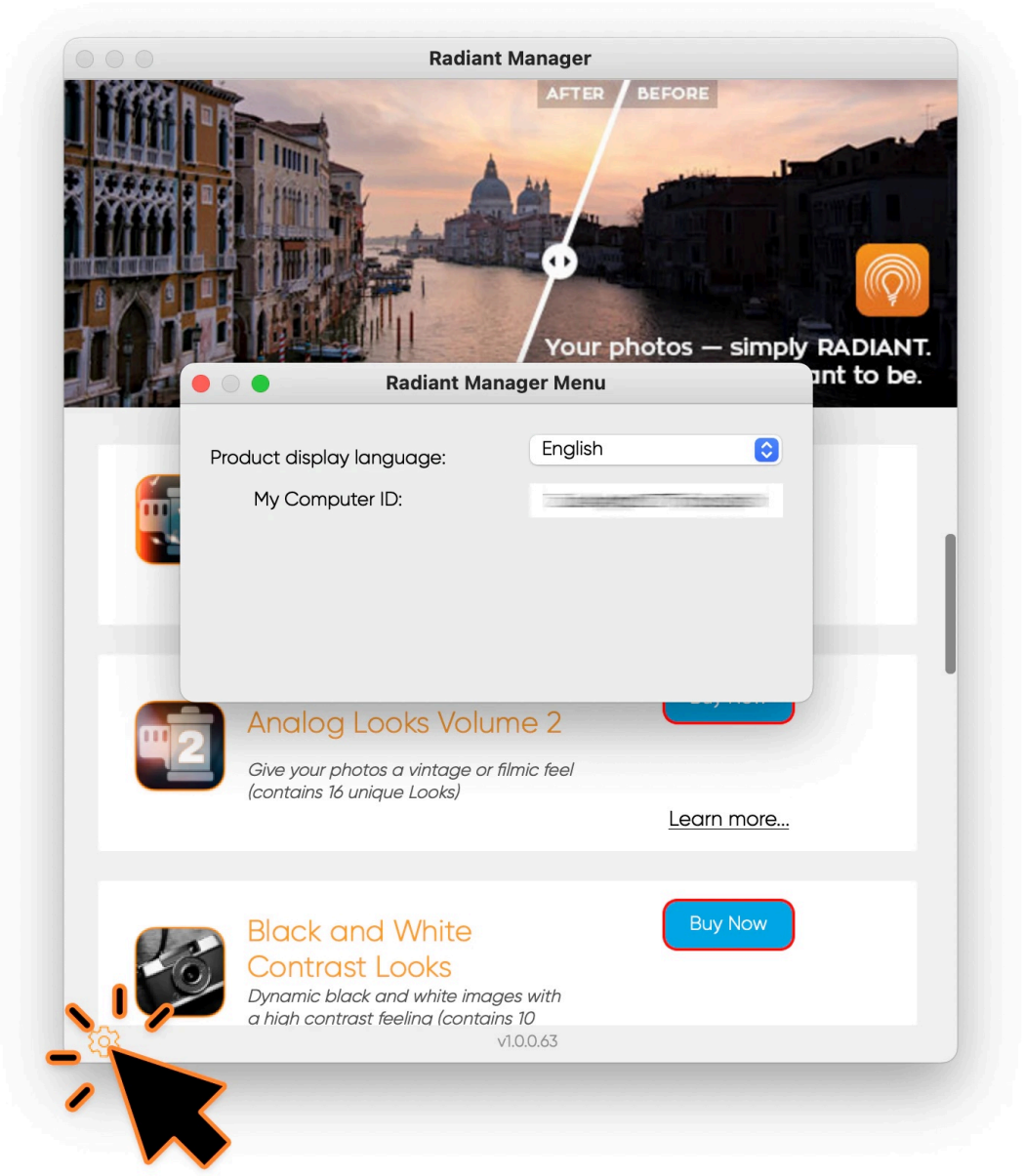
Um Probleme zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass Sie alle Host-Anwendungen wie Photoshop oder Lightroom Classic sowie Radiant Photo beenden, wenn Sie ein Update durchführen.

Was kann es sonst noch tun?

Der Radiant Manager ist ziemlich nützlich (wir nennen ihn kurz **RadMan**). Er kann auch ein paar weitere Probleme lösen.

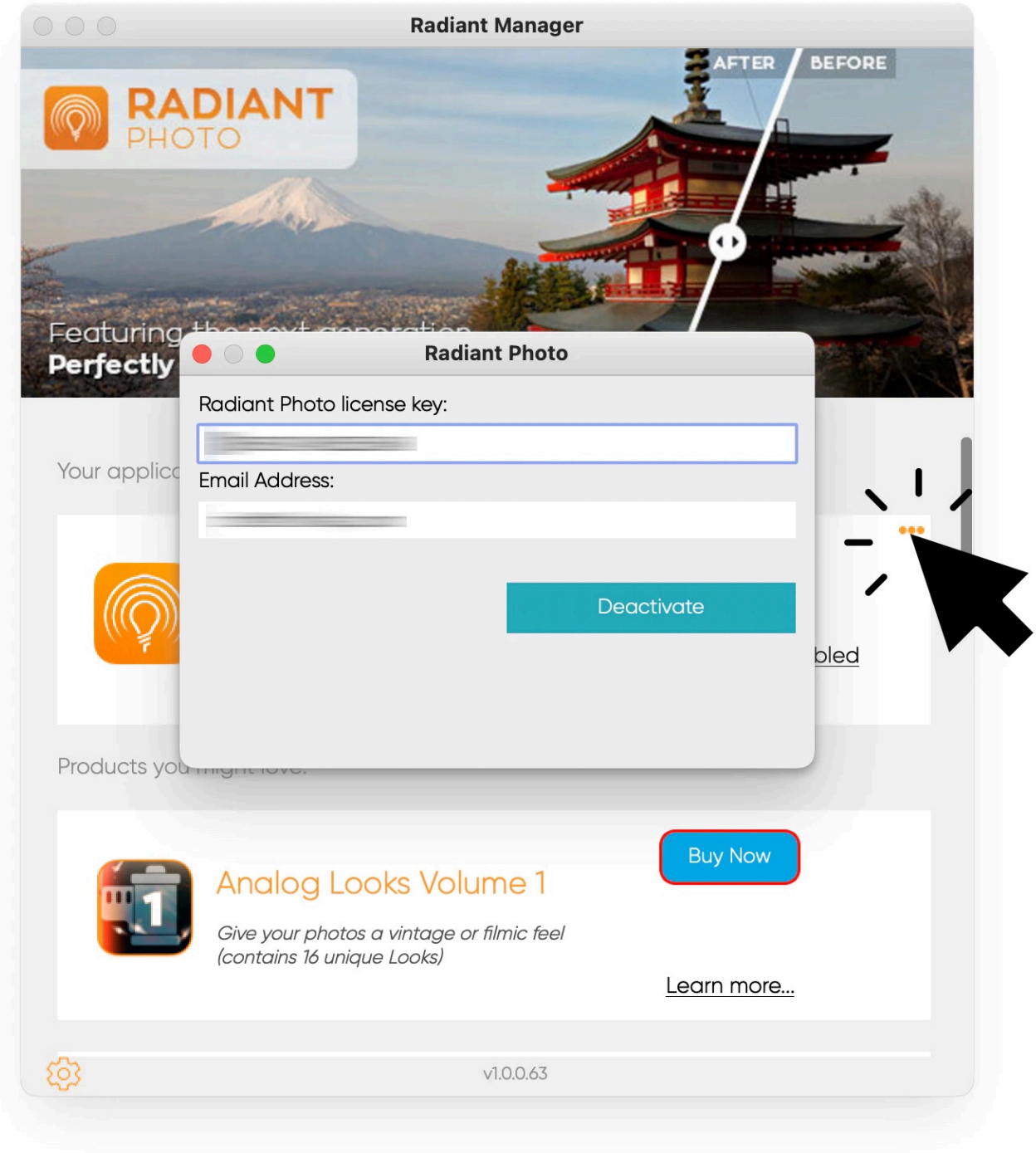
Die Sprache ändern

Klicken Sie einfach auf das Zahnradsymbol in der unteren linken Ecke, und Sie können die verwendete Sprache einstellen. Normalerweise erkennt Radiant Photo Ihre Systemsprache, aber dies ist eine Überschreibung.



Lizenzen verwalten

Hier können Sie Ihre eigenen Lizenzen aktivieren oder deaktivieren. So können Sie Radiant Photo auf einen neuen Computer übertragen. Jeder Lizenzschlüssel ist für zwei Computer im selben Haushalt gültig.



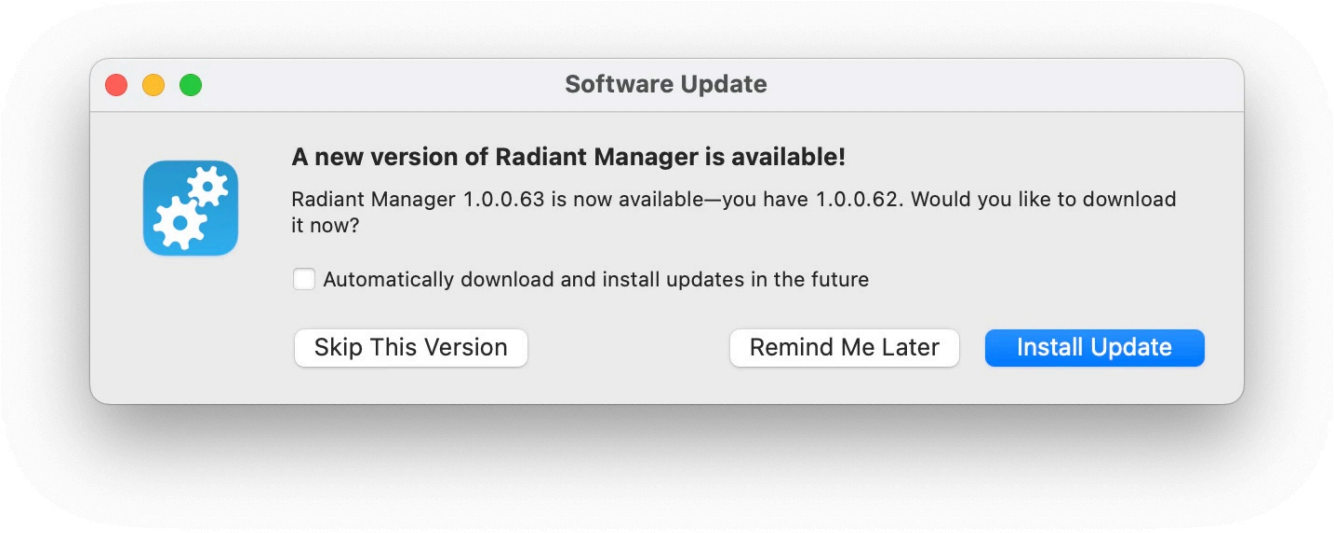
Neue Voreinstellungen und LOOKs hinzufügen

Hier finden Sie zusätzliche coole Add-ons.

- Looks, die im Arbeitsbereich Color Grading angezeigt werden.
- Voreinstellungen, mit denen Sie neue Vorlagen bearbeiten können.

Auch der Radiant Manager braucht Updates

Seltener, aber von Zeit zu Zeit, veröffentlichen wir Updates für den Radiant Manager. Achten Sie darauf, auch diese auf dem neuesten Stand zu halten.



5. So öffnen Sie Bildern zur Bearbeitung in Radiant Photo

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Bilder in Radiant Photo zu öffnen. In diesem Abschnitt wird auf die Verwendung der eigenständigen Anwendung eingegangen. Bilder können jedoch auch mit der Plugin-Version geöffnet werden.

- Raw-Bilder direkt öffnen
- Arbeiten mit DNG-Dateien
- Mit vorbearbeiteten Fotos arbeiten
- Als externen Editor festlegen

5.1. Raw-Bilder direkt öffnen

In den meisten Fällen kann Radiant Photo eine Datei öffnen, wenn Ihr Computer sie mit seinem Standard-Bildbetrachter öffnen kann oder eine Vorschau auf Betriebssystemebene bietet. Hier sind ein paar Tipps für Sie.

Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer auf dem neuesten Stand ist

- **macOS** | Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Systemeinstellungen öffnen und von Zeit zu Zeit die Software-Aktualisierung starten.
- **Windows** | Hier finden Sie einen Artikel darüber, wie Sie nach Updates für Windows suchen können – https://support.microsoft.com/en-us/windows/update-windows. Bitte beachten Sie, dass es unterschiedliche Anweisungen für Windows 10 und 11 gibt.

Halten Sie Ihren Formatsupport auf dem neuesten Stand

- **macOS** | Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei klicken und das Bild in der Vorschau-App auf Ihrem Computer öffnen können, sollte dies auch bei Radiant Photos möglich sein. Wir verlassen uns auf macOS als Methode zum Öffnen von Dateien. Sie können diese detaillierte Liste hier einsehen – https://support.apple.com/en-us/HT212821
- **Windows** | Wenn Sie mit Windows 10 oder 11 arbeiten und mehr Rohdatenunterstützung benötigen, sollten Sie dieses kostenlose Microsoft-Add-on installieren. Besuchen Sie einfach https://apps.microsoft.com/store/detail/raw-image-extension/9NCTDW2W1BH8. Sie können dann ganz einfach Bilder auf der Betriebssystemebene für zusätzliche Formate öffnen und TIFF- oder JPEG-Dateien je nach Bedarf für die Verwendung mit Radiant Photo speichern.

5.2. Arbeiten mit DNG-Dateien

Das DNG-Format ist ein Format für rohe Kamerabilder. Das Format Digital Negative (DNG) speichert unkomprimierte Daten. Mehrere Kameras erfassen DNG-Dateien direkt, und viele Anwendungen können sie erstellen.

Installieren Sie den kostenlosen Adobe DNG-Konverter

Dieses vielseitige Dienstprogramm ist kostenlos und kann Ihre Bilder problemlos in DNG-Dateien umwandeln, die Radiant Photo problemlos öffnen kann. Diese Methode ist sehr zuverlässig.

Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie auf die Schaltfläche Voreinstellungen ändern klicken und die Kompatibilität auf Camera Raw 7.1 und höher einstellen..

Hier kostenlos herunterladen – https://helpx.adobe.com/camera-raw/using/adobe-dng-converter.html

Testen Sie DxO Pure Raw

Suchen Sie einen robusten DNG-Konverter, der DNGs mit Objektivkorrektur und Rauschunterdrückung erstellen kann? DxO PureRaw funktioniert ziemlich gut und kann die Dateien problemlos an Radiant Photo weitergeben.

Sie können eine Testversion herunterladen oder es hier kaufen – https://www.dxo.com/dxo-pureraw/

5.3. Arbeiten mit vorbearbeiteten Fotos

Viele Fotografen haben einen bestehenden Arbeitsablauf, bei dem sie einen Digital Asset Manager verwenden, um ihre Rohbilder zu speichern. Diese Dateien können dann entwickelt und anschließend an Radiant Photo weitergegeben werden. Das Gleiche gilt für die Verwendung der vom Kamerahersteller bereitgestellten Raw-Bearbeitungsprogramme.

> **Radiant Photo ist ein Pixelverbesserer.** Radiant Photo ist nicht dazu gedacht, Ihre Raw-Entwicklungswerkzeuge zu ersetzen. Bitte öffnen Sie das Bild in Ihrem Standard-Raw-Editor, um Optionen wie Linsenkorrektur oder Raw-Konvertierung anzuwenden. Radiant Photo kann viele Raw-Formate öffnen (und wir erweitern die Liste ständig). Wir empfehlen jedoch immer, Ihre bevorzugte Arbeitsumgebung für die Raw-Konvertierung zu verwenden.

Geometrische Anpassungen

Nehmen Sie zunächst geometrische Anpassungen wie Drehen, Begradigen oder Zuschneiden vor. Sie können auch eine perspektivische Korrektur auf ein Bild anwenden, wenn dies in einem Raw-Entwickler erforderlich ist.

Korrektur von Objektiven

Viele Objektive bringen zusätzliche Probleme in ein Foto. Nutzen Sie eine Voreinstellung für die Objektivkorrektur, wenn diese für Ihre Kamera- und Objektivkombination verfügbar ist. Damit lassen sich Objektivverzerrungen und Vignetten entfernen.

Starke Belichtungsprobleme

Wenn Ihre Raw-Datei unter starken Belichtungsproblemen leidet, können Sie die Wiederherstellungswerkzeuge verwenden, um ein gutes Basisbild zu erhalten. Dieser Schritt ist optional und wird nur bei Raw-Dateien mit sehr schlechter Belichtung benötigt.

Weniger ist mehr

Je mehr Sie Ihr Bild vorbearbeiten, desto mehr Schaden können Sie anrichten. Die Farb- und Belichtungssteuerung in Radiant Photo übertrifft in fast allen Fällen Ihre anderen Bearbeitungsoptionen. Versuchen Sie, eine Basisvorgabe zu speichern, die das Bild nur minimal bearbeitet, indem Sie die oben genannten Vorschläge verwenden.

Speichern Sie ein 16-Bit-TIFF

Raw-Dateien sind zwar qualitativ hochwertige Bilder, aber sie sind nicht das beste Format, um zusätzliche Bearbeitungen vorzunehmen. Stattdessen sollten Sie versuchen, eine 16-Bit-TIFF-Datei zu erstellen. Dieses robuste Format bietet eine größere Flexibilität bei Farbe und Farbton für weitere Bearbeitungen.

> ! **Hinweis: Sparen Sie Platz.** Wenn Sie eine Datei von geringerer Qualität benötigen, können Sie 8-Bit-TIFF-Dateien oder sogar JPEGS für die Bearbeitung mit Radiant Photo erzeugen. Es hängt einfach davon ab, wie viel Qualität Sie für Ihre endgültige Ausgabe wünschen. Für Druckzwecke sollten Sie eine höhere Qualität wählen, aber für die Verwendung im Internet oder auf dem Bildschirm ist eine Datei mit geringerer Qualität ausreichend.

5.4. Als externen Editor festlegen

Viele Anwendungen unterstützen die Verwendung von Radiant Photo als externen Editor. Mit diesem Workflow können Sie mehrere Bilder gleichzeitig in Radiant Photo öffnen. Wenn Sie die größte Flexibilität wünschen, öffnen Sie die Bilder mit der Radiant Photo-Anwendung.

So verwenden Sie externe Editoren. In diesen Artikeln finden Sie nützliche Tipps.

- **Capture One**
- **Mylio Photos**
- **Photos for macOS** Dies funktioniert sehr gut mit unserem Lightroom-Plugin.
- DXO Photo Lab – Klicken Sie auf die Schaltfläche Exportieren und wählen Sie In Anwendung exportieren.

5.4.1. Verwendung von Radiant Photo mit Fotos für macOS

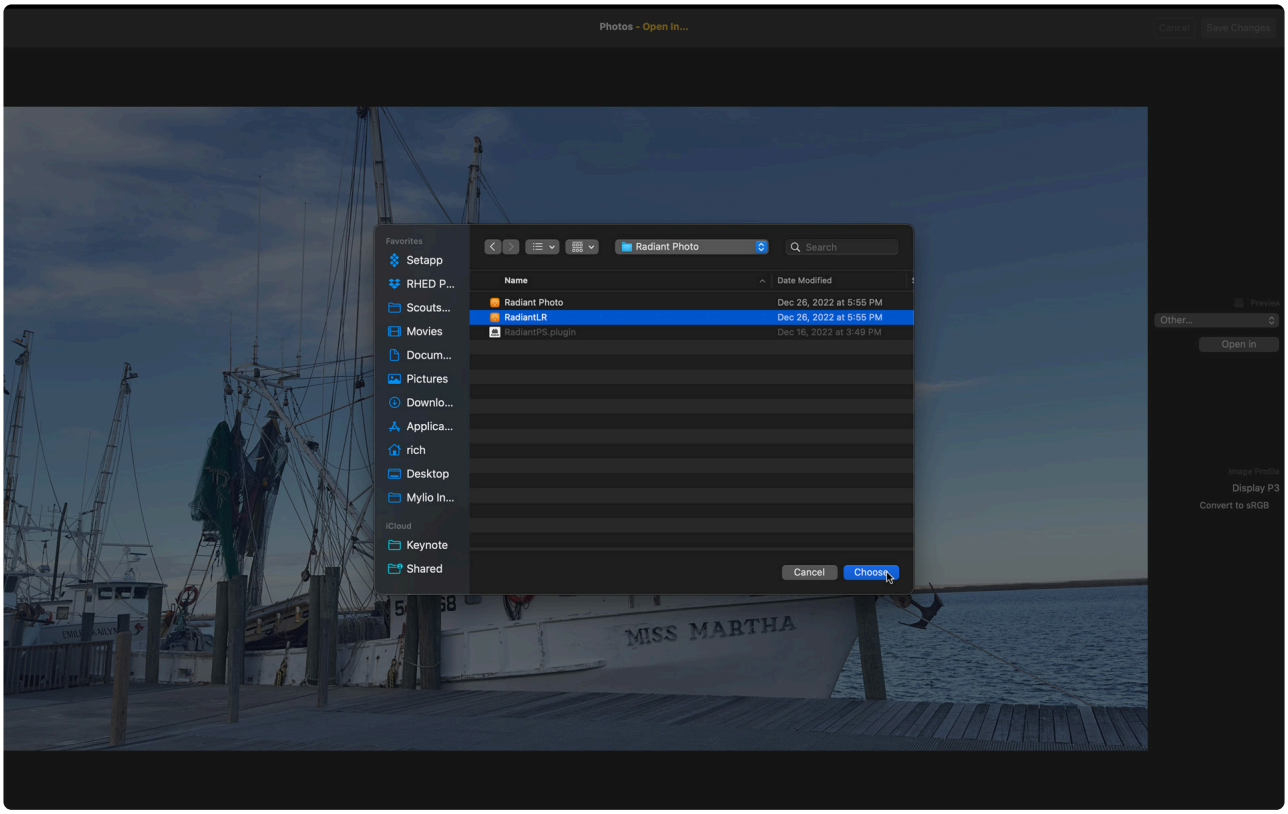
Wenn Sie die Funktionen von Fotos für macOS und Radiant Photo kombinieren möchten, ist das ganz einfach. Dieser Arbeitsablauf funktioniert gut mit dem Radiant Photo Lightroom-Plugin (Radiant LR). Es erfordert auch die Verwendung einer Hilfserweiterung.

Wir empfehlen das Programm **Open In – External editor support for Photos.app**. Das Programm können Sie “hier” herunterladen:https://apps.apple.com/us/app/open-in-external-editor-support-for-photos-app/id1054519713?mt=12.

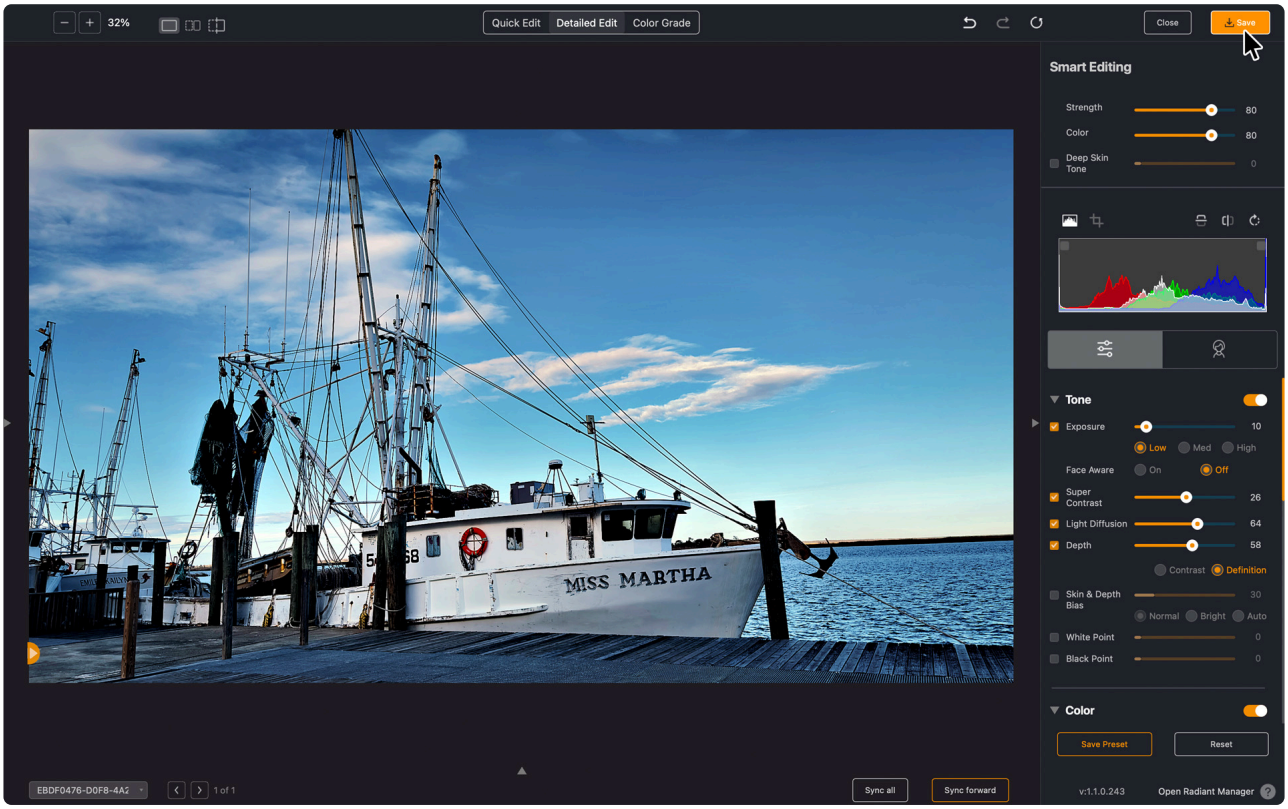
1. Wählen Sie das gewünschte Bild im Bibliotheksfenster aus.
2. Doppelklicken Sie auf das Bild, um es in der Einzelbildanzeige zu öffnen.

3. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf die Schaltfläche Bearbeiten.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Erweiterungen und wählen Sie Öffnen in…



5. Klicken Sie auf die Anwendungsliste. Wenn Sie Radiant LR nicht sehen, wählen Sie Andere… am unteren Ende der Liste. Navigieren Sie zum Radiant LR-Plugin in Ihrem Anwendungsordner und wählen Sie es aus.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche Öffnen in, um die aktuelle Datei an Radiant Photo zu übergeben.



7. Nehmen Sie in Radiant Photo die gewünschten Bearbeitungen vor.
8. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern in der oberen rechten Ecke. Da Sie die Plugin-Version von Radiant Photo (Radiant LR) verwenden, werden Sie beim Speichern nicht nach Optionen gefragt.

9. Kehren Sie zu Fotos für macOS zurück und überprüfen Sie die angezeigten Ergebnisse. Sie können die Sichtbarkeit des Kontrollkästchens Vorschau umschalten, um den Vorher-Nachher-Status zu vergleichen.
10. Klicken Sie auf Änderungen speichern, um die bearbeitete Datei zu Fotos für macOS zurückzubringen.

11. Klicken Sie in der Bearbeitungsansicht auf die Schaltfläche Fertig, um die Datei zu Ihrer Bibliothek hinzuzufügen. Sie wird nun als Anzeigeversion angezeigt.

Hinweis: Einfache Bearbeitungen. Diese Bearbeitungen sind nicht destruktiv. Bei Bedarf können Sie mit Bild > Zum Original zurückkehren die unbearbeitete Version wiederherstellen.

5.4.2. Verwendung von Radiant Photo mit Capture One

Wenn Sie die Funktionen von Capture One und Radiant Photo kombinieren möchten, ist das ganz einfach. Denn Capture One bietet zwei nützliche Befehle.

Zwei Methoden stehen zur Auswahl

Bei Capture One gibt es zwei Möglichkeiten, Dateien zu übergeben.

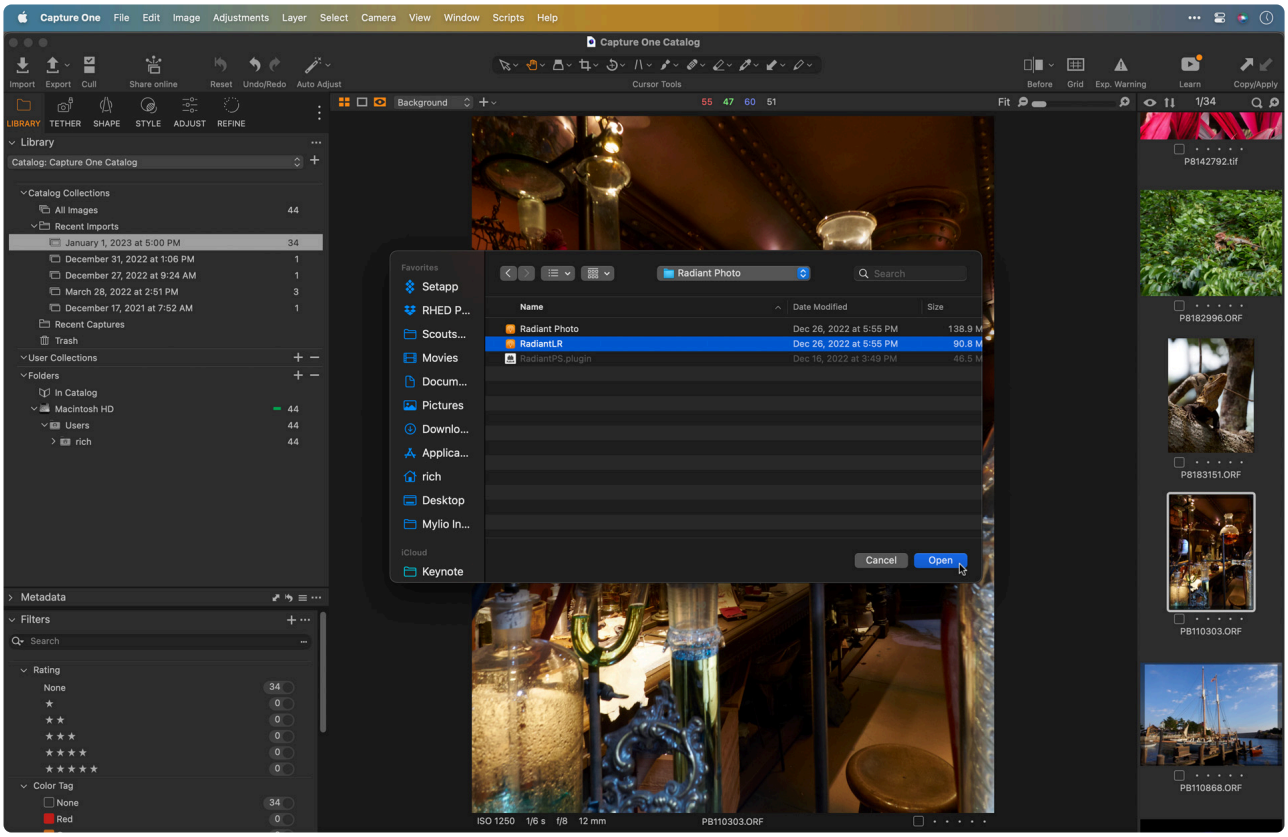
- **Bearbeiten mit…** Diese Methode konvertiert das Bild in eine neue Datei in Capture One und wendet alle Bearbeitungen an, die Sie zuvor verwendet haben.
- **Öffnen mit…** Diese Methode überträgt die ursprüngliche RAW Datei und ignoriert alle Bearbeitungen oder Beschneidungen, die in Capture One vorgenommen wurden.

Übergabe aus Capture One mit dem Befehl Bearbeiten mit…

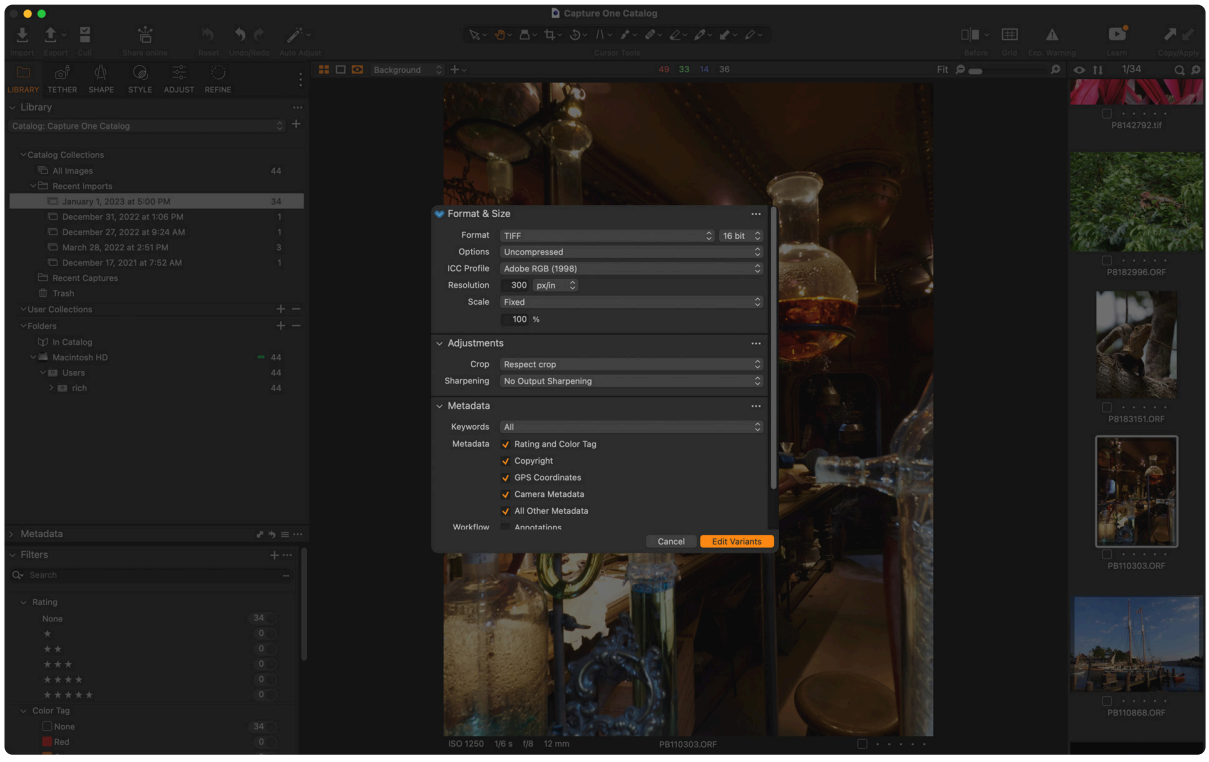
Wenn Sie eine RAW Datei bearbeitet, beschnitten oder mit einer Objektivkorrektur versehen haben, sollten Sie den Befehl Bearbeiten mit… verwenden, um die Datei an Radiant Photo zu übergeben. Wenden Sie alle Capture One-Bearbeitungen an, die Sie zuerst an der Datei vornehmen möchten, aber minimieren Sie intesive Anpassungen an Belichtung oder Farbe und überlassen Sie diese Aufgabe Radiant Photo.

1. Wählen Sie das Bild, das Sie bearbeiten möchten, im Browser von Capture One aus.

2. Wählen Sie im Hauptmenü Bild -> Bearbeiten mit und wählen Sie Radiant Photo. Wenn es nicht in der Liste erscheint, wählen Sie Andere… und navigieren Sie zum Radiant LR-Plugin.

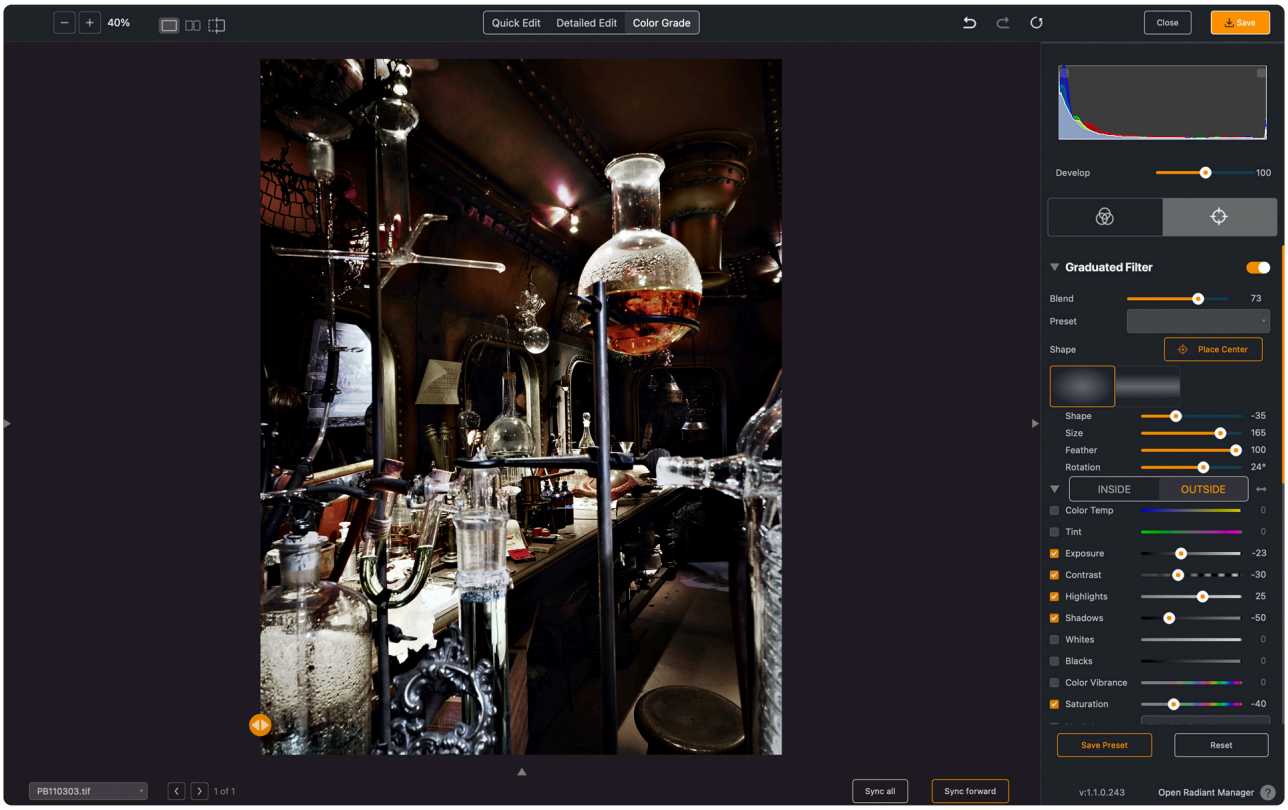


3. Wählen Sie in der Liste Format ein Austauschformat aus.
    - **TIFF** eignet sich gut für hochwertige Bearbeitungen. Eine 16-Bit-Datei gewährleistet die größte Farbtreue und Bearbeitungsflexibilität.
    - **PNG** – Dateien sind kleiner, übertreffen aber JPEG in der Bildqualität.

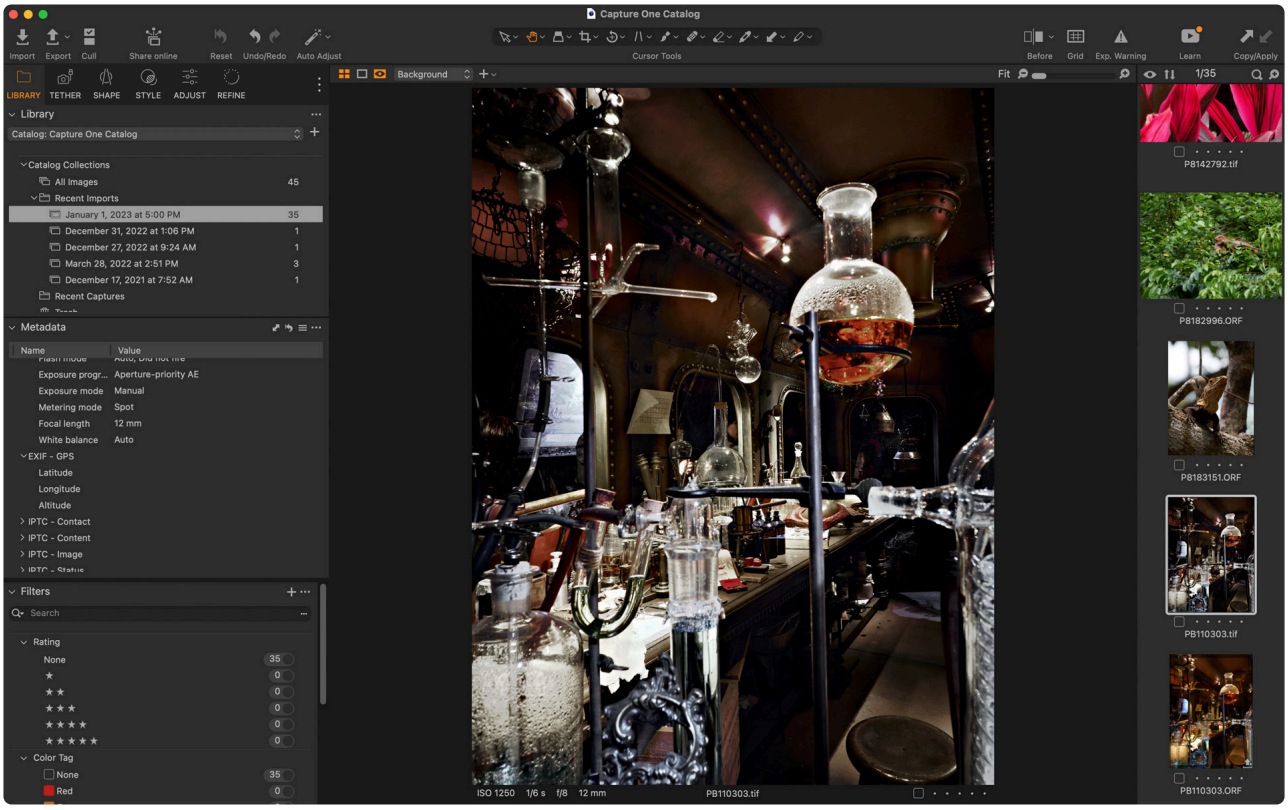


4. Andere Optionen wie Farbprofil und Komprimierung sind verfügbar, variieren aber je nach Dateiformat.
    - **Adobe RGB** ist die beste Option für Radiant Photo für Farbe.

    - ProPhotoRGB* funktioniert ebenfalls gut und bietet breite Palette im Farbbereich.
5. Im Allgemeinen sollten Sie die Optionen Auflösung und Skalierung auf den Standardeinstellungen belassen (es sei denn, das Bild soll in der Größe verändert werden).
6. Auf der Registerkarte “Anpassungen” werden Sie wahrscheinlich “Zuschneiden respektieren” wählen wollen, um alle angewandten Zuschneidungen in der RAW Datei beizubehalten.
7. Sie sollten jedoch Keine Ausgabeschärfung wählen, um ein doppeltes Schärfen des Bildes zu vermeiden.
8. Nehmen Sie alle gewünschten Änderungen an den Metadaten-Einstellungen vor.
9. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf die Schaltfläche Variante bearbeiten, um den Austausch zu starten. Capture One öffnet automatisch Radiant Photo und konvertiert die Bilddatei. Einmal konfiguriert, speichert Capture One die Einstellungen für weitere Übergaben an Radiant Photo.



10. Nehmen Sie in Radiant Photo die gewünschten Bearbeitungen vor.
11. Wenn Sie fertig sind, müssen Sie Ihre Arbeit speichern. Wenn Sie das Radiant LR-Plugin verwenden, wählen Sie **Speichern**, um alle Bearbeitungen in derselben Datei zu erfassen und sie am richtigen Standardspeicherort zu speichern.

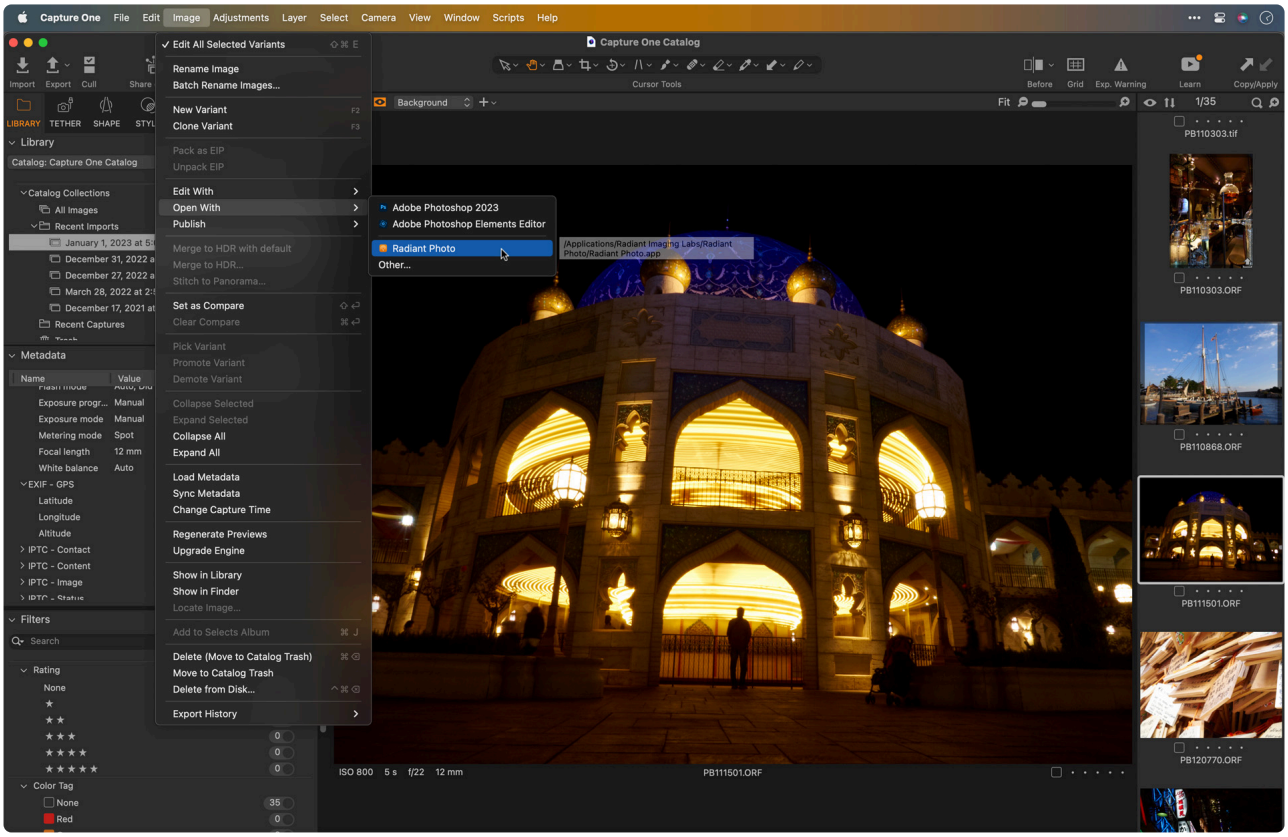


12. Wechseln Sie zurück zu Capture One, und Sie werden sehen, dass das neue Bild in Ihrer Bibliothek gespeichert ist.

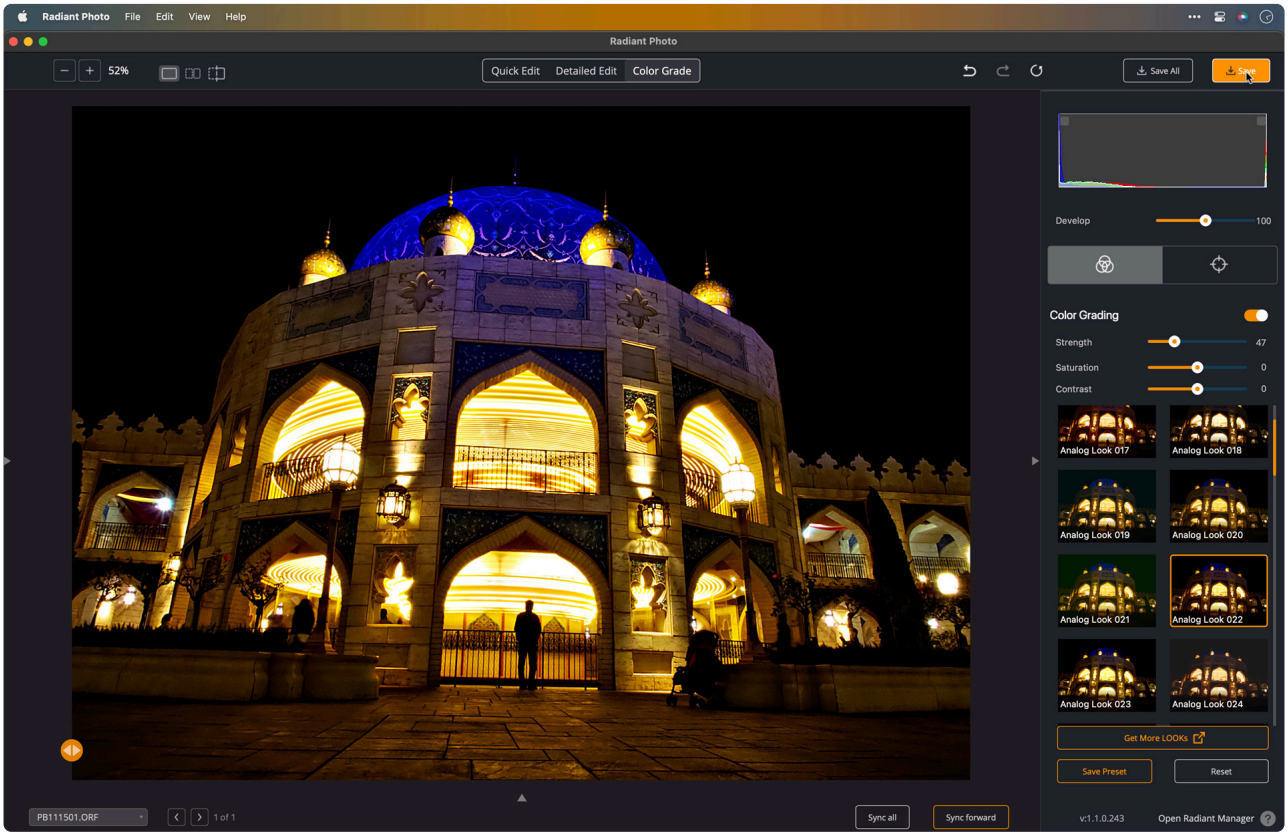
Übergabe aus Capture One mit dem Befehl Öffnen mit…

Wenn Sie Ihre Dateien in ihrem ursprünglichen Zustand weitergeben möchten, ist der Befehl Öffnen mit… die beste Option. Damit wird die ursprüngliche RAW Datei an Radiant Photo übergeben.

1. Wählen Sie das Bild, das Sie bearbeiten möchten, im Browser von Capture One aus.
2. Wählen Sie im Hauptmenü **Bild -> Öffnen mit** und wählen Sie Radiant Photo. Wenn es nicht in der Liste erscheint, wählen Sie Andere… und navigieren Sie zur Radiant Photo-Anwendung und wählen Sie Öffnen. (Beachten Sie, dass Sie nicht das Radiant LR-Plugin verwenden sollten, da es nicht für die Konvertierung von RAW-Dateien ausgelegt ist).

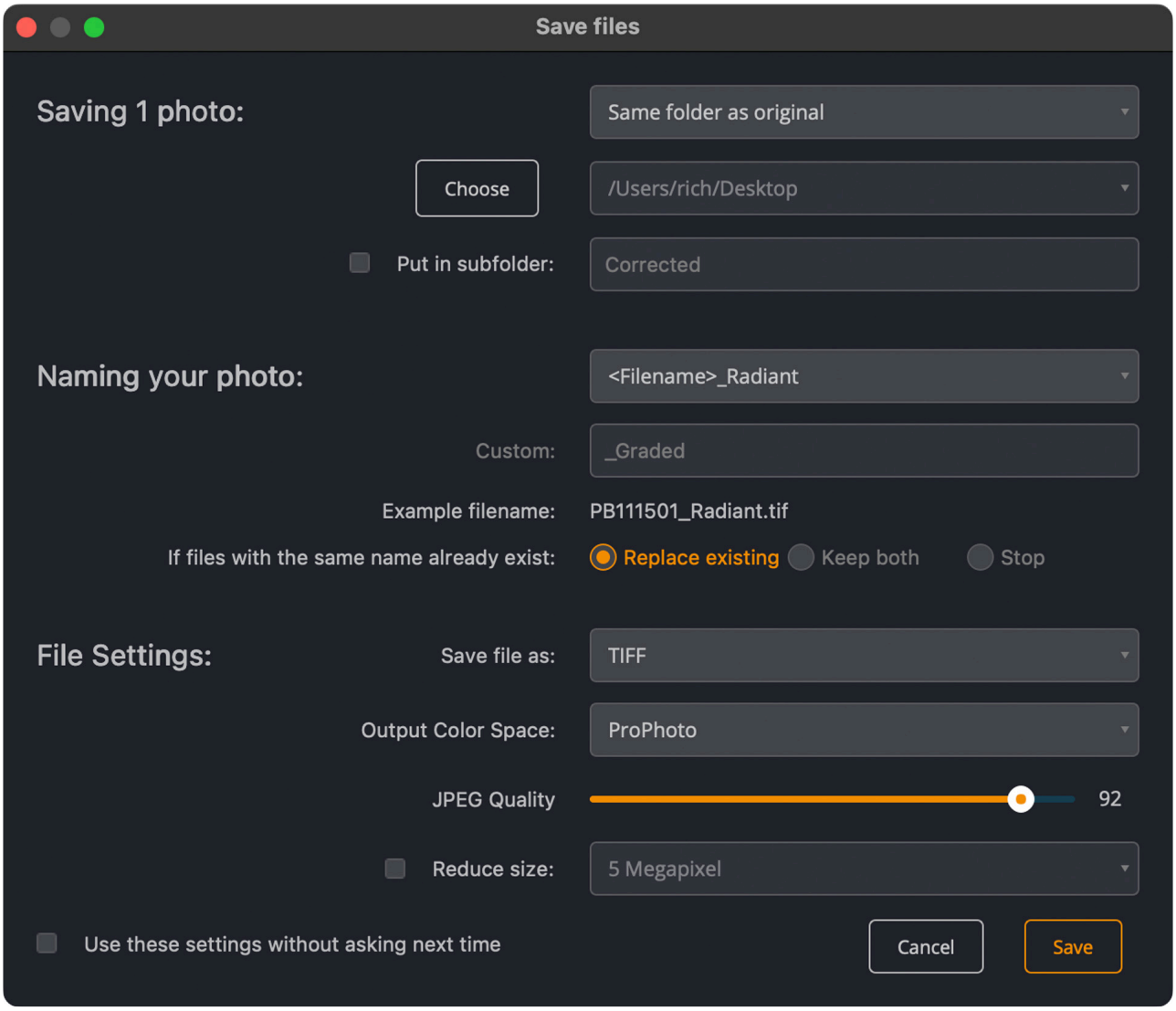


3. Radiant Photo wird gestartet und öffnet das Bild.
4. Nehmen Sie in Radiant Photo alle Bearbeitungen vor, die Sie anwenden möchten.

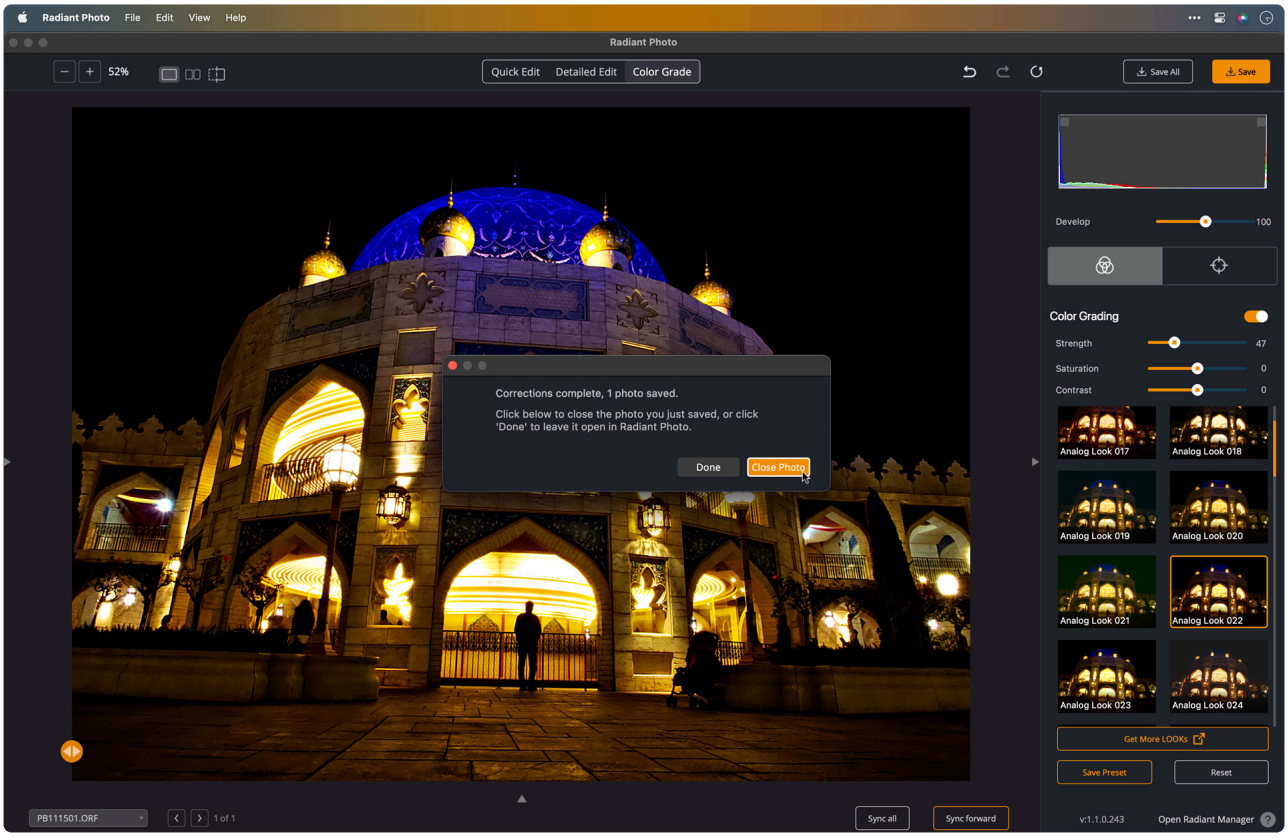


5. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf Speichern. Wenn Sie mehrere Dateien weitergegeben haben, können Sie Alle speichern wählen.
6. Wählen Sie in der Ziel Dropdown-Liste denselben Ordner wie das Original.
7. Wählen Sie für die Benennung _Radiant, damit die neue Datei leicht identifiziert werden kann.
8. Wählen Sie das Dateiformat für die exportierte Datei. Eine TIFF-Datei ist die hochwertigste

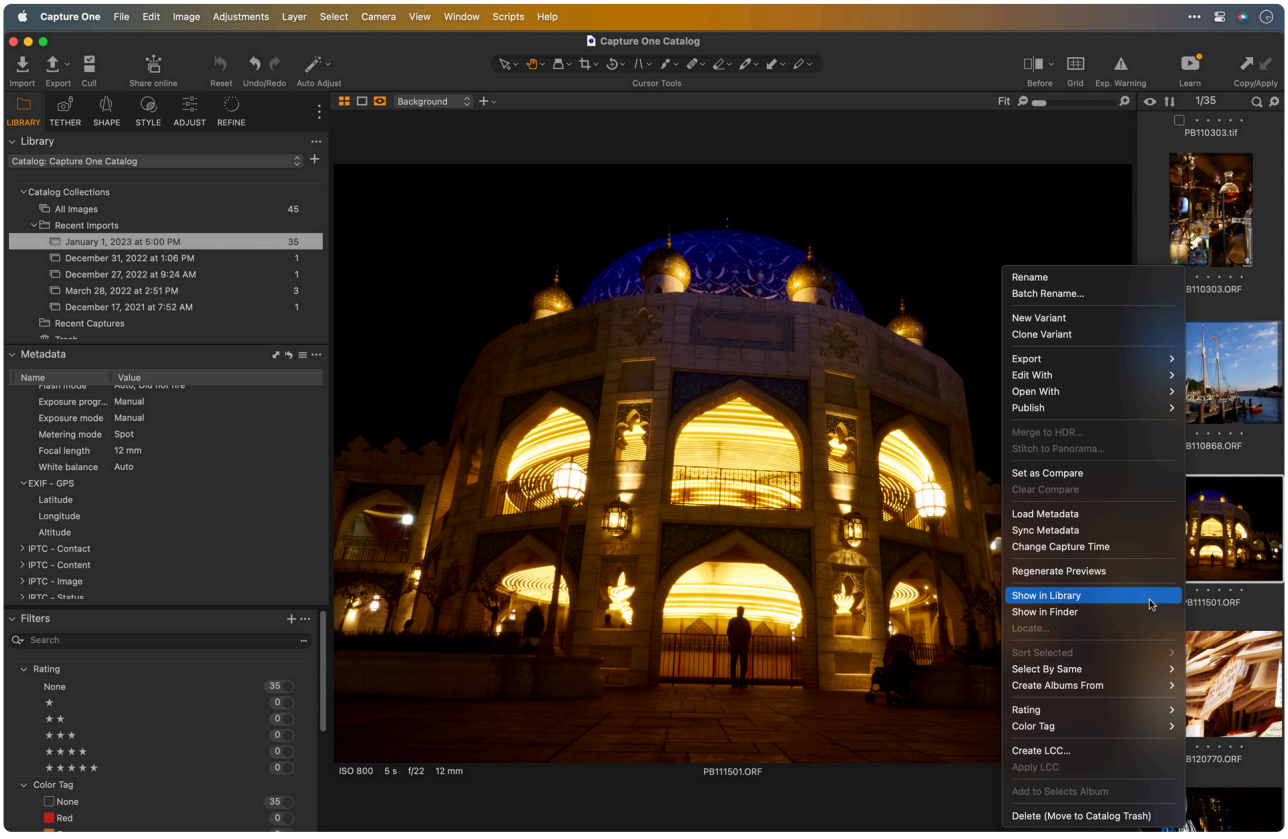
Ausgabe und unterstützt 16-Bit-Farben. Wenn Sie Platz sparen müssen, können Sie eine der anderen Optionen wählen.



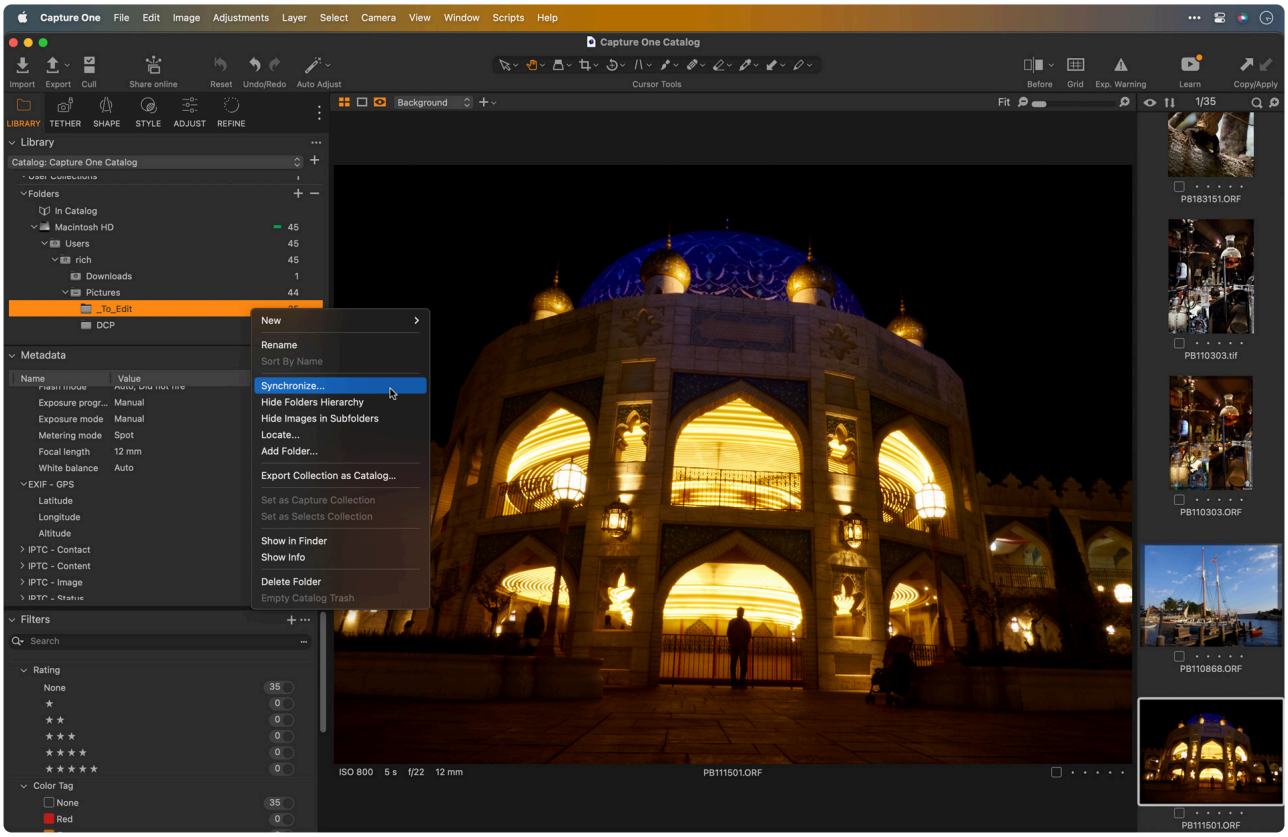
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, wenn Sie fertig sind.
10. Sobald die Datei gespeichert ist, können Sie auf die Schaltfläche **Foto schließen** klicken.



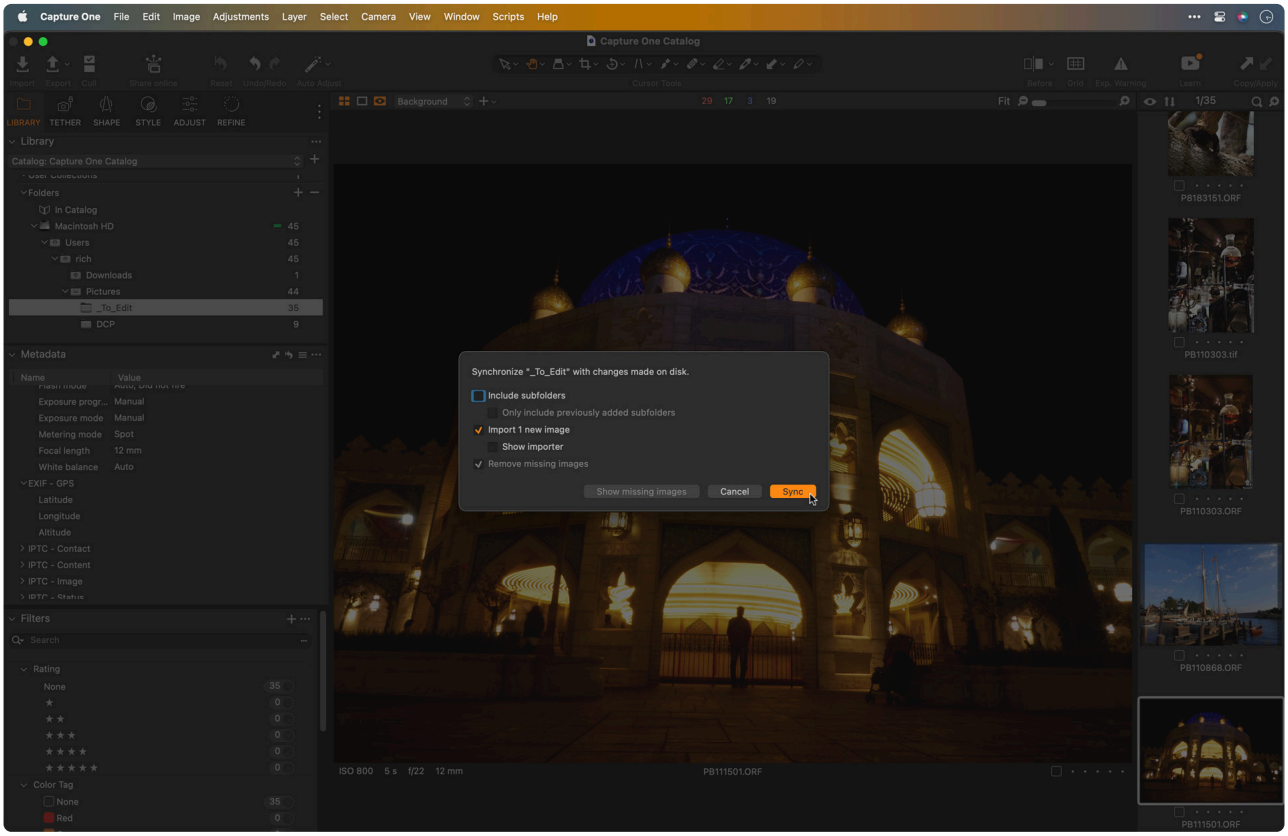
11. Wechseln Sie zurück zu Capture One; das neue Bild wird nicht angezeigt.
12. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Originaldatei und wählen Sie **In Bibliothek anzeigen**.



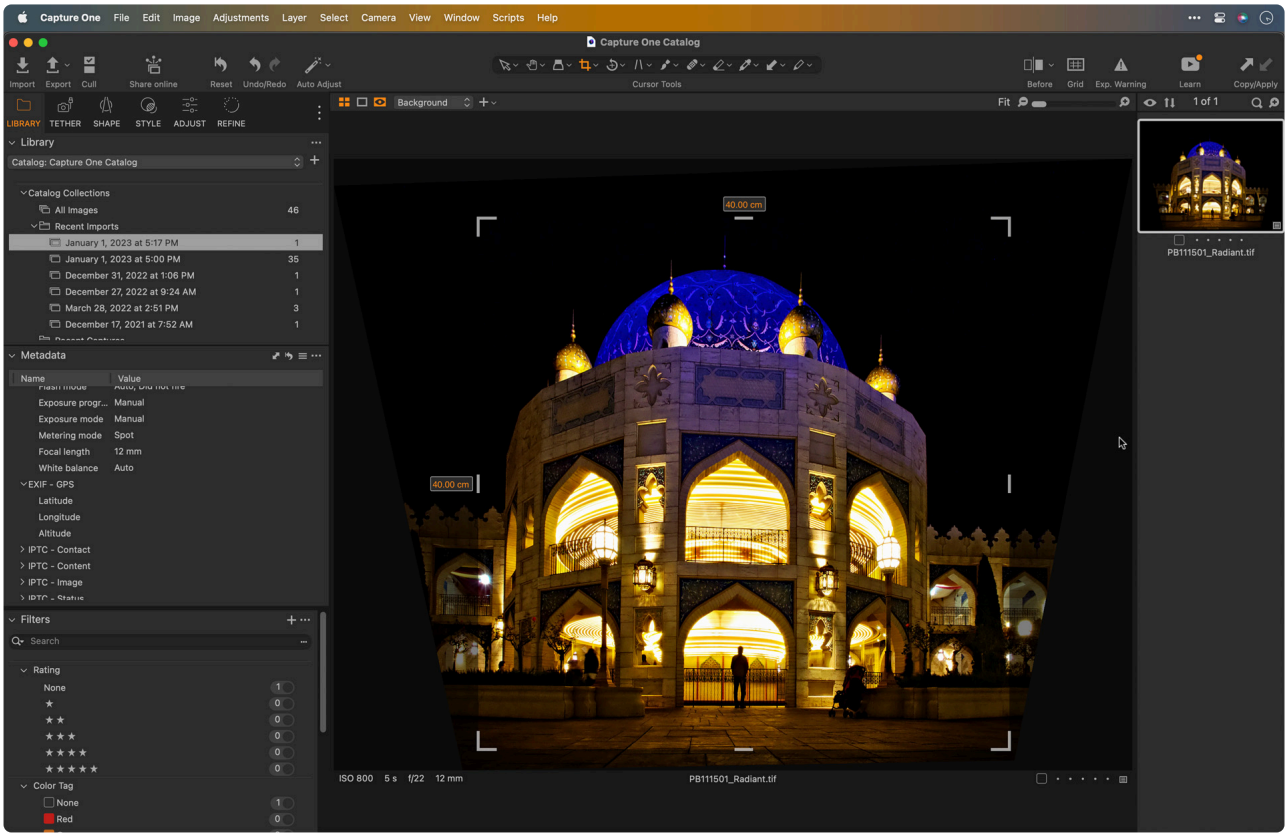
13. Wählen Sie den Ordner in Ihrer Bibliothek und klicken Sie erneut mit der rechten Maustaste. Wählen Sie **Synchronisieren**. Capture One prüft den Ordner auf neue Bilder.



14. Nach der Erkennung können Sie auf die Schaltfläche Sync… klicken, um neue Dateien hinzuzufügen.



15. Nehmen Sie in Capture One, wie gewünscht, zusätzliche Korrekturen vor. Bei diesem Foto wurden zum Beispiel vertikale Trapezkorrekturen und Zuschnitt vorgenommen.


Capture One File Edit Image Adjustments Layer Select Camera View Window Scripts Help
Capture One Catalog
Import Export Cull Share online Reset Undo/Redo Auto Adjust Cursor Tools Before Grid Exp. Warning Learn Copy/Apply
LIBRARY TETHER SHAPE STYLE ADJUST REFINE
Background Fit 1 of 1
Library
Catalog: Capture One Catalog
Catalog Collections
All Images 46
Recent Imports
January 1, 2023 at 5:17 PM 1
January 1, 2023 at 5:00 PM 35
December 31, 2022 at 1:06 PM 1
December 27, 2022 at 9:24 AM 1
March 28, 2022 at 2:51 PM 3
December 17, 2021 at 7:52 AM 1
Metadata
Name Value
Exposure progr... Manual
Exposure mode Manual
Metering mode Spot
Focal length 12 mm
White balance Auto
EXIF - GPS
Latitude
Longitude
Altitude
IPTC - Contact
IPTC - Content
IPTC - Image
Filters
Search
Rating
None 1
0
Color Tag
None 1
Red 0
40.00 cm
40.00 cm
PB111501_Radiant.tif
ISO 800 5 s f/22 12 mm
PB111501_Radiant.tif

6. Rundgang durch das Radiant Photo Interface

Werfen wir einen Blick auf die Benutzeroberfläche von Radiant Photo, um ihre wichtigsten Elemente zu verstehen. Einige Elemente sind je nach Ansicht, die Sie verwenden, ausgeblendet. Andere ändern sich in den Plug-ins. Das Zuschneidewerkzeug ist zum Beispiel im Photoshop-Plug-in nicht zulässig.

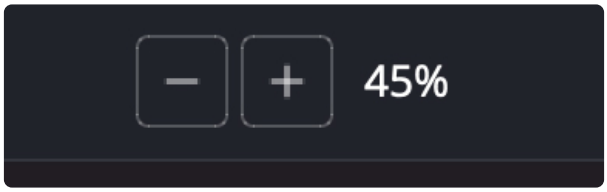
- **Obere Symbolleiste** – Zoom, Vergleichen, Bearbeitungsmodus, Rückgängig, Speichern
- **Linkes Bedienfeld** – Navigator, Smart Presets, Voreinstellungen
- **Rechtes Bedienfeld** – Zuschneiden, Histogramm, Bearbeiten
- **Unteres Bedienfeld** – Filmstreifen, Status

6.1. Obere Symbolleiste

Die obere Symbolleiste ist immer sichtbar und kann nicht ausgeblendet werden.

Zoom-Steuerelemente

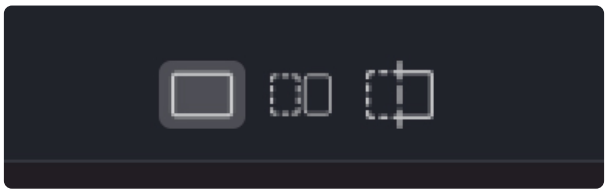
- Klicken Sie auf das Minus- oder Pluszeichen, um zu verkleinern oder zu vergrößern.
- Klicken Sie auf die Zahl, um zwischen 100 % und “an den Bildschirm anpassen” umzuschalten.



VSchaltflächen für den Ansichtsmodus

Diese Schaltflächen steuern das Vorschaufenster in Radiant Photo.
Von links nach rechts lauten die Schaltflächen Lupenansicht, Vorher/Nachher-Ansicht und Geteilte Ansicht.

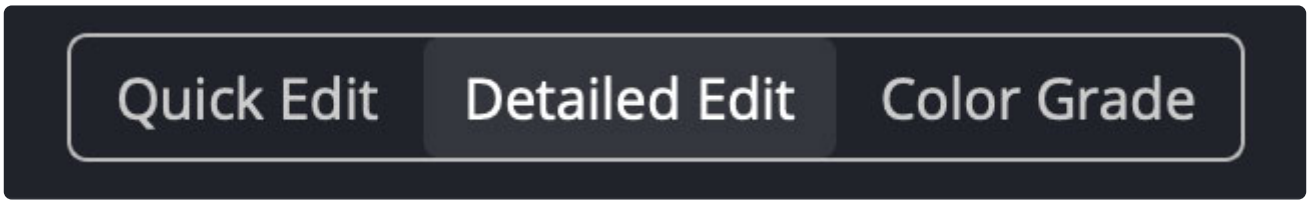
- **Lupenansicht** – Das einzelne Bild im Vollbildmodus. Halten Sie die Maustaste gedrückt oder drücken Sie die Leertaste, um zwischen Vorher und Nachher umzuschalten.
- **Vorher/Nachher-Ansicht** – Zeigt sowohl das Original als auch das korrigierte Bild nebeneinander an.
- **Geteilte Ansicht** – Die geteilte Ansicht zeigt ein einzelnes Bild mit dem korrigierten Bild auf der rechten Seite und dem Original auf der linken Seite.



Schaltflächen im Bearbeitungsmodus

Diese Schaltflächen steuern den Bearbeitungsmodus in Radiant Photo. Sie können die Schnellbearbeitung verwenden, um ein optimiertes Werkzeug-Set mit Schwerpunkt auf Geschwindigkeit

zu erhalten. Wählen Sie “Detaillierte Bearbeitung”, um alle Steuerelemente zu sehen.



Schaltflächen “Rückgängig” und “Wiederholen”

Mit diesen Schaltflächen können Sie Bearbeitungsschritte für das ausgewählte Bild rückgängig machen oder wiederherstellen.

Schaltfläche “Speichern”

Hier finden Sie zwei Schaltflächen, mit denen Sie Änderungen erfassen können.

- **Speichern** – Verarbeitet das einzelne ausgewählte Bild
- **Alle speichern** – Verarbeitet alle Bilder, die Sie geöffnet haben.

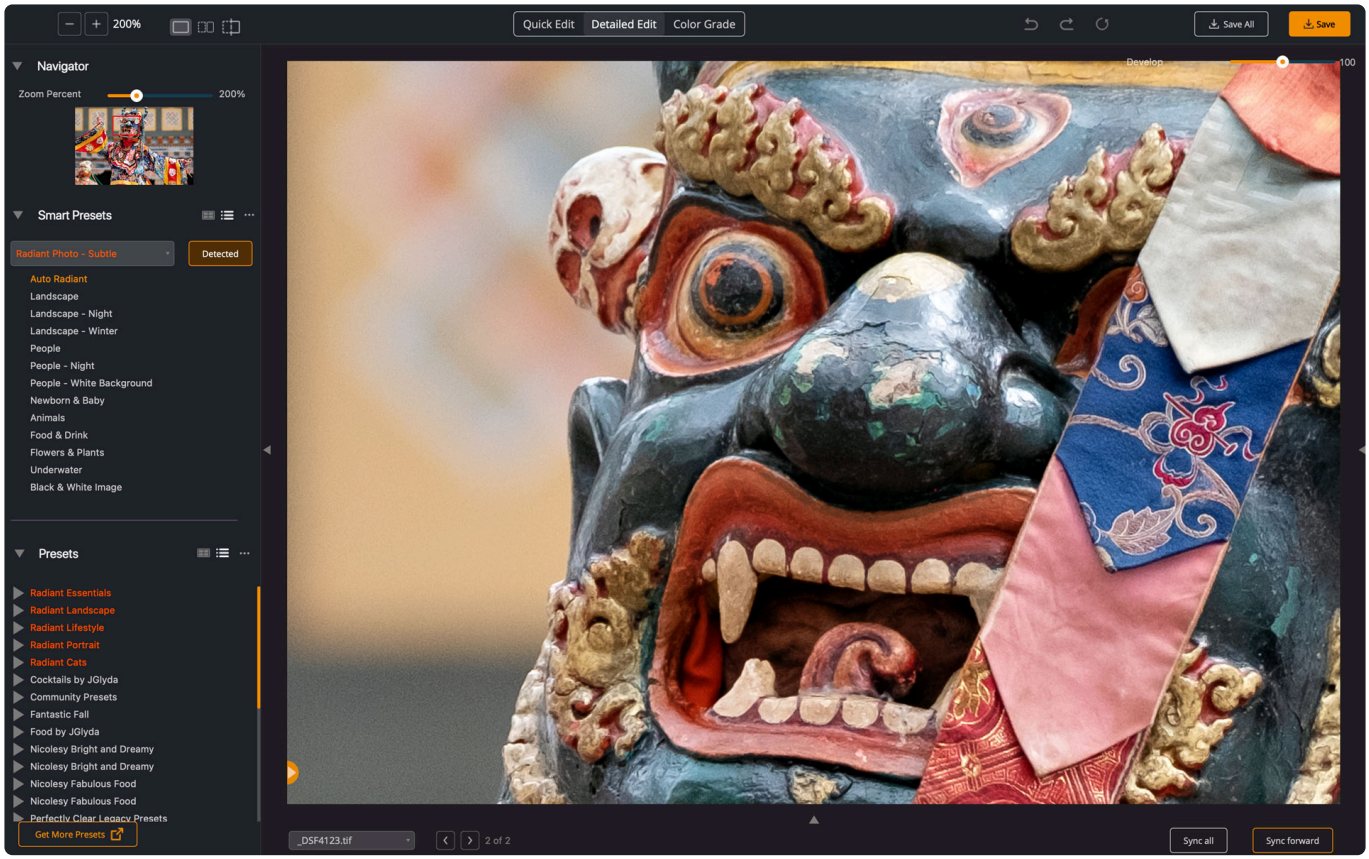
Hinweis: Sie können das Dialogfeld “Alle speichern” nicht sehen? Dann haben Sie vermutlich auf “Diese Einstellung verwenden” geklickt und angegeben, nicht wieder gefragt werden zu wollen. Das können Sie ändern, indem Sie einfach “Datei > Speichern unter…” wählen, um den gesamten Dialog erneut zu sehen.

6.2. Bedienelemente auf dem linken Bedienfeld

Das linke Bedienfeld hilft Ihnen bei der Steuerung Ihrer Bildansicht. Außerdem können Sie hier intelligente Voreinstellungen sowie allgemeine Voreinstellungen zuweisen und verwalten.

Navigator

Der “Navigator” zeigt das gesamte Bild, an dem Sie arbeiten, wobei der Bereich rot umrandet ist, der sich im Vorschaufenster befindet. Klicken Sie das rote Rechteck an und ziehen Sie daran, um Ihr Bild in einen anderen Bereich zu verschieben. Sie können auch am Zoom-Schieberegler ziehen, um das Bild zu vergrößern oder zu verkleinern.

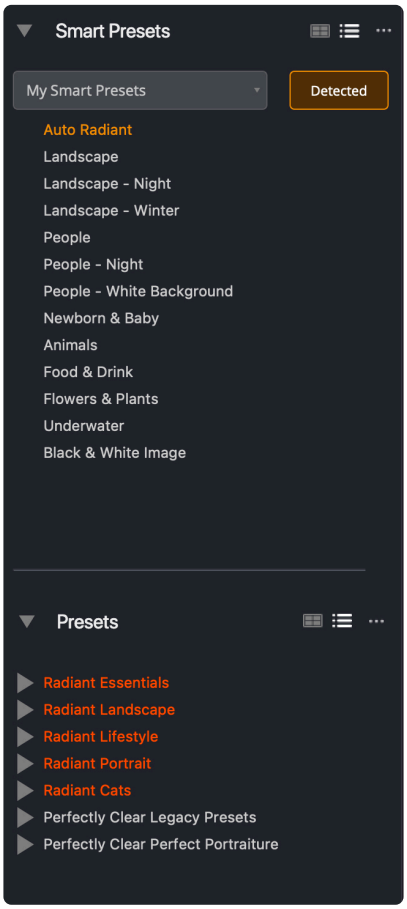

200%
Quick Edit
Detailed Edit
Color Grade
Save All
Save
Navigator
Zoom Percent
200%
Smart Presets
Radiant Photo - Subtle
Detected
Auto Radiant
Landscape
Landscape - Night
Landscape - Winter
People
People - Night
People - White Background
Newborn & Baby
Animals
Food & Drink
Flowers & Plants
Underwater
Black & White Image
Presets
Radiant Essentials
Radiant Landscape
Radiant Lifestyle
Radiant Portrait
Radiant Cats
Cocktails by JGlyda
Community Presets
Fantastic Fall
Food by JGlyda
Nicolesy Bright and Dreamy
Nicolesy Bright and Dreamy
Nicolesy Fabulous Food
Nicolesy Fabulous Food
Perfectly Clear Legacy Presets
Get More Presets
Develop
100
_DSF4123.tif
2 of 2
Sync all
Sync forward

Smart Presets

Diese Voreinstellungen nutzen die Szenenerkennung, um den Inhalt Ihres Fotos zu erkennen und die passenden Einstellungen anzuwenden.

Da sie mit wichtigen Anpassungen kombiniert werden, von denen viele an das verwendete Bild angepasst sind, sind sie sehr nützlich.

Mehr darüber erfahren Sie hier.



Voreinstellungen

Dies sind Standardvorgaben, die sowohl traditionelle als auch intelligente Einstellungen verwenden können, um Ihre Bearbeitung zu beschleunigen.

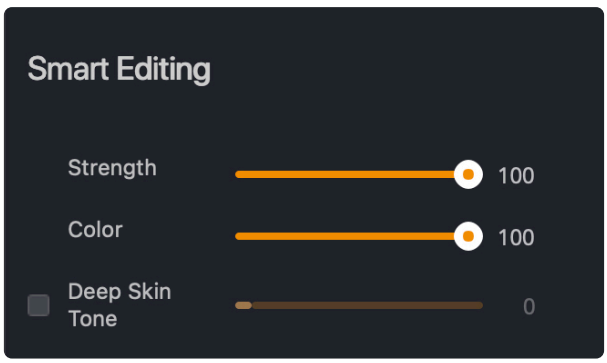
Mehr darüber erfahren Sie hier.

6.3. Bedienelemente auf dem rechten Bedienfeld

Mit dem rechten Bedienfeld können Sie Ihre Bearbeitungen steuern. Es ermöglicht auch das Zuschneiden und die Farbkorrektur.

Intelligente Bearbeitung

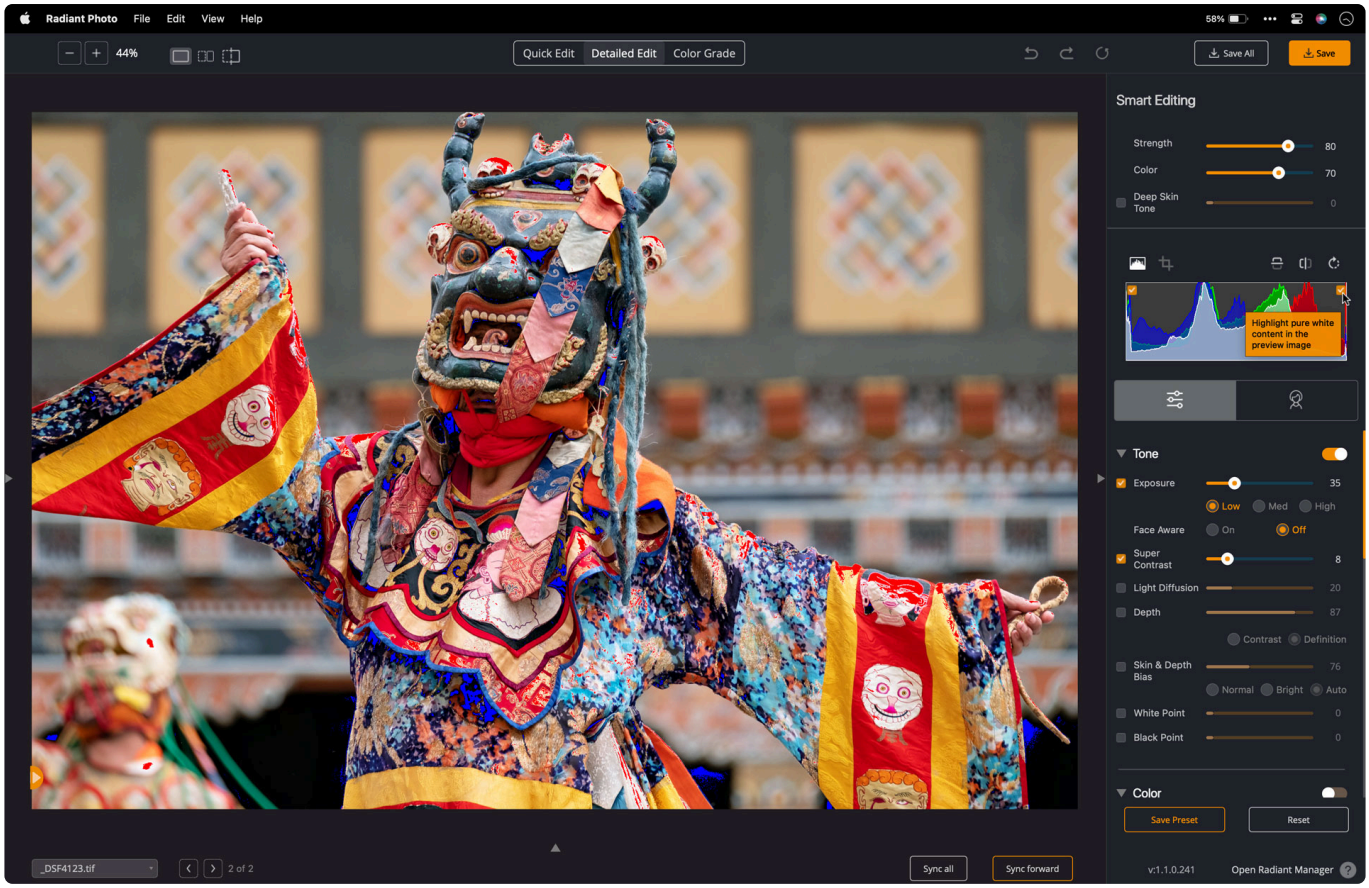
Diese Schieberegler steuern die KI-gesteuerten Bearbeitungswerkzeuge, die Korrekturen pro Pixel vornehmen. Sie sind zwar einfach zu bedienen, aber sehr robust und können viel zur Verbesserung eines Bildes beitragen.
Mehr darüber erfahren Sie hier.



Histogramm

Anhand des Histogramms können Sie erkennen, wie die Pixel in Ihrem Bild nach Intensität verteilt sind. Die Schatten werden links dargestellt, die Mitteltöne in der Mitte und die Glanzlichter auf der rechten Seite. Das Histogramm ist eine nützliche Methode, um die Belichtung Ihres Bildes zu beurteilen.

- In der oberen linken und oberen rechten Ecke können Sie die Kästchen markieren, um abgeschnittene Pixel anzuzeigen.
- Blaue Bereiche zeigen “kalte” Pixel, denen Details in den Schatten fehlen, und rote Bereiche sind “heiße” Pixel, denen Details in den Lichtern fehlen.
- Sie können die manuellen Schieberegler für den Farbton oder die Vorverarbeitung verwenden, um bei Bedarf Details wiederherzustellen.



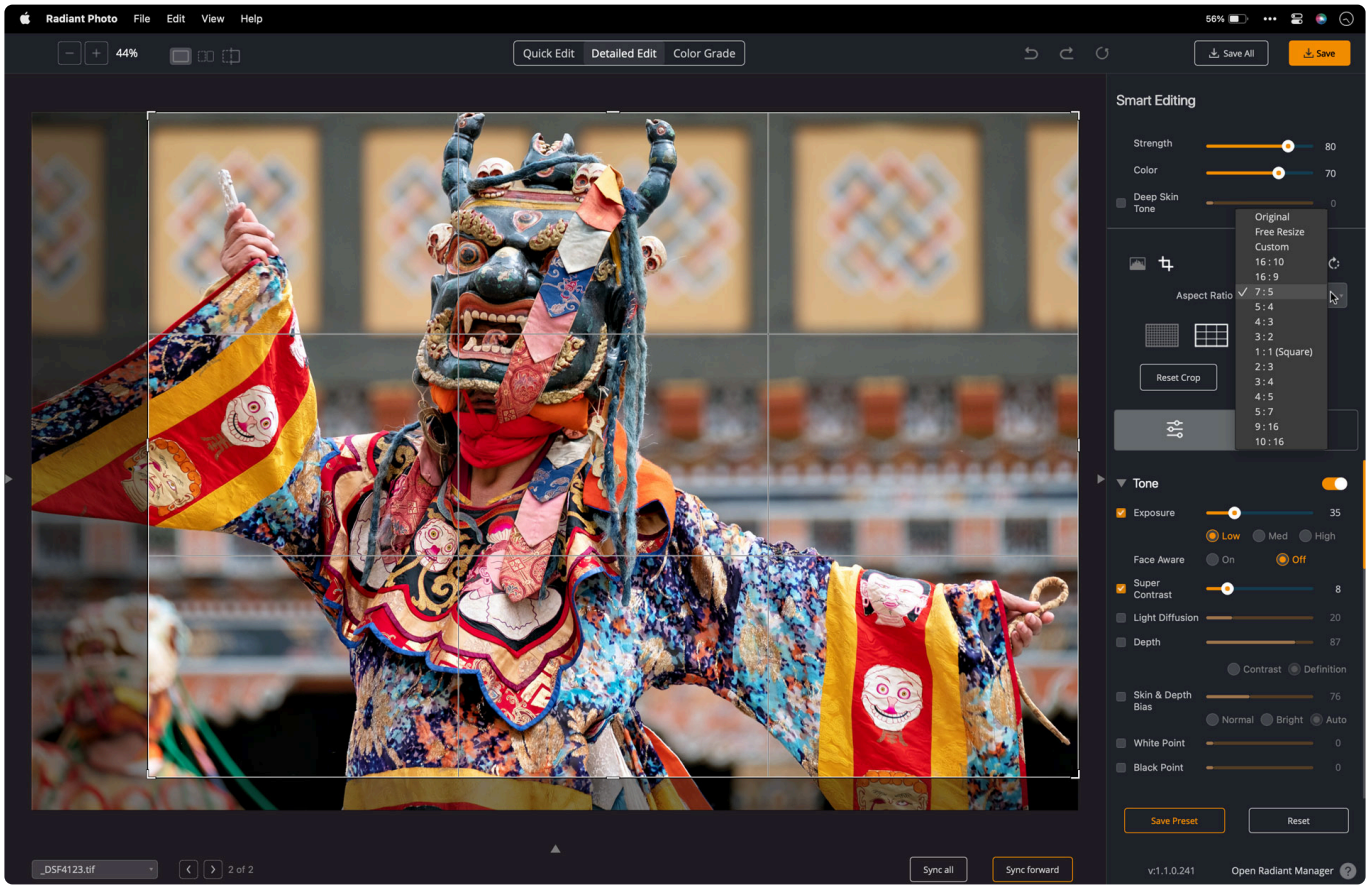
Schneidewerkzeug

Mit dem Zuschneidewerkzeug können Sie Bilder in Radiant Photo zuschneiden. Die Funktion “Zuschneiden” ist im Photoshop-Plug-in nicht verfügbar.

1. Klicken Sie auf “Zuschneiden beginnen” oder drücken Sie die Taste C, um in den Zuschneidemodus zu wechseln.
2. Verwenden Sie das Menü “Seitenverhältnis”, um die Höhe/Breite des Zuschneiderahmens festzulegen. Wählen Sie “Freie Größenänderung”, um einen beliebig großen Ausschnitt

festzulegen.

3. Mit den drei Schaltflächen können Sie Ihr Bild transformieren:
    - Vertikal spiegeln.
    - Horizontal spiegeln.
    - Drehen um 90˚.
4. Während des Zuschneidens können Sie mit den Schaltflächen am unteren Rand des Zuschneidewerkzeugs zwischen vier verschiedenen Kompositionshilfen wechseln.
5. Klicken Sie auf “Anwenden”, um den neu eingestellten Zuschnitt zu verwenden, oder auf “Zurücksetzen”, um den Vorgang zu beenden.



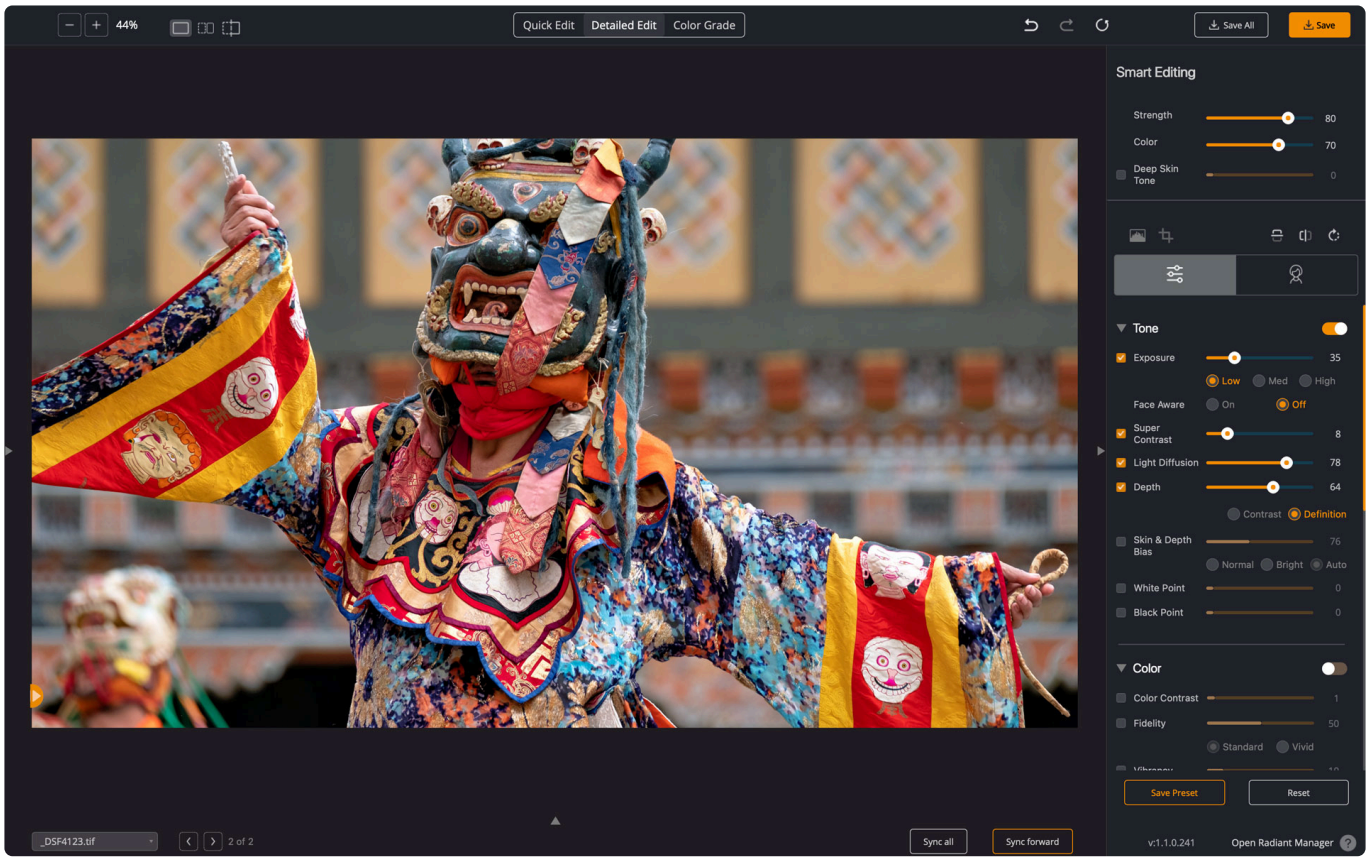
> Hinweis: Die manuelle Drehung ist aktuell in Radiant Photo nicht verfügbar. Wenn Sie ein schiefes Bild haben, können Sie es in Ihrem Rohbildbearbeitungsprogramm oder einem anderen Bildbearbeitungsprogramm korrigieren. Wir hoffen, diese Funktion in naher Zukunft anbieten zu können.

Werkzeug-Panel

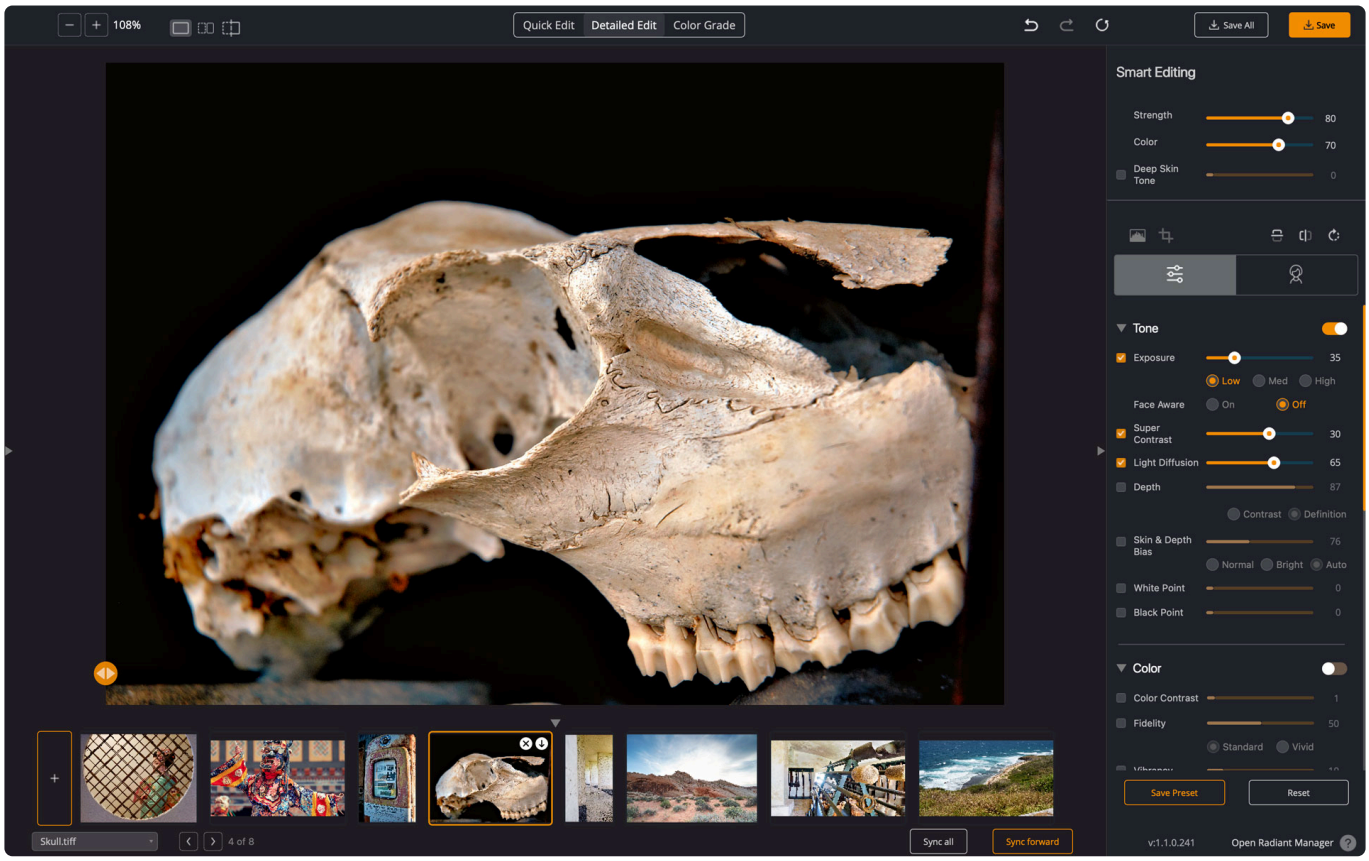
Das Werkzeug-Panel enthält drei Arten von Bearbeitungswerkzeugen.

- **Entwicklungswerkzeuge** – für die Arbeit mit Farbe, Tönung und Details
- **Porträtwerkzeuge** – zum Bearbeiten und Verbessern von Fotos von Personen
- **Color Grading Werkzeuge** – zur stilistischen Verbesserung von Farben

[Mehr darüber erfahren Sie hier.]



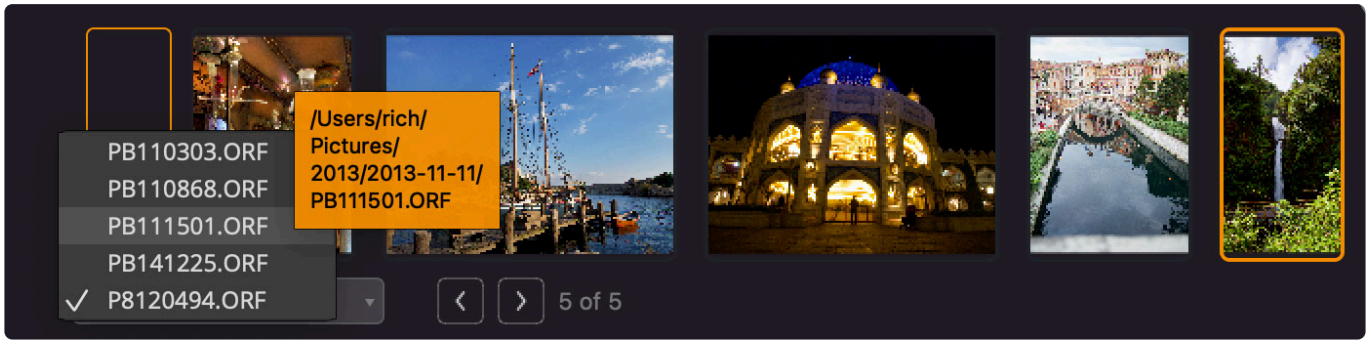
6.4. Bedienelemente auf dem unteren Bedienfeld



Die untere Bedienleiste kann durch Klicken auf das kleine Dreieck am unteren Rand des Bildschirms geöffnet und geschlossen werden.

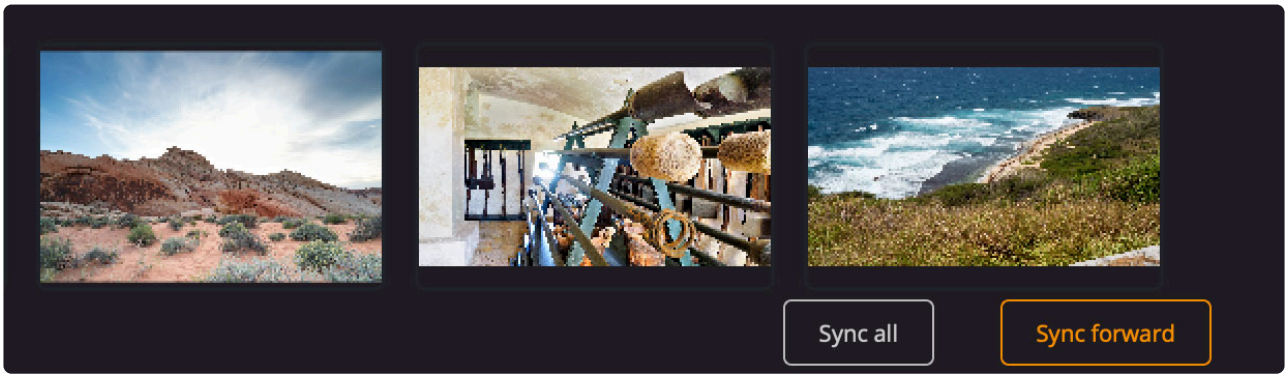
Statusleiste

Mit dieser Statusleiste können Sie schnell zwischen mehreren gleichzeitig geöffneten Bildern wechseln (nur im Lightroom Classic-Plug-in und in der Anwendung verfügbar). Mit der Dropdown-Liste können Sie aus allen geöffneten Bildern auswählen und mit den Pfeiltasten nach links und rechts können Sie schnell zum nächsten Foto wechseln.



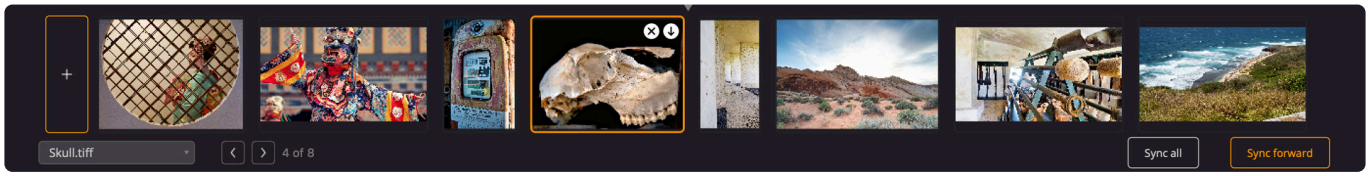
Sie können Ihre Bearbeitungen auch synchronisieren:

- **Alle synchronisieren** wendet die aktuellen Einstellungen auf alle geöffneten Fotos an.
- **Nach vorne synchronisieren** wendet die aktuellen Einstellungen auf alle Fotos nach dem aktuellen Foto an.



Filmstreifen

Der Filmstreifen kann am unteren Rand des Anwendungsfensters ein- oder ausgeblendet werden. Sie können alle Fotos aus Ihrem offenen Auftrag anzeigen und auf ein beliebiges Foto klicken, woraufhin dieses Foto im Hauptfenster geladen wird. Beachten Sie, dass die Fotos auf diese Weise nicht gespeichert und geschlossen werden. Dies ist sehr nützlich, um durch eine Reihe von Bildern zu navigieren.



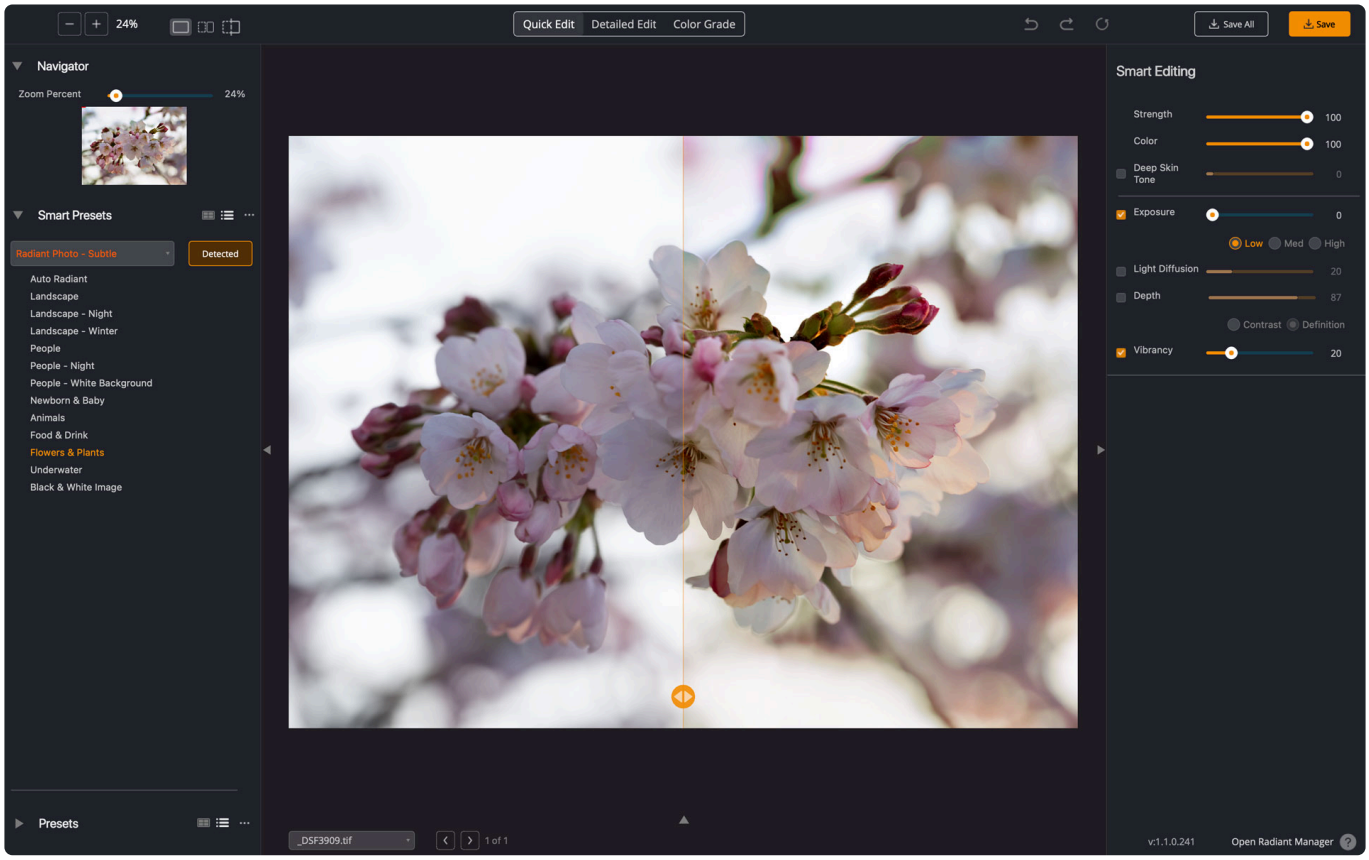
6.5. Die Exponential-Schieberegler

Die Exponential-Schieberegler sind sehr nützlich, wenn Sie einen letzten Durchgang an Ihrer Bearbeitung vornehmen möchten. Sie können die Tabulatortaste drücken, um alle Bedienfelder in den Arbeitsbereichen **Detaillierte Bearbeitung** oder **Color Grading** auszublenden. In der oberen rechten Ecke sehen Sie zwei Schieberegler. Mit ihnen können Sie die wichtigsten Bearbeitungen anpassen und verfeinern.

Durch Verschieben dieser Schieberegler werden die entsprechenden Werkzeuge um den gleichen Prozentsatz verschoben. Zum Beispiel würde ein Wert von 125 alle aktiven Schieberegler um 25 % erhöhen.

- **Entwickeln** – Exponentielle Verfeinerung der Werkzeuge Ton, Farbe und Details.
- **Color Grading** – Ändern Sie die Stärke eines LOOKs zur schnellen Verfeinerung.

7. Die “Schneller Modus”-Ansicht



Für viele bietet die Ansicht “Schneller Modus” bereits alle Werkzeuge, die sie zur Bildbearbeitung benötigen. Wir haben sie übersichtlich gestaltet und die nützlichsten Werkzeuge darin untergebracht. Sie ist perfekt, wenn Sie sich auf die Bearbeitungsgeschwindigkeit konzentrieren möchten, ohne sich überladen oder überfordert zu fühlen.

Öffnen Sie ein Bild

Sie können Bilder mit jeder der in diesem Handbuch beschriebenen Techniken öffnen.

- Ziehen und Ablegen auf der Leinwand
- Wählen Sie Datei > Öffnen
- Weitergabe von Elementen mit einem Plug-in

> Hinweis: Wenn Bilder geöffnet werden, sehen Sie eine kurze Vorschau-Animation im Hauptfenster. Wenn ein Bild hängen bleibt, können Sie versuchen, auf die Miniaturansicht im Filmstreifen unten zu klicken, um es zu aktualisieren.

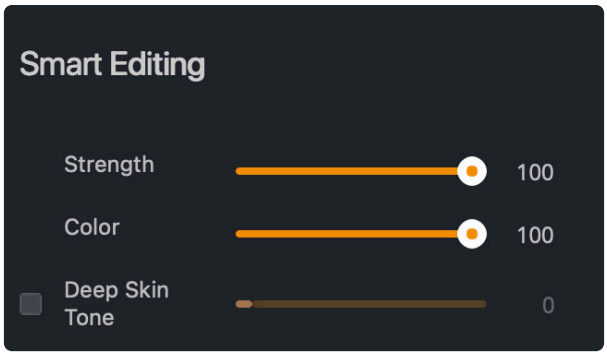
Smart Presets und Voreinstellungen

Sie können diese Steuerelemente verwenden, um eine Kombination von Einstellungen schnell auf Ihre Bilder anzuwenden.

- **Smart Presets** – Dies sind Voreinstellungen, die mithilfe der Szenenerkennung den Inhalt Ihres Fotos erkennen und die passenden Einstellungen anwenden.
- **Voreinstellungen** – Dies sind Standardvoreinstellungen, die sowohl traditionelle als auch intelligente Einstellungen verwenden können, um die Bearbeitung zu beschleunigen.

Intelligente Bildbearbeitung

Diese Schieberegler steuern die KI-gesteuerten Bearbeitungswerkzeuge, die Korrekturen pro Pixel vornehmen. Sie sind zwar einfach zu bedienen, aber sehr robust und können viel zur Verbesserung eines Bildes beitragen.
Mehr darüber erfahren Sie hier.

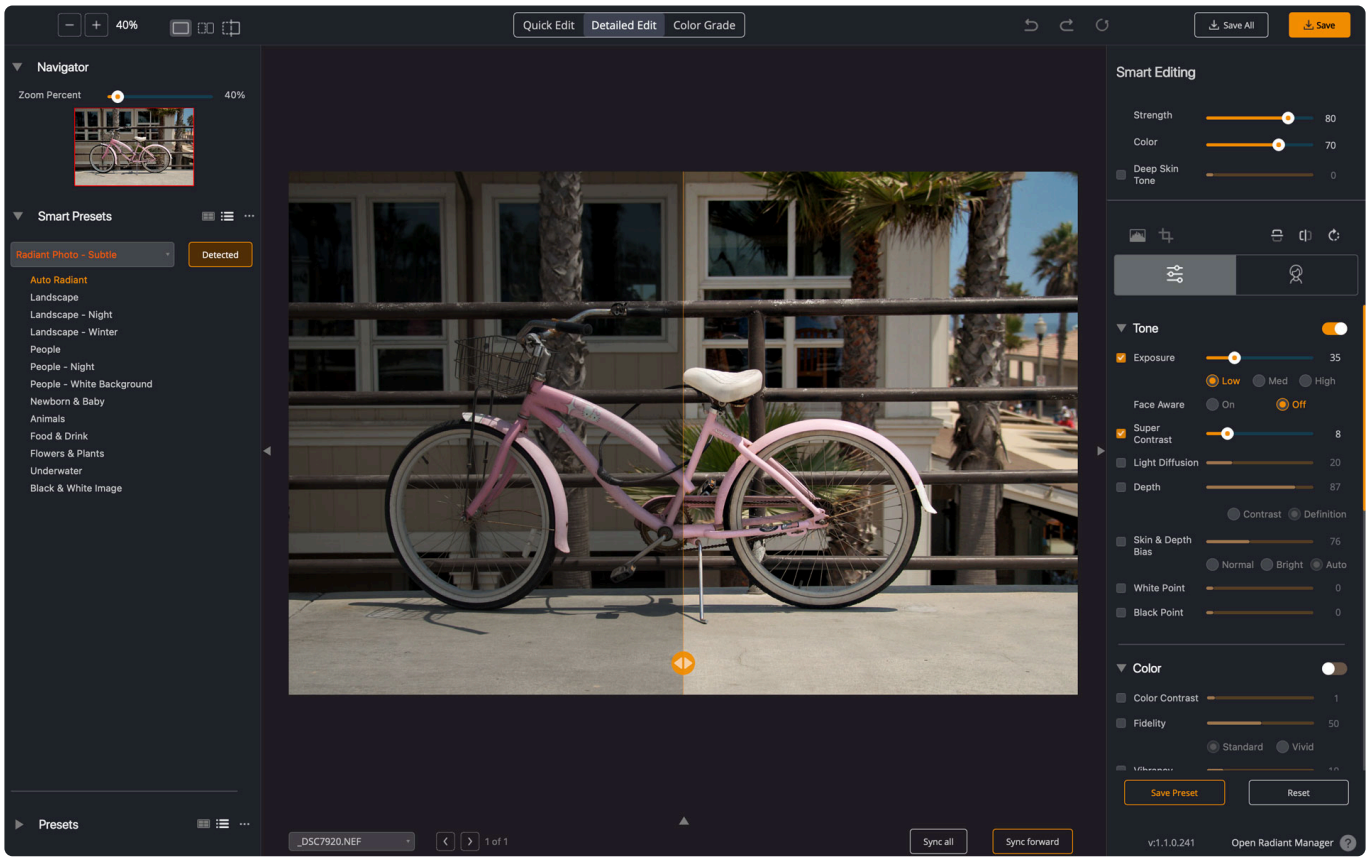


Wesentliche Steuerelemente

Die wichtigsten Bearbeitungswerkzeuge erscheinen in der “Schneller Modus”-Ansicht.

- **Belichtung** – Die Belichtungskorrektur optimiert automatisch die Belichtung in jedem Pixel. Diese Pixel gehen nahtlos ineinander über, um die perfekte Belichtung zu erzielen, ohne dass zusätzliche Maskierungen oder Auswahlen erforderlich sind.
- **Lichtstreuung** – Wenn Sie ein weicheres Licht in Ihrem Foto wünschen, probieren Sie die Einstellung “Lichtstreuung” aus.
- **Tiefe** – Tiefe ist nützlich, um Ihrem Bild visuelle Klarheit zu verleihen. Sie erhöht den Kontrast in jedem einzelnen Pixel, wodurch es einfacher wird, die Details zu erkennen.
- **Brillanz** – Farben mit geringer Sättigung erhalten mehr Sättigung, ohne Farben, die bereits lebhaft sind, zu übersättigen. Dieser Effekt funktioniert im Allgemeinen am besten bei einem niedrigeren Wert.
- **Zurücksetzen** – Scannt das Bild neu und wendet die ursprünglich empfohlenen Korrekturen und die intelligente Voreinstellung an.

8. Arbeiten mit Smart Presets und KI-Bildverbesserungen



Die erste und effektivste Methode, mit der Radiant Photo Bilder verbessert, ist die Verwendung von Smart Presets und KI-Bildverbesserungen. Durch die Kombination dieser beiden Technologien kann oft ein Bearbeitungszustand erreicht werden, der perfekt oder nahezu perfekt zu jedem Foto passt.

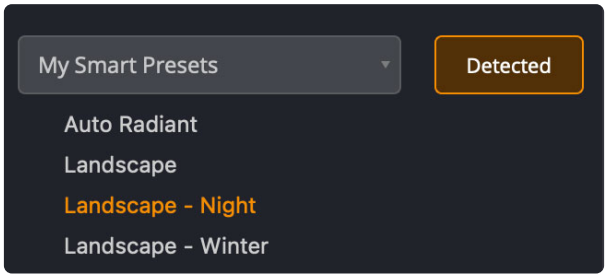
- Smart Presets
- Verfügbare Smart Presets
- Auswahl einer Smart-Presets-Sammlung
- Intelligente Bearbeitung

8.1. Smart Presets

Der einfachste Weg, Ihre Fotos zu entwickeln, ist die Verwendung von Smart Presets. Diese Anpassungen kombinieren die Leistung der KI-Szenenerkennung, die den Inhalt eines Fotos analysiert, mit Smart Editing-Tools und zusätzlichen Bearbeitungseinstellungen.

Dank der Smart Presets kann Radiant Photo Porträtfotos anders behandeln als Landschaftsfotos. Es kann zum Beispiel Änderungen der Lichtverhältnisse zwischen Tag und Nacht berücksichtigen. Radiant Photo ist darauf trainiert, Bilder anhand von 13 verschiedenen Szenen zu kategorisieren. Mithilfe von künstlicher Intelligenz (KI) analysieren wir den Inhalt des Bildes, erkennen die Lichtverhältnisse und kategorisieren die Szene, um die besten Korrekturen anzuwenden.

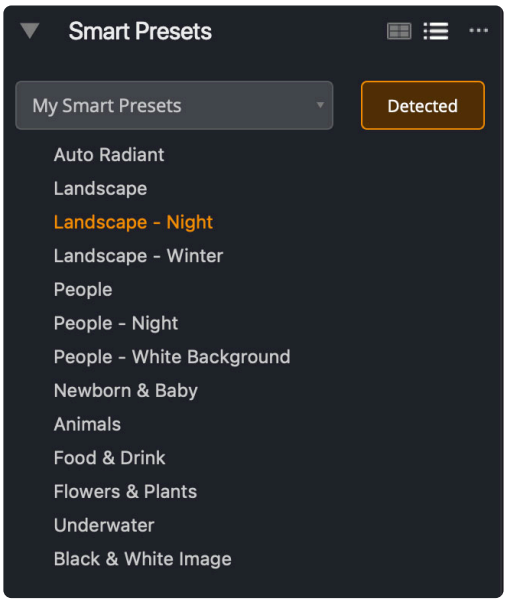
1. Öffnen Sie ein oder mehrere Bilder.
2. Radiant Photo analysiert schnell den Inhalt des Fotos und wählt aus einer Liste möglicher Optionen diejenige aus, die dem Bildinhalt am besten entspricht. Die Anzeige “Erkannt” zeigt an, dass eine intelligente Voreinstellung angewendet wurde.



Wenn Sie mit der automatisch ausgewählten intelligenten Voreinstellung nicht einverstanden sind, können

Sie eine neue Voreinstellung aus der Liste auswählen.

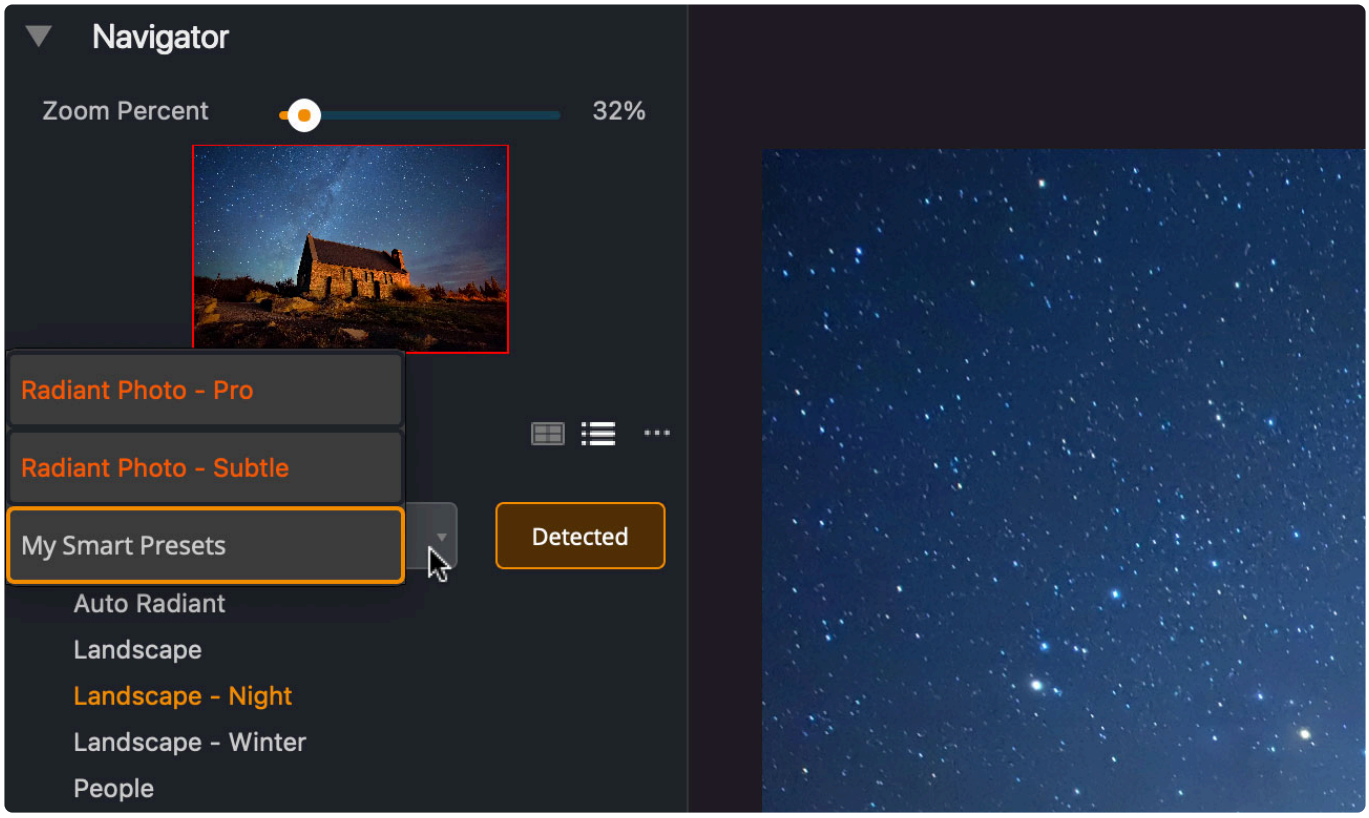
8.2. Verfügbare Smart Presets



Die folgenden Smart Presets werden durch die Szenenerkennung gesteuert. Diese Kategorien sind darauf trainiert, eine breite Palette von Fotos zu erkennen. Unsere Tests der KI-Szenenerkennung ergaben eine Trefferquote von 96 Prozent. Beachten Sie, dass einige Bilder in mehrere Kategorien gehören könnten – die gewählte Kategorie basiert auf einem abgestuften System, um sicherzustellen, dass wir keine Fotos beschädigen.

- **Auto Radiant** | Diese Einstellung wird verwendet, wenn ein Motiv aufgrund der Szenenanalyse nicht genau kategorisiert werden kann. Unsere robuste Autokorrektur ist für Bilder ohne Personen gedacht, die in unseren anderen KI-Szenen nicht kategorisiert werden.
- **Landschaft** | Verbessert Fotos von Stränden, Ozeanen, Seen, Wäldern, Bergen, Architektur, Städten und Booten. Himmel und Grüntöne werden lebendiger gestaltet. Dazu können auch Fotos gehören, auf denen Menschen in kleinem Maßstab abgebildet sind.
- **Landschaft – Nacht** | Bewahren Sie die vollständige dunkle Beleuchtung in nächtlichen Landschaften. Dazu können auch Fotos gehören, auf denen Menschen in kleinem Maßstab abgebildet sind.
- **Landschaft – Winter** | Wiederherstellung von Glanzlichtern und Korrektur von Farbtönen, die für verschneite Winterlandschaften typisch sind. Dazu können auch Fotos gehören, auf denen Menschen in kleinem Maßstab abgebildet sind.
- **Menschen** | Erzielen Sie lebensechte Gesichter auf allgemeinen Fotos von Menschen mit Tiefe, gesichtsbewusster Belichtung, Gegenlicht-Relighting und akkuraten Hautton.
- **Menschen – Nacht** | Diese Voreinstellung bewahrt die vollständige dunkle Beleuchtung in nächtlichen Porträts und fügt gleichzeitig subtile Korrekturen hinzu.
- **Menschen – White Background** | Diese Voreinstellung ist für Porträts vor einem rein weißen Hintergrund optimiert.
- **Neugeborene & Babys** | Eine weiche, subtile Korrektur, die für Neugeborene und Babys entwickelt wurde. Die Hauttongenauigkeit wird angewandt, um zu verhindern, dass Rottöne in den Hauttönen aufgegriffen werden.
- **Tiere** | Schärfung, Tiefen- und Farbkorrektur für Tiere.
- **Essen & Trinken** | Verleihen Sie Fotos von Lebensmitteln und Getränken mit Tiefen-, Schärfe-, Belichtungs- und Farbtonkorrekturen eine besondere Ausstrahlung.
- **Blumen & Pflanzen** | Ergänzen Sie bei Blumen akkurate Lebendigkeit mit unserer Farbtreuekorrektur für akkurate Violetttöne.
- **Unterwasser** | Fügen Sie bei Unterwasserfotos Tiefe und Farbbrillanz hinzu und stellen Sie Glanzlichter wieder her, um Details hervorzuheben. Dies gilt auch für Fotos von Menschen und Meerestieren.
- **Schwarzweiß-Foto** | Bringt die Details in Schwarz-Weiß-Bildern dezent zur Geltung.

8.3. Auswahl einer Smart-Presets-Sammlung



Radiant Photo wird standardmäßig mit drei intelligenten Voreinstellungssammlungen geliefert. Diese sind für ganz unterschiedliche Anwendungsfälle konzipiert.

- **Radiant Photo – Pro** | Die Smart Presets sind am effektivsten, wenn sie auf Originaldateien oder auf Bilder angewendet werden, die nur leicht vorbearbeitet wurden, zum Beispiel durch Objektivkorrektur oder Schärfung in einem anderen Werkzeug.
- **Radiant Photo – Dezent** | Diese Einstellungen eignen sich am besten für Bilder, die bereits in einer anderen Anwendung bearbeitet wurden. Diese Einstellungen sind sanfter und eignen sich gut als letzter Schliff für Fotos. Sie eignen sich auch für Personen, die minimale Retuschen bevorzugen.
- **Eigene Smart Presets** | Diese Voreinstellungen sind zum Anpassen gedacht und ermöglichen es Ihnen, die Anwendung der KI-Werkzeuge auf Ihre Fotos anzupassen. Hier erfahren Sie, wie Sie diese Voreinstellungen anpassen können..

8.4. Intelligente Bearbeitung

Die wichtigsten Anpassungen werden zunächst mit den Tools der “Intelligenten Bearbeitung” vorgenommen. Jedes Bild wird automatisch verbessert, basierend auf der Erfahrung der Perfectly Clear Imaging Engine (die jedes Jahr mehr als 50 Milliarden Fotos verarbeitet). Dank eines benutzerdefinierten Deep-Learning-Systems, das mit professionellen Fotobearbeitungen trainiert wurde, können Ihre Bilder sofort besser aussehen.

Intensität

Der Regler “Intensität” beeinflusst den Farbton und den Kontrast des Bildes. Er kann Aufgaben wie die Wiederherstellung von Glanzlichtern und Gegenlichtfotos übernehmen. Er kann auch die Klarheit und Schärfe eines Fotos verbessern. Gesichter wirken lebensecht mit Konturen, Tiefe und präzisen Farbtönen.

Farbe

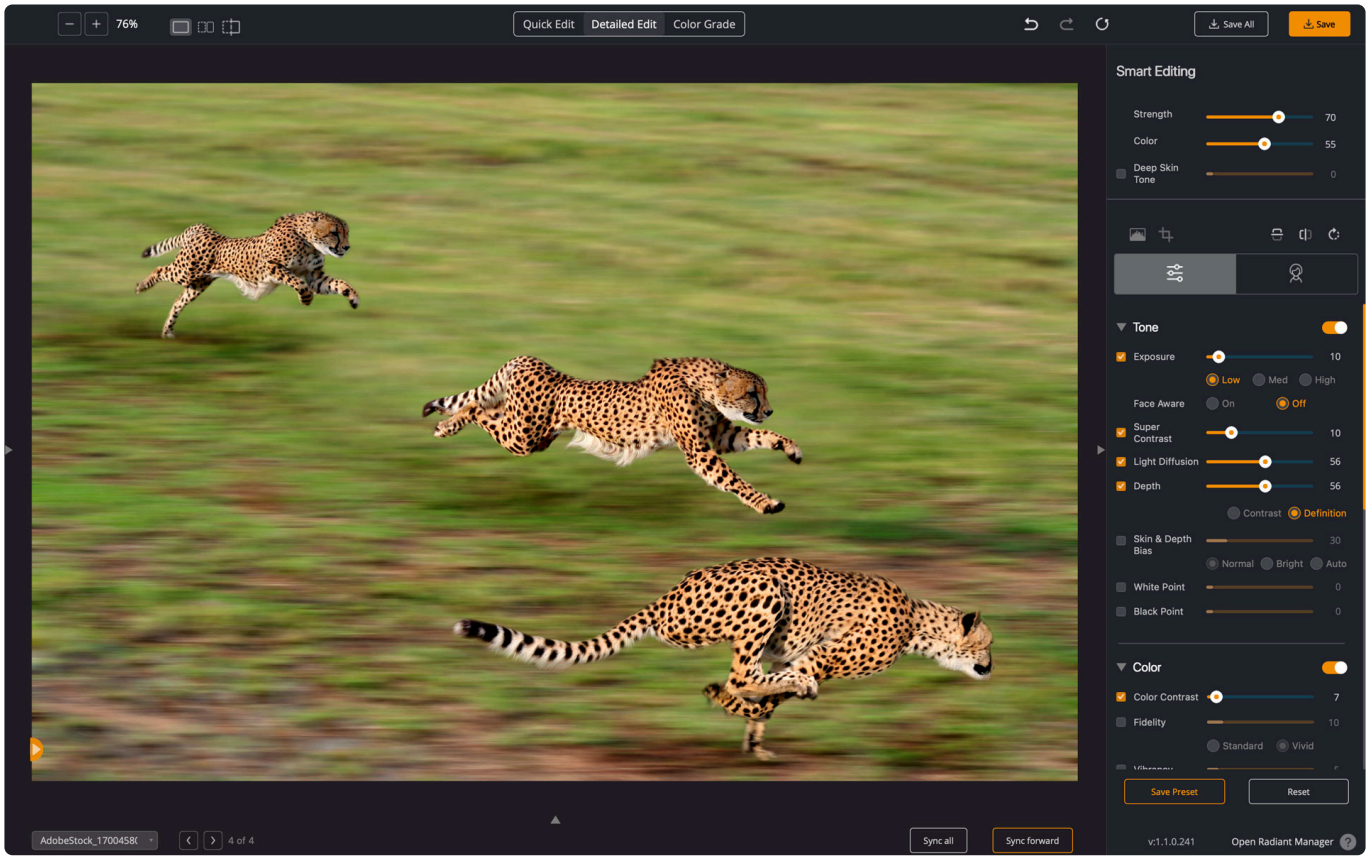
Verwenden Sie diesen Schieberegler für die Farbaspekte. Mit dem Schieberegler “Farbe” können Sie die Lebendigkeit der Farben sowie die Farbtonkorrektur beeinflussen. Er wirkt sich auch auf Himmel und Laub aus. Dieser Schieberegler hat Einfluss auf die Gesamtfarbe eines Bildes. Zudem können Sie zusätzliche Steuerelemente für Farbe im Bearbeitungsbereich für eine feinere Steuerung verwenden.

Dunkle Hauttöne

Dieser Regler wird aktiviert, wenn Sie mit einem Foto arbeiten, das dunkle Hauttöne aufweist. Das Werkzeug wurde entwickelt, um eine optimierte Korrektur auf der Grundlage dunklerer Hauttöne zu gewährleisten. Verwenden Sie den Schieberegler, um spezifische Anpassungen für Hauttöne mit

höherer Sättigung vorzunehmen.

9. Die “Erweiterter Modus” Ansicht



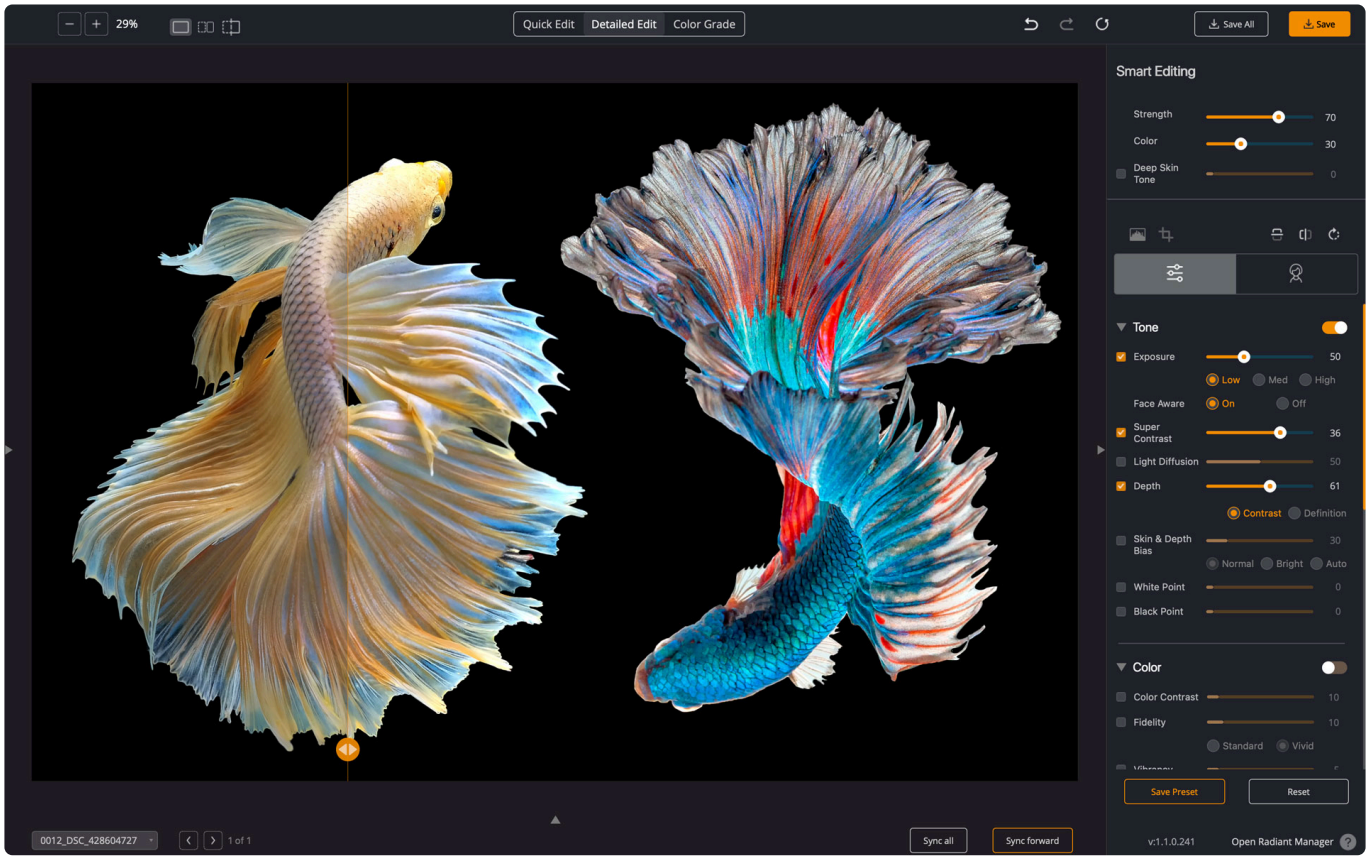
Möchten Sie die volle Kontrolle über Ihr Foto haben oder Ihre eigenen Voreinstellungen erstellen? Dann sollten Sie sich die detaillierte Bearbeitungsansicht “Erweiterter Modus” zunutze machen. Hier finden Sie alle Werkzeuge von Radiant Photo in logischen Gruppen geordnet.

Darüber hinaus stehen Ihnen verschiedene Korrekturen zur Verfügung. Diese sind nach Kategorien sortiert, damit ihre Funktionen leichter zu verstehen sind.

Die Werkzeuge sind in drei Registerkarten unterteilt.

- Entwicklungswerkzeuge
- Porträt-Werkzeuge
- Color Grading

9.1. Entwicklungswerkzeuge



Mit den Entwicklungswerkzeugen können Sie die Farbtiefe, die Farbe und den Kontrast Ihres Fotos perfektionieren. Es gibt auch fortgeschrittene Werkzeuge für die Verfeinerung kleinerer Details in einem Bild.

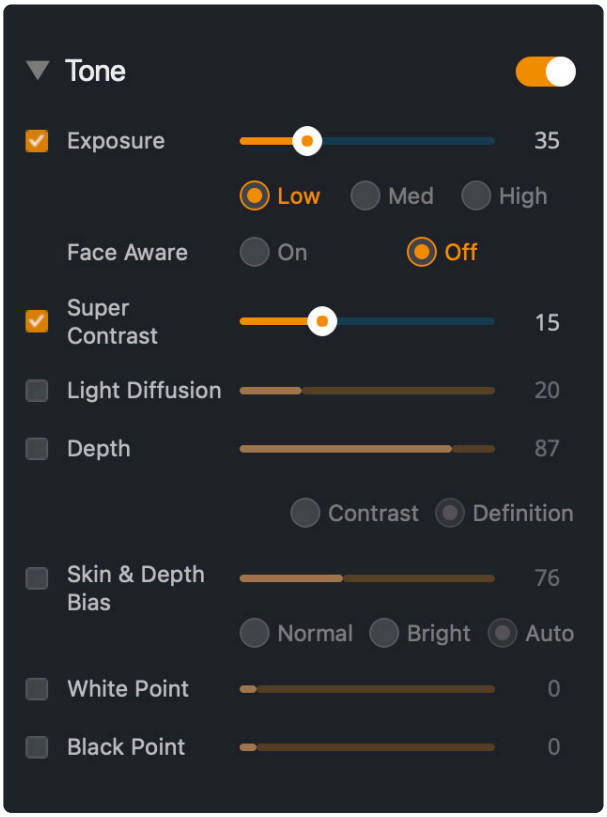
> ✻ Bevor Sie die Entwicklungswerkzeuge verwenden, sollten Sie immer zuerst die Schieberegler für die “Intelligente Bearbeitung” verwenden, um das Bild zu optimieren.

- Farbtiefe
- Farbe
- Details
- Verlaufsfilter
- Finalisierungstools

9.1.1. Farbtiefe

Die Farbtiefe-Werkzeuge eignen sich hervorragend zur Verbesserung von Belichtung und Kontrast einer Szene. Jedes Werkzeug bietet einzigartige Vorteile.

- Belichtung
- Super Contrast
- Lichtstreuung
- Tiefe
- Detailbalance Haut & Tiefe
- Weiß- und Schwarzpunkt



9.1.1.1. Belichtung

Die Belichtungskorrektur in Radiant Photo ist wirklich einzigartig. Sie optimiert automatisch die Belichtung in jedem Pixel. Es ist, als ob Ihr 40-Megapixel-Foto mit 40 Millionen verschiedenen Blenden aufgenommen wurde – mit der richtigen Belichtung für jedes Pixel. Diese Pixel gehen nahtlos ineinander über, um die perfekte Belichtung zu erzielen, ohne dass zusätzliche Maskierungen oder Auswahlen erforderlich sind.

Die Belichtungseinstellung wird zuerst vorgestellt, da sie den größten Einfluss auf alle anderen Einstellungen hat. Verwenden Sie die Belichtung in Verbindung mit dem Schieberegler Stärke im Bereich Smart Editing. Die Belichtung optimiert die Belichtung in jedem Pixel, wodurch das Bild so korrigiert wird, dass es dem entspricht, was Sie bei der Aufnahme des Fotos gesehen haben.

Automatische Belichtungskorrektur

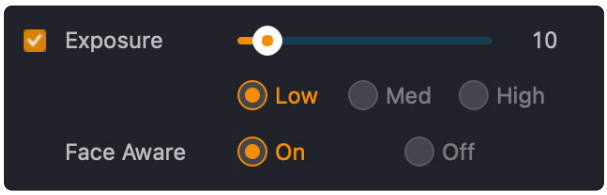
Wenn die Belichtung aktiviert ist, ist auch die automatische Belichtungskorrektur standardmäßig aktiviert. Das bedeutet, dass Radiant Photo jedes Foto selbständig betrachtet und eine bestimmte Belichtungskorrektur für das jeweilige Foto vorschlägt.

Es gibt drei Stufen der automatischen Belichtungskorrektur:

- Gering
- Mittel
- Hoch

Dies ist nützlich, um Ihre Fotos bei der Stapelverarbeitung oder bei der Anwendung von Voreinstellungen fein abzustimmen. Wenn Sie z. B. hellere Fotos wünschen, wählen Sie Hoch. Aus

diesem Grund werden Sie beim Laden verschiedener Fotos einen unterschiedlichen Belichtungswert bemerken. Wenn Sie eine Änderung vornehmen möchten, können Sie den Schieberegler Belichtung manuell anpassen.

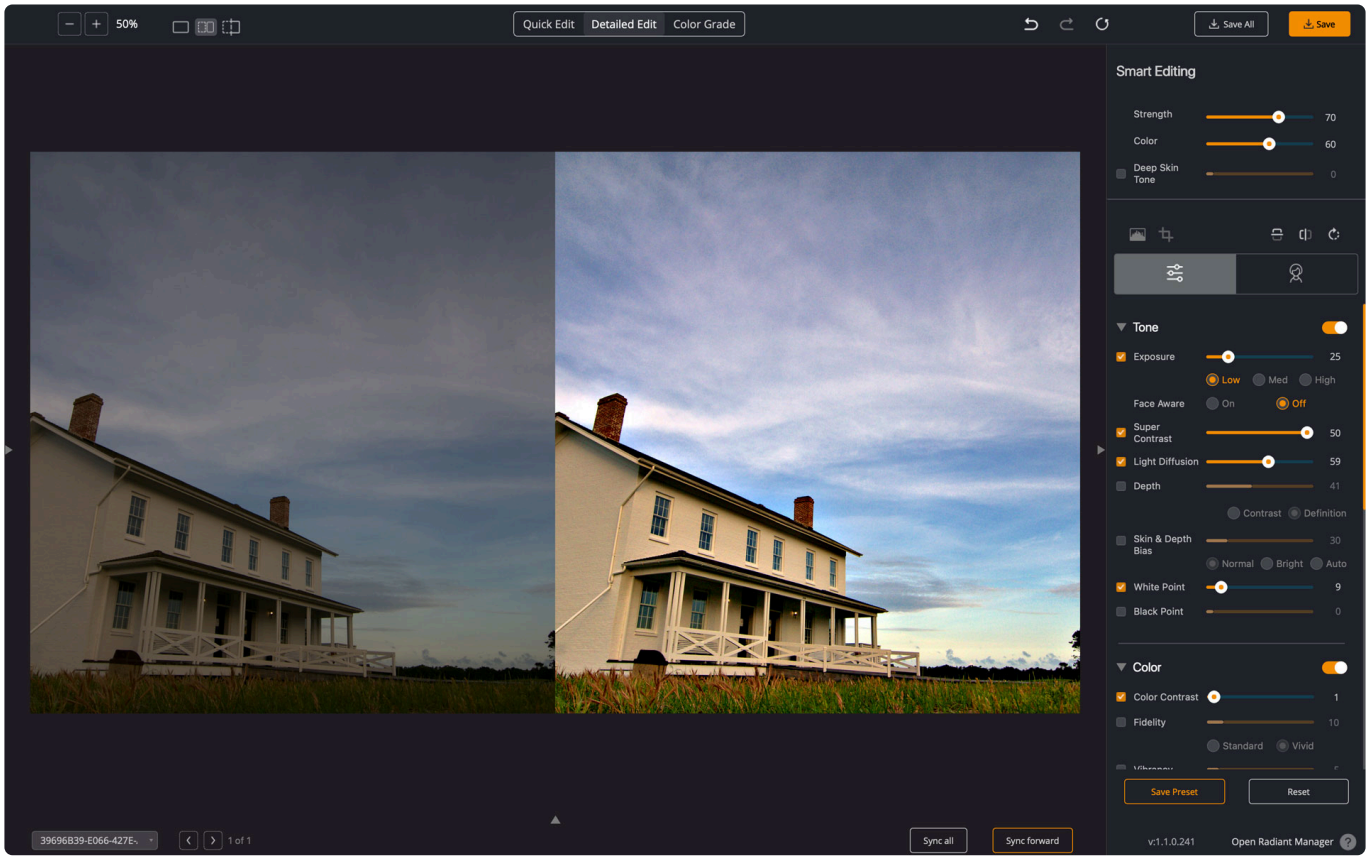


Gesichtserkennung

Wenn Sie Bilder mit Personen im Bild bearbeiten (oder eine neue Voreinstellung erstellen), empfehlen wir Ihnen die Option “Gesichtserkennung” zu verwenden. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird eine fortschrittlichere automatische Belichtungsberechnung durchgeführt, die automatisch eine robustere Korrektur erzeugt. Dies ist ideal für die Stapelverarbeitung. Sie berücksichtigt die Belichtung der Gesichter, die sie auf dem Foto findet, sowie die Hintergrundbeleuchtung. Dies ist nützlich, um eine Über- oder Unterbelichtung der Personen auf Ihren Fotos zu vermeiden.

Hinweis: Der “Intensität”-Schieberegler der intelligenten Bearbeitung wirkt sich auch auf die Belichtung aus und sollte als Teil des Bearbeitungsprozesses verwendet werden.

9.1.1.2. Super Contrast

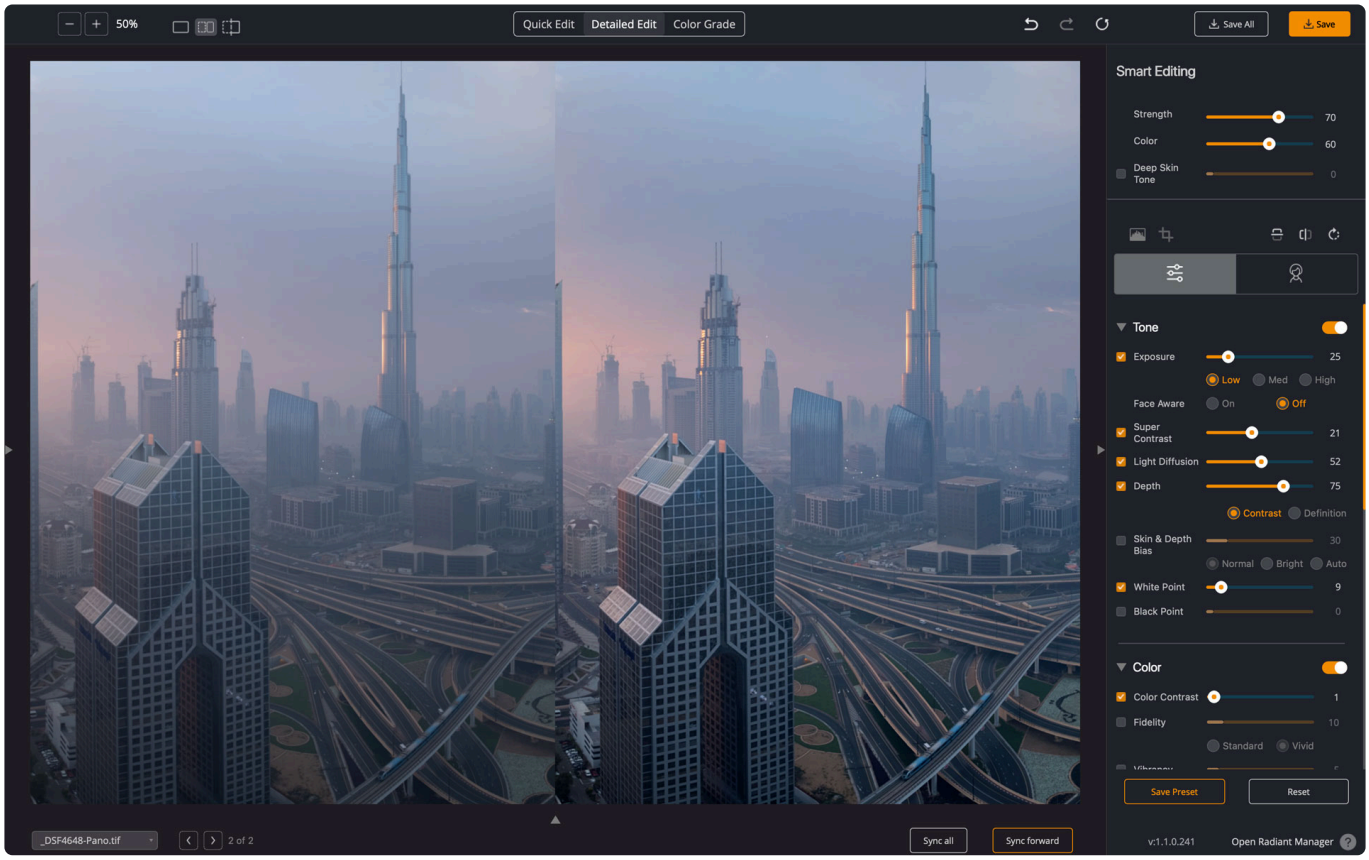


Die Einstellung **Super Contrast** kann einem Bild mehr Tiefe und Schärfe zu verleihen. Wir haben festgestellt, dass die Aktivierung von Superkontrast ein Bild auch schärfer erscheinen lassen kann. Dies ist ein hervorragendes Mittel, um ein Foto, das aufgrund von Belichtungskorrekturen flach aussieht, zu optimieren. Das Werkzeug ist auch hilfreich für Bilder, denen es aufgrund von schwierigen Lichtverhältnissen an Kontrast fehlt.

9.1.1.3. Lichtstreuung

Probieren Sie die Einstellung **Lichtstreuung** aus, wenn Sie ein weicheres Licht in Ihrem Foto wünschen. Diese Einstellung eignet sich besonders gut für Porträtfotos, wird aber von vielen Nutzern auch für andere Bilder bevorzugt. Sie mildert die Unreinheiten im Gesicht und erzeugt ein diffuses, weicheres Bild mit weniger Kontrast. Wenn dieser Algorithmus aktiviert ist, sind die Hauttöne oft etwas wärmer oder rötlich. Alle Fotografen können jedoch die weiche und subtile Verbesserung genießen, die dieser Algorithmus bewirkt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anpassung mit dem Schieberegler verfeinern, um die Stärke des Effekts zu kontrollieren.

9.1.1.4. Tiefe



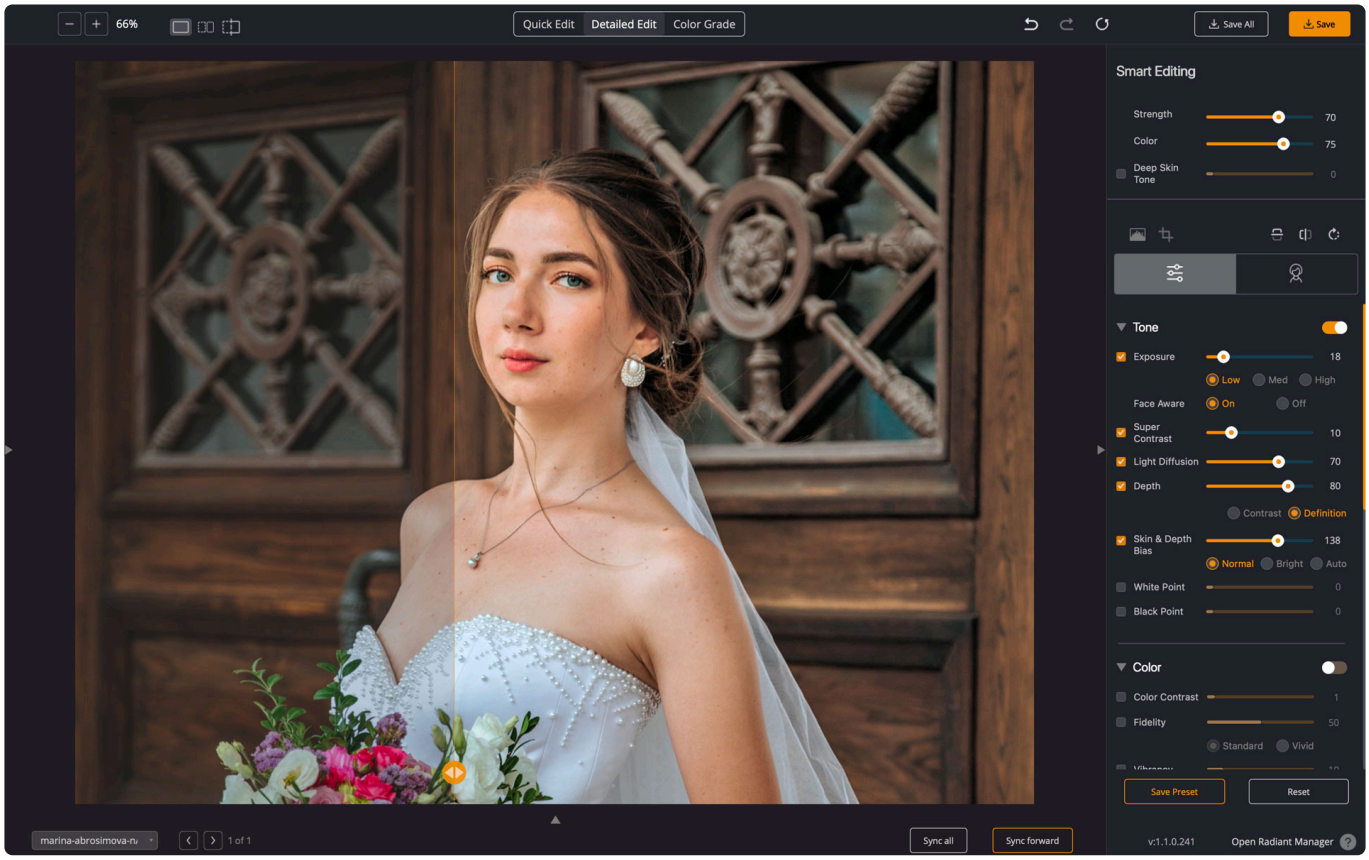
Tiefe ist nützlich, um Ihrem Bild visuelle Klarheit zu verleihen. Er erhöht den Kontrast jedes einzelnen Pixels und macht es einfacher, Details zu erkennen. Das Auge nimmt die Realität in 3-D wahr, und der Schieberegler “Tiefe” verbessert dies.

Tipp: Wenn Sie die Tiefe erhöhen, profitieren Ihre Fotos in der Regel davon, dass Sie die Standardwerte für die Belichtung erhöhen. Das liegt daran, dass die Erhöhung der Tiefe ein Foto erzeugt, das insgesamt etwas dunkler ist.

- **Definition** – Sorgt für mehr Details in den Schatten und Lichtern und ermöglicht eine bessere Belichtungskorrektur bei Gesichtern
- **Kontrast** – Vergrößert den Unterschied zwischen hellen und dunklen Bereichen

Hinweis: Bei sehr dunklen Fotos ist es von Vorteil, das Tiefe-Werkzeug zu deaktivieren, um extreme Details hervorzuheben. Ein geringerer Kontrast bringt die Details in den Schatten zum Vorschein, und so kann die Anwendung von weniger Kontrast ein Trick sein, um ein Foto aufzuhellen.

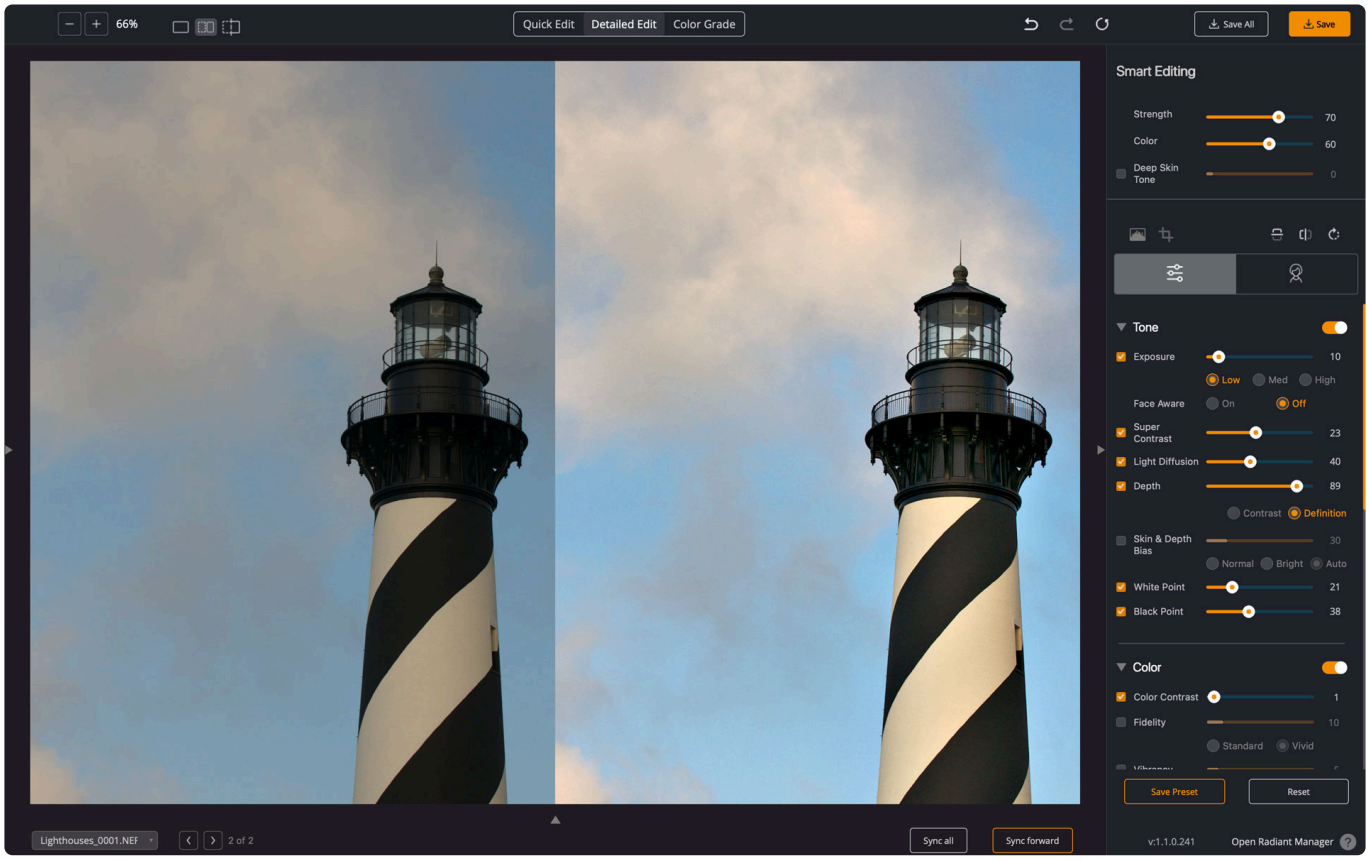
9.1.1.5. Detail-Balance Haut und Tiefe



Die **Detail-Balance Haut & Tiefe** hilft, viele der von Digitalkameras verursachten Belichtungsfehler zu beheben. Außerdem können Sie damit einstellen, wie viel Tiefe Sie in Ihren Fotos haben möchten.

- **Normal** – Die Standardeinstellung entfernt Rottöne aus Hauttönen und verleiht den Hintergrundbereichen mehr Tiefe.
- **Brighter** – Bietet die gleiche Wirkung wie die Einstellung “Normal”, jedoch mit einem insgesamt helleren Bild, bei dem mehr Details in den Schatten sichtbar sind.
- **Auto** – Dies ist eine intelligente Einstellung, die die Haut- und Tiefenkorrektur aktiviert, wenn sie feststellt, dass diese Korrektur notwendig ist. Diese Option eignet sich am besten für Voreinstellungen.

9.1.1.6. Weiß- & Schwarzpunkt



Weißpunkt

Dieser Regler dient zur Feineinstellung der hellsten Pixel. Damit können Sie den Weißwert eines Bildes festlegen. Dieses Steuerelement wirkt sich auch darauf aus, wie stark Radiant Photo die hellsten Bereiche eines Fotos hervorhebt.

Black Point

Ein weiteres Steuerelement für die Feinabstimmung der Belichtung ist der Schwarzpunkt. Damit wird der Schwarzwert in Ihrem Bild festgelegt. Damit wird gesteuert, wo die Belichtungsanpassung vorgenommen wird. Radiant Photo wirkt sich auf weniger schwarze Bereiche aus, wenn Sie einen höheren Wert verwenden.

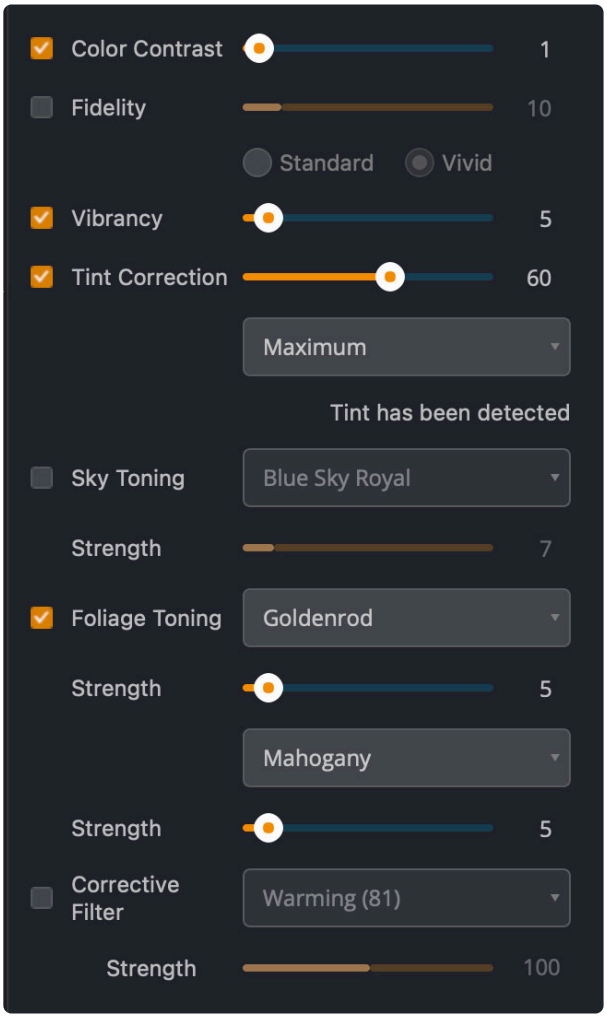
> **Prüfen Sie auf Clipping**: Sie können das Histogramm-Werkzeug öffnen und dann auf die Kontrollkästchen in jeder oberen Ecke klicken, um Clipping zu erkennen. Der Indikator für Schattenbeschneidung in der Histogramm-Anzeige zeigt betroffene Pixel an. Jeder Bereich, der als blau angezeigt wird, bedeutet, dass diese Pixel als reines Schwarz registriert werden. Vermeiden Sie es, zu viele Pixel in diesen Bereich zu verschieben, da sonst Bilddetails verloren gehen können. Die roten Pixel weisen auf zu helle Bereiche hin, die ebenfalls vorsichtig behandelt werden sollten.

9.1.2. Farbe

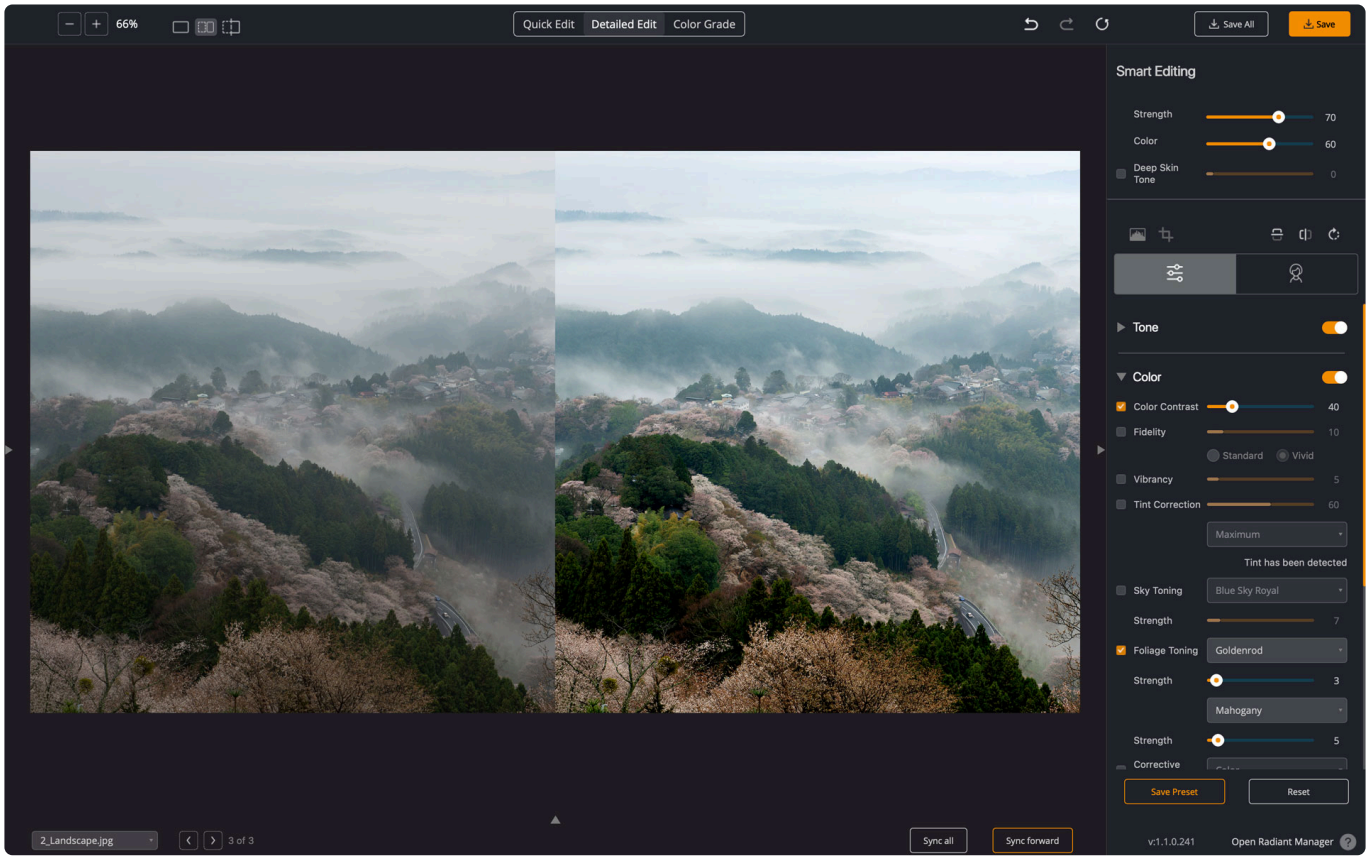
Der zweite Bereich der Steuerung betrifft die Farbe Ihrer Bilder. Da sich der Farbton häufig auf die Farbe auswirkt, sollten Sie zuerst mit den Farbton-Einstellungen arbeiten.

Die Farbwerkzeuge helfen bei der Anpassung der Farben in Ihrem Bild. Aufgrund der linearen Natur der Sensoren von Digitalkameras sehen Ihre Fotos oft verwaschen aus. Das liegt daran, dass Filmkameras Details mit einer logarithmischen Skala erfasst haben, die eine natürliche Kurve verwendet, die in den Schatten- und Lichtbereichen eine Farbverstärkung bietet.

- Farbkontrast
- Farbtreue
- Brillanz
- Farbtönung korrigieren
- Farbton Himmel
- Farbton Laub
- Korrekturfilter



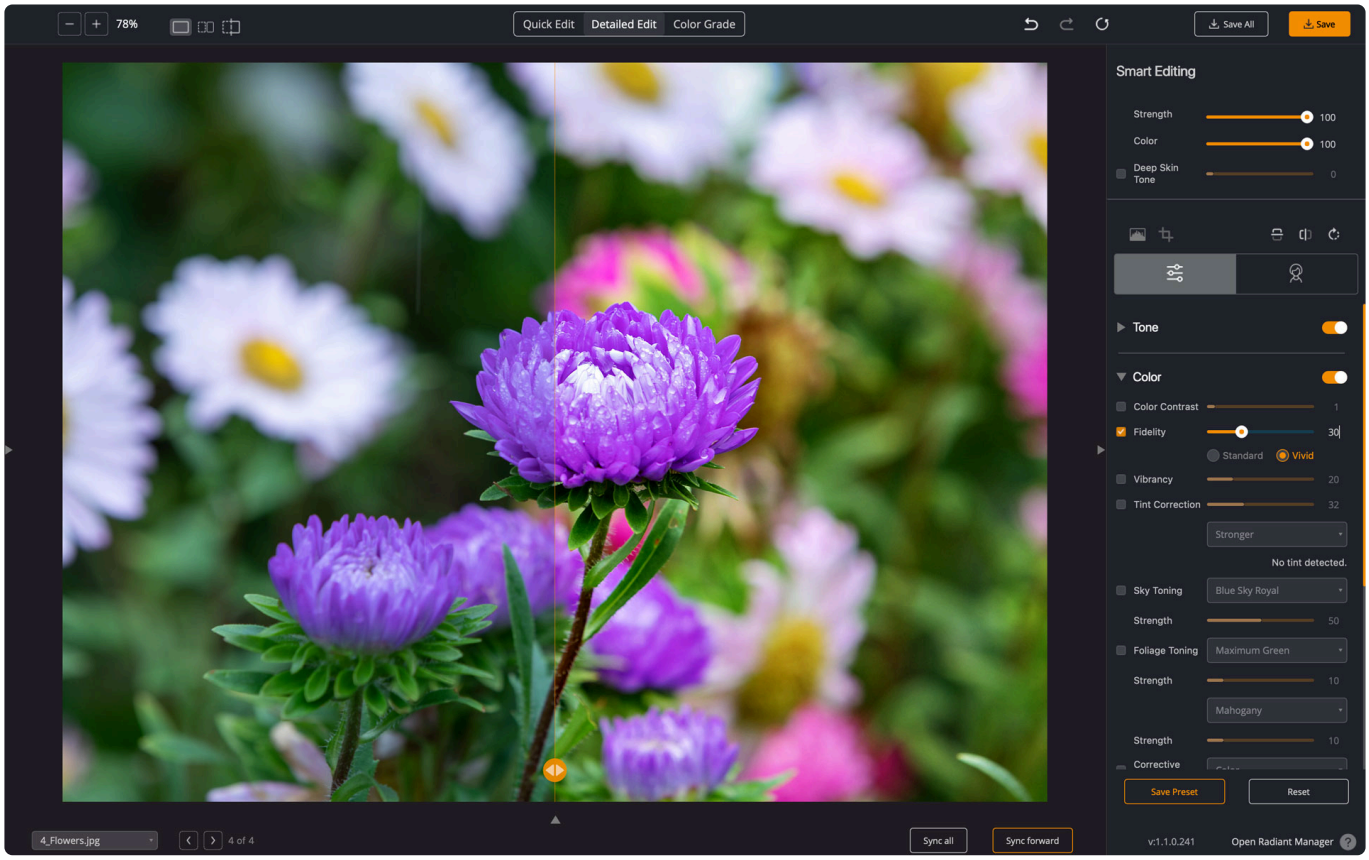
9.1.2.1. Farbkontrast



Radiant Photo prüft und bestimmt automatisch, ob die Kamera die volle Lebendigkeit der Farben im Bild erfasst hat oder nicht. Wenn dies nicht der Fall ist, stellt der Algorithmus automatisch die verwaschenen/ verblassten Farben im Foto wieder her, wobei die echten Farben des Originalfotos stets erhalten bleiben. Wenn die Kamera die echten Farben richtig erfasst hat, hat diese Funktion keine Auswirkungen auf das Bild.

Dabei wird jeder Kanal einzeln betrachtet, anstatt einfach nach Schwarz zu suchen, wie dies bei herkömmlichen Lösungen der Fall ist. Mit unserem Ansatz können wir besser nachvollziehen, wie das Auge die Sättigung in verschiedenen Teilen des Fotos unterschiedlich einstellt. Deshalb erzielen wir diese erstaunlichen Farbkorrekturen und erhalten die ursprünglichen Farben Ihrer Erinnerung.

9.1.2.2. Farbtreue

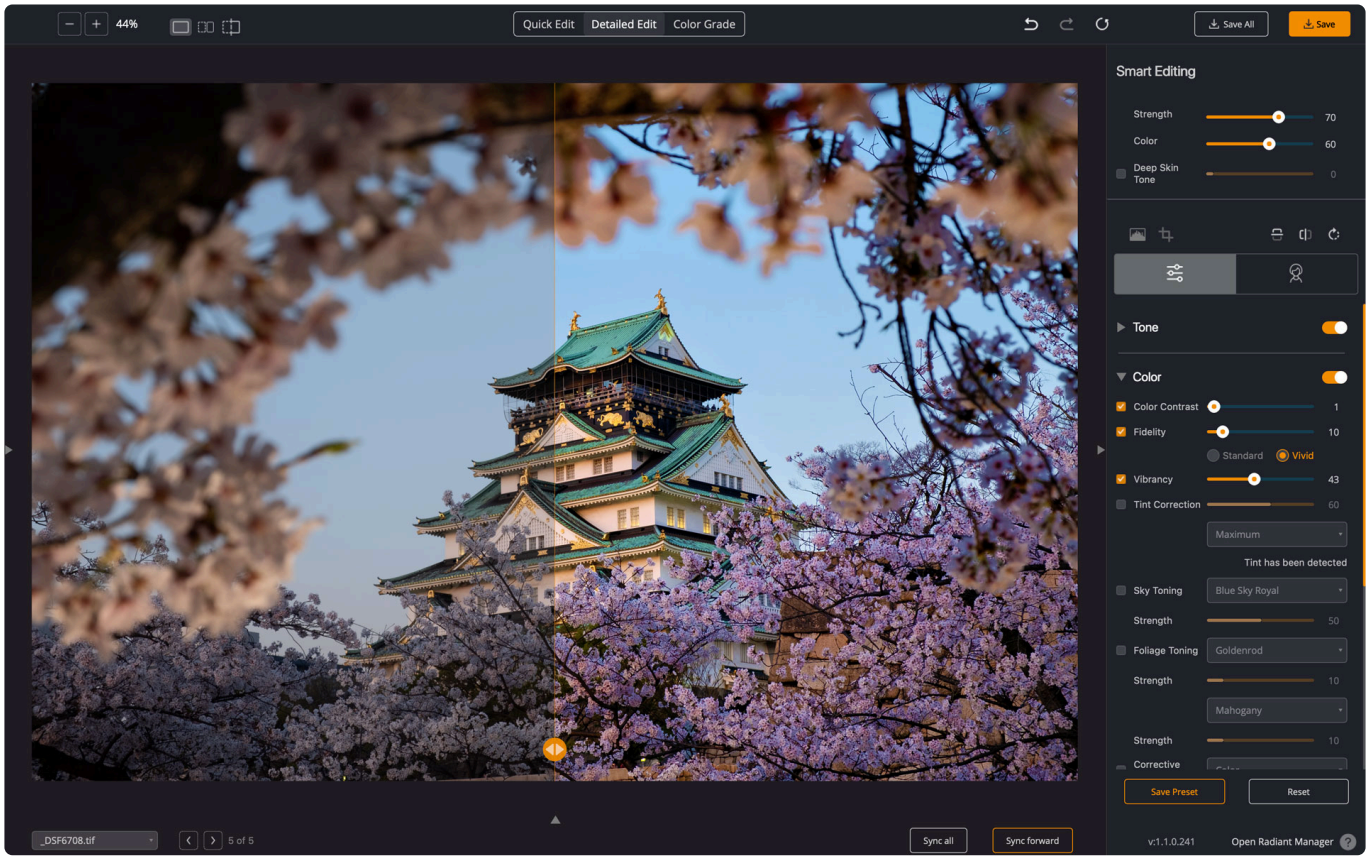


Satte Violett- und Blautöne in Ihrem Bild sind aufgrund der Funktionsweise der Kamerasensoren oft verblasst oder verzerrt. Aktivieren Sie die Option Farbtreue, um das gesamte Farbspektrum der Farben, die die Kamera nicht erfasst hat, neu zuzuordnen. Die digitale Farbtreue wandelt die von der Kamera erzeugten unechten Farben in die echten Farben um, die das menschliche Auge zum Zeitpunkt der Aufnahme des Fotos gesehen hat.

Sie können zwei Einstellungen wählen: “**Standard**” and “**Lebhaft**.”

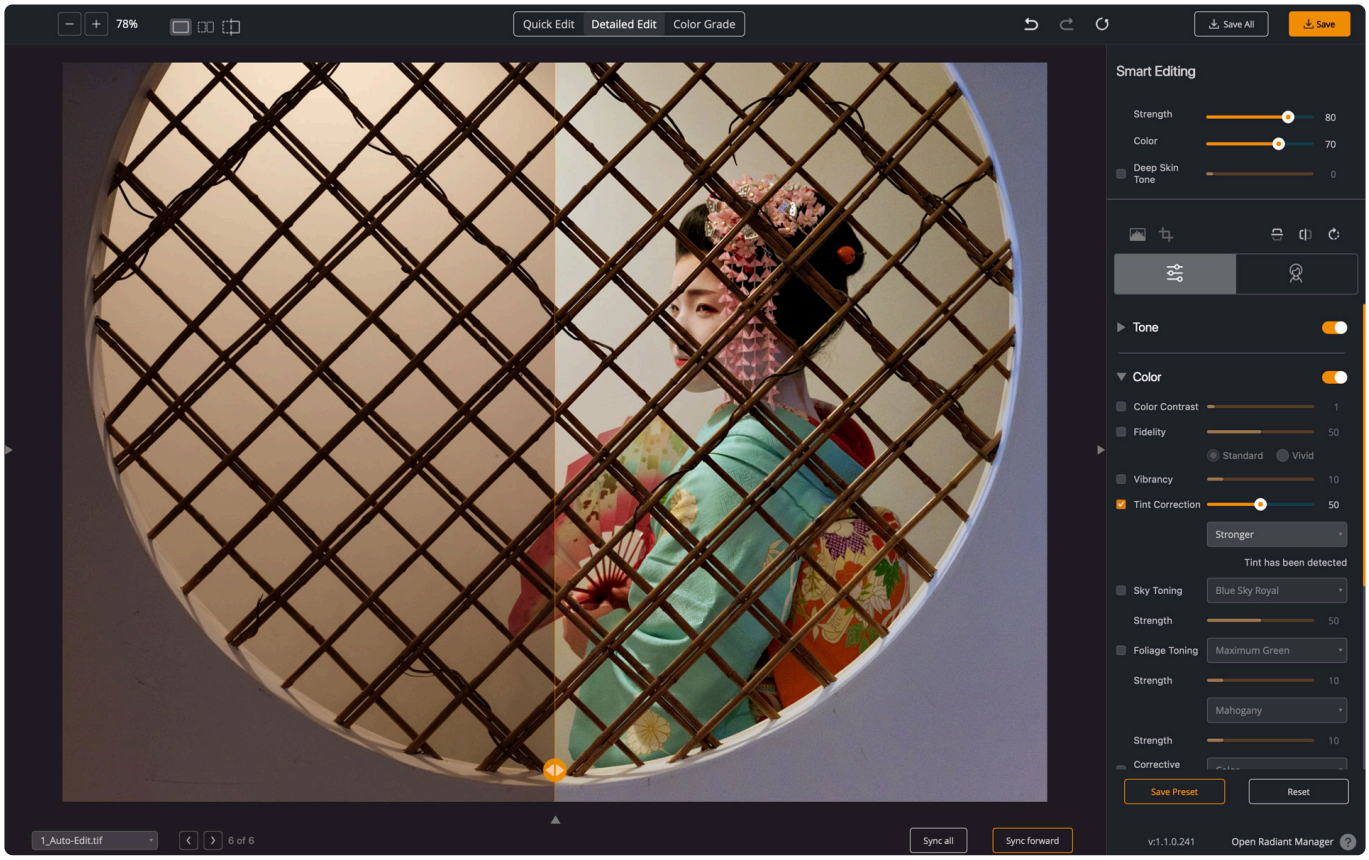
- **Standard** – Bei dieser Einstellung wird das gesamte Farbspektrum der Farben, die von der Kamera nicht erfasst werden konnten, wiedergegeben.
- **Lebhaft** – Diese Einstellung ähnelt der Standardeinstellung, hebt aber die Farben stärker hervor. Das Ergebnis ist ein Foto mit mehr Kontrast, lebhaften Farben und mehr “Punch”.

9.1.2.3. Brillanz



Bei dieser Korrektur handelt es sich um eine traditionelle “**Brillanz**”-Korrektur, die Farben mit geringer Sättigung sättigt, ohne Farben zu übersättigen, die bereits lebhaft waren. Dieser Effekt funktioniert im Allgemeinen am besten bei einem niedrigeren Wert.

9.1.2.4. Farbtönung korrigieren



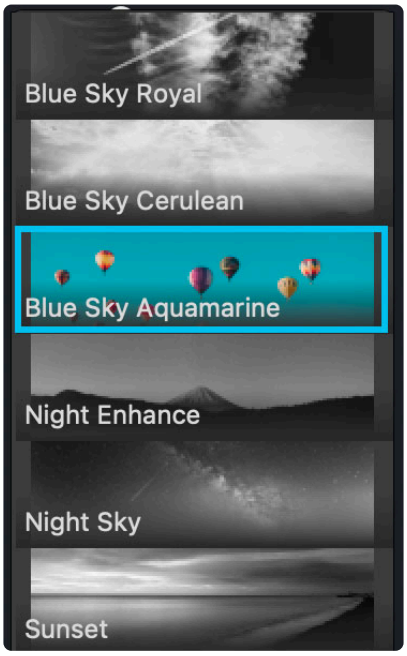
Wenn Ihr Bild einen unschönen Farbstich aufweist, wird dieser mit dem “Farbtönung korrigieren”-Prozess von Radiant Photo automatisch entfernt. Ein abnormaler Farbstich tritt in Situationen auf, in denen die Sensoren der Kamera überschüssige Farben des Bildes in unangemessener Weise aufgenommen und reflektiert haben.

Zum Beispiel Grün von fluoreszierendem Licht, überschüssiges Blau von ultraviolettem Licht oder überschüssiges Gelb von künstlichem Licht. Schalten Sie die Einstellung ein und aus, um zu entscheiden, ob Ihnen die Korrektur gefällt.

- Der Farbton kann auch mit einem Schieberegler eingestellt werden.
- Wenn kein Farbton erkannt wird, wird die Einstellung ausgegraut.

9.1.2.5. Farbton Himmel

Mit diesem Werkzeug können Sie die Farben des Himmels herausarbeiten. Es eignet sich zwar am besten für Himmelsfotos, kann aber auch zur Verbesserung des natürlichen Lichts in vielen anderen Aufnahmen verwendet werden. Diese Anpassung ist ideal, um gezielte Farbkorrekturen vorzunehmen, die sich auf bestimmte Farben konzentrieren, um ein Bild mit tieferen und satteren Farben zu erzeugen.



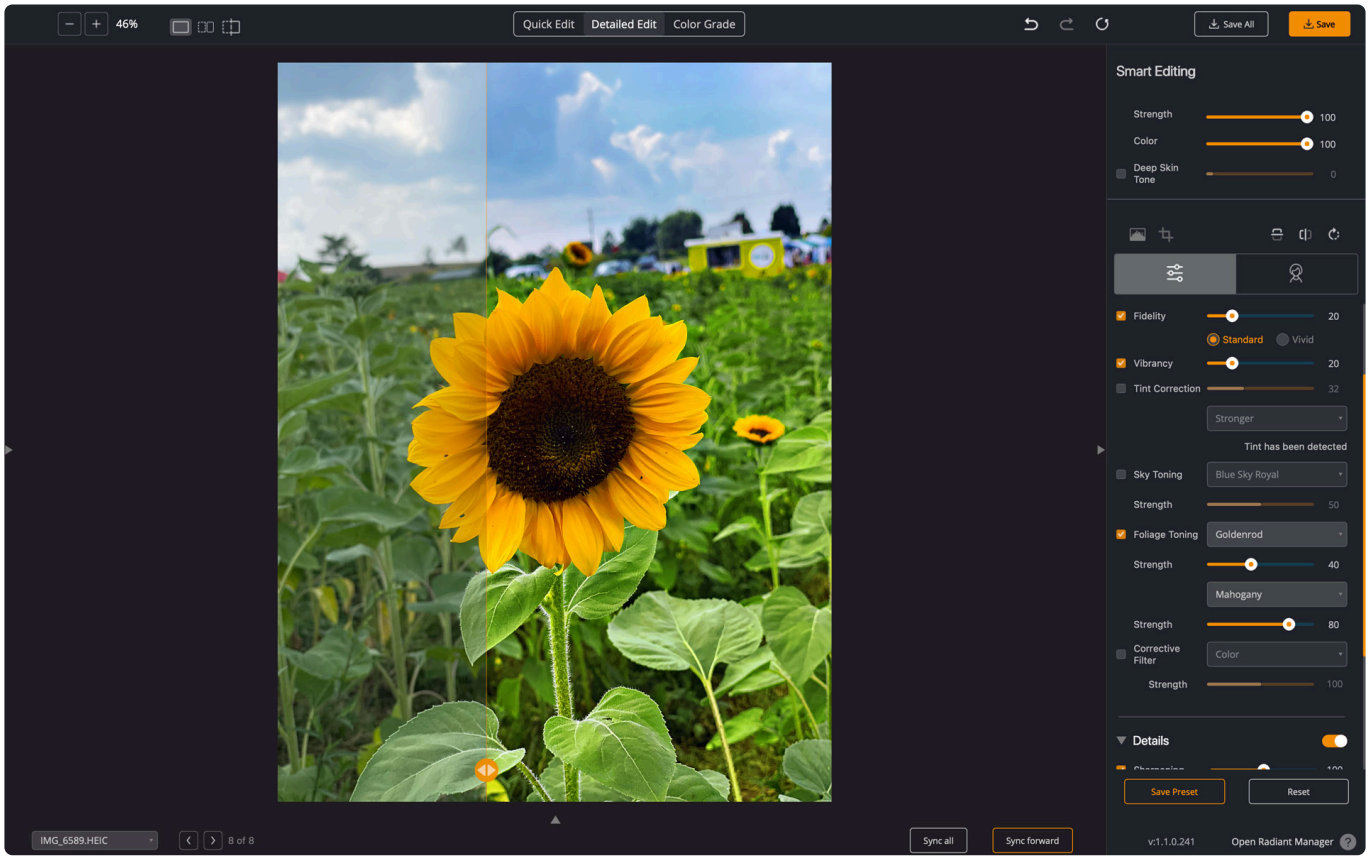
Das Werkzeug “Farbton Himmel” kann für jedes Foto verwendet werden – es gibt Einstellungen für blauen Himmel, Sonnenuntergänge und Nachtaufnahmen. Diese funktionieren am besten bei niedrigeren Werten. Probieren Sie unbedingt die verschiedenen Rezepte aus.

- Königsblau
- Himmelsblau
- Aquamarinblau
- Dämmerung
- Nachthimmel
- Sonnenuntergang

Hinweis: “Farbton Himmel” arbeitet nicht maskiert. Das Werkzeug kann sich auf einen

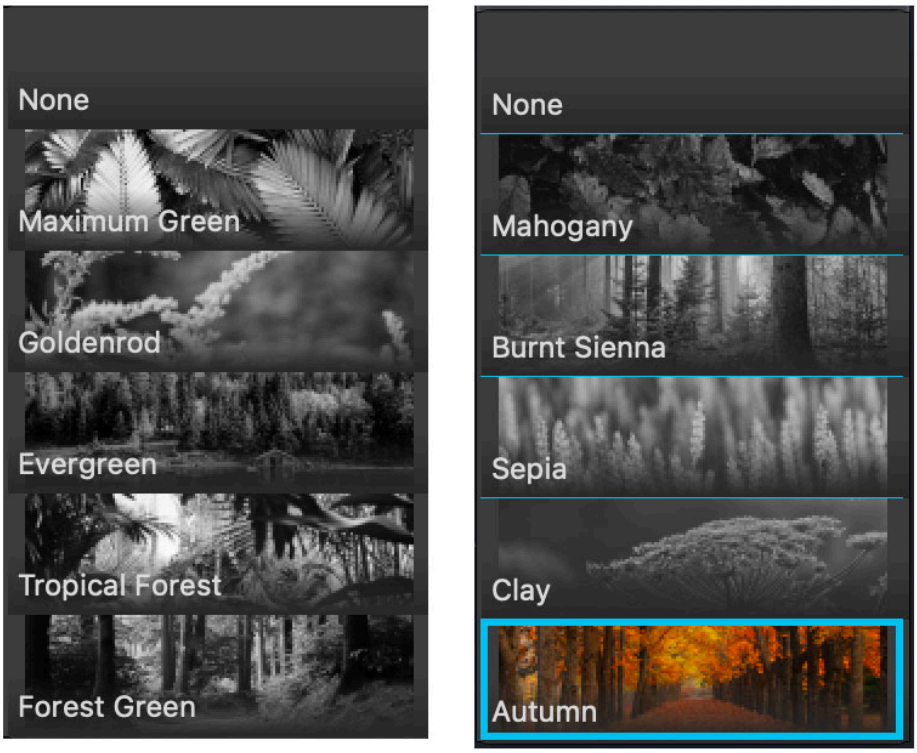
größeren Bereich als gewünscht auswirken. Diese Anpassungen sind ideal, um gezielte Farbkorrekturen vorzunehmen, die sich auf bestimmte Farben konzentrieren, um ein Bild mit tieferen und satteren Farben zu erzeugen.

9.1.2.6. Farbton Laub



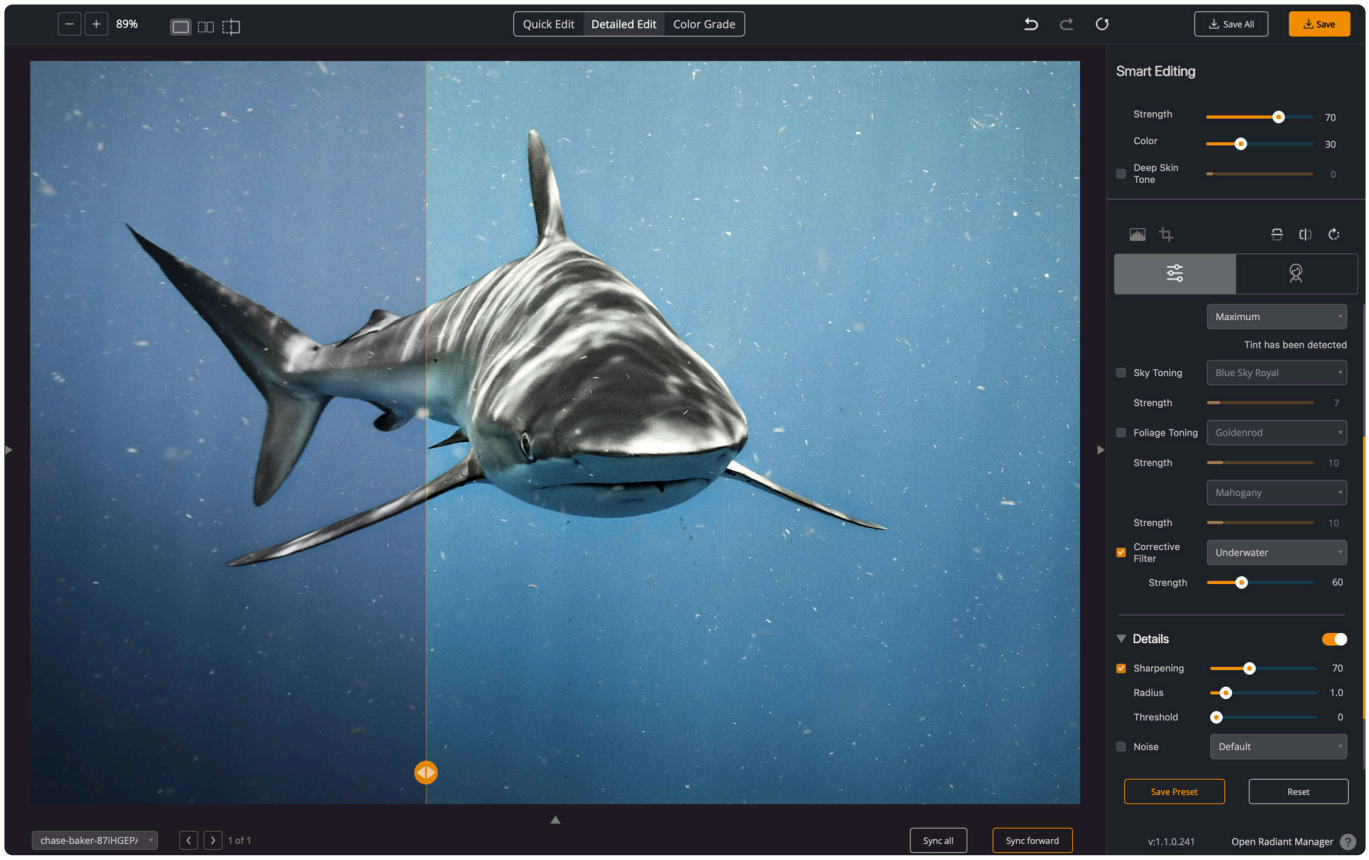
Mit diesen beiden Anpassungen können Sie die Grün-, Gold- und Brauntöne eines Bildes verfeinern. Sie funktionieren am besten bei Farben, die mit der Natur assoziiert werden. Diese Korrekturen sind nicht maskiert, sodass sie sich auf einen größeren Bereich als gewünscht auswirken können.

Kleinere Anpassungen eignen sich für viele Bildtypen. Die Laubtönung kann unabhängig von der Stärke der Tönung nach Belieben angepasst werden!



Hinweis: “Farbton Laub” arbeitet nicht maskiert. Jede Einstellung kann sich auf einen größeren Bereich als gewünscht auswirken. Diese Anpassungen sind ideal, um gezielte Farbkorrekturen vorzunehmen, die sich auf bestimmte Farben konzentrieren, um ein Bild mit tieferen und satteren Farben zu erzeugen.

9.1.2.7. Korrekturfilter



Probieren Sie die Korrekturfilter-Steuerungen aus, wenn Sie Steuerungen verwenden möchten, die traditionelle Glasfotofilter imitieren. Sie finden zwei integrierte Gruppen: **Farbe** und **Korrektur.** Die Korrekturen simulieren traditionelle Fotofilter, die vor einem Objektiv angebracht werden.

Bei den Farbfiltern können Sie aus mehreren Standardfarben wählen.

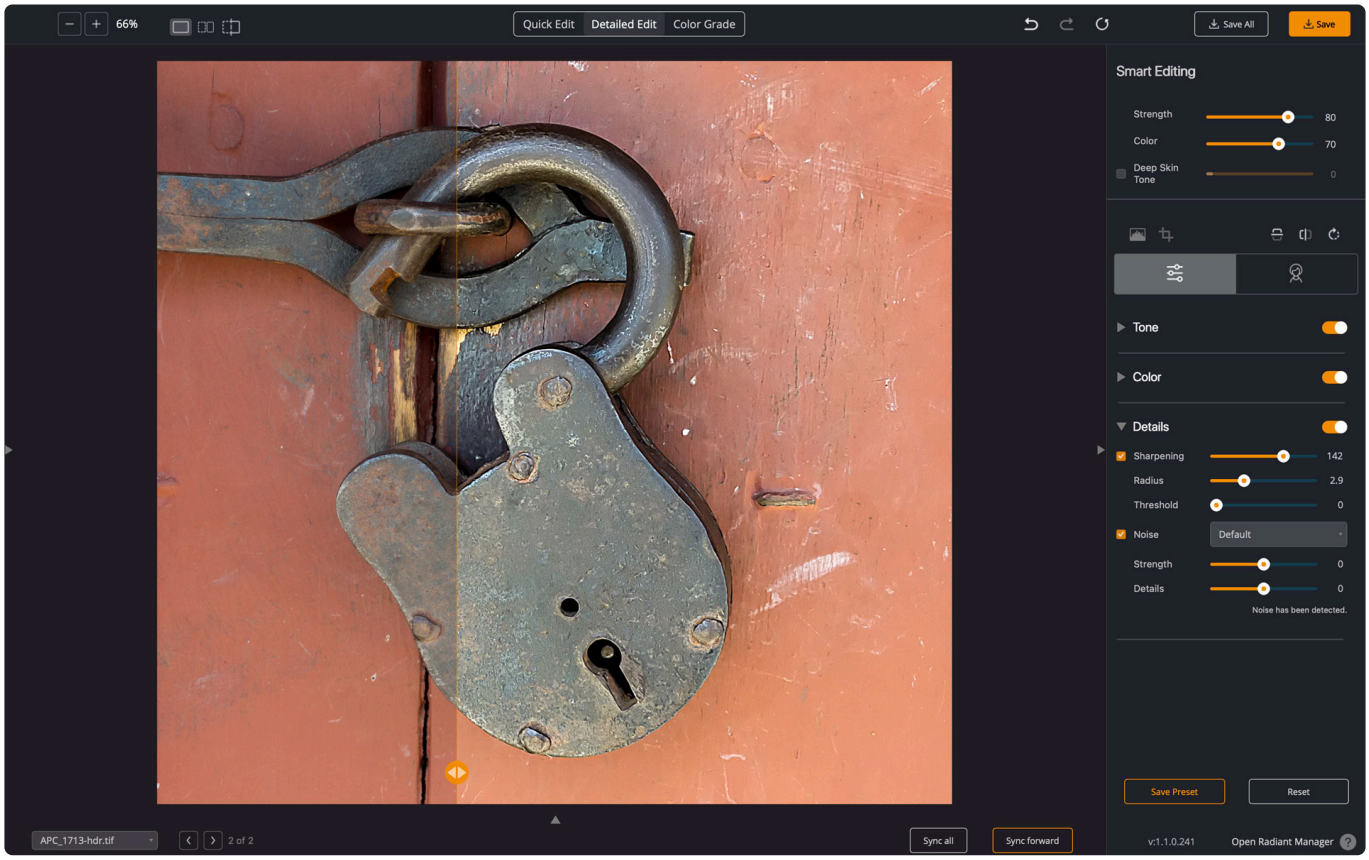
- Verwenden Sie den Schieberegler Stärke, um diese Farbe zu Ihrem Foto hinzuzufügen.
- Ein niedriger Wert hilft, Farb- und Beleuchtungsprobleme auszugleichen, während ein höherer Wert ein Bild stilisieren kann.

In der Gruppe Korrekturen können Sie eine falsche Farbtemperatur und andere Probleme beseitigen.

- Probieren Sie die Optionen “Wärmer” aus, um eine Aufnahme mit einem Blaustich zu korrigieren.
- Verwenden Sie die Optionen “Kühler” bei Aufnahmen, die zu rot oder orange erscheinen.
- Die Option “Unter Wasser” kann helfen, Farbstiche bei Tauch- oder Schnorchelaufnahmen zu entfernen.

Die Korrekturfilter können zwar in eine Voreinstellung aufgenommen werden, sind aber nicht immer passend und sollten von Bild zu Bild angepasst werden. Probieren Sie sie aus, wenn Sie das nächste Mal ein besonders problematisches Bild bearbeiten oder ausbessern müssen. Sie können in Kombination mit LOOKs auch zur weiteren Verbesserung oder Stilisierung eines Fotos verwendet werden.

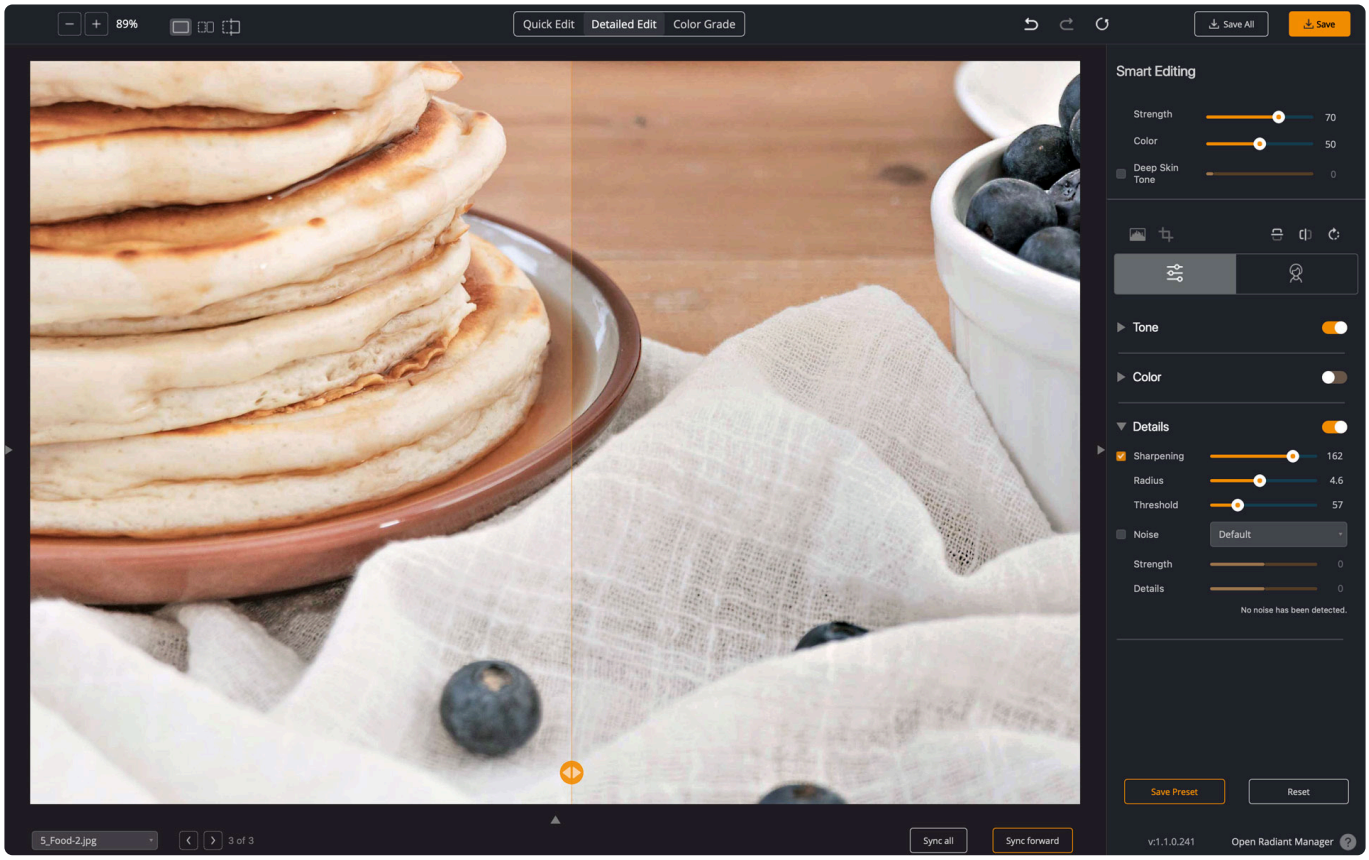
9.1.3. 3. Details



Die Details-Einstellungen sind nützlich, um die feinsten Details in einem Bild zu verfeinern. Mit den Anpassungen können Details hinzugefügt oder entfernt werden, um den gewünschten Effekt zu erzielen.

- Schärfe
- Rauschen

9.1.3.1. Schärfen

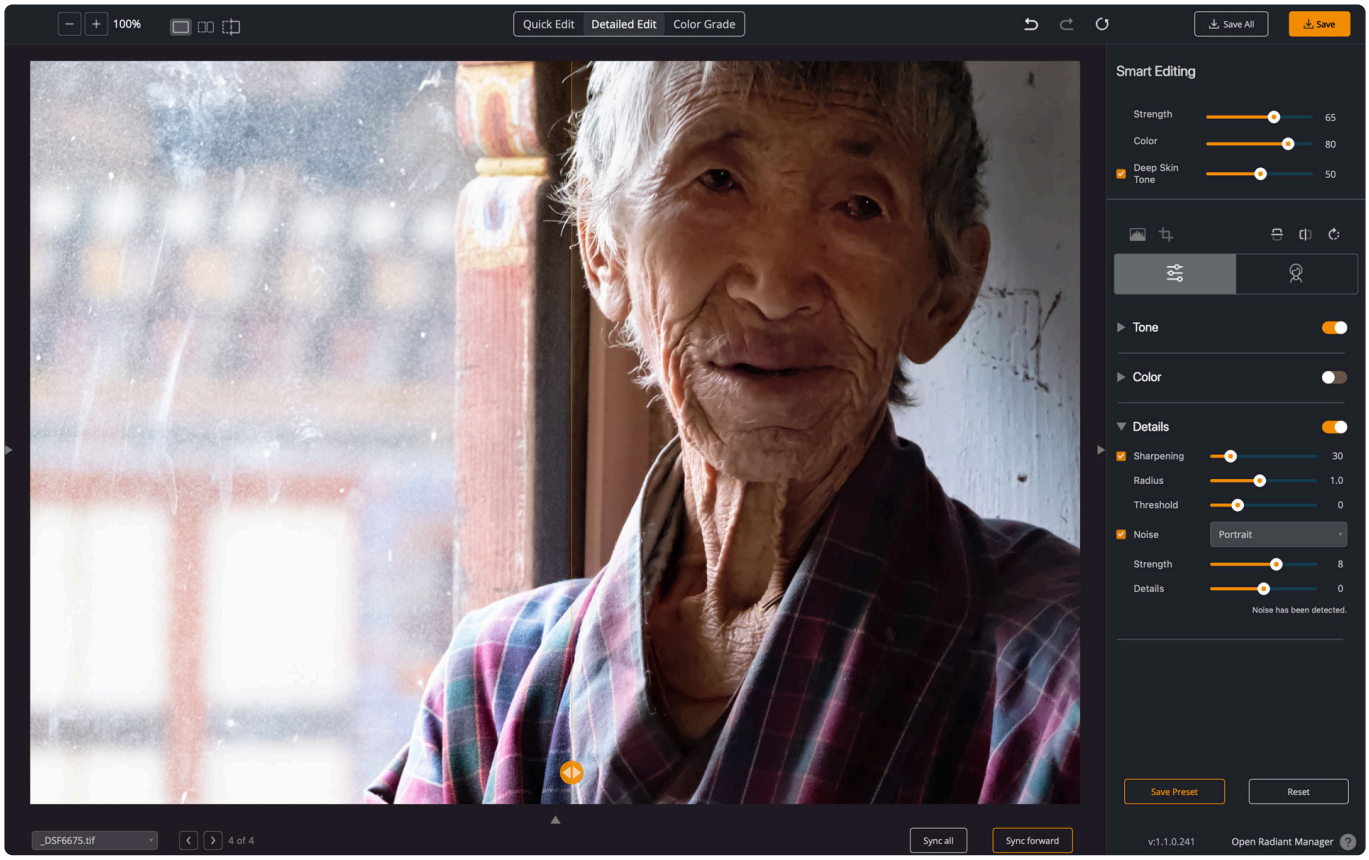


Das proprietäre Schärfen von Radiant Photos besteht aus einer Reihe sehr leistungsstarker und einzigartiger Algorithmen, die entwickelt wurden, um ein scharfes Foto zu liefern. Selbst scharfe Bilder können aufgrund der Verarbeitung des Fotos durch den Kamerasensor etwas weich erscheinen. Verwenden Sie die Schärfung, um die Details in einem Foto freizulegen. Achten Sie darauf, den Schieberegler nicht zu weit zu verschieben, da Sie sonst Bildrauschen hinzufügen.

- Sie können auch den Schieberegler *Radius *verwenden, um einzustellen, wie stark die Schärfung angewendet wird.
- Der Schieberegler **Schwellenwert** sorgt für einen natürlichen Übergang zwischen den geschärften und den ungeschärften Pixeln.

Treffen Sie die richtige Entscheidung: Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie auf 100 Prozent zoomen, um die Auswirkungen der Anpassung zu beurteilen. Sie können dies schnell tun, indem Sie die Z-Taste drücken. Verwenden Sie die Steuerelemente des Navigators, um den zu untersuchenden Teil eines Fotos zu ändern.

9.1.3.2. Rauschen



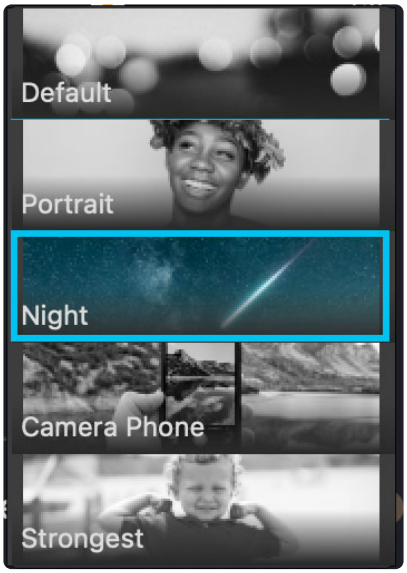
Die Rauschreduzierung von Radiant Photo ist die schnellste und effektivste auf dem Markt, um Rauschen bei hohen und niedrigen ISO-Werten in Fotos, Körner in gescannten Bildern, JPEG-Komprimierungsartefakte, Moiré-Muster-Effekte und vieles mehr zu entfernen. Mit unserer Rauschkorrektur wird das Rauschen in digitalen Fotos um 2-3 Blendenstufen reduziert, sodass der Rauschpegel eines bei ISO 1600 aufgenommenen Fotos effektiv auf ISO 200-400 reduziert wird.
Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, werden Sie feststellen, wie das Rauschen aus dem Bild entfernt wird. Die Rauschkorrektur kann mit Schiebereglern fein abgestimmt werden. Ziehen Sie, um die Stärke der Anpassung zu erhöhen. Sie können auch beeinflussen, wie die Details behandelt werden.

> Verwenden Sie Voreinstellungen für die Rauschkorrektur, um bestimmte Bildtypen zu bearbeiten. Wenn die Rauschunterdrückung eingeschaltet ist, können Sie aus fünf Voreinstellungen wählen.

- **Standardeinstellung** – eine robuste, leistungsstarke Einstellung für die meisten

Kamerakorrekturen.

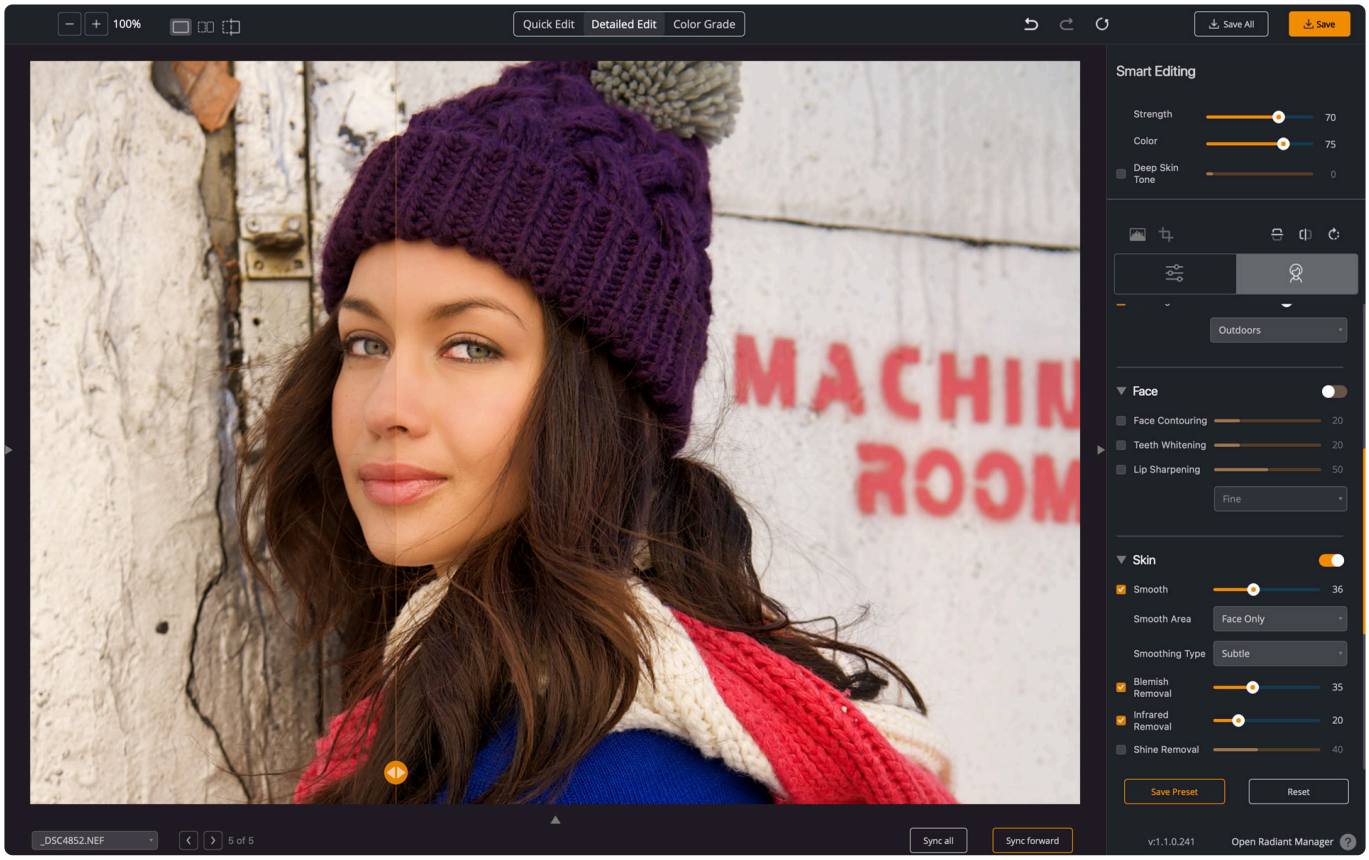
- **Handykamera** – eine spezielle Engine wurde hinzugefügt, um die körnige Qualität der meisten Fotohandybilder zu korrigieren.
- **Nacht** – Die Nachteinstellung ist für Aufnahmen optimiert, bei denen dunkle Bildbereiche mit beleuchteten und potenziell detailintensiven Bereichen gemischt sind. Wir sind der Meinung, dass das Rauschen im unteren
- **Porträt** – Der Schwerpunkt liegt auf der Beibehaltung der Struktur und der natürlichen Farbkomposition, wobei jedoch größere Rauschartefakte und Unreinheiten entfernt werden und ein übermäßig bearbeitetes, plastisches Aussehen vermieden wird.
- **Maximum** – Diese Option erzwingt die maximale Rauschunterdrückung. Achten Sie bei dieser Option darauf, dass Sie es nicht übertreiben.



Im Gegensatz zu anderen Rauschentfernungslösungen, die ein Foto unscharf machen und immer angewendet werden, ist unsere Rauschentfernung automatisch! Sie analysiert zunächst das Foto, um zu erkennen, ob Rauschen vorhanden ist, und entfernt es nur, wenn es vorhanden ist. Auf diese Weise können Sie unsere Rauschentfernung einschalten und eine große Anzahl von Fotos sicher im Stapel verarbeiten, da Sie wissen, dass nur verrauschte Bilder korrigiert werden.

! **Warum ist die Rauschunterdrückung deaktiviert?** Radiant Photo verwendet ein proprietäres Verfahren zur Abtastung des vorhandenen Rauschens in einem Bild, um eine ausgefeilte Rauschunterdrückungseinstellung zu erstellen. Wenn kein Rauschen erkannt wird, kann diese Einstellung nicht verwendet werden.

9.2. Porträt-Tools

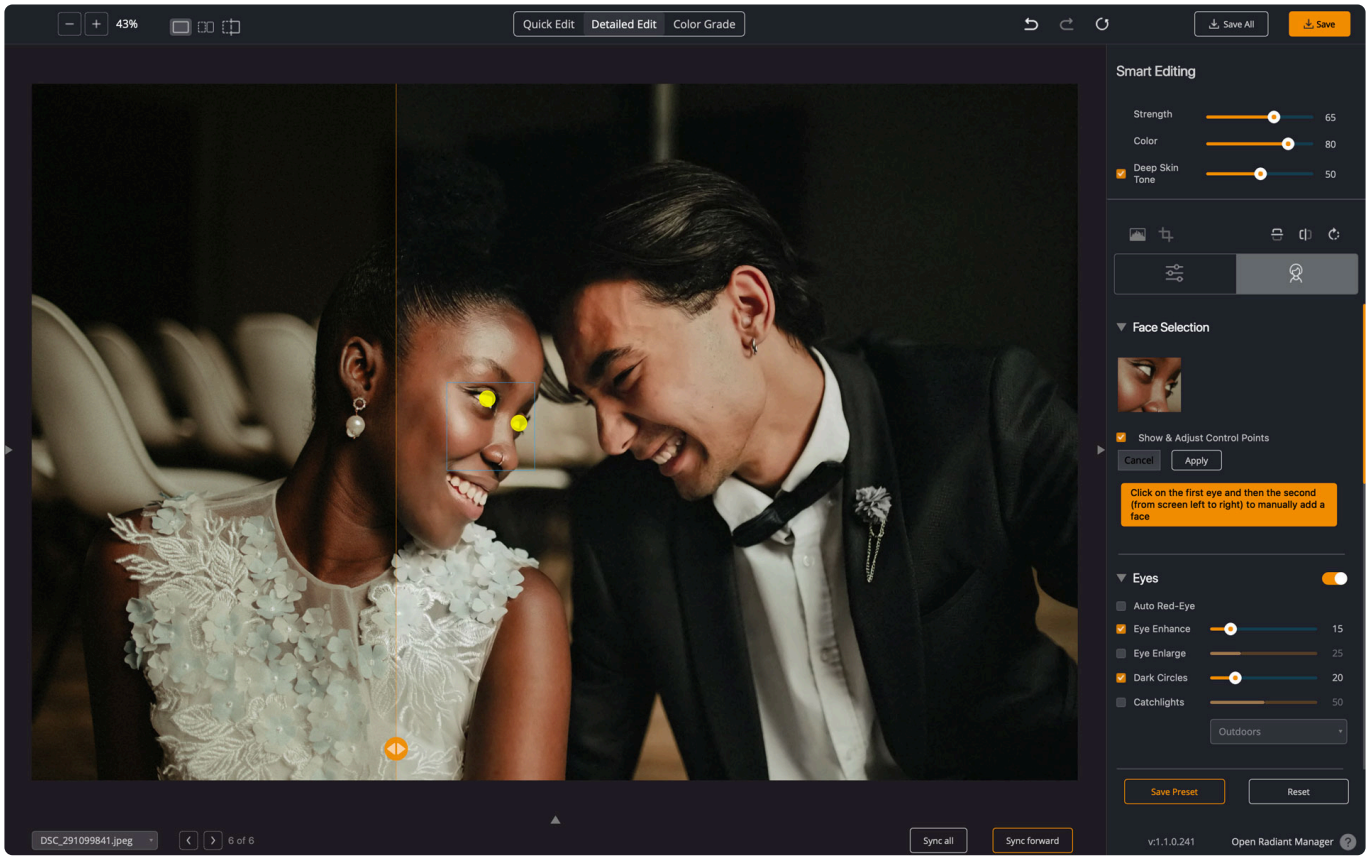


In diesem Arbeitsbereich finden Sie vier unterschiedliche Bearbeitungskategorien, die speziell für die Optimierung von Porträtaufnahmen entwickelt wurden. Wenn Sie Radiant Photo ausführen, wird Ihr Bild genau analysiert, um Geschlecht, Herkunft, Alter und andere Merkmale jedes Gesichts zu bestimmen. Diese Analyse hilft dabei, je nach Hauttyp und Gesichtform automatische Verbesserungen vorzunehmen.

- Gesichtsauswahl
- Augen
- Gesicht
- Haut
- Make-up

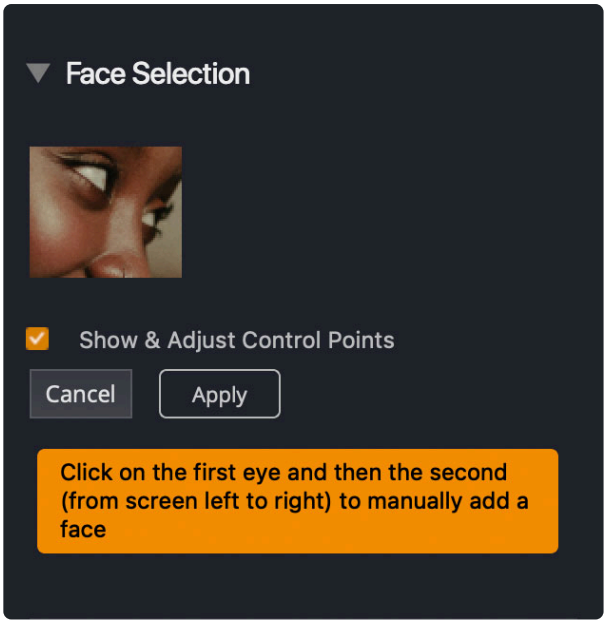
*Hinweis: Mehrere Gesichter sind kein Problem. *Die Korrekturen in den Abschnitten “Gesicht”, “Haut” und “Augen” wenden individuell auf jedes Gesicht in Ihren Fotos abgestimmte spezifische Korrekturen an. Zunächst wird das Foto analysiert, um das Geschlecht, die Herkunft, das Alter und andere Merkmale jedes Gesichts zu bestimmen. Dann werden die verschiedenen Korrekturparameter individuell für jedes Gesicht eingestellt. Bei einem Porträt eines Mannes und einer Frau könnte beispielsweise der Wert “50” für die Augenverbesserung bei der Frau eine stärkere Korrektur bewirken als bei dem Mann. Wenn Sie die Schieberegler für die Verschönerung nach oben oder unten verschieben, wird auf jedes Gesicht proportional mehr oder weniger Korrektur angewendet.

9.2.1. Gesichtsauswahl



Die Korrekturen, die von vielen Werkzeugen in den Gruppen Augen, Gesicht, Haut und Make-up angewendet werden, gelten nur für Gesichter, die in Ihren Fotos identifiziert wurden. Mit diesem Gesichtsauswahl-Werkzeug können Sie sehen, welche Gesichter automatisch identifiziert wurden.
Sie können auf eine Miniaturansicht eines Gesichts klicken, um das Vorschaubild auf dieses Gesicht zu zoomen.

Manuelles Hinzufügen eines Gesichts



Wenn auf Ihrem Foto Gesichter zu sehen sind, die nicht markiert sind, können Sie diese über die Schaltfläche “Gesicht manuell hinzufügen” ergänzen. Um ein Gesicht manuell hinzuzufügen:

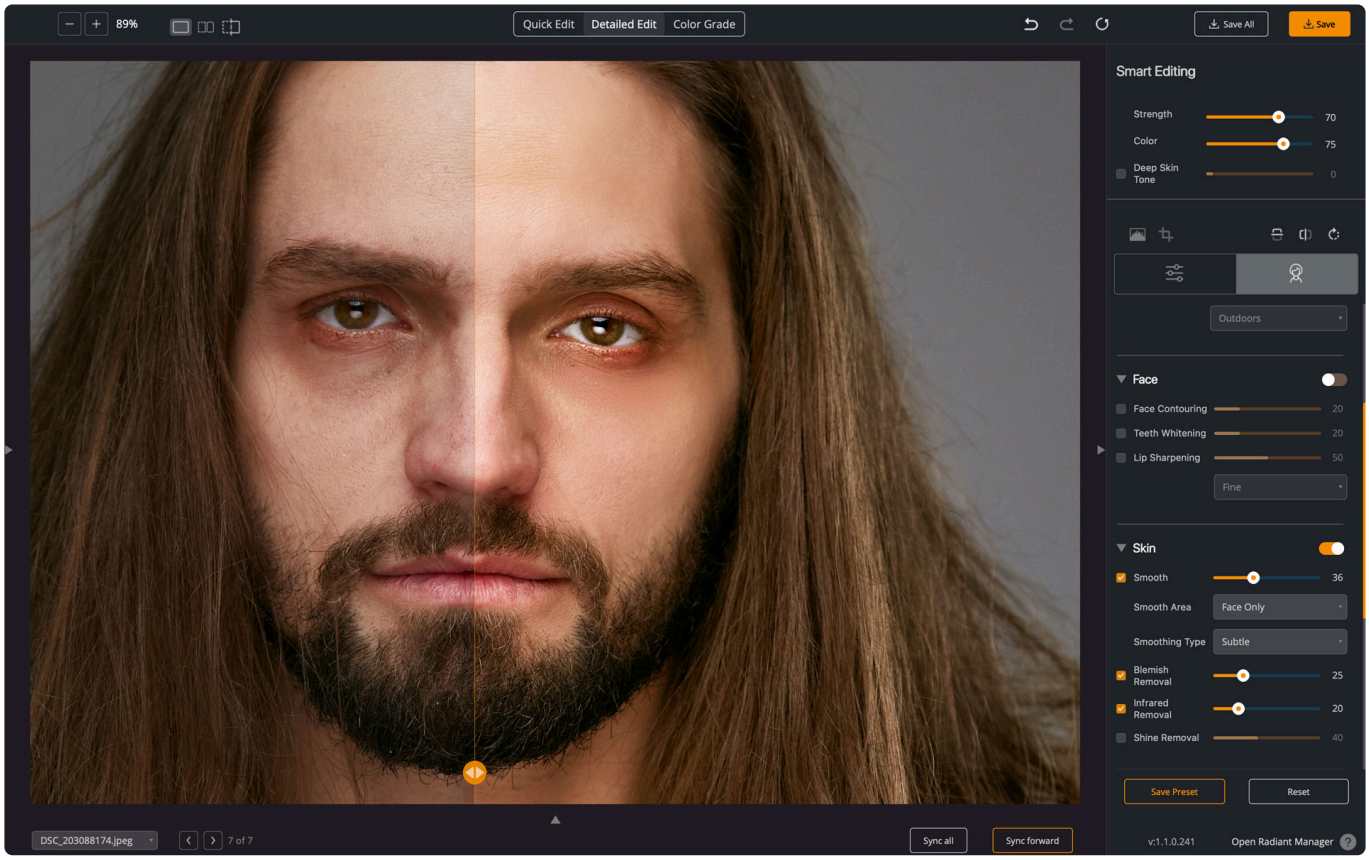
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Gesicht manuell hinzufügen** im Werkzeug Gesichtsauswahl
2. Klicken Sie auf das erste Auge und dann auf das zweite Auge des Gesichts, das Sie hinzufügen möchten, von links nach rechts auf dem Bildschirm.

3. Klicken Sie auf **Anwenden**. Jetzt sehen Sie, dass der zusätzliche Gesichtsausschnitt identifiziert worden ist.

Augenmittelpunkte

Sie können auch die Augenmittelpunkte verschieben, um die Position mehrerer Augen- und Gesichtskorrekturen zu beeinflussen. Bei der Platzierung der Korrekturen werden viele Faktoren berücksichtigt, und die Augenzentren sind nur einer dieser Faktoren. Das bedeutet, dass das Verschieben eines Punktes um einen festen Betrag nicht auch die Korrekturen um den gleichen Betrag verschiebt. Sie können mit verschiedenen Platzierungen dieser Punkte experimentieren, bis Sie die bestmöglichen Ergebnisse erzielen.

9.2.2. Augen



Das Optimieren der Augen ist eines der effektivsten und angenehmsten Werkzeuge in Radiant Photo. Diese Anpassungen können bei Porträts einen großen Unterschied bewirken.

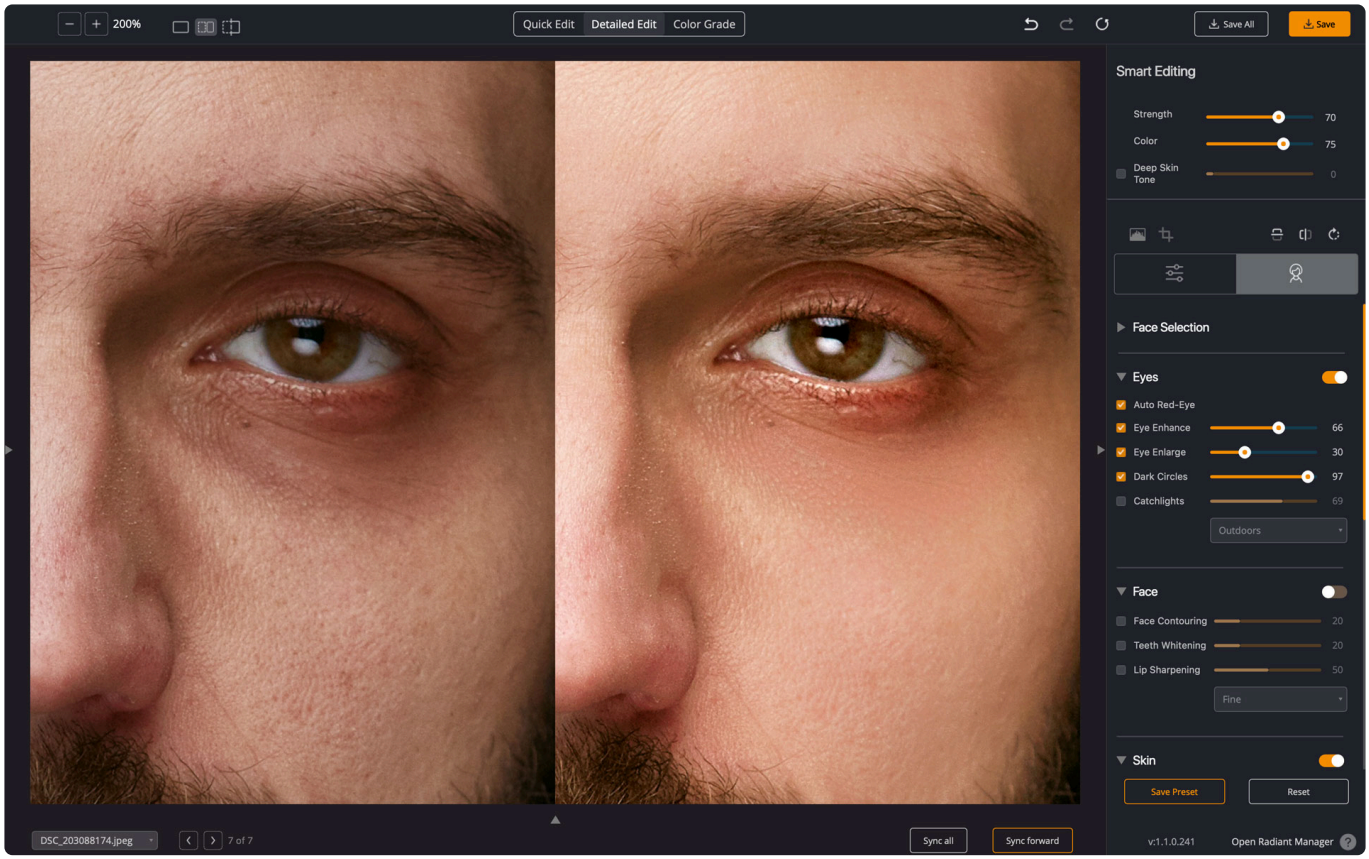
Automatische Rote-Augen-Reduzierung

Rote Augen werden automatisch erkannt und mit Hilfe fortschrittlicher Erkennungsechniken entfernt. Die Technologie ist so ausgeklügelt, dass das lebendige Funkeln und Glitzern in den Augen der Personen erhalten bleibt.

> ✻ Hinweis: Um das Auftreten von fehlerhaften Rote-Augen-Korrekturen zu reduzieren, überspringt Radiant Photo die Rote-Augen-Erkennung und -Korrektur bei Bildern mit EXIF-Metadaten, die angeben, dass bei der Aufnahme kein Blitz ausgelöst wurde.

Augen betonen

Verwenden Sie die Einstellung Augen betonen, um die Augen in Ihren Fotos aufzuhellen und zu schärfen, ohne andere Bereiche des Fotos zu verändern. Diese Einstellung passt sich automatisch an die Personen auf Ihrem Foto an. Bei einem Männerporträt und einem Frauenporträt könnte beispielsweise der Wert “30” für Augen betonen eine stärkere Auswirkung auf das Frauengesicht als auf den Mann erzeugen.

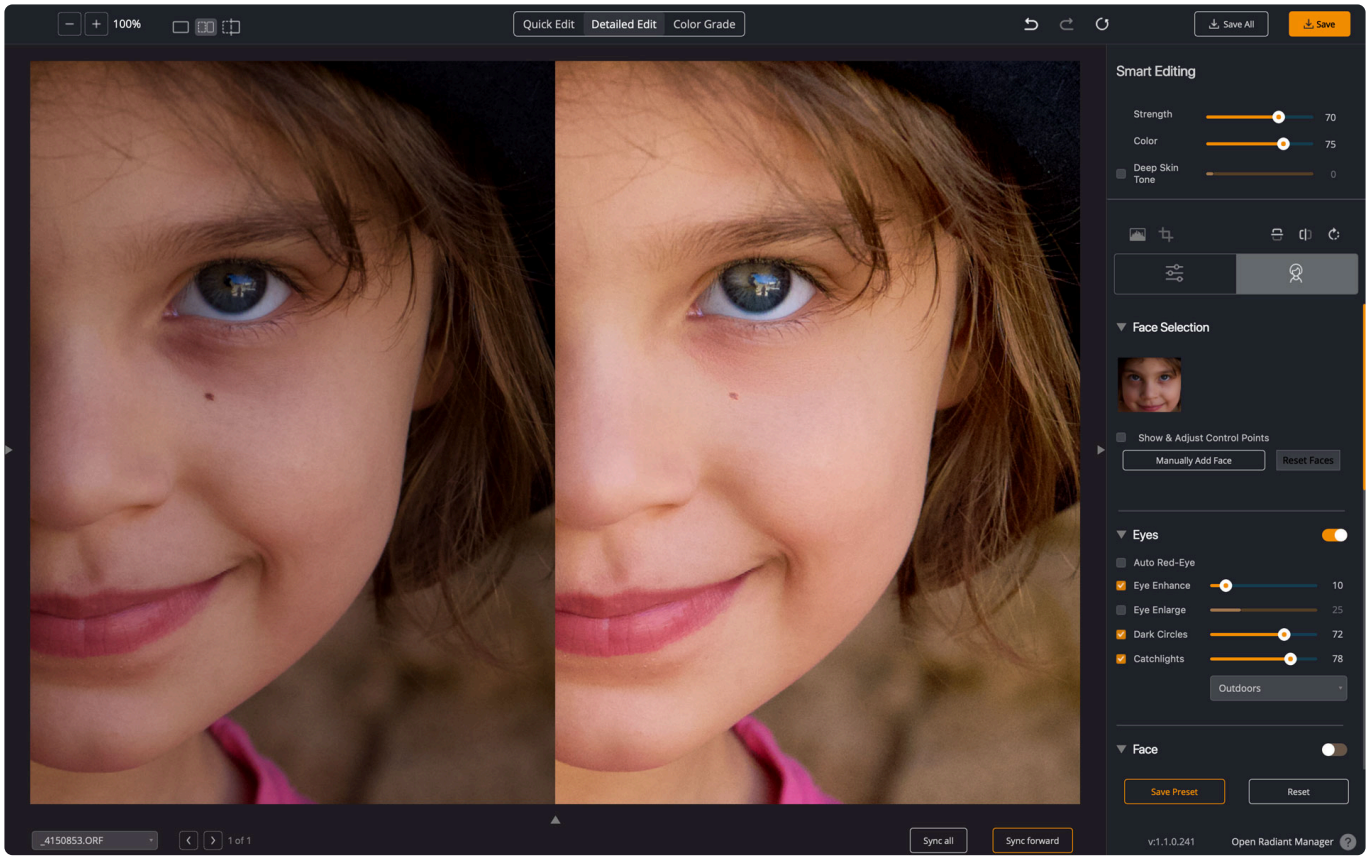


Augen vergrößern

Verwenden Sie diese Korrektur, um die Augen auf realistische Weise zu vergrößern. Mit dieser einzigartigen Technik lassen sich Augen automatisch erkennen und anpassen, ohne andere Bereiche des Fotos zu beeinflussen.

Augenringe

Probieren Sie die Korrektur von Augenringen aus, wenn Sie müde Augen auffrischen oder Augenringe minimieren möchten. Das Retuschieren von Augenringen erfordert eine hohe Präzision, um die tatsächlichen Augenringe von anderen natürlichen Details um die Augen herum zu unterscheiden. Unsere Lösung bewältigt diese Aufgabe einwandfrei, indem sie die dunklen Schatten reduziert und gleichzeitig die feinen Details der Augen bewahrt.



Reflexe

Möchten Sie die Augen automatisch zum Strahlen bringen? Standardmäßig fügen wir ein sogenanntes ‘Im Freien’-Muster hinzu, aber Sie können aus mehreren anderen Optionen wählen. Diese erzeugen das Reflexionsmuster in der Pupille des Motivs. Wenn die Ergebnisse nicht wie gewünscht aussehen, nehmen Sie mit den Reglern für die Gesichtsauswahl kleine Anpassungen vor.

9.2.3. Gesicht

Die Regler für den Bereich Gesicht wirken sich auf jedes erkannte oder hinzugefügte Gesicht in einem Bild aus. Die Einstellungen passen sich automatisch an die jeweiligen Altersunterschiede an.

Modellierung

Wenn Ihr Kameraobjektiv das Gesicht verzerrt, was bei Weitwinkelobjektiven häufig der Fall ist, können Sie dies mit dem Schieberegler Modellierung beheben. Außerdem können Sie diese Funktion nutzen, wenn Sie ein schlankeres, natürlich wirkendes Gesicht wünschen. Die Korrektur wird auf natürliche Weise vorgenommen, sodass das endgültige Bild nicht zu stark bearbeitet aussieht und der Bildinhalt und die Details um das Gesicht herum erhalten bleiben.

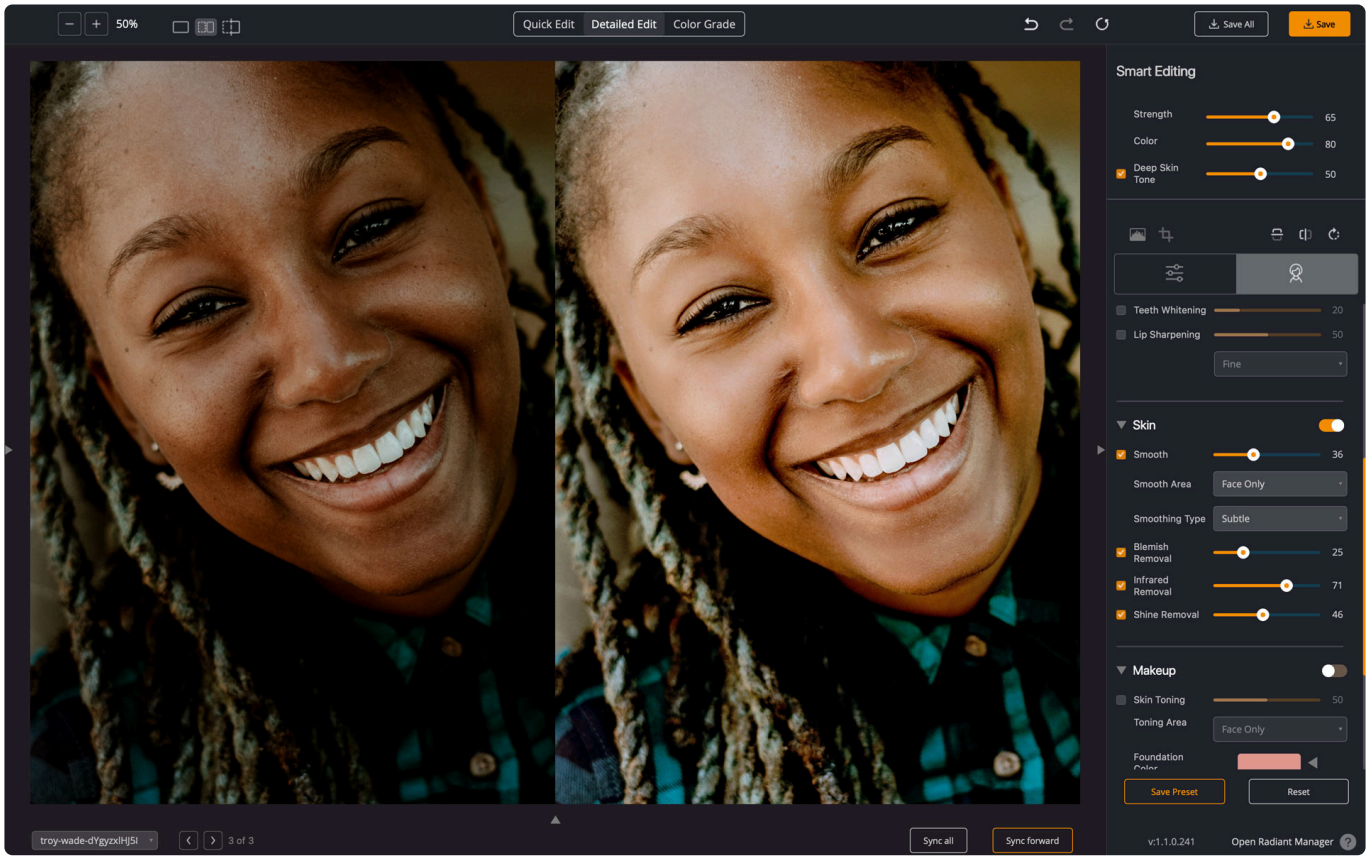
Zahnaufhellung

Wenn Sie sich hellere Zähne wünschen, probieren Sie einfach die Zahnaufhellung aus. Sie erkennt automatisch die Zähne auf dem Foto und wendet genau die richtige Menge an Aufhellung an, damit die Zähne heller erscheinen, ohne künstlich zu wirken.

Lippenkorrektur

Diese Korrektur konzentriert sich nur auf die Lippen und sorgt für ein klares, deutliches Erscheinungsbild. Dies kann einem Porträt zusätzliche Details verleihen. Probieren Sie die Lippenkorrektur aus, um einen subtilen, aber sinnvollen Effekt zu erzielen.

9.2.4. Haut



Mit den Haut-Werkzeugen lassen sich Korrekturen am Gesicht oder an der gesamten Haut des Models sehr genau durchführen.

Glätten

Probieren Sie die Einstellung Glätten aus, wenn Sie Falten automatisch glätten oder abschwächen möchten. Dadurch wird die Haut geglättet, ohne dass Details in den Haarpartien oder Augen verloren gehen. Sie können die Wirkung von “Glätten” mit den Einstellungen “Bereich glätten” gezielt steuern. Die Option “Nur Gesicht” ist nützlich, um nur die Gesichter in einem Foto zu glätten. Verwenden Sie die Option “Gesamter Körper”, um alle Hautbereiche im Foto zu bearbeiten.

Es gibt drei unterschiedliche Einstellungen für die Intensität.

- **Dezent**. Mit dieser Option erfolgt die automatische Bearbeitung auf eine sehr realistische und dennoch subtile Weise.
- **Standard**. Diese Einstellung verringert automatisch die Falten und sorgt dafür, dass die Details in den Haaren, Augen usw. erhalten bleiben.
- **Superglatt**. Wenn Sie die Option “Superglatt” wählen, wird die Haut noch glatter, aber es kann zu einem gewissen Verlust von Details kommen.

Unreinheiten entfernen

Wenn Ihre fotografierte Person Hautunreinheiten oder Akne hat, kann der Schieberegler zur Entfernung

von Hautunreinheiten automatisch gezielte Verbesserungen vornehmen. Radiant Photo scannt den Hautbereich auf Unvollkommenheiten und führt eine lokalisierte Korrektur durch, die die umliegenden Hautbereiche nicht beeinträchtigt.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Ansätzen, bei denen lediglich eine Unschärfe über den betroffenen Bereich gelegt wird und die nur eine begrenzte Wirkung auf Hot Spots, Hautunreinheiten oder Pickel haben, wendet unsere Lösung eine individuelle Korrektur an.

Infrarot

Digitalkameras nehmen mehr Infrarotlicht auf als das menschliche Auge. Daher erscheinen Menschen auf Fotos oft stärker gerötet, als das Motiv tatsächlich war. Dies gilt besonders für Innenaufnahmen mit Blitzlicht. Die Hauttonkorrektur erkennt und entfernt automatisch das störende IR-Licht aus den Hauttönen, während die korrekten Rottöne in den anderen Bildbereichen erhalten bleiben.

Glanz entfernen

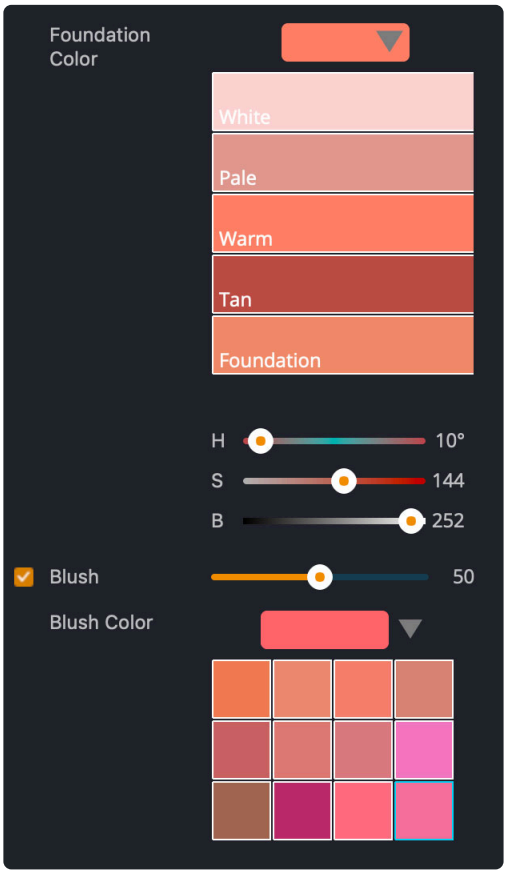
Wenn Ihr Motiv durch einen Blitz oder eine Lichtquelle einen hellen Glanz aufweist, versuchen Sie die Einstellung Glanz entfernen. Dies kann auch nützlich sein, um fettige Hautpartien zu reduzieren. Sie hilft auch bei Stellen, die durch helles Licht oder Blitzlicht beeinträchtigt werden.

9.2.5. Make-up

Die Make-up-Bedienelemente eignen sich perfekt, um die Haut und die Wangen Ihres Modells zu optimieren.

Hautton

Mit der Funktion “Hautton” können Sie die Hauttonwerte Ihres Models ganz einfach ändern. Wählen Sie aus vordefinierten Optionen wie Alabaster, Hell, Medium, Gebräunt oder Foundation oder nehmen Sie mit den Schiebereglern Farbton, Sättigung und Helligkeit Ihre eigenen Einstellungen vor. Außerdem kann die Hauttönung mit den Reglern für den Tönungsbereich nur auf Gesichter oder den gesamten Körper angewendet werden.

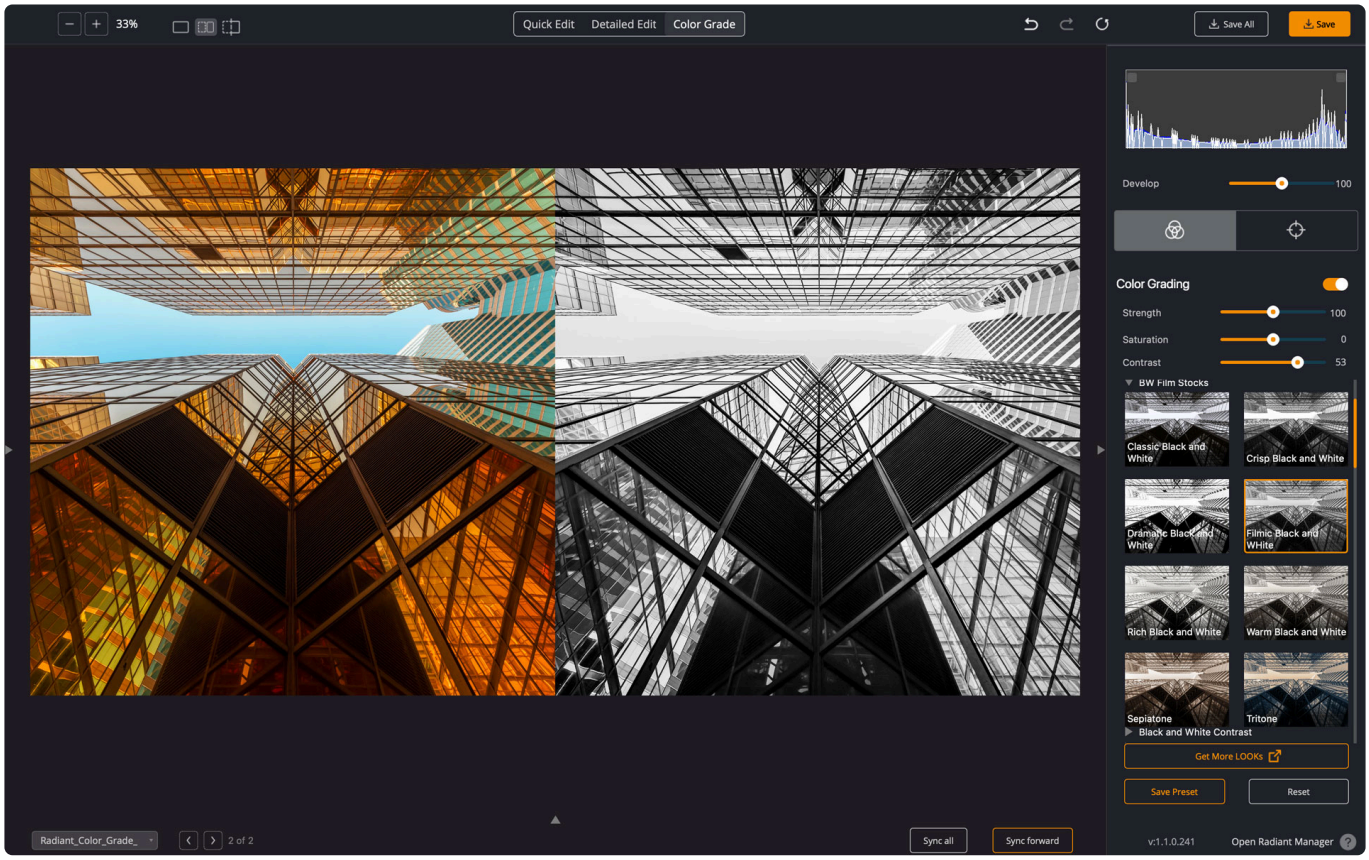


Rouge

Mit den Reglern für das Rouge können Sie auch die Wangen stärker betonen. Sie können aus 12 vordefinierten Farben auswählen oder mit den Schiebereglern für Farbton, Sättigung und Helligkeit Ihren eigenen Rouge-Ton festlegen.

10. Der “Color Grading” Modus

10.1. Color Grading



Mit den Color Grading Einstellungen in Radiant Photo lassen sich faszinierende Resultate erzielen. Aber zuerst wollen wir erklären, was Color Grading ist.

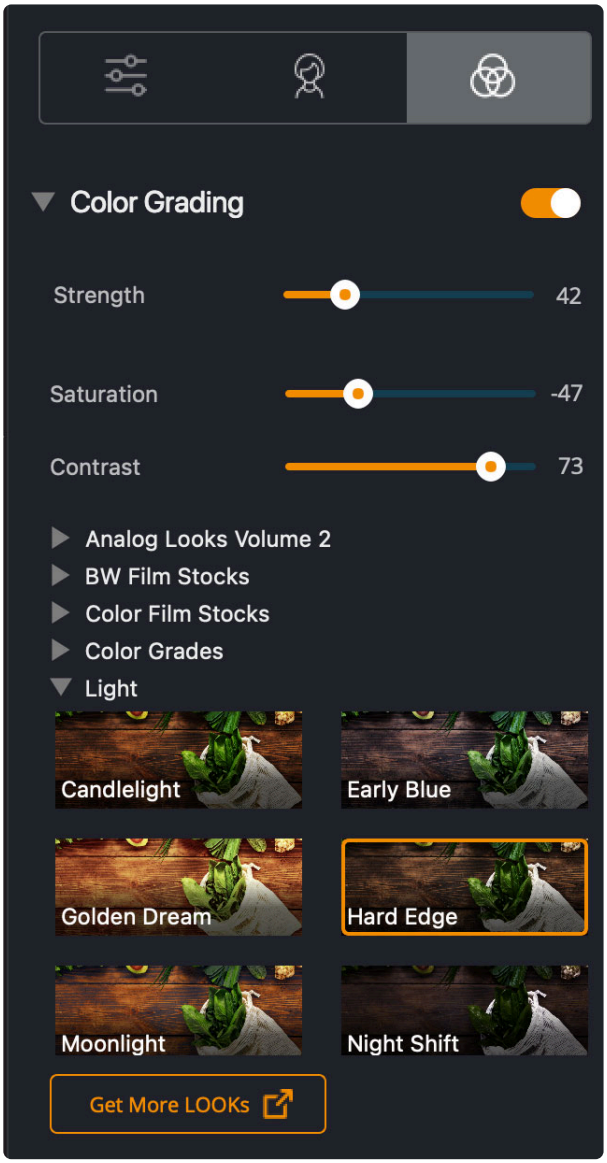
- **Farbkorrektur** | Korrigieren von Farbproblemen wie Sättigung, Farbton, Lebendigkeit und Farbtreue, um ein natürliches Bild zu erzeugen.
- **Color Grading** | Manipulation von Farben, um eine emotionale Stimmung zu erzeugen oder ein traditionelles Filmmaterial zu simulieren.

Durch das Color Grading haben Sie die Möglichkeit, einem Bild einen kreativen Stil zu verleihen. Sie finden hier verschiedene Looks, um bestimmte kreative Effekte zu erzielen, darunter solche zur Simulation von Filmmaterial, Schwarz-Weiß-Fotografie und kreative Farbkorrekturen.

Was sind LOOKs?

Der Bereich Farbkorrekturen wird durch Ihre LOOKs-Sammlung unterstützt. Jedes LOOK enthält eine spezielle Lookup Table-Datei (LUT), die speziell für die Verwendung mit Radiant Photo vorbereitet wurde.

Mit LOOKs können Sie Ihren Bildern ganz einfach kreative Stile als letzten Schritt hinzufügen. Im Gegensatz zu anderen Filtern bieten LOOKs einen einzigartigen Arbeitsablauf. LOOKs sind mehr als nur eine Voreinstellung, sie verändern die Farben und den Ton Ihrer Bilder. Diese Anpassungen sind völlig unabhängig von den anderen Steuerelementen in Radiant Photo.



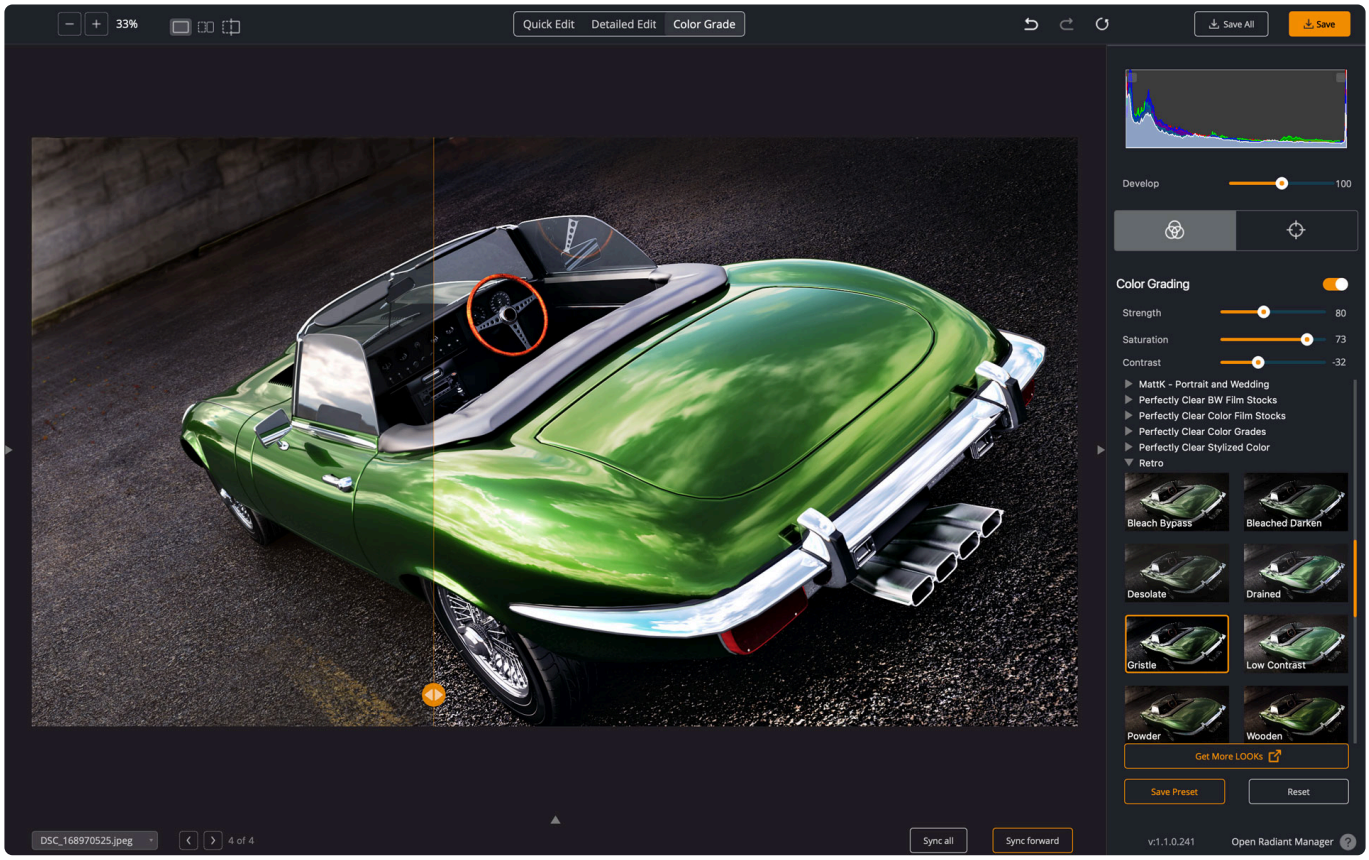
Bevor Sie eine LOOK anwenden, sollten Sie andere Bildfehler korrigieren. Dies kann mit einem Smart Preset, einem normalen Preset oder sogar mit manuellen Bearbeitungen erfolgen. Achten Sie darauf, dass Sie alle Tonwert- oder Farbprobleme in Ihrem Foto korrigieren.

Der Zugriff auf die Steuerelemente für die Farbkorrektur und LOOKs ist einfach.

1. Öffnen Sie ein Bild
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweiterter Modus** (obere Leiste)
3. Klicken Sie auf die Registerkarte *Color Grading *(rechtes Bedienfeld)
4. Durchsuchen Sie die Sammlungen. Sie können visuell durch Miniaturbilder blättern.
5. Wählen Sie einen **LOOK** aus und passen Sie es mit den Schiebereglern **Intensität**, **Sättigung** und **Kontrast** nach Ihrem Geschmack an. Diese drei Regler sind SEHR variabel.
6. Wechseln Sie ruhig zu verschiedenen LOOKs. Die Einstellungen, die Sie für die Schieberegler gewählt haben, bleiben erhalten, so dass Sie ganz einfach experimentieren können.

> ! Hinweis: Wenn Sie neue LOOKs installieren, vergewissern Sie sich, dass die Anwendung NICHT läuft, wenn Sie installieren.

10.1.1. Auswahl eines LOOKs

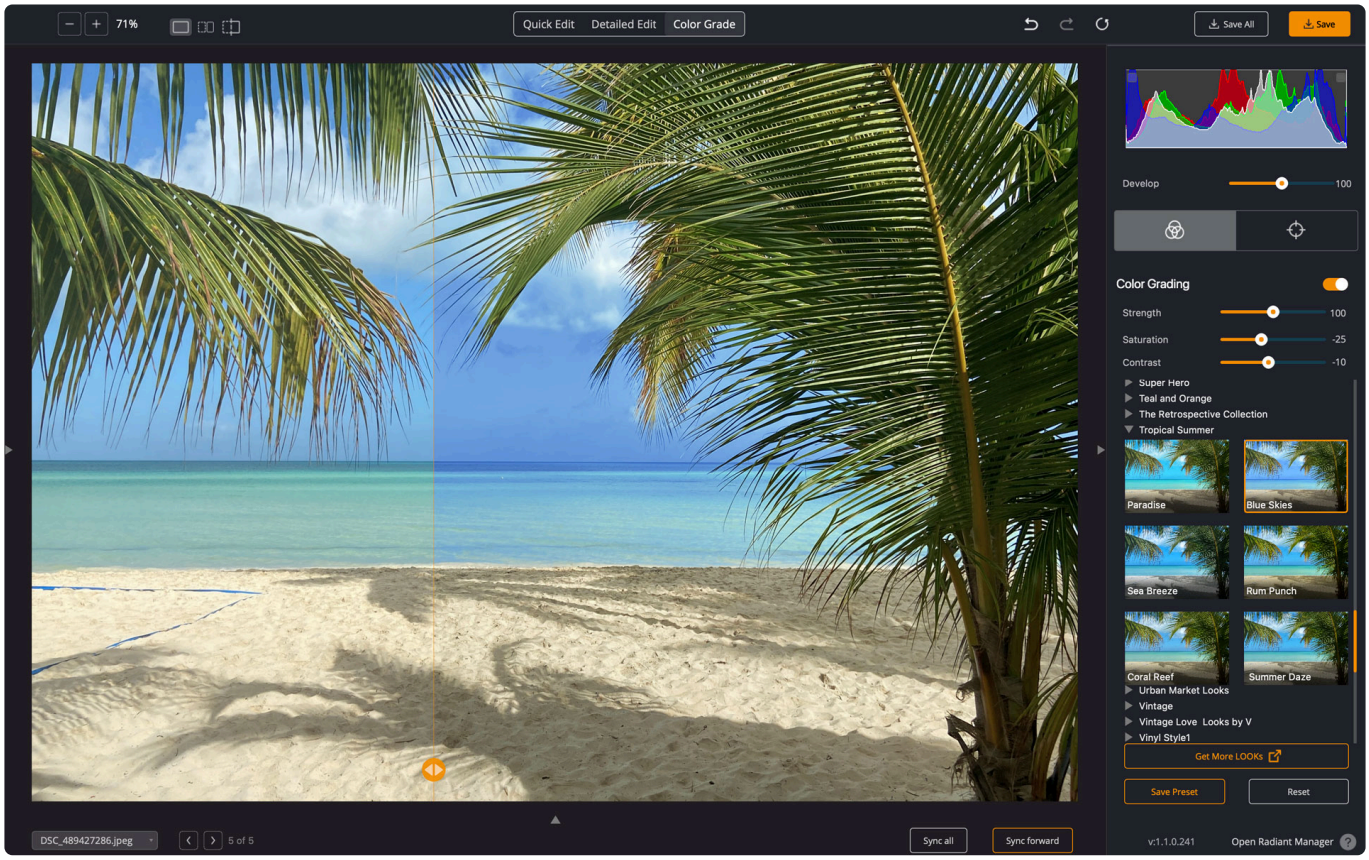


In der Anwendung und im Plug-in sind 56 professionelle LOOKs enthalten. Diese sind in Gruppen organisiert und können visuell durchsucht werden.

1. Suchen Sie die gewünschte Sammlung am unteren Rand des Color Grading Panels
2. Klicken Sie einfach auf das Dreieck neben dem Namen einer Gruppe, um die darin enthaltenen LOOKs anzuzeigen.
3. Klicken Sie auf die Miniaturansicht eines LOOKs, um ihn anzuwenden.

Brauchen Sie mehr LOOKs? Zusätzliche LOOKs können Sie erwerben, indem Sie im Bereich Color Grading auf die Schaltfläche “Mehr LOOKs erhalten” klicken.

10.1.2. Ändern eines LOOKs



Verwenden Sie die Regler im Abschnitt Color Grading, um die Einstellungen der LOOKs zu ändern. Passen Sie die Stärke des LOOKs mit dem Schieberegler Intensität direkt darunter an. Manche Anwender bevorzugen niedrigere Werte für subtile Effekte, während andere eine intensivere Anpassung wünschen.

Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, können Sie weitere LOOKs schnell ausprobieren, indem Sie auf eine neue Miniaturansicht klicken. Die Einstellungen bleiben erhalten, aber das neue LOOK wird angewendet.

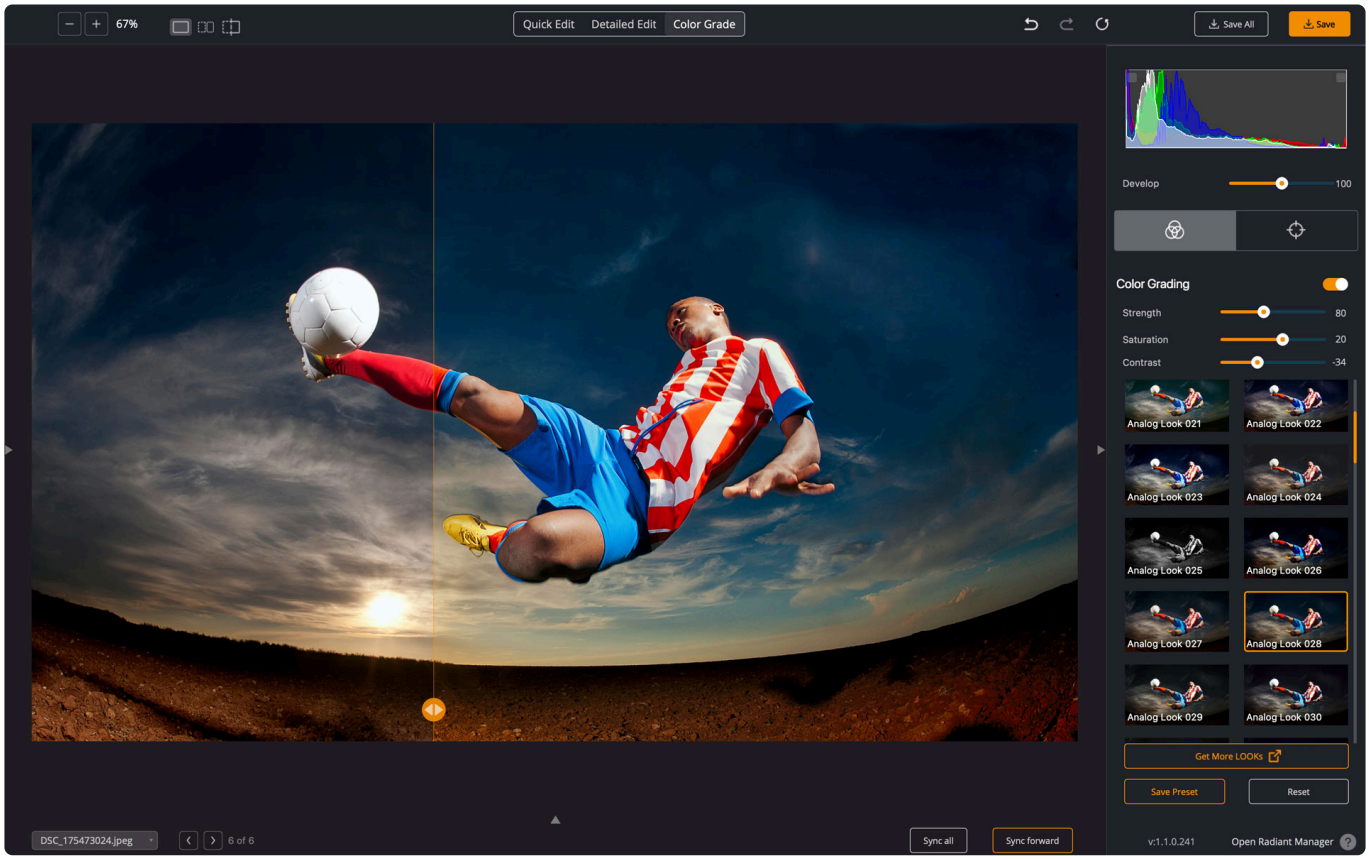
- **Intensität** | Verwenden Sie den Schieberegler, um die Intensität des Effekts zu steuern. Für die meisten Bilder empfiehlt sich ein Wert von 50-75 als Ausgangspunkt. Schwarz- und Weiß-LOOKs sollten zu Beginn auf 100 eingestellt werden.
- **Sättigung** | Dieser Regler reicht von -100 bis 100 und beeinflusst, wie stark der LOOK ein Bild einfärbt. Selbst vollfarbige LOOKs können in Schwarz-Weiß konvertiert oder für interessante Effekte dazwischen verwendet werden.
- **Kontrast** | Wählen Sie einen Wert zwischen -100 und 100. Dies wirkt sich auf den Kontrast aus, den der LOOK Ihrem Bild hinzufügt.

Um das Erscheinungsbild eines LOOKs zu ändern, können Sie das Aussehen des verarbeiteten Bildes modifizieren. Ziehen Sie die Verwendung der Korrekturfilter in der Grundbearbeitung in Betracht, um neue Kombinationen zu erstellen. Wenn Sie beispielsweise den Schieberegler Stärke sowohl für den Korrekturfilter als auch für LOOK verwenden, können Sie ein ganz neues Erscheinungsbild erzeugen.

Sie können auch die Finalisierungs-Tools verwenden, um das Gesamtbild des Fotos zu verfeinern.

LOOKs und Voreinstellungen. Jeder LOOK kann in eine eigene Voreinstellung übernommen werden. Erstellen Sie einfach eine neue Voreinstellung, um die Anpassungen und den LOOK als neue Option zu speichern.

10.1.3. Installation zusätzlicher LOOKs

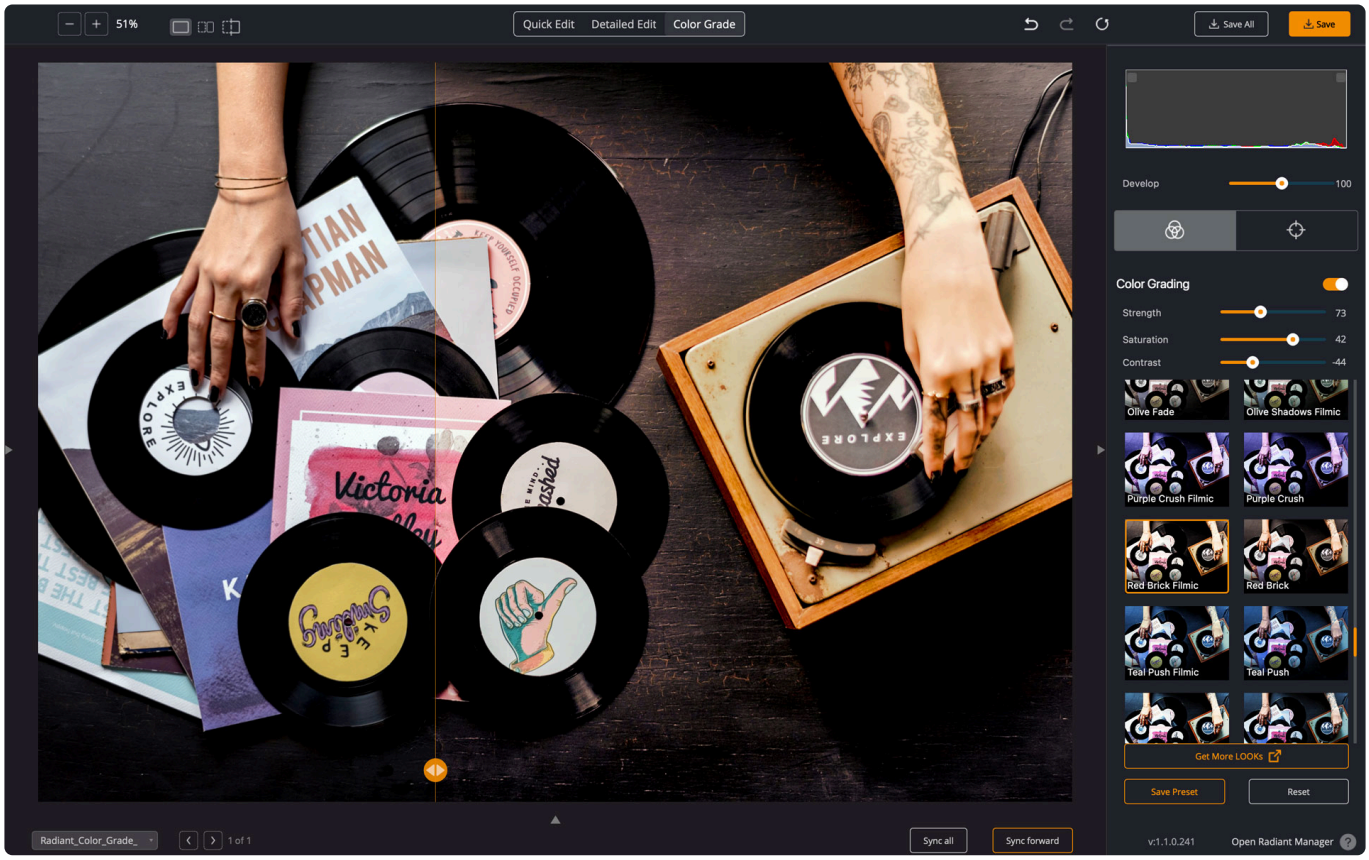


Möchten Sie die im LOOK-Panel verfügbaren Optionen erweitern? Sie können weitere LOOKs über die Website von Radiant Imaging Labs erwerben. Sie können auch eine Auswahl von LOOKs im Radiant Manager sehen.

- Wenn Sie über unsere Website kaufen, senden wir Ihnen per E-Mail ein Installationsprogramm und Anweisungen zum Laden der LOOKs.
- Wenn Sie über den Radiant Manager kaufen, werden die LOOKs automatisch installiert.

Sobald ein neuer Satz LOOKs installiert ist, starten Sie Radiant Photo einfach neu. Die neuen LOOKs sind dann im Abschnitt Color Grading verfügbar.

10.1.4. Sichern Ihrer LOOKs



Wenn Sie eine Sicherungskopie Ihrer LOOKs erstellen möchten, können Sie diese von Ihrer Festplatte an einen anderen Sicherungsort kopieren. In den folgenden Ordnern finden Sie einen Input- und einen Output-Ordner, und unter jedem dieser Ordner befindet sich ein Ordner für eine Gruppe von LOOKs.

macOS

~/Library/Application Support/Radiant Imaging Labs/Radiant Photo/Looks

Windows

%appdata%\Radiant Imaging Labs\Radiant Photo\Looks

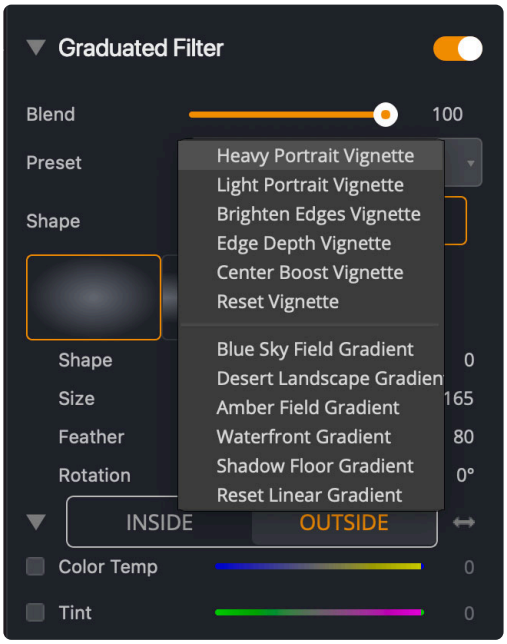
10.2. Gezielte Anpassungswerkzeuge

10.2.1. Verlaufsfilter

Mit dem Verlaufsfilter können Sie gezielt bestimmte Bereiche Ihrer Fotos anpassen. Sie können z. B. sowohl einen radialen Farbverlauf anwenden, um stilistische Vignetten hinzuzufügen, als auch lineare Farbverläufe hinzufügen, die nur den oberen und unteren Teil des Bildes verändern.

Mischung

Verwenden Sie diesen Schieberegler, um die Effekte des Verlaufsfilters sanft mit dem Bild zu mischen. Dies hilft oftmals dabei, einen Effekt abzuschwächen und realistischer zu gestalten.



Voreinstellung

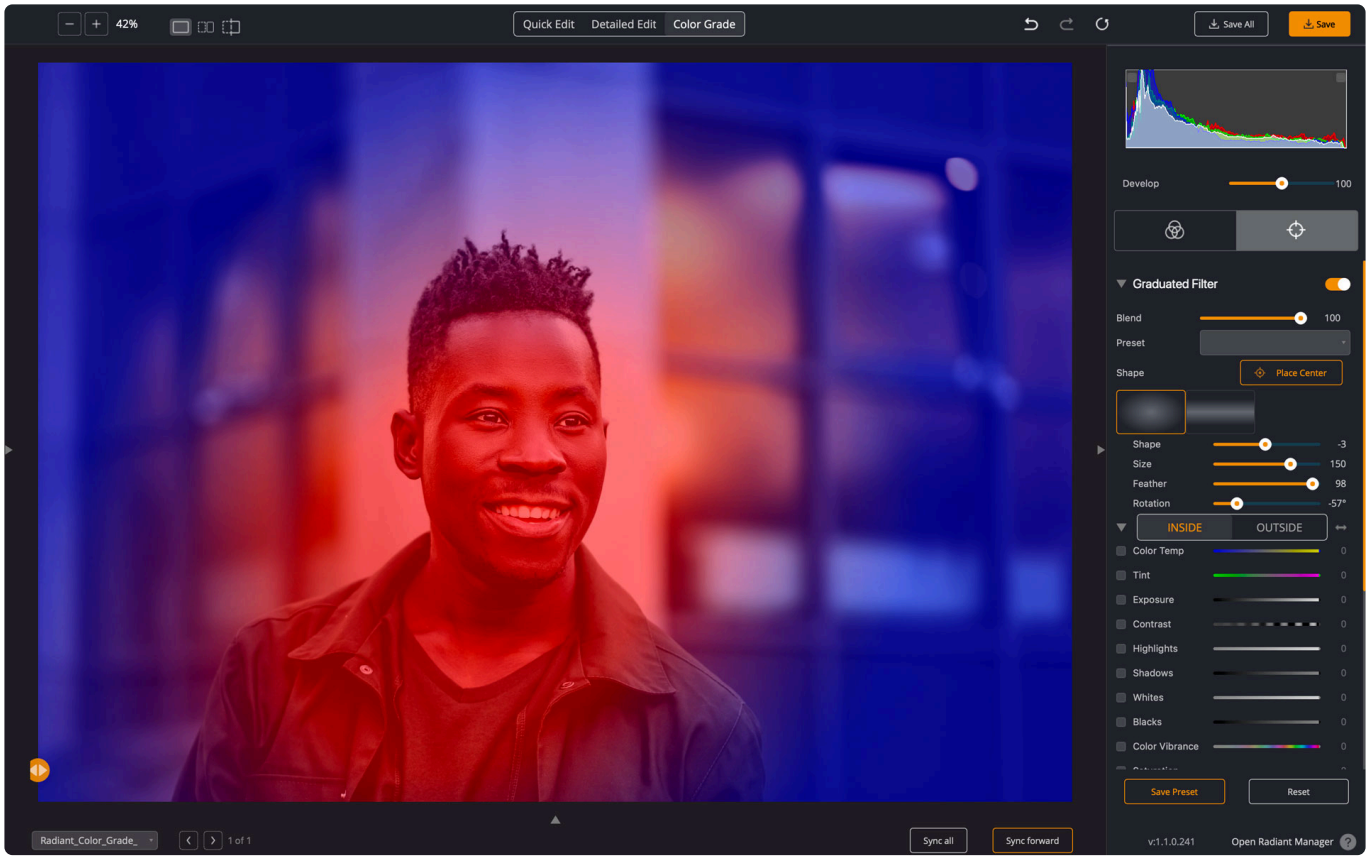
Mit Hilfe der bereits gespeicherten Voreinstellungen lernen Sie schnell, wie Sie das Verlaufsfilter-Werkzeug am besten einsetzen. Außerdem finden Sie bereits ein vorbereitetes Set von Presets für verschiedene Arten von Porträt- und Landschaftsfotos.

Mitte positionieren

Mit diesem Button positionieren Sie den Effekt zentral im Bild. Oft wirken Vignetten am besten, wenn sie mittig auf einem Gesicht oder einem Motiv platziert sind. Außerdem können Sie einen linearen Farbverlauf perfekt ausrichten, um die Horizontlinie zu verstärken.

Form

Mit diesen Reglern stellen Sie Form und Wirkung des Verlaufsfilters individuell ein. Wenn Sie Anpassungen vornehmen, werden die ausgewählten Bereiche und Änderungen an Form oder Position durch rote und blaue Bereiche angezeigt.



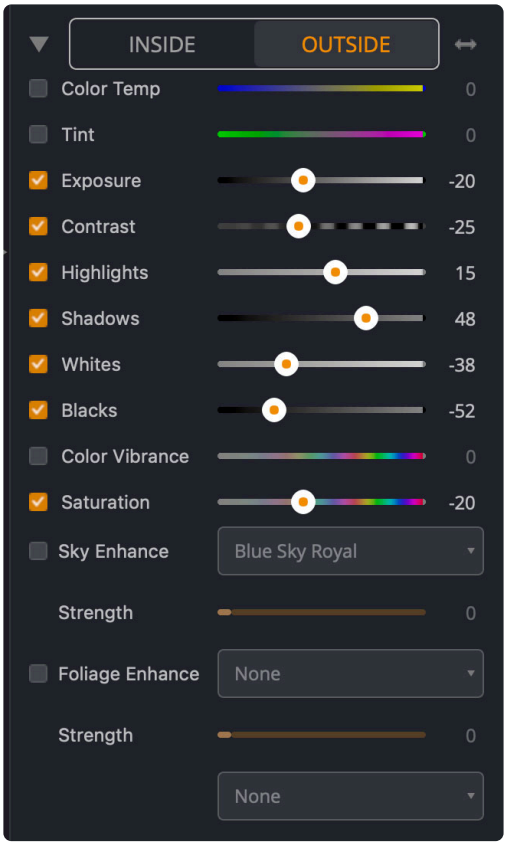
- Klicken Sie auf die Symbole **Radialer Farbverlauf** oder **Linearer Farbverlauf**, um die Form des Verlaufsfilters zu ändern.
- **Form**. Diese Option ist nur für radiale Farbverläufe verfügbar. Sie können z.B. ein gestrecktes Oval oder eine Kreisform erstellen.
- **Größe**. Dieses Bedienelement wirkt sich auf die Gesamtgröße eines radialen Verlaufs aus. Im Falle eines linearen Verlaufs wird eine Lücke zwischen den beiden ausgewählten Bereichen oben und unten erzeugt.
- **Weiche Kante**. Mit diesem Regler wird der Übergang zwischen den Bildbereichen überblendet. Ein höherer Wert erzeugt einen weicheren Überblendeffekt.
- **Drehung**. Dieser Schieberegler bestimmt den Winkel der Ausrichtung des Effektes. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie versuchen, Lichteffekte zu simulieren.

Innen/Außen oder Oben/Unten

Für jede dieser Verlaufsarten können Sie zwei Arten von Korrekturen festlegen: Innen und Außen für radiale Verläufe und Oben und Unten für lineare Verläufe. Diese beiden Einstellungen werden am unteren Rand des Verlaufsfilter-Werkzeugs als Buttons angezeigt. Klicken Sie auf das Pfeil-Symbol, öffnet sich jeweils ein Drop-Down-Menü mit den Einstellungsmöglichkeiten.

Anpassungen

Verwenden Sie verschiedene Einstellungsmöglichkeiten, um die Farbtemperatur, Kontrast etc. der ausgewählten Bereiche zu verfeinern. Die Anpassungen, die Sie vornehmen können, ähneln denen der Finalisierungstools.



- **Farbtemperatur** – Schieben Sie den Regler nach rechts, um ein Foto zu korrigieren, das mit einer hohen Farbtemperatur aufgenommen wurde. Schieben Sie den Regler nach links, um ein Foto zu korrigieren, das mit einer niedrigeren Farbtemperatur aufgenommen wurde.
- **Färbung** – Diese Funktion setzt den Weißabgleich außer Kraft, um einen Grün- oder Magentastich zu neutralisieren. Verringern Sie den Effekt (durch Ziehen nach links), um dem Bild Grün hinzuzufügen; erhöhen Sie den Effekt (durch Ziehen nach rechts), um Magenta hinzuzufügen.
- **Belichtung** – Dieser Schieberegler beeinflusst die Gesamthelligkeit des Bildes. Er ist vergleichbar mit dem Öffnen und Schließen der Blende an einer Kamera, die die Gesamtlichtmenge steuert.
- **Kontrast** – Dieser Slider beeinflusst hauptsächlich die Mitteltöne. Wenn Sie den Kontrast erhöhen, werden die mittleren bis dunklen Bereiche dunkler, und die mittleren bis hellen Bereiche werden heller. Dadurch wird der Unterschied zwischen hellen und dunklen Bereichen erhöht, wenn Sie den Regler nach rechts ziehen. Verwenden Sie einen negativen Wert, werden die Bildtöne umgekehrt verändert, indem Sie den Kontrast verringern.
- **Lichter** – Hiermit werden die helleren Bereiche eines Bildes angepasst. Ziehen Sie den Regler nach links, um überbelichtete Bereiche wiederherzustellen, oder nach rechts, um Lichter aufzuhellen und gleichzeitig die Clippings zu minimieren.
- **Schatten** – Dieser Regler passt die dunkleren Bildbereiche an. Ziehen Sie nach links, um die Schatten abzudunkeln und gleichzeitig Clippings zu minimieren. Umgekehrt können Sie den Regler nach rechts ziehen, um Schatten aufzuhellen und Details in Schattenbereichen wiederherzustellen.
- **Weißtöne** – Dieser Schieberegler steuert die Beschneidung (Clipping) des Weißpunkts. Ziehen Sie ihn nach links, um die Beschneidung in den Lichtern zu verringern. Ziehen Sie ihn nach rechts, um die Beschneidung der Lichter zu erhöhen.
- **Schwarztöne** – Dieser Schieberegler steuert die Beschneidung des Schwarzpunkts. Ziehen Sie

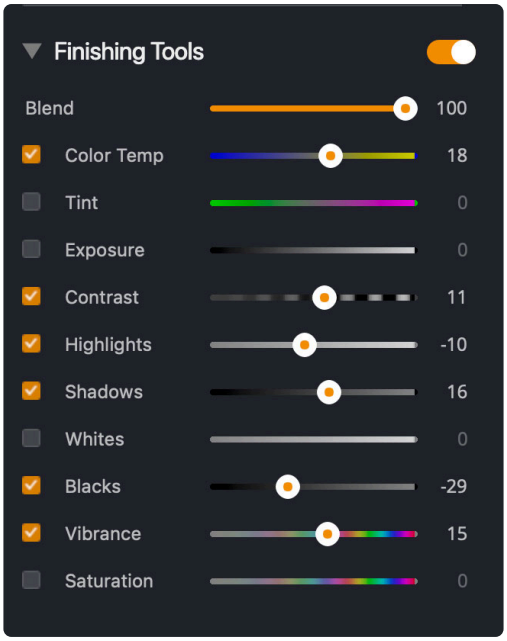
ihn nach links, um die Beschneidung im Schatten zu erhöhen. Ziehen Sie ihn nach rechts, um die Schattenbeschneidung zu verringern. Ein niedrigerer Wert ergibt ein reineres Schwarz.

- **Farbbrillanz** – Dieser Slider passt die Sättigung in bestimmten Bereichen an. Es ist nützlich, um das Clipping zu minimieren, wenn sich die Farbe der vollen Sättigung nähert. Das bedeutet, dass die Farbsättigung aller weniger gesättigten Farben verändert wird, während die Auswirkungen auf die stärker gesättigten Farben geringer sind. In der Praxis wirkt es sich eher auf blaue und grüne Bereiche aus. Farbbrillanz ist auch insofern nützlich, als sie verhindern kann, dass Hauttöne übersättigt werden.
- **Sättigung** – Mit diesem Schieberegler wird die Sättigung aller Bildfarben gleichermaßen eingestellt. Ein Wert von minus 100 ergibt ein monochromes Bild, während plus 100 die Sättigung verdoppelt.
- **Himmel und Laub** – Diese Farbtonregler sind sogar noch nützlicher, wenn sie mit einem Verlaufsfilter kombiniert werden, der ihre Wirkung überlagern und maskieren kann.

10.2.2. Finalisierungs-Tools

Mit den Finalisierungs-Tools können Sie am Ende der Bildbearbeitung weitere Anpassungen vornehmen. Diese Korrekturen werden erst angewendet, nachdem alle anderen Anpassungen abgeschlossen sind.

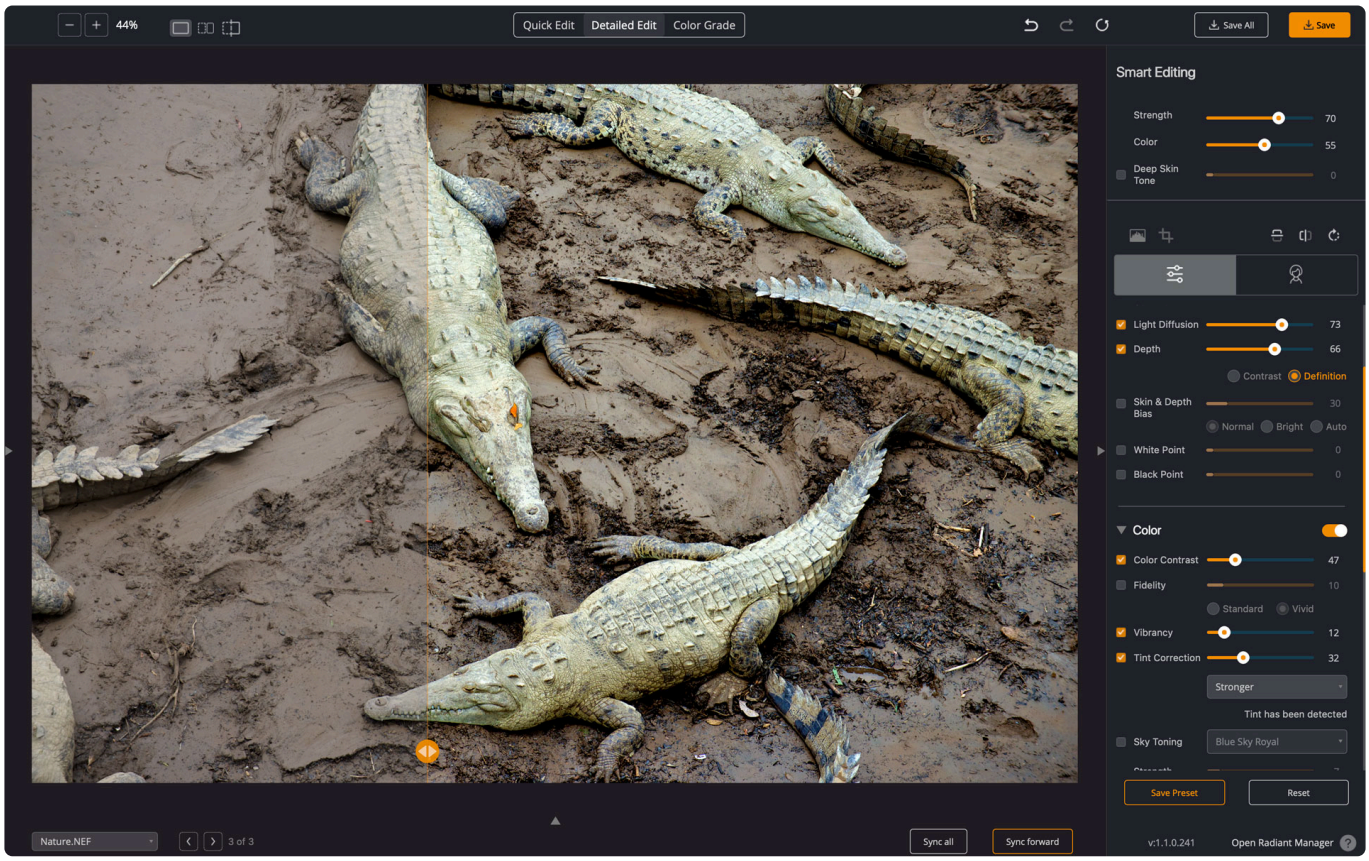
- **Farbtemperatur** – Schieben Sie den Regler nach rechts, um ein Foto zu korrigieren, das mit einer hohen Farbtemperatur aufgenommen wurde. Schieben Sie den Regler nach links, um ein Foto zu korrigieren, das mit einer niedrigeren Farbtemperatur aufgenommen wurde.
- **Färbung** – Diese Funktion setzt den Weißabgleich außer Kraft, um einen Grün- oder Magentastich zu neutralisieren. Verringern Sie den Effekt (durch Ziehen nach links), um dem Bild Grün hinzuzufügen; erhöhen Sie den Effekt (durch Ziehen nach rechts), um Magenta hinzuzufügen
- **Belichtung** – Dieser Schieberegler beeinflusst die Gesamthelligkeit des Bildes. Er ist vergleichbar mit dem Öffnen und Schließen der Blende an einer Kamera, die die Gesamtlichtmenge steuert.
- **Kontrast** – Dieser Slider beeinflusst hauptsächlich die Mitteltöne. Wenn Sie den Kontrast erhöhen, werden die mittleren bis dunklen Bereiche dunkler, und die mittleren bis hellen Bereiche werden heller. Dadurch wird der Unterschied zwischen hellen und dunklen Bereichen erhöht, wenn Sie den Regler nach rechts ziehen. Verwenden Sie einen negativen Wert, werden die Bildtöne umgekehrt verändert, indem Sie den



Kontrast verringern.

- **Lichter** – Hiermit werden die helleren Bereiche eines Bildes angepasst. Ziehen Sie den Regler nach links, um überbelichtete Bereiche wiederherzustellen, oder nach rechts, um Lichter aufzuhellen und gleichzeitig die Clippings zu minimieren.
- **Schatten** – Dieser Regler passt die dunkleren Bildbereiche an. Ziehen Sie nach links, um die Schatten abzudunkeln und gleichzeitig Clippings zu minimieren. Umgekehrt können Sie den Regler nach rechts ziehen, um Schatten aufzuhellen und Details in Schattenbereichen wiederherzustellen.
- **Weißtöne** – Dieser Schieberegler steuert die Beschneidung (Clipping) des Weißpunkts. Ziehen Sie ihn nach links, um die Beschneidung in den Lichtern zu verringern. Ziehen Sie ihn nach rechts, um die Beschneidung der Lichter zu erhöhen.
- **Schwarztöne** – Dieser Schieberegler steuert die Beschneidung des Schwarzpunkts. Ziehen Sie ihn nach links, um die Beschneidung im Schatten zu erhöhen. Ziehen Sie ihn nach rechts, um die Schattenbeschneidung zu verringern. Ein niedrigerer Wert ergibt ein reineres Schwarz.
- **Lebendigkeit** – Dieser Slider passt die Sättigung in bestimmten Bereichen an. Es ist nützlich, um das Clipping zu minimieren, wenn sich die Farbe der vollen Sättigung nähert. Das bedeutet, dass die Farbsättigung aller weniger gesättigten Farben verändert wird, während die Auswirkungen auf die stärker gesättigten Farben geringer sind. In der Praxis wirkt es sich eher auf blaue und grüne Bereiche aus. Farbbrillanz ist auch insofern nützlich, als sie verhindern kann, dass Hauttöne übersättigt werden.
- **Sättigung** – Mit diesem Schieberegler wird die Sättigung aller Bildfarben gleichermaßen eingestellt. Ein Wert von minus 100 ergibt ein monochromes Bild, während plus 100 die Sättigung verdoppelt.

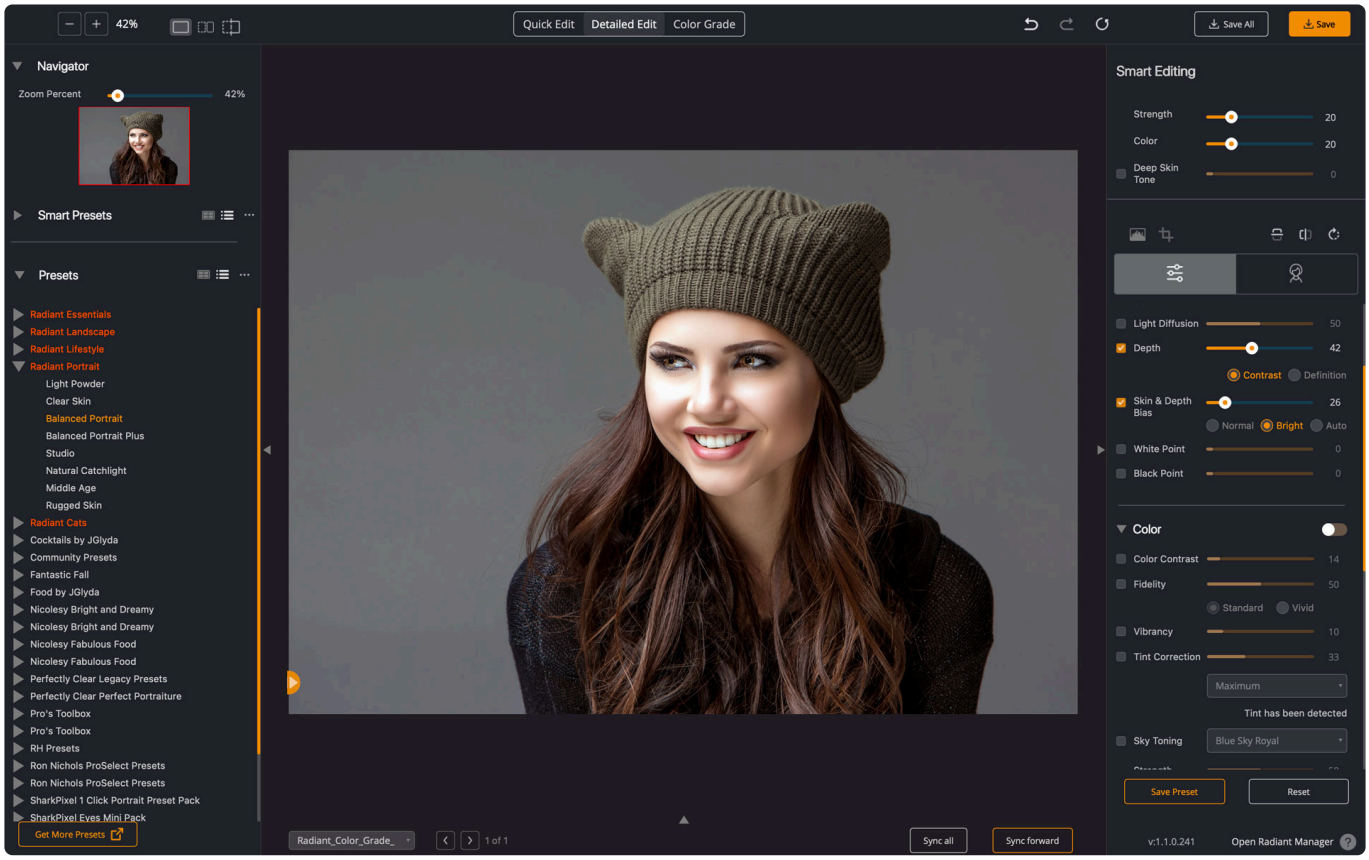
11. Erstellen, Organisieren und Sichern von Voreinstellungen und Presets



Radiant Photo kann Ihre Bildbearbeitung dank einer umfangreichen Sammlung automatischer Bildkorrekturtechnologien beschleunigen. Dies ist noch einfacher, wenn Sie Radiant Photo ein geeignetes Smart Preset auswählen lassen oder wenn Sie eine vorhandene Voreinstellung anwenden. Um die Dinge vollständig anzupassen, können Sie Ihre eigenen Voreinstellungen erstellen, die zu Ihrem fotografischen und Bearbeitungsstil passen.

- Was ist eine Voreinstellung?
- Erstellen einer benutzerdefinierten Voreinstellung
- Smart Presets erstellen
- Presets mit Gruppen verwalten
- So ändern Sie eine benutzerdefinierte Voreinstellung
- So löschen Sie eine benutzerdefinierte Voreinstellung oder Gruppe
- So installieren Sie zusätzliche Voreinstellungen
- Sichern oder Freigeben von Voreinstellungen

11.1. Was ist eine Voreinstellung?

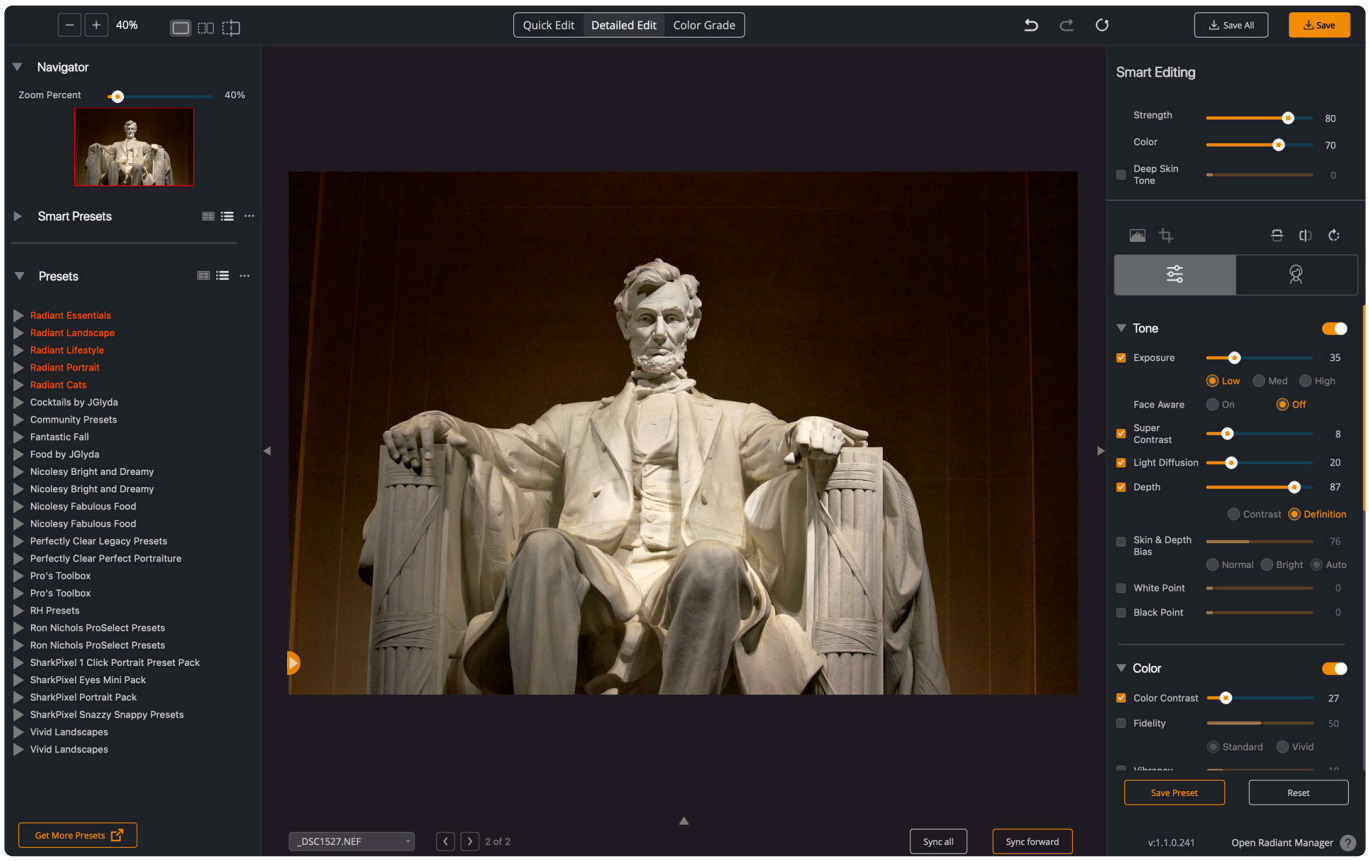


Eine Voreinstellung ist einfach eine Kombination von Einstellungen oder eine Art Rezept, das zur Lösung eines bestimmten Problems entwickelt wurde. Sie können Ihre eigenen Vorgaben speichern und die integrierten Vorgaben mit den Steuerelementen für Anpassungen leicht ändern. Voreinstellungen sind eine gute Möglichkeit, um die empfohlenen Anpassungen für Ihr Bild zu erhalten. Wählen Sie einfach eine Voreinstellung, die am besten zum Motiv Ihres Bildes passt.

- **Voreinstellungen** | Voreinstellungen können in Sammlungen gruppiert und in einer Liste oder Miniaturansicht durchsucht werden. Sie können mehrere Voreinstellungssammlungen gleichzeitig laden.
- **Smart Preset** | Smart Presets haben eine AI-Szenenerkennung, die mit einer Reihe von Parametern verbunden ist. Sie können immer nur einen Satz von Smart Presets gleichzeitig laden. Sie können auch als Liste oder als Miniaturansicht angezeigt werden.

Voreinstellungen sind zwar nützlich, doch sollten Sie bedenken, dass sie wirklich nur ein Ausgangspunkt sind. Voreinstellungen können nicht kombiniert oder “gestapelt” werden, aber sie können geändert werden. Wählen Sie die Voreinstellung, die die meisten Ihrer Probleme löst, und passen Sie sie dann mit den Anpassungssteuerelementen an. Sie können dann Ihre eigenen Voreinstellungen erstellen, um Kombinationen Ihrer bevorzugten Anpassungen anzuwenden.

11.2. Erstellen einer benutzerdefinierten Voreinstellung



Während die meisten Fotobearbeitungsprogramme Voreinstellungen anbieten, unterscheidet sich Radiant Photo deutlich davon. Wenn Sie intelligente Vorgaben und Vorgaben mit Ihren Bildern verwenden, sind diese anpassungsfähig. Darüber hinaus passen sich viele der Radiant Photo-Anpassungen an den Inhalt des jeweiligen Bildes an.

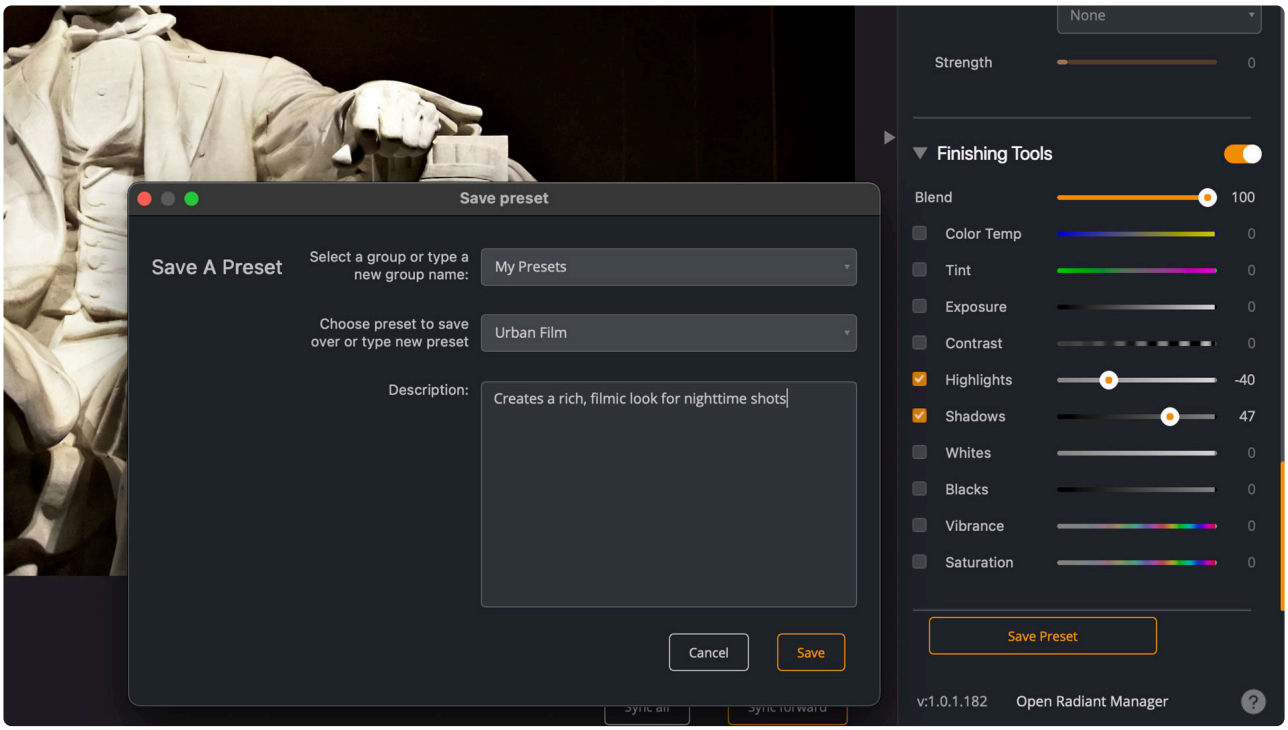
Anstatt einen absoluten Wert für die Belichtung festzulegen, können Sie beispielsweise ein Ziel wie Niedrig, Mittel oder Hoch wählen. Viele Werkzeuge können auch auf die Bedürfnisse eines Bildes reagieren, so dass die Schieberegler-Werte eher eine Darstellung der Menge des empfohlenen Wertes sind, den Sie verwenden möchten.

Das Erstellen einer Voreinstellung ist einfach. Verwenden Sie einfach eine vorhandene Vorgabe und passen Sie die Regler an oder beginnen Sie ganz von vorne. Sobald die Schieberegler Ihren Wünschen entsprechen, können Sie eine Voreinstellung erstellen. Ziehen Sie Optionen wie die automatische Stärkeauswahl und die gesichtsabhängige Belichtung in Betracht, um eine Voreinstellung nützlicher zu machen.

1. Bearbeiten Sie ein Foto nach Ihrem Geschmack mit den Steuerelementen rechts für Intelligente Bearbeitung.
2. Klicken Sie links bei Voreinstellungen in den Einstellungssteuerungen auf **Voreinstellung speichern**, um die aktuellen Einstellungen als neue Voreinstellung zu speichern. Es öffnet sich ein

neues Fenster.

3. Wählen Sie eine der geladenen Gruppen aus oder geben Sie einen neuen **Gruppennamen** ein.



4. Anschließend können Sie einen **Namen für Ihre Voreinstellung** eingeben oder eine Voreinstellung überschreiben. Vergeben Sie einen leicht verständlichen Namen. Sehr lange Namen können im Bedienfeld abgeschnitten werden.
5. Sie können eine **Beschreibung** der Voreinstellung eingeben, damit Sie sie in Zukunft leichter auswählen können.
6. Klicken Sie auf **Speichern**, um die neue Voreinstellung zu speichern.

Sie sehen nun diese Voreinstellung im Voreinstellungsfenster. Es befindet sich in einer “Benutzer-Voreinstellung”-Gruppe, es sei denn, Sie haben bereits eine benutzerdefinierte Voreinstellungsgruppe ausgewählt, bevor Sie die Voreinstellung gespeichert haben.

Wenn Sie eine neue Gruppe für die Voreinstellungen erstellen möchten, ist das ganz einfach. Klicken Sie einfach auf die Schaltfläche “…” in den Voreinstellungssteuerungen und wählen Sie “Gruppe hinzufügen”. Geben Sie dann den Namen der Gruppe ein und klicken Sie auf die Schaltfläche “+”, um sie hinzuzufügen. Drücken Sie beim Hinzufügen des Namens nicht die Return- oder Enter-Taste.

11.3. Smart Presets erstellen

Nur bei Radiant Photo können Sie Farbe und Farbton unabhängig voneinander einstellen. Unsere einzigartige Technologie überwindet die Grenzen von Kameras, um genaue Farben und Töne zu zeigen, die das menschliche Auge wahrnehmen kann. Es gibt keine Überschneidungen oder Farbverzerrungen, d. h. Sie können das Bild aufhellen, ohne dass wertvolle Details verloren gehen. Wenn Sie das Licht anpassen, bleiben die Farben unverfälscht und genau.

1. Öffnen Sie ein Bild, das den Typ der zu bearbeitenden Szene repräsentiert, und vergewissern Sie sich, dass das geöffnete Foto die richtige Szenenerkennung in der Liste der Voreinstellungen auslöst.
2. Klicken Sie auf die Sammlungsliste **Smart Presets** und wählen Sie **Eigene Smart Presets**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche “…” und wählen Sie **Voreinstellung speichern**. Ein neuer Dialog öffnet sich.
4. Wählen Sie **Eigene Smart Presets** als Gruppe, in der Sie die Voreinstellung speichern möchten.
5. Ändern Sie den Namen nicht, wenn Sie ihn einer anderen Voreinstellung zuweisen möchten; Sie können dies tun, indem Sie auf eine andere Voreinstellung in der Liste klicken und diese auswählen.
6. Geben Sie eine optionale Beschreibung ein.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um Ihr Smart Preset zu speichern. Der neue Wert wird bei der AI-Szenenerkennung verwendet, wenn Sie die Sammlung “Meine intelligenten Voreinstellungen” geladen haben.

11.4. Presets mit Gruppen verwalten

Die Voreinstellungen werden in Gruppen zusammengefasst, um sie zu organisieren. Leider sind die Gruppen der vorinstallierten und gekauften Voreinstellungen gesperrt. Sie können jedoch Ihre eigenen Gruppen erstellen, um benutzerdefinierte Voreinstellungen zu verwalten.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr (**...**) in der Liste Voreinstellungen.
2. Wählen Sie “**Gruppe hinzufügen**”.
3. Geben Sie einen Namen für die neue Gruppe ein.
4. Klicken Sie auf das Symbol (+), um die Gruppe hinzuzufügen.

Sie können benutzerdefinierte Voreinstellungen einfach zwischen Gruppen verschieben. Stellen Sie zunächst sicher, dass das linke Bedienfeld geöffnet ist, um die Voreinstellungsliste anzuzeigen. Öffnen Sie dann eine beliebige Gruppe, die Sie ändern möchten, und ziehen Sie die Voreinstellung, die Sie verschieben möchten, einfach in die neue Gruppe. Beachten Sie, dass Sie nur Benutzervorgaben verschieben können und nur den Inhalt von Benutzergruppen bearbeiten können. Die von Radiant Photo bereitgestellten Voreinstellungen können nicht umbenannt, verschoben oder gelöscht werden.

Sie KÖNNEN jedoch eine Systemvorgabe auswählen und sie dann ändern. Speichern Sie diese einfach als neue Voreinstellung. Auf diese Weise können Sie diese Voreinstellung problemlos zu jeder Benutzergruppe hinzufügen.

11.5. So ändern Sie eine benutzerdefinierte Voreinstellung

Sie können jedes vorhandene benutzerdefinierte Voreinstellung problemlos ändern und aktualisieren.

1. Wenn Sie eine benutzerdefinierte Voreinstellung ändern möchten, wählen Sie zunächst die Voreinstellung aus, die Sie ändern möchten.
2. Nehmen Sie nun die gewünschten Änderungen mit Intelligente Bearbeitung vor.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr (…) in der Liste Voreinstellungen und dann auf ”Voreinstellung speichern”.
4. Wählen Sie aus, dass die Voreinstellung unter demselben Namen und in derselben Gruppe gespeichert werden soll, um die vorherige Voreinstellung zu ersetzen.

11.6. So löschen Sie eine benutzerdefinierte Voreinstellung oder Gruppe

Wenn Sie eine Voreinstellung entfernen möchten, können Sie dies ebenfalls tun. Bitte beachten Sie jedoch, dass das Löschen einer Voreinstellung nicht rückgängig gemacht werden kann.

1. Suchen Sie eine unerwünschte benutzerdefinierte Voreinstellung oder Gruppe in der Liste “Voreinstellungen”.
2. Bewegen Sie den Mauszeiger über die Voreinstellung oder Gruppe, die Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf das Mülleimersymbol, um die ausgewählte Voreinstellung oder Gruppe endgültig zu löschen.
4. Klicken Sie im Pop-up-Fenster auf Ja, um das Löschen der Voreinstellung oder Gruppe zu bestätigen.

Seien Sie jedoch vorsichtig: Anstatt Voreinstellungen zu löschen, ist es vielleicht sicherer, eine neue Voreinstellungsgruppe zu erstellen und Voreinstellungen, die Sie vielleicht löschen möchten, in diese Gruppe zu verschieben. Wenn Sie dann nach einer Weile feststellen, dass Sie die Voreinstellung noch benötigen, können Sie diese Gruppe öffnen und sie zurückholen.

11.7. So installieren Sie zusätzliche Voreinstellungen

Wir bieten auf unserem Marktplatz mehrere neue Voreinstellungen zur Auswahl an. Es gibt viele Sammlungen zum Kaufen. Außerdem bieten wir von Zeit zu Zeit kostenlose Kollektionen in unserer Community an.

Das Hinzufügen einer Voreinstellungssammlung ist einfach.

1. Am unteren Rand des Bedienfelds “Voreinstellungen” sehen Sie eine Schaltfläche “Mehr Voreinstellungen laden”.
2. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die verfügbaren Voreinstellungen auf unserer Website zu durchsuchen. Hier können Sie verschiedene Voreinstellungspakete durchstöbern und sich darüber informieren.
3. Sie können direkt von unserer Website kaufen und dann die Installationsanweisungen in der E-Mail befolgen.

Die Anwendung Radiant Manager ist eine weitere Möglichkeit, ausgewählte Voreinstellungen zu durchsuchen und zu installieren. Sie können auch direkt im AppsManager kaufen. Klicken Sie einfach auf die Schaltfläche Kaufen und schließen Sie die Transaktion ab.

11.8. Sichern oder Freigeben von Voreinstellungen

Wenn Sie Ihre benutzerdefinierten Voreinstellungen sichern oder weitergeben möchten, ist das ganz einfach. Sie können jede Voreinstellung oder Gruppe, die Sie erstellt haben, weitergeben. Sie können jedoch keine Vorgaben weitergeben oder exportieren, die in Radiant Photo enthalten sind oder im Marketplace verkauft werden.

> ! Hinweis: Bitte respektieren Sie das geistige Eigentum anderer und geben Sie keine Presets weiter, es sei denn, sie sind zu 100 % Ihre eigene Kreation.

1. Wählen Sie eine Gruppe von Voreinstellungen oder eine einzelne Voreinstellung.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr (…) im Bereich Smarte Presets oder Voreinstellungen und wählen Sie “Exportieren”.
3. Navigieren Sie zu einem Speicherort auf Ihrem Laufwerk.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern, um die Voreinstellung oder Sammlung zu speichern.

Diese Voreinstellungen können auch an andere Benutzer weitergegeben werden. Kopieren Sie die Voreinstellungsdatei einfach auf ein anderes Gerät. Wenn Sie bereit sind, klicken Sie auf die Schaltfläche “Voreinstellungen importieren”, navigieren Sie zu den gewünschten Voreinstellungen und wählen Sie sie aus.

Wenn Sie alle Ihre Voreinstellungen sichern möchten, können Sie auf sie auf Ihrer Festplatte zugreifen und sie an einen Sicherungsort kopieren.

macOS
~/Library/Application Support/Radiant Imaging Labs/Radiant Photo/Presets

*Windows
*%appdata%\Radiant Imaging Labs\Radiant Photo\Presets

12. Bearbeitungen speichern

Sobald Ihre Bilder optimiert sind, müssen Sie die Dateien speichern. Radiant Photo nimmt eine Reihe von komplexen Bearbeitungen vor, die die Belichtung und die Farbe auf Pixelbasis anpassen. Diese Bearbeitungen werden für ein optimiertes Erscheinungsbild nahtlos miteinander kombiniert. p(banner important). **Anmerkung: Was ist mit XMP?** Diese Frage wird uns von Zeit zu Zeit gestellt. Die Bearbeitungen, die Radiant Photo vornimmt, können nicht als einfache Anweisungen gespeichert werden, die besagen, wie stark zum Beispiel die Regler für “Schatten” oder “Lichter” angepasst werden sollen. Deshalb lassen sich diese Informationen nicht in Form einer XMP-Datei speichern. Keine andere Anwendung kann mit den Bearbeitungen, die Radiant Photo vornimmt, umgehen oder verfügt über die entsprechende Technologie. Einfach ausgedrückt: Sie müssen Ihre Korrekturen als neue Bilddatei abspeichern.

Wenn Sie fertig sind, müssen Sie neue Dateien mit den vorgenommenen Änderungen speichern.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Alle speichern**, um alle geöffneten Bilder zu verarbeiten.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die aktuell ausgewählte (angezeigte) Datei zu verarbeiten.

12.1. Speicherort auswählen

Diese Einstellungen bestimmen, wo Ihre Dateien gespeichert werden

- Im selben Ordner wie das Original – speichert die Bilder im selben Verzeichnis wie das Ursprungsbild. Dies ist besonders nützlich, wenn Radiant Photo als externen Editor mit Tools wie Mylio Photos, Capture One oder ON1 verwendet wird, wo Sie einen Asset-Manager haben, der Fotos in mehreren Ordnern verfolgt.
- Benutzerdefiniert – Wählen Sie einen neuen Speicherort für die Dateien.

Wenn “Benutzerdefiniert” ausgewählt ist, können Sie einen benutzerdefinierten Speicherort wählen und festlegen, ob die korrigierten Ordner in einem Unterordner organisiert werden sollen.

12.2. Benennung der Dateien

Es ist wichtig, Ihren Bildern einen eindeutigen und aussagekräftigen Namen zu geben. Das hilft bei der Suche und bei der Zuordnung von möglicherweise verschiedenen Versionen Ihrer Bilder.

Das aufklappbare Drop-Down-Menü bietet Ihnen mehrere Namensvorlagen.

- `<Filename> Radiant` – Der ursprüngliche Dateiname plus Radiant, um anzuzeigen, dass die Datei mit Radiant Photo verbessert wurde.
- `<Custom>-<Sequence>` – Ein benutzerdefinierter Name (z.B. ein Kunde oder ein Projekt) mit einer Reihe aufsteigender Zahlen.
- `<Filename><Custom>` – Der ursprüngliche Dateiname plus benutzerdefinierter Text, den Sie hinzufügen möchten.
- `<Filename> <Preset>` – Der ursprüngliche Dateiname plus der Name des Smart Presets oder Presets, das angewendet wurde. Dies ist nützlich für die Stapelverarbeitung.
- `<Filename> _display` – Optimiert die Bilder für die Verwendung in Mylio Photos. Das Anzeigebild wird als aktuelles Bild im Mylio Photos-Katalog angezeigt, aber die ursprünglichen Quellbilder bleiben ebenfalls erhalten.

Radiant Photo zeigt Ihnen ein Beispiel dafür, wie der neue Name in allen Fällen aussehen wird.

Sie können auch festlegen, wie das mögliche Überschreiben von Originaldateien behandelt werden soll. Dies verhindert das versehentliche Löschen eines Bildes.

12.3. Auswahl von Dateieinstellungen

Sie können die Ausgabe Ihrer Dateien steuern. Dazu gehören verschiedene Details zu den erzeugten Dateien.

Dateiformat

Wenn Sie mit einem 8-Bit-Bild arbeiten (z. B. einem JPEG), können Sie Folgendes wählen

- **JPEG** – ein komprimiertes Webformat, das für den Druck geeignet ist
- **TIFF 8 bpp** – ein TIFF mit 8-Bit-Farben, das sich noch besser für den Druck oder die weitere Bearbeitung in einer anderen Anwendung eignet
- **PNG** – Ein webfreundliches Format, das weniger komprimiert ist

Wenn Sie mit 10-, 12-, 14- oder 16-Bit-Raw-Dateien arbeiten, können Sie Dateien mit höherer Qualität erstellen. In dem Fall zeigt das Drop-Down-Menü “TIFF 16 bpp” als zusätzliche Option an.

Hinweis: Wenn Sie mehrere Bilder speichern, können Sie eine Format-Voreinstellung wählen, die Ihnen Folgendes ermöglicht

- **JPEG** – Nur JPEG-Dateien erstellen
- **TIFF 8 bpp** – Erstellen Sie nur TIFF-Dateien mit acht bpp
- **Raw zu TIFF 16 bpp, andere zu JPEG** – Speichern Sie Raw-Dateien als hochwertige TIFFs und andere als JPEGs.
- **Raw zu TIFF 8 bpp, andere zu JPEG** – Speichern Sie Raw-Dateien als TIFFs und andere als JPEGs.

Ausgabefarbraum

Sie können Ihr Bild in einen von drei Farbräumen exportieren.

- **sRGB** ist der kleinste Farbraum, der jedoch am besten mit dem Internet kompatibel ist.
- **ProPhoto** ist der größte Farbraum und unterstützt das breiteste Farbspektrum. Dies ist der einzige Farbraum, der alle in einem Rohbild aufgenommenen Farben enthalten kann.
- **Adobe RGB** ist ein weit verbreiteter Farbraum, der in Grafiken und vielen Softwareanwendungen verwendet wird.

Bei der Stapelverarbeitung können Sie eine Kombination aus dem gleichen Farbraum wie im Original verwenden, um Dateien abzugleichen, die bereits über einen Farbraum verfügen (z. B. TIFFs und JPEGs) und den konvertierten Rohdateien ein Farbprofil zuweisen.

Größe verringern

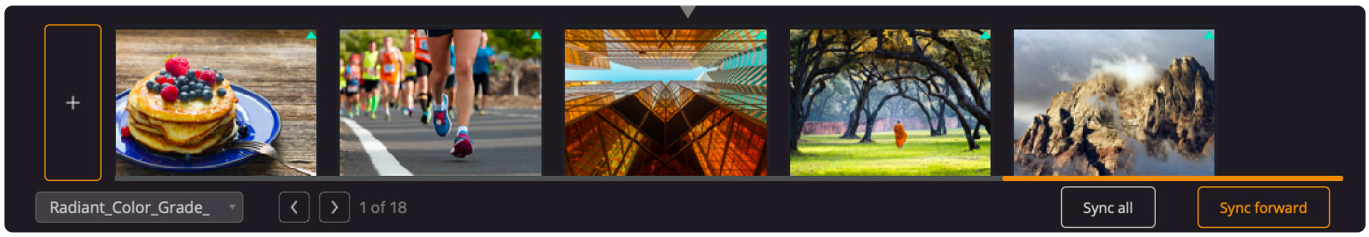
Mit diesen Einstellungen können Sie die Datei beim Export verkleinern. Dies ist nützlich, wenn Sie eine Datei per E-Mail verschicken, an mobile Geräte übertragen oder ins Internet stellen möchten.

✻ Sie können das Dialogfeld “Datei speichern” nicht sehen? Vielleicht haben Sie es ausgeblendet. Wählen Sie einfach Datei > Speichern unter, um ihn wieder zu öffnen.

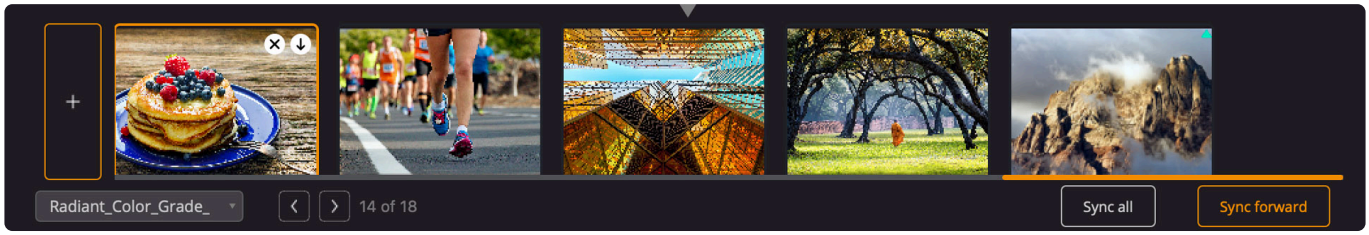
! **Hinweis: Radiant Photo ändert die Pixelmaße beim Speichern der Dateien nicht, es sei denn, Sie weisen es an, dies zu tun.** Die Dateien haben genau dieselben Abmessungen. Die von uns erzeugten JPEGs sind aufgrund der Bildverbesserungen und Komprimierungseinstellungen optimierter. Es gibt keine sichtbaren Qualitätsverluste, und die Abmessungen ändern sich nicht.

12.4. Speichern von Bildern mit Hilfe des Filmstreifens

Es ist möglich, mehrere Bilder gleichzeitig in Radiant Photo zu öffnen. Dabei wird jedes Bild in den Filmstreifen eingefügt.



Wenn ein Bild analysiert wird, wird ein Dreieckssymbol ▲ eingeblendet.



Sobald ein Bild entwickelt ist, können Sie mit der Maus über Elemente im Filmstreifen fahren.

- Das *X*-Symbol schließt die Datei ohne Änderungen.
- Das ⬇ Pfeilsymbol speichert die ausgewählte Datei.
- Das macht es einfacher, eine ganze Reihe von Fotos zu laden und sie zu speichern.

13. Radiant Photo mit Lightroom Classic verwenden

Wenn Sie die Plug-in-Version von Radiant Photo erworben haben, kann sie problemlos mit Adobe Photoshop Lightroom Classic verwendet werden. Sie können Radiant Photo sowohl über den Befehl “Bearbeiten in” als auch über den Befehl “Exportieren” aufrufen.

- Bearbeitung mit dem Befehl ‘Bearbeiten in’
- Stapelverarbeitung mit dem Befehl ‘Exportieren’
- Vorbereiten von Raw-Dateien in Lightroom für Radiant Photo
- Nicht-destruktive Bearbeitung in Radiant Photo mit Lightroom Classic und Photoshop
- Radiant Photo Stapelverarbeitung mit Lightroom
- Hinzufügen einer benutzerdefinierten Vorlage
- Fehlerbehebung für das Lightroom-Plugin

13.1. Bearbeitung mit dem Befehl “Bearbeiten in”

Diese Methode der Bearbeitung ist nützlich, wenn Sie ein oder mehrere Bilder aus Lightroom Classic für umfangreiche Bearbeitungen in Radiant Photo weitergeben möchten.

1. Starten Sie Adobe Photoshop Lightroom Classic. Klicken Sie dazu auf das Symbol in Ihrem Dock oder im Startmenü.
2. Wählen Sie ein oder mehrere Bilder in Ihrer Bibliothek aus, die Sie mit Radiant Photo bearbeiten möchten.
3. Wählen Sie Foto > “Bearbeiten in” > “Radiant Photo”. Es wird ein neues Dialogfeld angezeigt, in dem Sie auswählen können, was Sie bearbeiten möchten. Normalerweise werden die Lightroom-Anpassungen als eine Reihe von Effekten in Lightroom angewendet. Wenn Sie ein Plugin verwenden, entscheiden Sie sich oft dafür, mit einer Kopie des Bildes zu arbeiten.
4. Auswählen, wie bearbeitet werden soll
    - Wählen Sie **Kopie mit den Lightroom-Anpassungen bearbeiten**, um die in Lightroom vorgenommenen Änderungen zu übernehmen und weiterzugeben. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie mit Rohdaten arbeiten. Wenn Sie diese Option wählen, müssen Sie unter “Dateioptionen kopieren festlegen, welcher Bildtyp geöffnet werden soll.
    - Wählen Sie **Kopie bearbeiten,** um die Datei zu duplizieren und mit ihr zu arbeiten. Dies ist nützlich, wenn Sie eine JPEG-, TIFF- oder PSD-Datei in Ihrem Lightroom-Katalog haben.
    - Wählen Sie **Original bearbeiten**, um direkt mit der ausgewählten Datei zu arbeiten (diese Option ist für Raw-Fotos nicht verfügbar). Mit dieser Option wird die ausgewählte JPEG- oder TIFF-Datei dauerhaft geändert und das Original überschrieben. Vergewissern Sie sich, dass Sie diesen Arbeitsablauf wünschen, da es sich um eine dauerhafte Änderung handelt.
5. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten, um das Bild an Radiant Photo zu senden. Lightroom erstellt eine neue, qualitativ hochwertige Datei und bewahrt die ursprünglichen Rohdaten, falls vorhanden.

Sobald Sie Radiant Photo starten, wird Ihr Foto sofort korrigiert. Sobald das Plugin-Fenster angezeigt wird, sehen Sie automatisch ein durch Radiant Photo verändertes Bild.

Sie können zwischen dem Vorher- und dem Radiant Photo-Foto hin- und herschalten, um zu sehen, wie Ihr Bild verbessert wurde. Klicken Sie dazu einfach auf das Vorschaufoto oder halten Sie die Leertaste gedrückt.

13.2. Stapelverarbeitung mit dem Befehl Exportieren

Wenn Sie Radiant Photo mit Lightroom verwenden, können Sie einen Export-Workflow wählen. Dieser ist ideal für die automatische Stapelverarbeitung einer großen Bildanzahl. Dieser Workflow ist besonders nützlich, da er auf der Leistung der automatischen Anpassungen und die Intelligenz der Radiant Photo-Technologie basiert. Diese Methode eignet sich hervorragend für die Konvertierung zwischen Dateitypen, die Größenänderung von Bildern, die Umbenennung von Dateien und die automatische Verbesserung einer Reihe von Bildern.

1. Wenn Sie mehrere Bilder ausgewählt haben, wählen Sie Datei > Exportieren, um einen benutzerdefinierten Workflow zu erstellen.
2. Wählen Sie in der Aufklappliste *Exportieren nach * Radiant Photo.
3. Stellen Sie dann die Benutzervorgabe auf Systemvorgaben. Mit diesem Befehl haben Sie Zugriff auf die zahlreichen Voreinstellungen, die mit Radiant Photo geliefert werden. Sie können die Voreinstellung auch auf Benutzervorgaben setzen, um auf benutzerdefinierte Voreinstellungen zuzugreifen.
4. Wählen Sie aus den mitgelieferten Voreinstellungen über das Popup-Menü oder die Liste aus.
5. Sie können nun wählen, wie Sie arbeiten möchten.
    - Um das Dialogfeld zu umgehen und den Export zu beschleunigen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen “Radiant – Fenster ausblenden”. In diesem Fall wird die Radiant Photo-Technologie direkt auf die ausgewählten Bilder angewendet und der Export vollständig automatisiert, um schnellstmögliche Ergebnisse zu erzielen.
    - Wenn Sie jedes Bild ansehen und genehmigen möchten, lassen Sie dieses Kontrollkästchen unmarkiert.
6. Legen Sie im Menü “Exportieren” die Option “Ordner später wählen” fest, die für Voreinstellungen am nützlichsten ist. Auf diese Weise werden Sie bei der Ausführung des Exports aufgefordert, einen Speicherort für die neuen Dateien zu wählen.
7. Wenn Sie möchten, dass der exportierte Stapel wieder in Ihre Bibliothek aufgenommen wird, aktivieren Sie einfach das Kontrollkästchen neben”Diesem Katalog hinzufügen”. Nachdem der Stapelvorgang abgeschlossen ist, können sowohl die Originaldatei als auch das Radiant Photo-Bild in der Bibliotheksansicht angezeigt werden.
8. Um ein versehentliches Überschreiben vorhandener Dateien zu vermeiden, wählen Sie die Option “Einen neuen Namen für die exportierte Datei wählen” aus dem Popup-Menü “Bestehende Dateien”.Im Abschnitt # Dateibenennung können Sie aus vielen Voreinstellungen für die Benennung der exportierten Dateien wählen.
9. Im nächsten Abschnitt wird festgelegt, welche Art von Dateien geschrieben wird. Hier wählen Sie den Dateityp, den Farbraum, die Bittiefe und die Komprimierung.
    - Für maximale Qualität (sowie für die spätere Bearbeitung oder den Druck) wählen Sie **TIFF-Dateien** ohne Komprimierung, einen sRGB-Farbraum und eine Bittiefe von 16 Bit.
    - Eine **JPEG-Datei** eignet sich gut, wenn Sie ins Internet exportieren möchten.
    - Wenn Sie die Standardfarben von Lightroom übernehmen möchten und weitere Bearbeitungen vornehmen wollen, können Sie **ProPhoto RGB** wählen.

Zeitersparnis durch Stapelverarbeitung Wenn Sie viele Fotos verarbeiten müssen, ist

der Stapel-Export eine enorme Zeitersparnis. Sie können diese Art von Workflow jedoch auch für eine erste Überprüfung durch einen Kunden verwenden (z. B. für die Bearbeitung mehrerer Fotos von einer Hochzeit oder einem Modeshooting). Oder vielleicht haben Sie viele Bilder von einem Immobilien- oder Veranstaltungsauftrag, die Sie sofort online stellen müssen.

Die übrigen Steuerelemente können in speziellen Fällen verwendet werden, um die Stapelverarbeitung zu beschleunigen.

- Verwenden Sie die Optionen für die Bildgröße, um Bilder zu erstellen, die für die Verwendung in einer Online-Galerie kleiner sind. Aktivieren Sie das Kästchen neben Größe anpassen und wählen Sie Breite und Höhe. Sie können nun eine Größe auswählen.
- Mit der Ausgabeschärfe können Sie die Kantendetails in einer exportierten Datei verbessern.
- Legen Sie fest, welche Metadaten in die exportierten Dateien aufgenommen werden sollen.
- Wenn Sie Ihre Bilder für das Web mit einem Wasserzeichen versehen möchten, verwenden Sie einfach die Steuerelemente für Wasserzeichen am Ende des Export-Workflows.

Künftige Stapelverarbeitung Möchten Sie die Exporteinstellungen wiederverwenden? Klicken Sie in der Spalte “Preset” auf die Schaltfläche **Hinzufügen**. Wählen Sie, dass diese in Ihrem Ordner für Benutzervorgaben gespeichert werden. Klicken Sie auf die nächste Schaltfläche **Erstellen**, um die Voreinstellung zu speichern. Sie können nun auf diese benutzerdefinierte Voreinstellung oder auf eine der Standard-Systemvoreinstellungen über das Menü Datei > Exportieren mit Voreinstellung zugreifen, um einen noch schnelleren Arbeitsablauf zu gewährleisten.

13.3. Vorbereiten von Raw-Dateien in Lightroom für Radiant Photo

Viele Lightroom-Benutzer haben sich für einen Raw-Workflow entschieden. Die zusätzlichen Informationen in einer Raw-Datei geben Ihnen eine Menge Informationen, die zur Erstellung des besten Bildes verwendet werden können. Mit minimalem Aufwand können Sie aus der Raw-Datei ein neues Bild erstellen und diese Datei dann an Radiant Photo weitergeben, um Belichtung und Farbe zu optimieren.

Denken Sie daran, dass die Anpassungen, die Sie in Lightroom vornehmen, nur Einstellungen sind, die auf die Datei angewendet werden. Diese Anpassungen werden in einer Einstellungsdatei oder einer Datenbank gespeichert (und werden erst beim Exportieren oder Drucken eines Fotos angewendet). Leider lässt Adobe nicht zu, dass Drittanbieter von Plug-ins in diese Einstellungsdatei schreiben, die die Korrekturen enthält, die auf das ursprüngliche Raw-Foto angewendet werden sollen. Die Verbesserungen von Radiant Photo müssen zu einer neuen verlustfreien Kopie des Bildes hinzugefügt werden. Diese Konvertierung ist eine Anforderung von Adobe für alle Lightroom-Plug-ins.

Zu verwendende Anpassungen

Bevor Sie mit der Rohdatei arbeiten können, muss sie in ein hochwertiges Bild umgewandelt werden, das von Radiant Photo verwendet werden kann. In Lightroom sollten Sie das Bild nur minimal bearbeiten, bevor Sie es an Radiant Photo weitergeben.

Falls erforderlich, können Sie in Lightroom Classic die folgenden Anpassungen vornehmen.

- Nehmen Sie zunächst geometrische Anpassungen wie Drehen, Begradigen oder Zuschneiden vor.
- Viele Objektive bringen zusätzliche Probleme in ein Foto. Nutzen Sie eine Voreinstellung für die Objektivkorrektur, wenn diese für Ihre Kamera- und Objektivkombination verfügbar ist. Damit lassen sich Objektivverzerrungen und Vignetten entfernen.
- Wenn Sie sich im Modul Objektivkorrektur befinden, sollten Sie auch die Korrektur der chromatischen Aberration aktivieren, um Farbsäume an den Rändern zu entfernen.
- Auch die Anpassungen im Bereich Transformieren können nützlich sein, um die durch die Kameraposition verursachte Verzerrung auszugleichen.
- Wenn Ihre Rohdatei größere Belichtungsprobleme aufweist, können Sie die Wiederherstellungswerkzeuge in Lightrooms verwenden, z. B. die Schieberegler für Schatten und Lichter, um ein gutes Basisbild zu erhalten. Dieser Schritt ist optional und wird nur bei Rohdateien mit sehr schlechter Belichtung benötigt.

Zu vermeidende Anpassungen

Vermeiden Sie am besten folgende Anpassungen in Lightroom Classic.

- Sie sollten die Regler für Lebendigkeit und Sättigung überspringen und stattdessen die Farbregler in Radiant Photo verwenden.
- Es ist wichtig, dass Sie nicht die automatische Korrektur wählen, da diese Adobe-Korrekturen bereitstellt, die Ihrem Foto schaden können, da Lichter verloren gehen, Farben verschoben und

Tiefen verzerrt werden.
- Vermeiden Sie die Schieberegler “Klarheit” und “Dunst entfernen”, da sie sich negativ darauf auswirken können, wie Radiant Photo das Bild verbessern kann.

Um Zeit zu sparen, kann es sinnvoll sein, eine Lightroom-Basisvoreinstellung zu erstellen. Eine Voreinstellung, die alle anderen Schieberegler ausschaltet und die empfohlenen Anpassungen mit einem Klick vornimmt. Nehmen Sie einfach ein Bild, das Sie geändert haben, und suchen Sie das Bedienfeld auf der linken Seite. Suchen Sie den Abschnitt Voreinstellungen und klicken Sie auf das “+”-Zeichen, um ein neues Dialogfeld zu öffnen. Wählen Sie alle Optionen aus, die Sie in dem neuen Dialogfeld speichern möchten. Sie können diese Vorgabe beispielsweise “Radiant Photo Base Image” nennen und auf OK klicken. Sie ist nun als Benutzervorgabe gespeichert und kann alle empfohlenen Anpassungen mit einem Klick vornehmen.

Jetzt, wo das Basisbild optimiert ist, können wir es von Lightroom an Radiant Photo weitergeben.

13.4. Nicht-destruktive Bearbeitung in Radiant Photo mit Lightroom Classic und Photoshop

Viele Nutzer von Lightroom Classic verwenden auch Adobe Photoshop. Die beiden Programme können Hand in Hand arbeiten und sind auch Teil des Adobe Creative Cloud Photography Plans. Lightroom eignet sich hervorragend zum Organisieren von Bildern und zum Durchführen grundlegender Korrekturen, während Photoshop über fortgeschrittene Werkzeuge zum Reparieren von Problemen und zum Zusammensetzen verfügt.

Das Radiant Photo-Plugin ist in Lightroom Classic und Photoshop im Wesentlichen identisch. Die Art und Weise, wie das Plugin auf das Bild angewendet wird und welche Datei gespeichert wird, ist jedoch unterschiedlich. Wenn Sie z. B. Plugins in Lightroom Classic ausführen, werden die Filter angewendet und die Ergebnisse dauerhaft in einem neuen Bild gespeichert. In Photoshop hingegen können die Ergebnisse mithilfe von Smartfiltern und Smartobjekten flexibler angewendet werden.

✻ Radiant Photo und Adobe Photoshop sind so konzipiert, dass sie nahtlos zusammenarbeiten. Mit Radiant Photo können Sie wählen, ob Sie in Photoshop nicht-destruktiv arbeiten und jederzeit Änderungen vornehmen möchten. Auch wenn nicht alle Filter eines Unternehmens auf diese Weise funktionieren, möchten wir professionellen Anwendern die Kontrolle geben, die sie wünschen und brauchen.

1. Wählen Sie ein Bild in Ihrer Lightroom Classic-Bibliothek aus, das Sie an Photoshop senden möchten.
2. Wählen Sie “Foto” > “Bearbeiten in” > “In Photoshop als Smart-Objekt öffnen”. Mit diesem Vorgang wird die ausgewählte Datei oder das Rohbild an Photoshop gesendet. Alle Anpassungen, die Sie bereits in Lightroom vorgenommen haben, werden mit dem Bild übertragen und eine Raw-Datei kann jederzeit bearbeitet werden.
3. Ein neues Photoshop-Dokument wird geöffnet, und die ausgewählte Raw-Datei oder das Bild wird als Photoshop-Ebene festgelegt. Die Ebene ist bereits ein Smart-Objekt, d.h. Sie können zerstörungsfreie Anpassungen an der Originaldatei in voller Qualität vornehmen, aber alle Änderungen werden im neuen Photoshop-Dokument gespeichert.
    - Sie können zum Beispiel auf das Ebenensymbol doppelklicken, um eine Raw-Datei im Dialogfeld Adobe Camera Raw zu öffnen. Auf diese Weise können Sie Anpassungen hinzufügen, wie z.B. eine “Upright”-Korrektur, die Sie in Lightroom Classic vielleicht vergessen haben. Klicken Sie dann auf OK, um die Änderungen zu speichern.
    - Um Radiant Photo anzuwenden, stellen Sie sicher, dass Sie die Registerkarte des Bildes ausgewählt haben. Vergewissern Sie sich dann, dass die Ebene im Ebenenbedienfeld hervorgehoben ist, und wählen Sie Filter > Radiant Imaging Labs > Radiant Photo.
    - Das Fenster Radiant Photo wird geöffnet, und die Software beginnt sofort mit der automatischen Korrektur Ihres Fotos. Standardmäßig wird die entsprechende intelligente Voreinstellung auf Ihr Bild angewendet.
4. Sie können nun die Radiant Photo-Vorgaben oder -Steuerelemente verwenden, um Ihr Bild exakt zu bearbeiten. Diese Steuerelemente sind identisch mit denen in Lightroom. Ihre Voreinstellungen werden sogar zwischen den beiden Programmen synchronisiert. Der Unterschied besteht darin,

was passiert, wenn Sie auf Anwenden klicken.
    - Sie werden feststellen, dass das Radiant Photo-Plug-in als Smartfilter angewendet wird. Im Ebenenbedienfeld sehen Sie, dass der Filter der Ebene hinzugefügt wurde. Öffnen wir sie also wieder.
5. Doppelklicken Sie im Ebenenbedienfeld auf den Namen des Filters. Dadurch wird die Oberfläche von Radiant Photo erneut geöffnet. Sie werden sehen, dass dieselben Vorgaben und Schiebereglerpositionen geladen sind wie beim letzten Mal, als der Filter auf dieser Ebene ausgeführt wurde. Sie können Änderungen am Filter vornehmen. Das Originalbild wird so aktualisiert, als ob Sie ganz von vorne beginnen würden, aber Ihre gespeicherten Einstellungen bedeuten, dass Sie dort weitermachen, wo Sie vorher aufgehört haben. Wenn Sie zufrieden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche Anwenden.
6. Jetzt können Sie die Datei wieder in Ihre Lightroom-Bibliothek aufnehmen. Schließen Sie einfach die Datei und speichern Sie Ihre Änderungen. Die PSD-Datei (Photoshop-eigener Dateityp) oder TIFF-Datei wird automatisch zu Lightroom hinzugefügt. Sie können das Bild mit dem Modul “Entwickeln” oder einem der anderen Werkzeuge von Lightroom bearbeiten. Um festzulegen, welcher Dateityp erstellt wird, öffnen Sie die Lightroom-Einstellungen und klicken Sie auf die Registerkarte “Externe Bearbeitung”. Sowohl TIFF- als auch PSD-Dateien sind mit einem Smart-Objekt-Workflow kompatibel.

Wenn Sie das Smart-Objekt ändern möchten, ist das ganz einfach. Wählen Sie einfach die TIFF- oder PSD-Datei in Ihrer Bibliothek aus. Sie wird mit dem Originalbild überlagert. Wählen Sie nun Datei > Bearbeiten. Wählen Sie dieses Mal die Option Originalbild bearbeiten. Die Ebenendatei wird in Photoshop geöffnet, und Sie sehen den Smartfilter Radiant Photo.

Sie können nun auf die Ebene doppelklicken, um die Camera Raw-Einstellungen für eine Raw-Datei zu bearbeiten. Sie können auch auf den Smart-Filter doppelklicken, um Radiant Photo zu öffnen und Ihr Bild zu verfeinern, wenn Sie fertig sind. Sie wird nun in Ihrer Lightroom Classic-Bibliothek aktualisiert.

Die Möglichkeit, **Smart-Filter** jederzeit anzupassen, ist eine wesentliche Funktion der Photoshop-Version des Filters. In Kombination mit der Zusammenarbeit zwischen Lightroom und Photoshop erhalten Sie einen großartigen Arbeitsablauf, der Ihre Bilder übersichtlich hält und Ihnen noch mehr Flexibilität bei der Bearbeitung von Fotos bietet.

13.5. Radiant Photo Stapelverarbeitung mit Lightroom

Wenn Sie viele Fotos verarbeiten müssen, ist der Stapel-Export eine enorme Zeitersparnis. Sie können diese Art von Workflow jedoch auch für eine erste Überprüfung durch einen Kunden verwenden (z.B. für die Verarbeitung mehrerer Fotos von einer Hochzeit oder einem Modeshooting). Oder vielleicht haben Sie viele Bilder von einem Immobilien- oder Veranstaltungsauftrag, die Sie sofort online stellen müssen.

Einrichten des Exports

Um diesen automatisierten Arbeitsablauf zu erstellen, müssen Sie Radiant Photo über den Exportbefehl von Lightroom Classic verwenden.

1. Wählen Sie im Bibliotheksmodus von Lightroom die Bilder aus, die im Stapel verarbeitet werden sollen.
    - Sie können mit der Umschalttaste klicken, um eine Reihe von Bildern auszuwählen.
    - Sie können die Befehlstaste auf einem Mac oder die Steuerungstaste auf einem PC gedrückt halten, um mehrere Bilder auszuwählen.
    - Mit Hilfe von Sammlungen und intelligenten Sammlungen können Sie eine Gruppe von Fotos für die Stapelverarbeitung leicht organisieren.
2. Wenn Sie eine Reihe von Fotos ausgewählt haben, wählen Sie Datei > Exportieren.
3. Wählen Sie im Menü Exportieren die Option Radiant Photo.
4. Legen Sie nun die Steuerelemente für Radiant Photo fest, um den Exportvorgang zu steuern.
5. Setzen Sie zunächst die Benutzervorgabe auf Systemvorgaben.
    - Mit diesem Befehl haben Sie Zugriff auf die zahlreichen Voreinstellungen, die mit Radiant Photo geliefert werden.
    - Wählen Sie AI: Radiant Photo Dezent oder AI: Radiant Photo Pro, um die Smart Presets zu verwenden.
    - Wählen Sie andere Systeme oder Benutzervorgaben, um auf bestimmte Voreinstellungen zuzugreifen.
6. Sie können den Export beschleunigen, indem Sie die Radiant Photo-Benutzeroberfläche ausblenden.
    - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Radiant Photo-Fenster ausblenden, wenn Sie die Dateien direkt exportieren möchten.
    - Lassen Sie dieses Kontrollkästchen deaktiviert, wenn Sie jedes Bild vor dem Speichern in Radiant Photo bearbeiten möchten.

Wählen Sie, wo die Dateien gespeichert werden sollen.

Wenn Sie mehr als ein paar Bilder bearbeiten möchten, ist ein Stapelverarbeitungsprozess sehr zu empfehlen. Da Radiant Photo jedes Foto automatisch Pixel für Pixel analysiert, können Sie sich darauf verlassen, dass Sie ein gut aussehendes Bild erhalten, ohne jedes Bild manuell anpassen zu müssen.

1. Wählen Sie im Menü bei der Option “Exportieren in” die Einstellung “Ordner später wählen”, die für Voreinstellungen am nützlichsten ist. Auf diese Weise werden Sie beim Ausführen des Exports

aufgefordert, einen Speicherort für die neuen Dateien zu wählen.
2. Wenn Sie möchten, dass der exportierte Stapel wieder in Ihre Bibliothek aufgenommen wird, aktivieren Sie einfach das Kästchen neben “Diesem Katalog hinzufügen”. Nachdem der Stapelvorgang abgeschlossen ist, können sowohl die Originaldatei als auch das Radiant Photo-Bild in der Bibliotheksansicht angezeigt werden.
3. Um ein versehentliches Überschreiben vorhandener Dateien zu vermeiden, wählen Sie die Option “Einen neuen Namen für die exportierte Datei wählen” aus dem Popup-Menü “Bestehende Dateien”.
4. Im Abschnitt Dateibenennung können Sie aus vielen Voreinstellungen für die Benennung der exportierten Dateien wählen.
5. Im nächsten Abschnitt wird festgelegt, welche Art von Dateien geschrieben wird. Hier wählen Sie den Dateityp, den Farbraum, die Bittiefe und die Komprimierung.
6. Für maximale Qualität (sowie für die spätere Bearbeitung oder den Druck) wählen Sie TIFF-Dateien ohne Komprimierung, einen sRGB-Farbraum und eine Bittiefe von 16 Bit. Eine JPEG-Datei eignet sich gut, wenn Sie ins Internet exportieren möchten. Wenn Sie jedoch die Standardfarben von Lightroom übernehmen und weitere Bearbeitungen vornehmen möchten, können Sie ProPhoto RGB wählen.
7. Stellen Sie im Bereich Dateieinstellungen den Bildformattyp auf JPEG ein.
8. Stellen Sie die Qualität auf 80 % ein, um eine visuell verlustfreie Datei zu erhalten, die dennoch eine vernünftige Up- oder Downloadgröße hat.
9. Für optimale Ergebnisse im Web verwenden Sie den sRGB-Farbraum. Verwenden Sie jedoch nicht ProPhoto RGB für das Web, da dies oft zu ungewöhnlichen Farbverschiebungen in Webbrowsern führt.

Wenn Sie Ihre Bilder für das Web mit einem Wasserzeichen versehen möchten, verwenden Sie einfach die Steuerelemente für das Wasserzeichen am unteren Ende des Export-Workflows. Mit den Metadaten-Steuerelementen können Sie auch festlegen, welche Metadaten im Rahmen des Exports in die Datei geschrieben werden.

13.6. Hinzufügen einer benutzerdefinierten Vorlage

Lassen Sie uns nun diese benutzerdefinierte Voreinstellung für die Veröffentlichung weboptimierter Bilder speichern. Dies könnte für eine Kundengalerie nützlich sein oder auf Websites sozialer Medien oder im Blog eines Fotografen veröffentlicht werden.

1. Klicken Sie im Exportieren-Dialog im Bereich Presets auf die Schaltfläche *Hinzufügen.
2. Benennen Sie die neue Voreinstellung zum Beispiel als “Radiant Auto Enhance – JPEG”.
3. Legen Sie fest, dass diese Voreinstellung in Ihrem Ordner Benutzer-Voreinstellungen gespeichert werden soll.
4. Klicken Sie auf die nächste Schaltfläche Erstellen, um die Voreinstellung zu speichern. Sie können nun auf diese benutzerdefinierte Vorgabe oder auf eine der standardmäßigen Systemvorgaben über das Menü Datei > Mit Vorgabe exportieren zugreifen, um einen noch schnelleren Arbeitsablauf zu ermöglichen.

Gut, exportieren wir nun einige optimierte und verbesserte Bilder. Überprüfen Sie Ihre Einstellungen noch einmal, um sicherzustellen, dass sie korrekt sind. In diesem Fall verwenden wir die Voreinstellung Dehaze, aber Sie können jede beliebige Benutzer- oder Systemvoreinstellung verwenden.

Wenn Sie bereit sind, Radiant Photo auszuführen, klicken Sie auf die Schaltfläche Exportieren. Sie werden nun aufgefordert, einen Speicherort für die exportierten Dateien zu wählen. Wir empfehlen, einen neuen Ordner zu erstellen, in dem alle exportierten Bilder gespeichert werden. Navigieren Sie dann zu dem gewünschten Speicherort und klicken Sie auf die Schaltfläche Öffnen, um den Export zu starten.

In der oberen linken Ecke können Sie den Fortschritt des Exports verfolgen. Klicken Sie auf die Statusleiste, um weitere Details über den Export zu erfahren.

13.7. Fehlerbehebung für das Lightroom-Plugin

Wenn Radiant Photo NICHT angezeigt wird, wenn Sie “Bearbeiten in” wählen, gehen Sie zu “Bearbeiten” > “Voreinstellungen” (bei Mac: im Menü “Lightroom”) und wählen Sie die Registerkarte “Externe Bearbeitung”. Drücken Sie dann in der Mitte des Bildschirms, wo “Zusätzlicher externer Editor” steht, auf die Schaltfläche “Auswählen”.

Navigieren Sie zu:

Windows

C:\Program files\Radiant Imaging Labs\Radiant Photo
Or
C:\Program files (x86)\Radiant Imaging Labs\Radiant Photo

Wählen Sie die Datei “RadiantLR” aus (dies ist eine .exe-Datei). Sie sehen, dass unter “Anwendung:” jetzt “RadiantLR.exe” steht. Wählen Sie nun unter der Dropdown-Liste “Vorgabe:” die Option “Aktuelle Einstellungen als neue Vorgabe speichern…”, geben Sie “Radiant Photo” ein und drücken Sie die Schaltfläche “Erstellen”.

macOS

/Application/Radiant Imaging Labs/Radiant Photo/RadiantLR.app

Drücken Sie dann auf “OK”, beenden Sie Lightroom und starten Sie es neu. Radiant Photo sollte nun unter “Bearbeiten in” erscheinen.

14. Verwendung von Radiant Photo mit Photoshop

Sehen wir uns an, wie Sie Radiant Photo mit Adobe Photoshop verwenden können. Sie erfahren, wie Sie Radiant Photo aus dem “Filter”-Menü aufrufen und wie Sie sich in der Software bewegen.

- Starten des Plug-ins
- Verwendung von Raw-Dateien mit Radiant Photo in Photoshop
- Nicht-destruktive Bearbeitung mit Radiant Photo in Photoshop
- Stapelverarbeitung mit dem Radiant Photo Photoshop Plug-in
- Selektive Anwendung von Radiant Photo-Anpassungen in Photoshop

Hinweis: Andere Anwendungen (wie PaintShop Pro) können das Photoshop-Plugin ebenfalls verwenden.

14.1. Starten des Plug-ins

Im ersten Schritt öffnen Sie ein Bild, das Sie mit Radiant Photo optimieren möchten.

1. Starten Sie zunächst Adobe Photoshop. Klicken Sie dazu auf das entsprechende Symbol auf dem Desktop oder im Startmenü.
2. Öffnen Sie nun ein Bild, das Sie mit Radiant Photo verbessern möchten. Klicken Sie Datei > Öffnen und navigieren Sie zu dem Bild, das optimiert werden soll. Wählen Sie das Bild aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Öffnen.
3. Um Radiant Photo zu verwenden, wenden Sie es als Filter an. Vergewissern Sie sich jedoch zunächst, dass die Ebene, die Sie bearbeiten möchten, im Ebenen-Fenster aktiv ist.
4. Wählen Sie Filter > Radiant Imaging Labs > Radiant Photo. Sobald Sie den Filter ausgeführt haben, geht Radiant Photo sofort an die Arbeit und korrigiert Ihr Foto automatisch.
    - Sobald das Plug-in-Fenster angezeigt wird, sehen Sie automatisch ein Radiant-Foto.
    - Sie können zwischen dem Vorher- und dem Radiant Photo-Foto hin- und herschalten, um zu sehen, wie Ihr Bild verbessert wurde. Klicken Sie dazu einfach auf das Vorschaubild, oder halten Sie die Leertaste gedrückt.
5. Um die Arbeit zu erleichtern, können Sie das Plugin-in-Fenster vergrößern, damit Sie mehr sehen. Dazu können Sie an einer der Ecken des Fensters ziehen oder oben rechts auf die Schaltfläche “Maximieren” klicken. Die neue Größe des Fensters wird für das nächste Mal, wenn Sie das Plug-in öffnen, gespeichert.
6. Um die Wirkung des Radiant Photo-Plug-ins zu beurteilen, können Sie drei verschiedenen Ansichtsmodi ausprobieren. Diese machen es Ihnen leicht, zu beurteilen, was mit Ihrem Bild geschieht.
    - Die Standardansicht (“**Einzelansicht**”), zeigt nur das ausgewählte Bild, das Sie sich durch einen Klick auf das Foto entweder in der Vorher- oder in der Nachher-Ansicht anzeigen lassen können.
    - Die nächste Schaltfläche ist die “**Vorher-Nachher-Ansicht**”. In dieser Ansicht können Sie einen Seite-an-Seite-Vergleich vornehmen, bei dem Ihnen das Original auf der linken Seite und das Radiant Photo auf der rechten Seite angezeigt wird.
    - Die dritte Option ist die “**Geteilte Ansicht**”. Mit dieser Option können Sie eine geteilte Bildschirmansicht anzeigen lassen, in der Sie mit einem Schieberegler zwischen der Vorher- und der Nachher-Ansicht wechseln. in einem Bild sehen.
7. Vielleicht ist es nützlich, während der Arbeit mehr Details im Bild zu sehen.
    - Dazu können Sie den Schieberegler für den Zoom-Prozentwert nach rechts verschieben oder diePlus/Minus-Schaltflächen oben links zum Vergrößern und Verkleinern verwenden.
    - Wenn Ihre Maus über ein Scrollrad verfügt, können Sie es jederzeit zum Vergrößern und Verkleinern verwenden.
    - Sie können auch auf 100% zoomen, indem Sie die Z-Taste drücken. Wenn Sie die Z-Taste erneut drücken, wird das Bild wieder im Ganzen angezeigt.
8. Zur Steuerung von Radiant Photo gibt es zwei Bereiche auf der linken und der rechten Seite des Plug-in-Fensters. Wenn Sie diese Bereiche nicht sehen, klicken Sie auf die kleinen Pfeile an beiden Seiten des Fensters, um sie einzublenden.
    - Der linke Bereich enthält sowohl die intelligenten **Smart Presets** als auch Standard-Voreinstellungen. Diese sind nach Aufnahmebereichen wie “Landschaft” und “Menschen” geordnet und bieten entweder eine Ein-Klick-Korrektur oder einen guten Ausgangspunkt für eine weitere Bearbeitung. Sie können auch eine unbegrenzte Anzahl an eigenen “Smart

Presets” erstellen.

- Im Bearbeitungsbereich auf der rechten Seite des Plug-in-Fensters haben Sie die vollständige Kontrolle über die auf Ihr Bild angewandten Korrekturen. Sie können Ihr Foto durch Anpassen der einzelnen Korrekturen sehr fein abstimmen. Für jede Anpassung gibt es entweder einen Schieberegler, ein Drop-Down-Menü oder Optionsfelder, um die Anpassung zu verfeinern. Um eine Anpassung zu deaktivieren oder wieder zu aktivieren, klicken Sie einfach auf das Kontrollkästchen links neben der Einstellung. Wird ein gelb hinterlegtes Häkchen angezeigt, ist die Einstellung aktiv. Sie können auch eine ganze Gruppe an Einstellungen aktivieren oder deaktivieren. Klicken Sie dafür auf die Schaltfläche rechts neben den Gruppenüberschriften (z.B. Farbtiefe).

9. Wenn Sie bereit sind, die Anpassungen auf ein Bild anzuwenden, klicken Sie einfach auf “Anwenden”. Wenn Sie das Programm verlassen möchten, ohne die Bilder zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche “Abbrechen”.

14.2. Verwendung von Raw-Dateien mit Radiant Photo in Photoshop

Viele Anwender kombinieren ihre Bearbeitung von Raw-Dateien mit dem Radiant Photo Photoshop Plug-in. Dazu müssen Sie die Raw-Datei über Adobe Camera Raw in Photoshop öffnen. Bevor Sie mit der Rohdatei arbeiten können, muss sie in ein hochwertiges Bild umgewandelt werden, das in Photoshop verwendet werden kann. Diese Aufgabe übernimmt Adobe Camera Raw (ein Zusatzprogramm zu Photoshop).

Öffnen der Rohdatei

Öffnen Sie zunächst Ihr Raw-Bild wie jede andere Datei.

1. Wählen Sie Datei > Öffnen oder verwenden Sie Adobe Bridge. Sobald Sie die Datei geöffnet haben, wird ein Vorschaubild im Adobe Camera Raw-Dialog geöffnet.
    - Es gibt einige wichtige Optionen, die Sie auswählen können, um Radiant Photo die meisten Informationen zur Verfügung zu stellen. Es ist auch wichtig, dass Sie keine Photoshop-Anpassungen vornehmen, die das Bild beschädigen könnten. Wenn möglich, klicken Sie auf die Schaltfläche Standard, um keine grundlegenden Anpassungen vorzunehmen.
2. Die einzige grundlegende Anpassung, die Sie in Betracht ziehen sollten, ist eine leichte Korrektur der Schieberegler Schatten und Lichter, um Belichtungsprobleme in der RAW-datei zu beheben. Außerdem sollten Sie die Regler Dynamik und Sättigung in Adobe Camera Raw auf ihre Standardwerte setzen und stattdessen die Farbregler in Radiant Photo verwenden.
    - Es ist wichtig, dass Sie nicht die Autokorrektur wählen, da diese Adobe-Korrekturen Ihr Foto verändern. Dabei können Lichter verloren gehen, Farben verschoben und die Tiefen verändert werden. Wir wollen ein unverfälschtes Bild, damit Radiant Photo seine Real Color-Korrekturer anwenden kann.
    - Belassen Sie die übrigen Registerkarten auf ihren Standardwerten.
3. Die Registerkarte Objektivkorrekturen in Adobe Camera Raw ist die einzige Ausnahme. Erwägen Sie die Verwendung eines Objektivprofils, um Verzerrungen und Vignettierungen aus dem Bild zu entfernen. Falls vorhanden, können Sie auch Chromatische Aberration (Farbsäume) und eine mögliche Vignettierung vorab aus Ihren Bildern entfernen.

Sie können auch die Anpassungen in der Geometrie-Registerkarte verwenden, um die durch die Kameraposition verursachte Verzerrung auszugleichen.

Auswählen einer Datei-Einstellung

Legen wir nun die Art der Datei fest, die aus dem Rohbild erzeugt werden soll.

1. Klicken Sie auf den Link für die Workflow-Optionen am unteren Rand des Bildes, um den Farbraum und die Farbtiefe auszuwählen. Wir empfehlen die Verwendung des sRGB- oder Adobe RGB-Farbraums für einen möglichst konsistenten Farb-Workflow über verschiedene Bildschirme.
2. Wählen Sie bei der Farbtiefe außerdem 16 Bit pro Kanal, damit Radiant Photo die meisten Informationen zur Verfügung hat, mit denen es arbeiten kann. Wir verwenden eine spezielle

Engine für Fotos mit 16 Bit Tiefe. Es ist wichtig zu wissen, dass die meisten Monitore nicht in der Lage sind, 16-Bit-Informationen anzuzeigen. Obwohl wir sRGB oder Adobe RGB empfehlen, kann Radiant Photo mit allen unterstützten Farbräumen arbeiten, einschließlich ProPhoto RGB.

3. Wenn Sie die Größe des Bildes beim Öffnen anpassen möchten, verwenden Sie die Optionen für die Bildgröße. Es ist in Ordnung, wenn Sie die Ausgabeschärfe bereits im Workflow-Dialog anpassen möchten. Radiant Photo verfügt aber auch über präzise Schärfe-Korrekturen, die Sie anwenden können.
4. Zusätzlich können Sie das Bild als Smart-Objekt öffnen lassen. Das bietet Ihnen die größte Flexibilität bei der weiteren Verarbeitung. Das gibt Ihnen auch die Möglichkeit, Radiant Photo auf nicht-destruktive Weise anzuwenden. Wählen Sie einfach die Option “In Photoshop als Smartobjekt öffnen”, um Ihren Arbeitsablauf flexibler zu gestalten. Darüber hinaus ermöglicht diese Option, das Dialogfeld “Radiant Photo” später erneut zu öffnen und die Steuerelemente anzupassen, um Ihr Bild jederzeit weiter zu verfeinern.
5. Wenn Sie zufrieden sind, klicken Sie auf OK, um die Workflow-Optionen zu speichern, und dann auf Öffnen, um das Bild zu öffnen. Photoshop lädt Ihr 16-Bit-Foto in ein Dokument im sRGB- oder Adobe RGB-Farbraum.

Radiant Photo anwenden

Wenden wir nun Radiant Photo auf das neue Bild an.

1. Wählen Sie Filter > Radiant Imaging Labs > Radiant Photo. Radiant Photo macht sich sofort an die Arbeit und korrigiert Ihr Foto automatisch. Wählen Sie eine geeignete Voreinstellung oder nehmen Sie Anpassungen an Ihrem Bild vor.
2. Wenn Sie mit dem verbesserten Bild zufrieden sind, klicken Sie auf OK, um das Bild zu verarbeiten. Da Sie einen Smart-Objekt-Workflow verwenden, können Sie jederzeit problemlos zusätzliche Änderungen vornehmen.
3. Doppelklicken Sie einfach auf den Filter im Ebenenbedienfeld, um den Filter zu verfeinern. Der vorherige Zustand des Filters wird geöffnet, aber Sie können Ihre Einstellungen leicht anpassen. Wenn Sie zum Beispiel die ursprüngliche Rohdatei anpassen müssen, doppelklicken Sie einfach auf die Ebene, um das Adobe Camera Raw-Dialogfeld erneut aufzurufen.

Speichern Ihrer Arbeit

Sie müssen ein neues Format wählen, wenn Sie Ihre geöffnete und verarbeitete RAW-Datei speichern. Achten Sie darauf, dass Sie die Datei als Photoshop-eigene PSD-Datei oder als TIFF-Datei speichern, um den 16-Bit-Arbeitsbereich zu erhalten. Beide Formate unterstützen auch Ebenen, wenn Sie mit einem Smart-Objekt-Workflow arbeiten.

14.3. Nicht-destruktive Bearbeitung mit Radiant Photo in Photoshop

Radiant Photo und Adobe Photoshop sind so konzipiert, dass sie nahtlos zusammenarbeiten. Wir stellen sicher, dass die leistungsstärksten Funktionen von Photoshop unterstützt werden, einschließlich des 16-Bit-Workflows für größere Farbgenauigkeit und der Unterstützung von Smartfiltern für mehr Flexibilität bei der Bearbeitung. Mit Radiant Photo können Sie in Photoshop nicht-destruktiv arbeiten und jederzeit Änderungen vornehmen. Obwohl nicht alle Filter auf diese Weise funktionieren, möchten wir professionellen Anwendern die Kontrolle geben, die sie wollen und brauchen.

Erstellen und Bearbeiten eines Smart-Objekts

Wenn Sie mit einem normalen Foto in Photoshop arbeiten, ist die Umwandlung in Smart-Objekte und Smart-Filter ganz einfach.

1. Wählen Sie zunächst die Ebene aus, auf der Sie den Smartfilter verwenden möchten.
2. Wählen Sie dann “Filter > Für Smartfilter konvertieren”. Die Ebene ist jetzt ein Smartobjekt. Ob eine Ebene als Smart-Objekt verwendet wird, erkennen Sie am Ebenen-Symbol im Ebenenbedienfeld.
3. Nun wollen wir Radiant Photo als Smartfilter verwenden. Wählen Sie im Ebenenbedienfeld die gewünschte Ebene aus und wählen Sie dann “Filter > Radiant Imaging Labs > Radiant Photo”. Der Filter wird angewendet und arbeitet automatisch. Wenn Sie mit Smartobjekten arbeiten, kann die Anwendung von Filtern etwas länger dauern. Im Ebenenbedienfeld sehen Sie, dass der Filter angewendet wurde.
4. Doppelklicken Sie im Ebenenbedienfeld auf den Filternamen. Dadurch wird die Oberfläche von Radiant Photo erneut geöffnet. Sie werden sehen, dass dieselben Vorgaben und Schiebereglerpositionen geladen sind wie bei der letzten Ausführung des Filters auf dieser Ebene. Sie können Änderungen am Filter vornehmen. Das Originalbild wird so aktualisiert, als ob Sie ganz von vorne beginnen würden, aber Ihre gespeicherten Einstellungen geben Ihnen die Möglichkeit, dort weiterzumachen, wo Sie vorher aufgehört haben.
5. Wenn Sie zufrieden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche OK.

Arbeiten mit Smart-Objekten und Raw-Dateien

Bei Smartfiltern ist die Möglichkeit, bei Bedarf Anpassungen vorzunehmen, eine wesentliche Funktion der Photoshop-Version des Filters. Sie können diesen Ansatz auch mit der Verwendung von Raw-Dateien kombinieren.

1. Öffnen Sie die Raw-Datei in Photoshop wie jede andere Datei auch. Anschließend wird das Bild an Adobe Camera Raw weitergegeben.
2. Holen Sie sich ein gleichmäßigeres Bild aus dem Camera Raw-Dialog und stellen Sie sicher, dass die Lichter und Schatten richtig belichtet sind.
3. Die verwenden Sie bei Bedarf die Objektivkorrekturen, um geometrische Probleme zu kompensieren.
4. Überprüfen Sie nun die Workflow-Optionen. Klicken Sie dazu auf den Hyperlink-Text am unteren

Rand des Fensters oder wahlweise auf das Einstellungsrad oben rechts.
5. Vergewissern Sie sich, dass in den Camera Raw-Voreinstellungen bei Workflow der Haken bei “In Photoshop als Smartobjekt öffnen” aktiviert ist.
6. Wählen Sie außerdem 16 Bit pro Kanal, um eine höhere Farbgenauigkeit zu erzielen.
7. Klicken Sie auf OK, um die Einstellung zu speichern, und dann auf Objekt öffnen, um die Raw-Datei als Smartobjekt an ein neues Photoshop-Dokument zu senden.

Sobald die Datei geöffnet ist, werden Sie sehen, dass die Bildebene bereits ein Smartobjekt ist. Sie brauchen den Befehl “Für Smartfilter konvertieren” nicht zu verwenden, da das Bild bereits konvertiert ist. Wenden Sie stattdessen Radiant Photo an und wählen Sie eine geeignete Voreinstellung. Wenn Sie möchten, können Sie Ihr Bild verfeinern. Wenn Sie zufrieden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche OK.

Smartobjekte modifizieren

Genau wie zuvor wird der Filter als Smartfilter angewendet. Sie können auf den Namen des Filters doppelklicken, um ihn zu ändern, wenn Sie das möchten. Wir nehmen eine kleine Änderung vor und klicken auf OK, um die Änderungen zu speichern. Zusätzlich kann die Raw-Datei auch neu entwickelt werden. Diese Option ist ähnlich wie in Lightroom, wo die Raw-Datei mit nicht-destruktiven Bearbeitungen erhalten bleibt.

1. Doppelklicken Sie auf die Miniaturansicht der Ebene im Bedienfeld “Ebenen”, um die Raw-Datei erneut in Adobe Camera Raw zu öffnen.
2. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, können Sie das Bild erneut in Photoshop öffnen, indem Sie auf OK klicken.
3. Die Ebene wird aktualisiert. Nicht nur das Bild wird aktualisiert, sondern Radiant Photo analysiert das Bild erneut und aktualisiert die Ergebnisse auf intelligente Weise.

Intelligente Filter bieten wirklich viel Flexibilität im Workflow, selbst für die anspruchsvollsten Benutzer. Sie können zum Beispiel entscheiden, ob:

- Klicken Sie auf das Sichtbarkeitssymbol, um einen Effekt jederzeit zu deaktivieren.
- Wenn Sie einen Effekt entfernen möchten, ziehen Sie ihn einfach in den Papierkorb am unteren Rand des Ebenenbedienfelds.
- Sie können sogar mehrere Filter auf einem Bild kombinieren und per ziehen die Reihenfolge verändern, in der die Filter angewendet werden.

Für eine möglichst genaue Kontrolle können Sie eine Ebenenmaske auf dem Smartfilter hinzufügen. Sie können nun auf der Maske malen, um genau festzulegen, wo der Filter angewendet werden soll. Diese Option kann nützlich sein, um bestimmte Bereiche des Bildes zu markieren und andere unberührt zu lassen. Sie können sogar mit einem Pinsel mit geringerer Deckkraft malen, um das Ergebnis zu überblenden.

Dank Smartfiltern und Radiant Photo können Sie die Vorteile der automatischen Bildkorrekturen nutzen. Darüber hinaus unterstützt Radiant Photo diesen modernen Photoshop-Workflow an jedem Punkt, an dem Sie eine Änderung vornehmen müssen.

14.4. Stapelverarbeitung mit dem Radiant Photo Photoshop Plug-in

Radiant Photo korrigiert Fotos auf mehr als 30 Arten mit nur einem Mausklick. Die eigentliche Leistung kommt jedoch erst bei der Stapelverarbeitung von Hunderten oder Tausenden von Fotos zum Tragen. Sie können Ihren Bildbearbeitungs-Workflow beschleunigen, indem Sie Radiant Photo mit einer Stapelverarbeitung in Photoshop kombinieren. Dieser Workflow besteht aus zwei einfachen Schritten.

- **Zunächst wird eine Aktion aufgezeichnet.** Eine Aktion ist einfach ein Makro oder ein gespeicherter Satz von Befehlen.
- **Anschließend führen Sie diese Aktion auf eine Reihe von Bildern aus.** Dieser Vorgang ist einfach und ermöglicht die schnelle Verarbeitung von Tausenden von Bildern.

Eine Aktion erstellen

Beginnen wir mit der Erstellung einer Aktion. Danach können Sie verschiedene Aktionen auf der Grundlage Ihrer bevorzugten Radiant Photo-Voreinstellungen erstellen.

> ✻ Hinweis: Wenn Sie den Modus “Intelligente Bearbeitung” verwenden möchten, nehmen Sie einfach eine Aktion zum Starten von Radiant Photo auf und lassen Sie die Szenenerkennung den Inhalt des Fotos erkennen. Schließen Sie den Filter und wenden Sie ihn an, ohne einen Schieberegler zu verändern. Diese Aktion ist dann eine vollautomatische Aktion.

1. Starten Sie Adobe Photoshop.
2. Öffnen Sie jetzt ein Bild, das für die Art von Bildern repräsentativ ist, die Sie korrigieren möchten. Dieser Schritt hilft Ihnen bei der Auswahl der richtigen Einstellungen oder Voreinstellungen in Radiant Photo.
3. Öffnen Sie das Bedienfeld “Aktionen”, indem Sie “Fenster” > “Aktionen” wählen. Im Bedienfeld Aktionen können Sie die Aufzeichnung und Wiedergabe Ihrer Aktionen steuern.
4. Klicken Sie unten im Bedienfeld auf das Ordnersymbol, um eine neue Gruppe von Aktionen zu erstellen. Ein Satz kann mehrere Aktionen enthalten. Nennen Sie den Satz zum Beispiel Radiant Photo.
5. Klicken Sie bei markiertem Satz auf die Schaltfläche “Neue Aktion erstellen”. Nennen Sie die Aktion “Radiant Photo Automatik”.

Nun wird alles aufgezeichnet, bis Sie die Stopptaste drücken. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, Photoshop zu bedienen und die Schritte zu erfassen, die Sie für die Wiederholung auf anderen Bildern oder sogar Bild-Ordnern auszuführen.

6. Verarbeiten Sie das Foto, das Sie zuvor geöffnet haben. Wählen Sie “Filter > Radiant Imaging Labs > Radiant Photo”. Radiant Photo macht sich sofort an die Arbeit und korrigiert Ihr Foto automatisch. Standardmäßig wird eine Smart Auto-Voreinstellung angewendet. Ändern Sie keine Einstellungen.
7. Klicken Sie auf OK, um das Bild zu bearbeiten.

8. Wenn der Filter fertig ist, können Sie auf die Schaltfläche “Ausführen/Aufzeichnung beenden” klicken. Ihre Aktion ist nun aufgezeichnet.
9. Speichern Sie es zur späteren Verwendung. Klicken Sie dann im Bedienfeld “Aktionen” auf das kleine Dreieck in der oberen rechten Ecke. Diese Schaltfläche ist das Untermenü des Bedienfelds. Wählen Sie Aktionen speichern und speichern Sie dann Ihre Einstellungen auf Ihrer Festplatte, um sie zu sichern.

In Zukunft können Sie diese Schritte zur Erstellung einer Aktion für weitere Vorgaben in Radiant Photo wiederholen. Stellen Sie nur sicher, dass Sie jede Aktion in Ihrem Radiant Photo-Satz speichern und Ihren Satz von Aktionen erneut speichern.

Stapelverarbeitung mit Aktionen

Jetzt, wo Sie eine Aktion erstellt haben, ist es an der Zeit, einen Ordner mit Bildern im Stapel zu verarbeiten.

1. Um den Stapelprozess zu starten, wählen Sie “Datei > Skripten > Bildprozessor”. Daraufhin wird ein neues Fenster in Photoshop geöffnet, in dem Sie Ihren Stapelverarbeitungsprozess konfigurieren können.
2. Wählen Sie die Bilder aus, die Sie bearbeiten möchten. Sie können alle geöffneten Bilder in Photoshop öffnen oder einen Ordner mit Bildern auswählen.
    - Wenn Ihr Ordner weitere Ordner enthält, aktivieren Sie die Option “Alle Unterordner miteinbeziehen”.
    - Wenn Sie mit Raw-Dateien arbeiten, können Sie die Option “Erstes Bild öffnen, um Einstellungen anzuwenden” wählen, um eine globale Auswahl für die Behandlung von Raw-Dateien zu treffen.
3. Sie müssen nun auswählen, wo die verarbeiteten Bilder gespeichert werden sollen. Sie können die vorhandenen Dateien überschreiben, wenn Sie nur wenig Platz auf Ihrem Laufwerk haben. Die meisten Benutzer wählen jedoch die Option “Ordner auswählen” und legen einen neuen Ordner an, der Kopien der bearbeiteten Bilder enthält. In Photoshop können Sie aus drei Dateitypen wählen.
    - JPEGs sind nützlich, wenn Sie die Fotos direkt ins Internet stellen oder an einen Online-Druckdienst übermitteln wollen.
    - Wenn Sie die Bilder in Photoshop weiterverarbeiten möchten, können Sie mit den Optionen PSD oder TIFF Dateien von höherer Qualität erstellen.
4. Wählen Sie nun die Aktion aus, die Sie erstellt haben. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben “Aktion ausführen”, um eine Ihrer Aktionen zu verwenden. In diesem Fall geben Sie an, dass Sie das Radiant Photo Set und die Aktion “Radiant Photo Automatik” verwenden möchten.
5. Wenn Sie möchten, können Sie gleichzeitig auch Copyright-Informationen für Ihre Fotos vergeben.
6. Sehen Sie sich das Fenster des Bildprozessors noch einmal von oben nach unten an. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf die Schaltfläche Ausführen. Photoshop verarbeitet nun jedes von Ihnen ausgewählte Bild und erstellt eine neue Version mit Radiant Photo. Sie finden die resultierenden Bilder in dem von Ihnen gewählten Ordner.

Dieser Prozess ist vollständig automatisiert; Sie können sogar vom Computer weggehen oder zu einer anderen Aufgabe wechseln.

14.5. Selektive Anwendung von Radiant Photo-Anpassungen in Photoshop

Radiant Photo ist zwar so konzipiert, dass es wichtige Details in einem Foto erkennt und automatisch Anpassungen vornimmt, aber manche Benutzer möchten ganz gezielte Anpassungen vornehmen.

Vielleicht möchten Sie nur einen Teil eines Fotos, z. B. den Himmel, für die Bearbeitung auswählen oder nur die Farbe der Kleidung anpassen, die Ihr Motiv trägt. Sie können präzise Anpassungen vornehmen, indem Sie die Leistungsfähigkeit der Auswahlwerkzeuge von Photoshop mit der Verwendung von Radiant Photo als Smartfilter kombinieren.

Eine Auswahl treffen

Lassen Sie uns eine gezielte, nicht-destruktive Anpassung vornehmen. Mit anderen Worten, wir wählen einen bestimmten Bereich eines Fotos für die Anpassung aus und wenden dann Radiant Photo so an, dass die Anpassungen leicht zu optimieren oder zu ändern sind.

1. Öffnen Sie zunächst ein Bild in Photoshop. Wählen Sie Datei > Öffnen, navigieren Sie zu der gewünschten Datei und klicken Sie auf Öffnen.
2. Lassen Sie uns nun mit Radiant Photo auf nicht-destruktive Weise arbeiten. Dazu wird eine Ebene oder ein Bild in ein Smartobjekt konvertiert. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf eine Ebene und wählen Sie “In Smartobjekt konvertieren”. Sie können auch “Filter > Für Smartfilter konvertieren” wählen.
3. Wählen Sie das Schnellauswahl-Werkzeug. Ziehen Sie nun über das Motiv, um eine einfache Auswahl zu treffen. Machen Sie sich keine Sorgen um eine perfekte Auswahl. Sie können die Optionstaste oder die Alt-Taste gedrückt halten, um die Auswahl zu verkleinern.
4. Sobald das Motiv grob ausgewählt ist, klicken Sie auf die Schaltfläche “Auswählen und maskieren” in der Symbolleiste. Es öffnet sich ein neues Dialogfeld, in dem Sie die Auswahl verfeinern können. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für “Smartradius” unter “Kantenerkennung”.
5. Vergrößern Sie den “Radius” bei “Kantenerkennung”, um die Auswahl zu verbessern und eine sanftere, natürlichere Auswahl zu erhalten.
6. Sie können auch die Schieberegler “Weich” und “Weiche Kante”, um einen allmählicheren Übergang zwischen ausgewählten und nicht ausgewählten Pixeln zu schaffen. Wenn Sie möchten, können Sie auch auf das Vorschaubild klicken und malen, um die Auswahl zu verbessern. Probieren Sie beim Malen auch die Modifikatoren Option und Alt aus.
7. Wenn die Auswahl in der Vorschau gut aussieht, vergewissern Sie sich, dass im Menü “Ausgabeeinstellungen” die Option “Auswahl” ausgewählt ist. Klicken Sie auf OK, um eine aktive Auswahl zu erstellen.
8. Wenden Sie nun Radiant Photo nur auf das ausgewählte Motiv an. Wählen Sie “Filter > Radiant Imaging Labs > Radiant Photo.

Die anfängliche Vorschau zeigt möglicherweise, dass das gesamte Foto ausgewählt wird; das ist auch so gewollt. Aufgrund des Smart-Filter-Ansatzes und der angewendeten Auswahl wird die Maske jedoch Teile des bearbeiteten Fotos verdecken.

9. Wenn Sie mit der Bearbeitung zufrieden sind, klicken Sie auf OK.

Sie können auf die Maske klicken, um sie zu aktivieren, wenn Sie die Anpassungen verfeinern möchten. Jetzt können Sie die Maske mit einem Pinsel verändern. Weiß fügt der Maske etwas hinzu, während Schwarz etwas entfernt. Sie können auch einen Pinsel mit geringerer Deckkraft oder Grau verwenden, um den Smartfilter zu überblenden.

15. Radiant Photo Updates

Hier wird ein Protokoll der an Radiant Photo vorgenommenen Änderungen geführt.

15.1. Radiant Photo v1.0.1

Neue Features

- **Hinzufügen von Exportvorgaben zu Lightroom.** Wählen Sie in Lightroom Classic “Datei” > “Mit Vorgabe exportieren”. Dort finden Sie zwei Optionen, die intelligente Vorgaben verwenden. Eine für TIFF und eine für JPEG.
- **Palette Voreinstellungen** Die Palette Voreinstellungen ist jetzt standardmäßig in Radiant Photo geöffnet. Sie können es schließen, indem Sie auf das Dreieck am linken Rand des Bildschirms klicken.
- Unterstützung für Paintshop Pro 2023 hinzugefügt
- Unterstützung für Catalina auf Intel Macs hinzugefügt

Fehlerbehebungen

- UI-Elemente, die nicht richtig ausgerichtet waren, wurden behoben
- Mehrere laufende Instanzen von Radiant Manager behoben
- Fehler bei der Kontoaktivierung behoben
- Fehler im Lightroom Classic Export Dialog behoben
- Fehler im Adobe Photoshop-Plugin behoben
- Verhindern, dass der M1-Installer auf Intel-Macs ausgeführt wird
- Verbesserte UI-Skalierung für Windows-Benutzer mit Vergrößerung
- Verbesserte Photoshop-Plugin-Aktivierung für einige Mac-Benutzer

15.2. Radiant Photo v1.0.2

Neu & Verbessert

Die folgenden Verbesserungen sind in einem kostenlosen Update für Radiant Photo enthalten.

Verbesserte Schieberegler

Wenn ein Werkzeug deaktiviert ist, können Sie es schnell aktivieren. Klicken Sie einfach auf die Textbeschriftung, um ein Werkzeug zu aktivieren. Sie können auch auf den Schieberegler klicken, um das Werkzeug zu aktivieren und den Wert einzustellen.

Verbesserte Stapelverarbeitung

Wir haben ein Problem behoben, auf das einige Benutzer bei der Verarbeitung einer großen Anzahl von Fotos mit der Anwendung gestoßen sind. Wir haben ein Speicherleck behoben, das es Ihnen nun ermöglicht, Hunderte von Bildern zu öffnen und dann die Befehle “Intelligente Voreinstellungen” und “Alle speichern” zu verwenden.

Aktualisierte Voreinstellungen

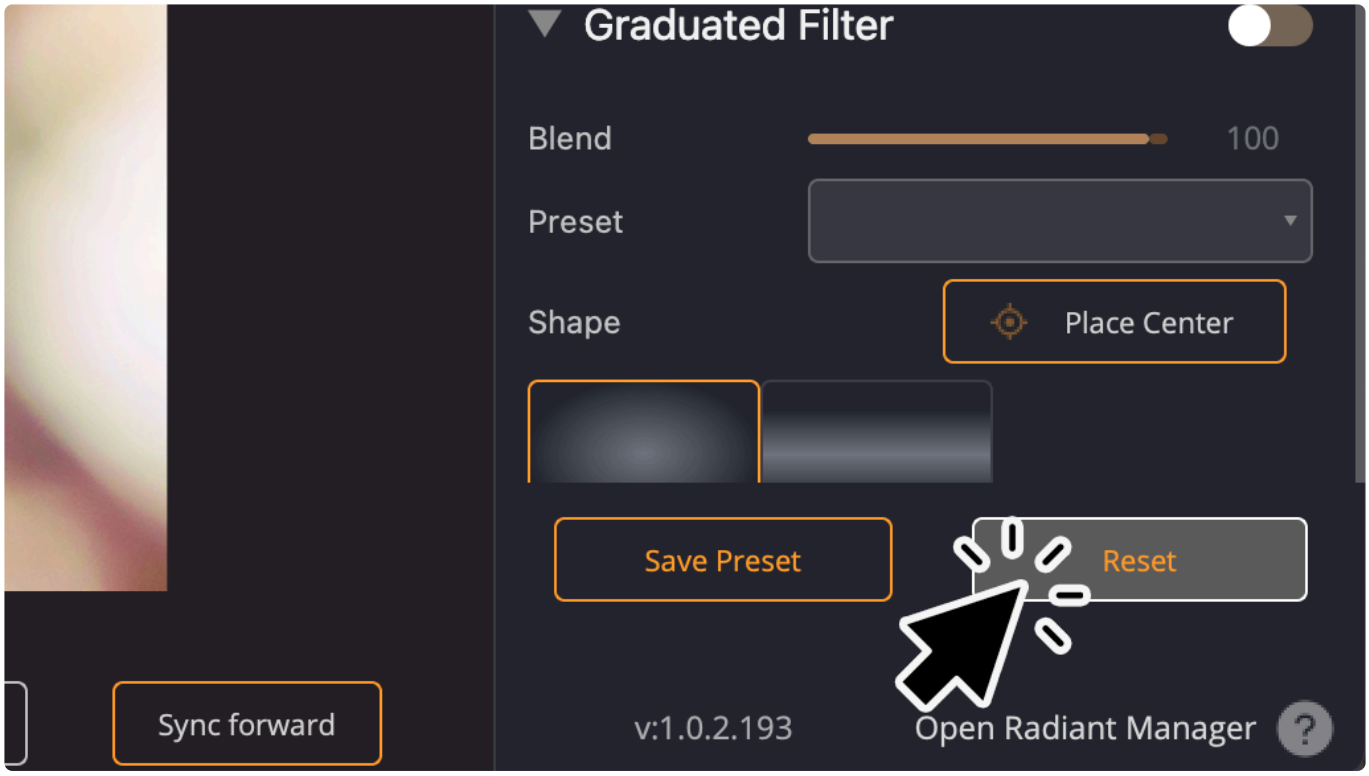
Wir haben das Werkzeug “Rote-Augen-Automatik” in allen Voreinstellungen deaktiviert. (Mal ehrlich, wann hatten Sie das letzte Mal rote Augen). Das beschleunigt die Abläufe und vermeidet einige potenzielle Probleme, wenn ein Gesicht falsch erkannt wird. Wenn Sie zu den 0,02 % der Personen gehören, die dies benötigen, passen Sie einfach die Voreinstellungen unter Meine intelligenten Voreinstellungen an.

Verbesserte Unterstützung für X-Rite-Profile

Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Monitorprofil von einem X-Rite-Gerät verwenden, können wir es auf Radiant Photo anwenden. Als Ergebnis sollten Sie nun eine genauere Farbdarstellung im Anwendungsfenster sehen.

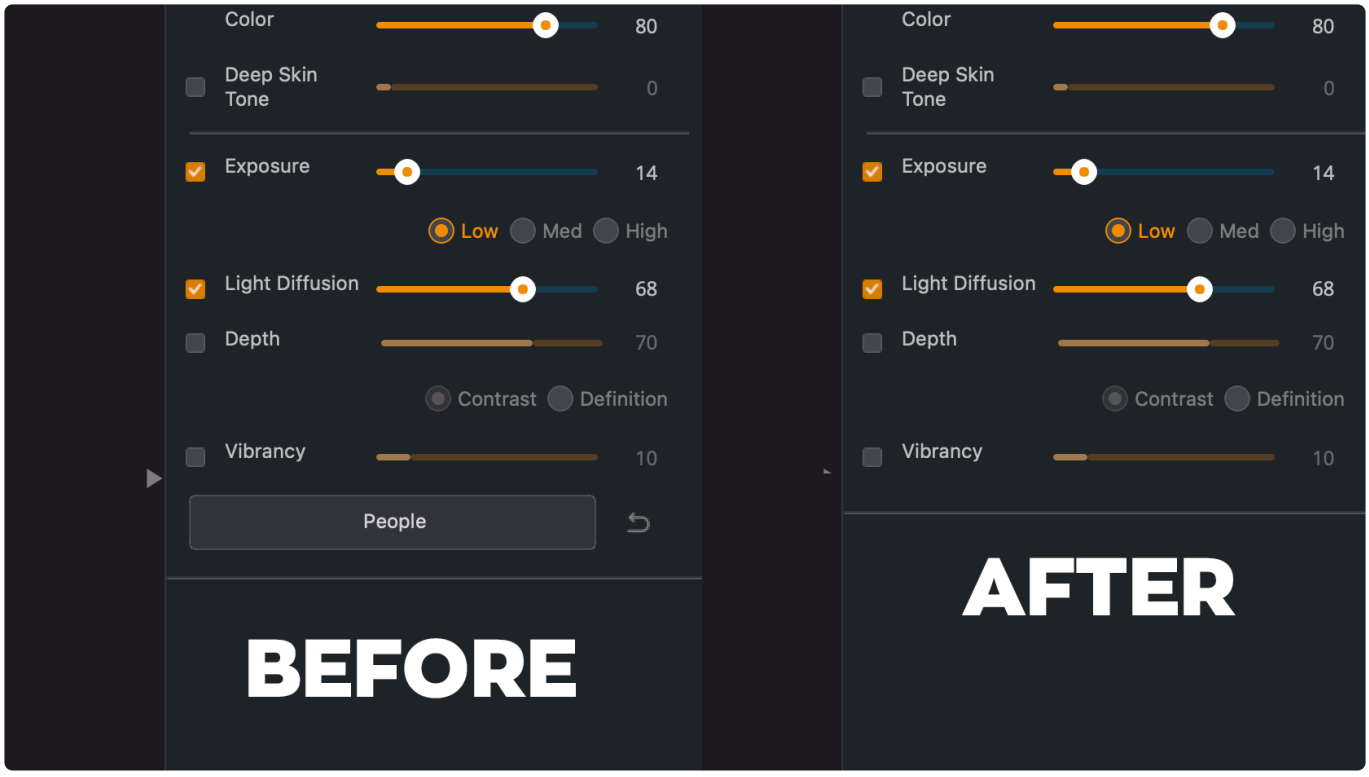
Neue Schaltfläche Zurücksetzen

Möchten Sie bei Ihrer Bearbeitung von vorne beginnen? Wir haben eine Schaltfläche “Zurücksetzen” hinzugefügt, damit Sie leichter zum Anfang zurückkehren können. Denken Sie daran, dass Sie mit der Leertaste zwischen der Vorher- und der Nachher-Ansicht umschalten können.



Die Beschriftung der intelligenten Voreinstellung in der Schnellbearbeitung wurde entfernt

Anstatt die Intelligente Voreinstellung im rechten Bedienfeld für den Schnellbearbeitungsmodus zu beschriften, haben wir sie entfernt. (Im Nachhinein betrachtet, hätte sie nie wie eine anklickbare Schaltfläche aussehen dürfen). Stattdessen haben wir die intelligenten Voreinstellungen im linken Fenster sichtbar gemacht. Probieren Sie unbedingt die Tastenkombination Umschalt+Tab aus, um durch die verschiedenen Ansichten zu wechseln.



Verbesserte Stabilität für das Photoshop-Plugin

Möglicherweise gab es Probleme mit dem Photoshop-Plugin auf der Windows-Plattform für diejenigen, die Radiant Photo in einer anderen Sprache verwenden (wir unterstützen acht). Wir haben ein Problem behoben, das es einigen Benutzern erschwerte, das Plugin neu zu starten.

Verbessertes Ansichtsfenster

Die Größe des Ansichtsfensters wird beibehalten, wenn Sie zwischen der Schnellbearbeitungs- und der detaillierten Bearbeitungsansicht wechseln. Aber, ja, das hat uns auch gestört.

Wie man aktualisiert

Nochmals vielen Dank für die Nutzung von Radiant Photo. In diesem Artikel über den Radiant Manager erfahren Sie, wie Sie aktualisieren können.

Wenn Sie die Anwendung starten, sollten Sie aufgefordert werden, ein Update durchzuführen. Stellen Sie sicher, dass alle Host-Anwendungen wie Photoshop oder Lightroom Classic geschlossen sind, wenn Sie das Update ausführen.
Hier finden Sie zusätzliche Anweisungen zur Aktualisierung, falls erforderlich

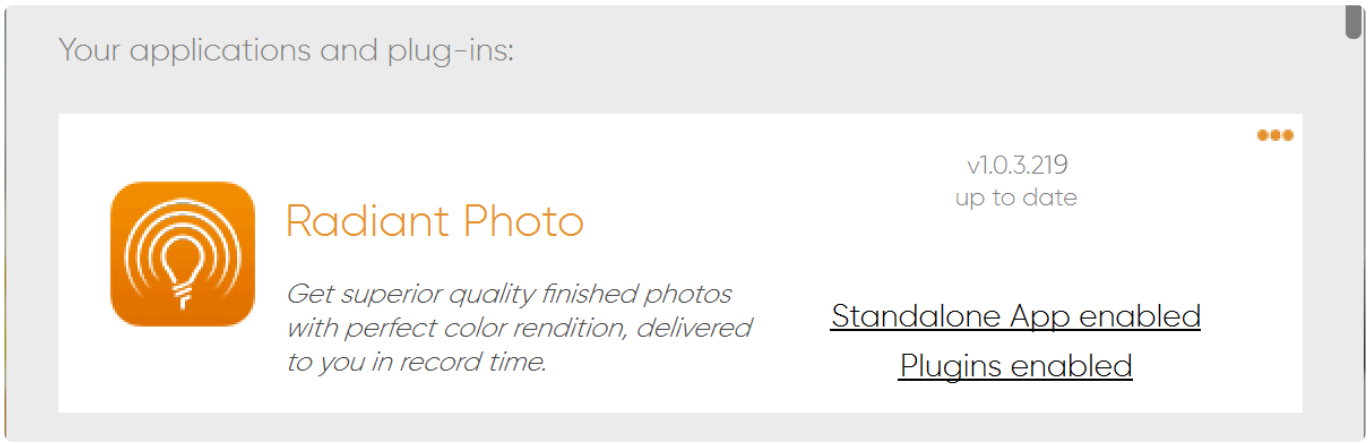
Andere Probleme?

Unser Team ist hier, um zu helfen. Wir haben echte Menschen, die Fragen beantworten. Wir schützen sie einfach mit einem kurzen Formular – https://radiantimaginglabs.com/faq/. Scrollen Sie einfach bis zum Ende und geben Sie einige Informationen ein, und das Team wird sich schnell bei Ihnen melden.

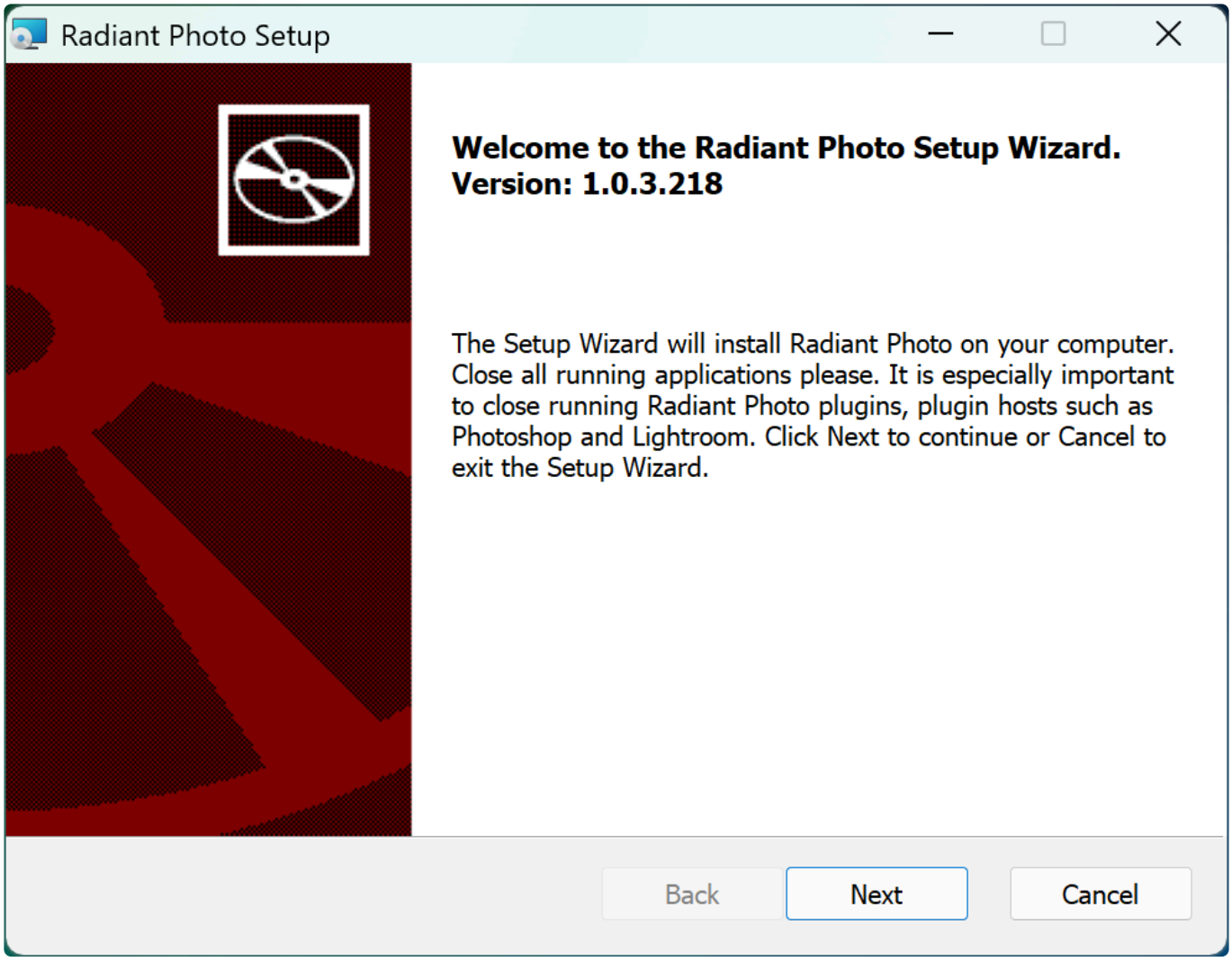
15.3. Radiant Photo v1.0.3

Wesentliches Update. Was ist neu in Radiant Photo 1.0.3

Es ist Zeit für ein Update. Wir sind dabei, Version 1.0.3.219 auszuliefern. Lesen Sie weiter, um zu erfahren, wie Sie aktualisieren können.



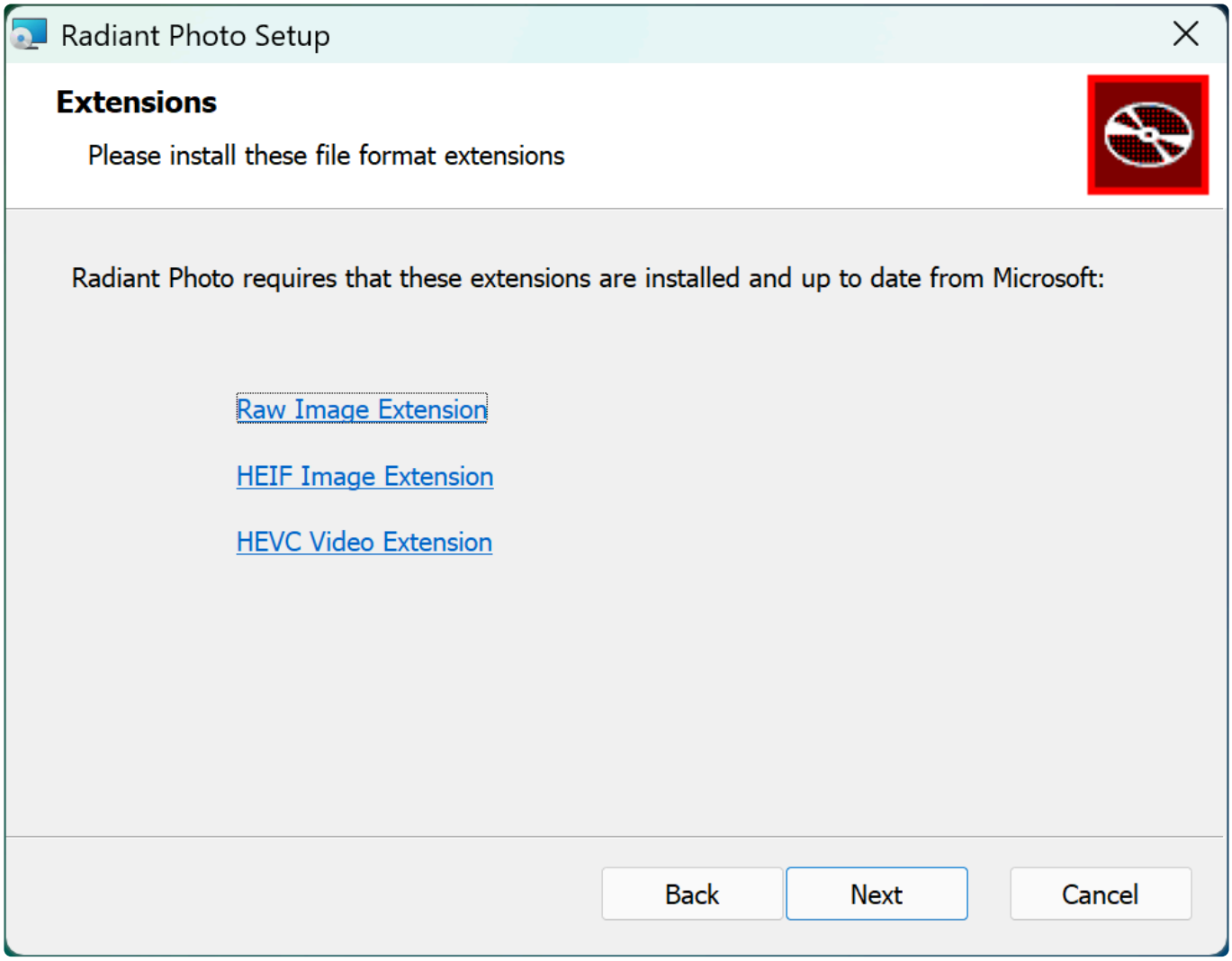
Vielen Dank, dass Sie Radiant Photo nutzen. Wir wissen Ihre Begeisterung für das Produkt und Ihr Feedback sehr zu schätzen. Dies ist ein wichtiges Update für alle Benutzer, insbesondere für diejenigen, die mit Windows arbeiten. Wir bemühen uns, qualitativ hochwertige Software zu liefern und schauen uns die Fehler, die wir durch unser **technisches Supportteam erhalten, genau an**.



Windows-Benutzer – LESEN SIE DIES.

(macOS-Benutzer springen weiter)

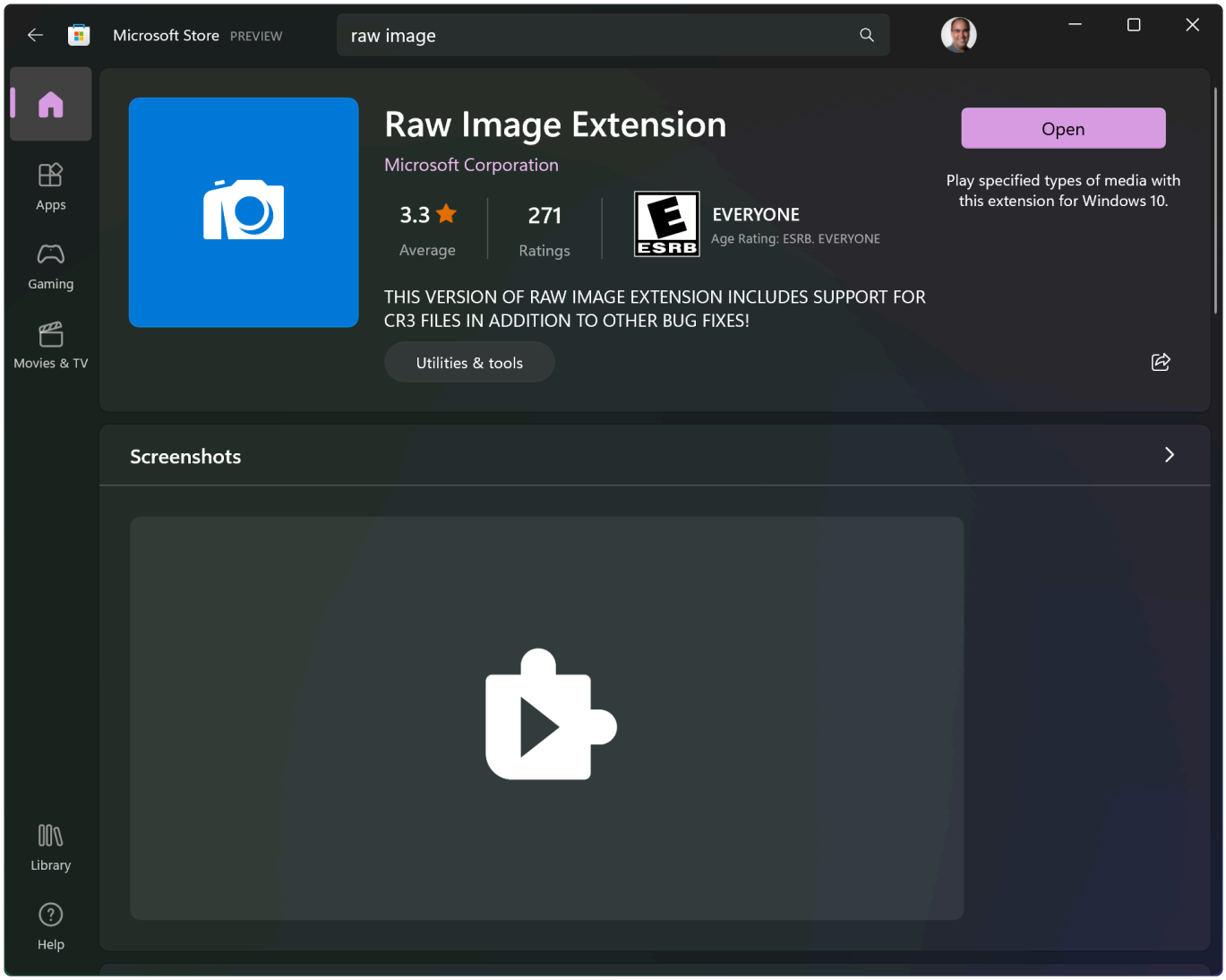
Wir haben Unterstützung für einen zweiten Raw-Decoder hinzugefügt. Dadurch wird die Anzahl der Dateitypen und Kameras, die Sie per Drag & Drop in die Radiant Photo-Anwendung unter Windows ziehen können, drastisch erweitert.



Sie MÜSSEN jedoch diese drei Elemente installieren.

Radiant Photo erfordert, dass diese Erweiterungen von Microsoft installiert und auf dem neuesten Stand sind. Ignorieren Sie die Bewertungen im Windows-App-Store…., denn viele Leute verstehen nicht, dass es sich dabei nicht um Anwendungen, sondern um Formaterweiterungen handelt.

Hinweis: Wenn Sie Windows 11 verwenden, sind diese Erweiterungen möglicherweise bereits auf Ihrem Computer installiert.



Raw Image Erweiterung

Kosten: KOSTENLOS

Dies schaltet die Unterstützung für viele Kameras frei, einschließlich vieler RAF- und der meisten CR3-Dateien.

Sie können die Erweiterung erwerben, um sie auf Ihren Geräten zu installieren, aber Windows 10 Mai 2019 Update (Versionsnummer 1903 oder neuer) ist erforderlich, um die Erweiterung zu installieren. Sie können unter https://www.libraw.org/supported-cameras nachsehen, welche Formate zu Windows hinzugefügt werden.

https://apps.microsoft.com/store/detail/raw-image-extension/9NCTDW2W1BH8.

HEIF Image Extensions

Kosten: KOSTENLOS

Fügen Sie Unterstützung für das High-Efficiency Image Format-Dateien hinzu. Dies ist erforderlich, um HEIF- oder HEIC-Fotos zu öffnen. Viele iPhones nehmen HEIC auf, und einige Kameras haben kürzlich

das HEIF-Format hinzugefügt. Sie MÜSSEN auch die HEVC Video Extensions haben, damit dies funktioniert (nicht unser Aufruf zur Änderung…. Lizenzanforderungen).

https://www.microsoft.com/store/productId/9PMMSR1CGPWG

HEVC Video-Erweiterungen

Kosten: 99¢ USD

Hierfür ist eine Lizenzgebühr erforderlich. Apple zahlt sie für seine Kunden. Microsoft tut das nicht. Tut mir leid… aber so funktioniert es nun einmal. Dies ist erforderlich, um die Unterstützung für HEIF- und HEIC-Bilder freizuschalten. Wenn Sie diese Formate nicht verwenden… können Sie es überspringen.

https://www.microsoft.com/store/productId/9NMZLZ57R3T7

Nützliche Updates für macOS- und Windows-Benutzer

Diese Änderungen betreffen sowohl macOS- als auch Windows-Benutzer.

Registrierung von Radiant Photo als unterstützte Anwendung für CR3- und HEIC-Dateien

Sie können jetzt CR3- und HEIC-Dateien mit Radiant Photo sowohl unter macOS als auch unter Windows öffnen. Wenn Sie Windows verwenden, lesen Sie den Abschnitt über die Installation der

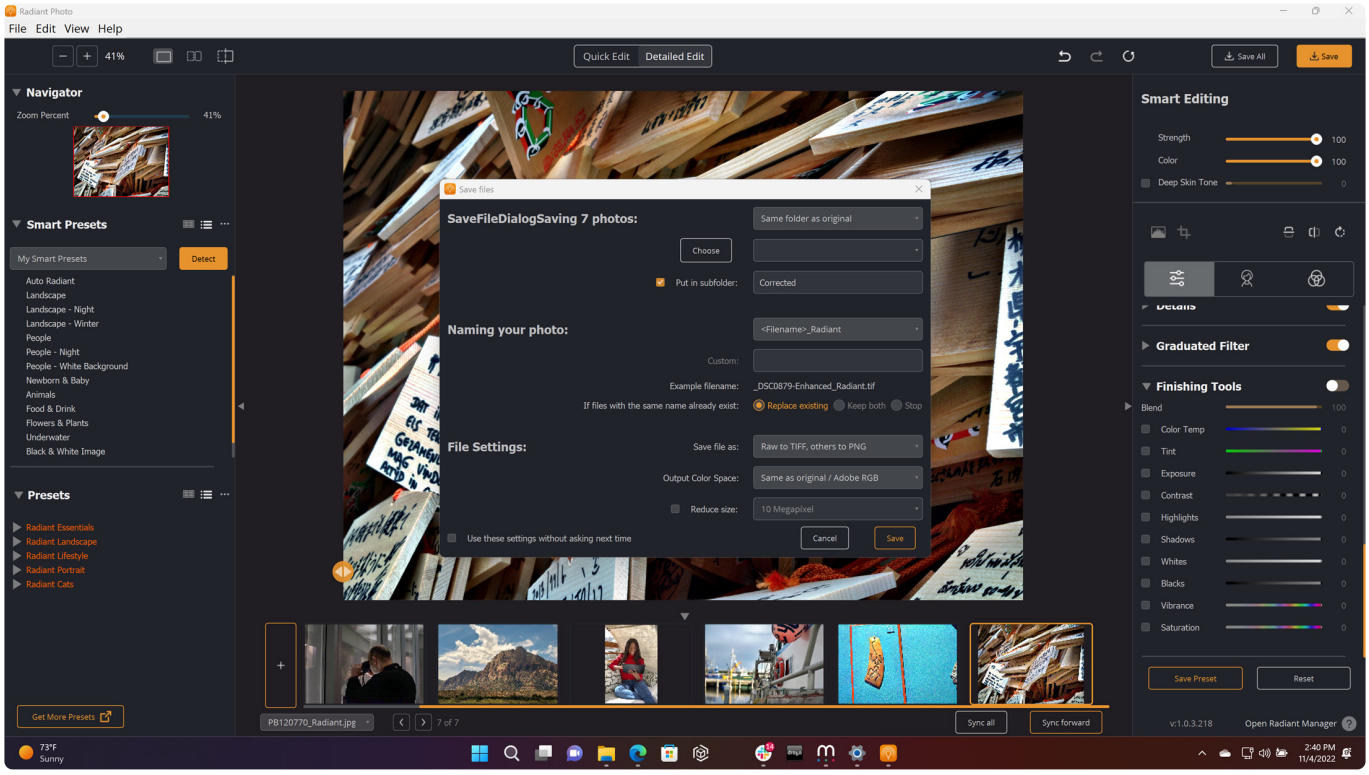
erforderlichen Erweiterungen.

Ziehen und Ablegen für alle Dateitypen zulassen

Sie bevorzugen Drag & Drop? Jetzt können Sie das für alle unterstützten Formate. Außerdem können Sie die Dateien einfach im Canvas ablegen, um mehrere Dateien auf einmal zu öffnen.

Vereinfachung der Optionen für Ausgabedateitypen.

Es ist jetzt einfacher, die richtigen Dateien zu speichern. Dies kann jedoch etwas knifflig sein, wenn Sie verschiedene Dateitypen verwenden.



Mit nur Rohdaten

- Alle in 8-Bit-JPEG

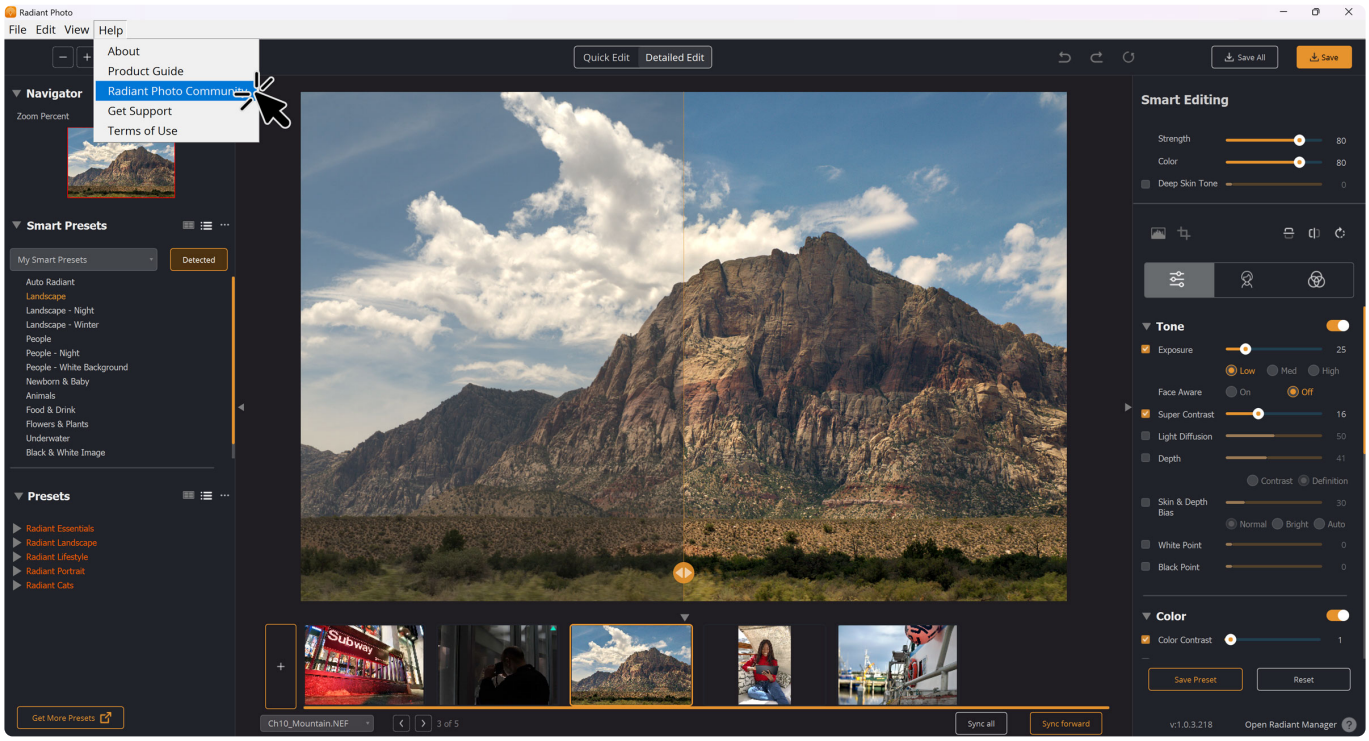
- Alle in 8-Bit PNG
- Raw zu 16-Bit TIFF

- Nur mit Nicht-Raw-Dateien

- Alle in 8-Bit-JPEG
- Alle nach 8-Bit PNG
- Alle in 8-Bit-TIFF

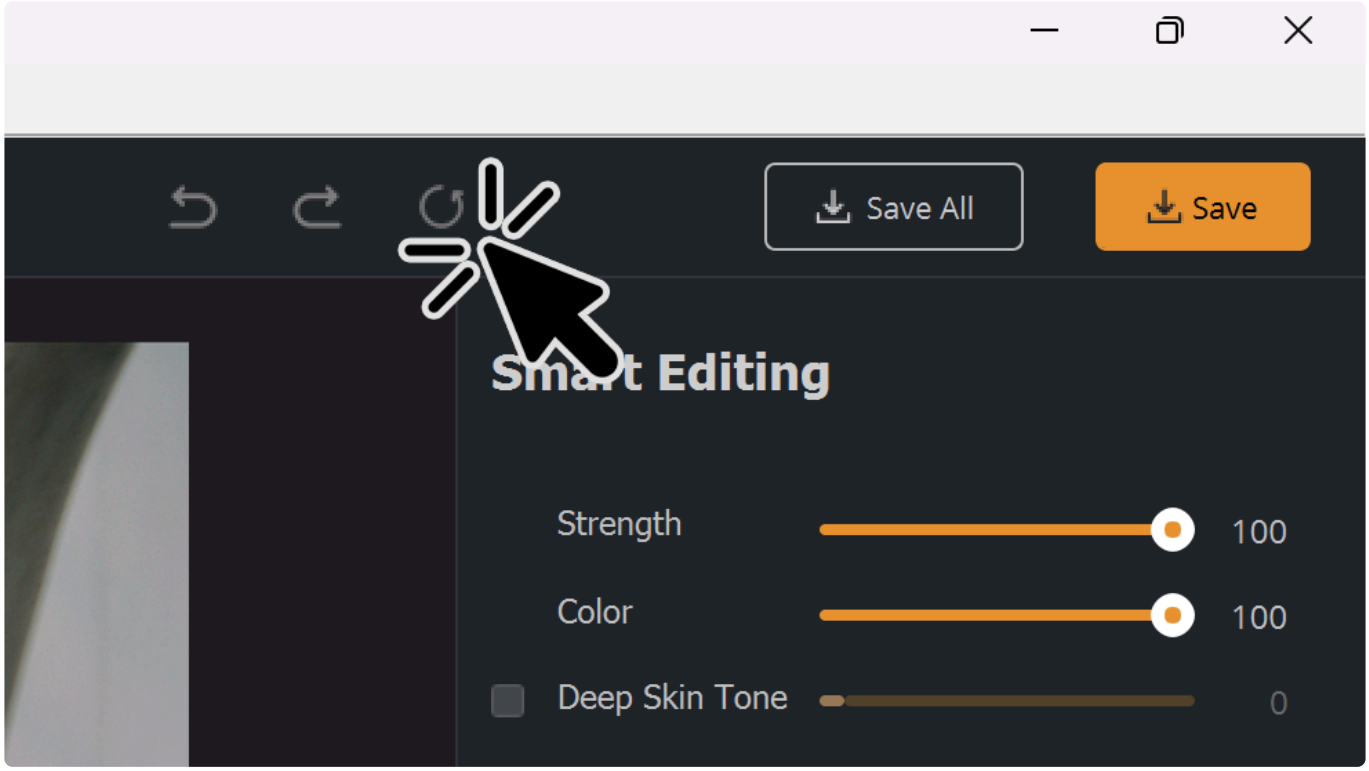
Mit Raw-Dateien und anderen gemischt

- Alle zu 8-Bit-JPEG
- Alle in 8-Bit-PNG
- Rohdaten in 16-Bit-TIFF, andere in 8-Bit-JPEG
- Rohdaten in 16-Bit-TIFF, andere in 8-Bit-PNG
- Für alle TIFF-Ausgaben muss die Bittiefe des Eingabebildes angepasst werden.
- Sie können auch im Originalformat speichern, um der Quelldatei zu entsprechen.



Update für das Hilfemenü

Sie finden einen schnellen Link, um die Radiant Photo Collective Community zu erreichen.

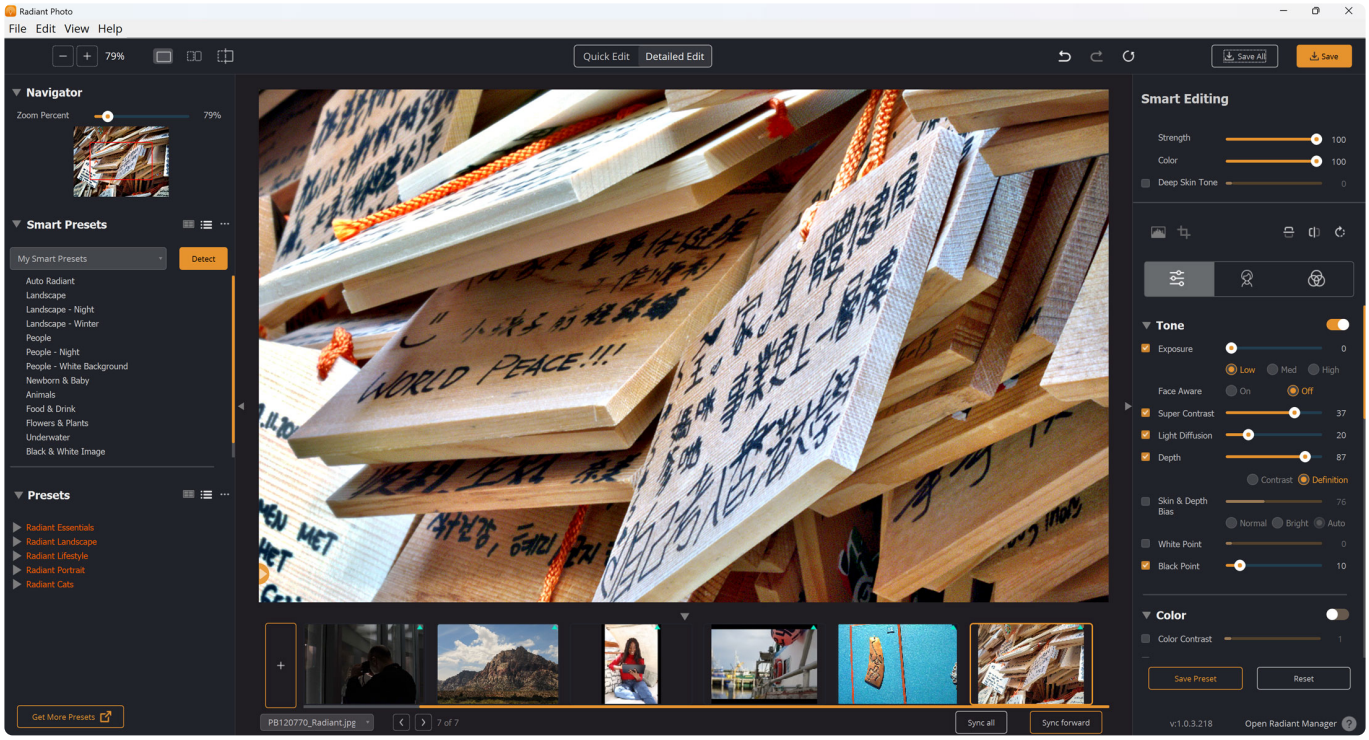


Eine weitere Reset-Schaltfläche

Möchten Sie bei Ihrer Bearbeitung von vorne beginnen? Wir haben eine zweite Schaltfläche “Zurücksetzen” hinzugefügt, damit Sie leichter zum Anfang zurückkehren können. Klicken Sie einfach auf den runden Pfeil in der oberen rechten Ecke. Denken Sie daran, dass Sie mit der Leertaste zwischen der Vorher- und der Nachher-Ansicht hin- und herschalten können.

Verbesserter Radiant Manager

Radiant Manager startet täglich von selbst und sucht nach Aktualisierungen. Danach schaltet er sich leise aus. So können Sie sich leichter auf dem Laufenden halten.

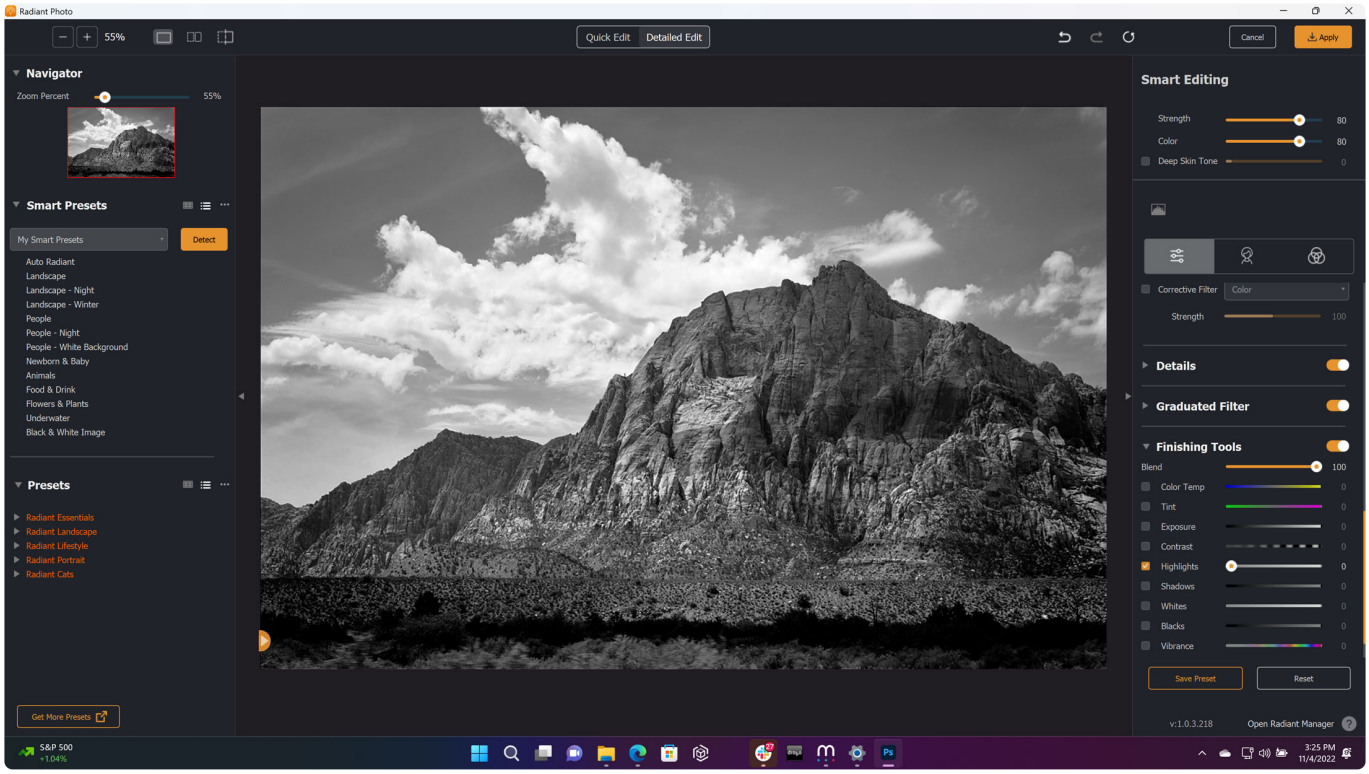


Nützliche Updates für Windows-Benutzer

Wir haben mehrere Windows-Fehler behoben. Vielen Dank an alle, die mit unserem Support-Team zusammengearbeitet und uns Protokolle, Beispieldateien und Details zur Verfügung gestellt haben.

Unterstützung für Windows Native Raw

Lesen Sie unbedingt den oberen Teil dieses Artikels und laden Sie die Raw-Erweiterung. Darüber hinaus werden jetzt mehrere neue Formate für Windows-Benutzer unterstützt, darunter die meisten CR3- und RAF-Dateien.

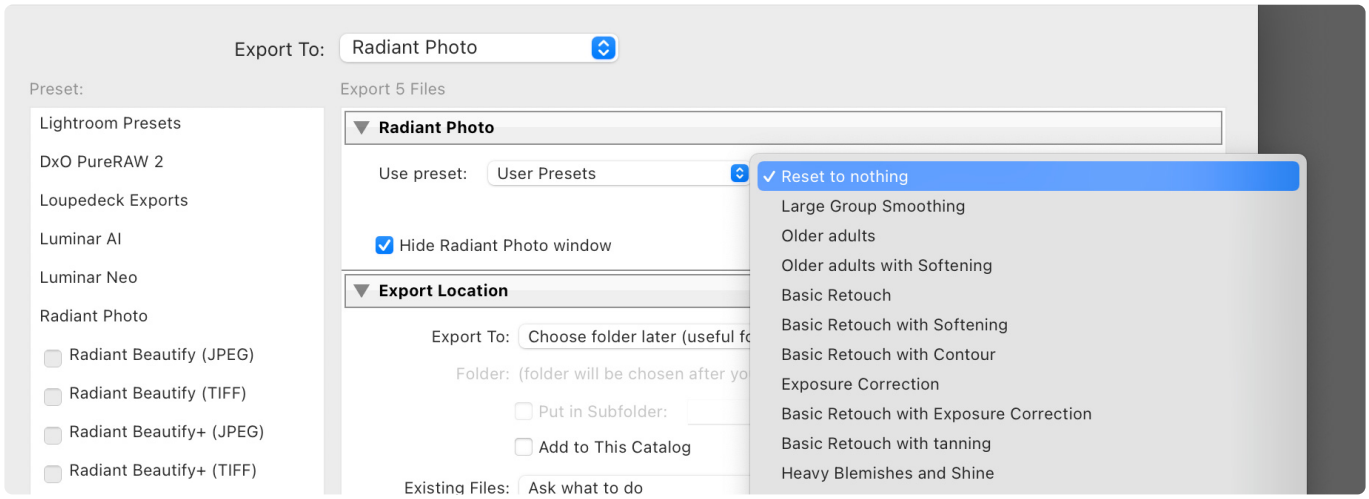


Photoshop 16-Bit-Farbtreue

Wir haben ein Problem behoben, das dazu führte, dass sich einige Farbräume verschoben, wenn das Photoshop-Plugin im 16-Bit-Modus unter Windows verwendet wurde. Benutzer bemerkten einen Unterschied zwischen dem Vorschaufenster und der endgültigen Ebene. Dieses Problem ist nun behoben.

Erhöhte Stabilität beim Stapel-Export

Die erweiterte Dateiformatunterstützung und die native Windows-Raw-Unterstützung haben zu schnelleren und stabileren Batch-Exporten für Windows-Benutzer geführt.



Verbesserungen beim Lightroom Classic-Batch-Export

Windows Lightroom Classic-Benutzer können ihre eigenen Benutzervorgaben verwenden, wenn sie einen Stapel-Export durchführen möchten. Weitere Informationen zum Stapel-Export finden Sie hier – https://manual.radiantimaginglabs.com/1/en/topic/radiant-photo-batch-processing-with-lightroom

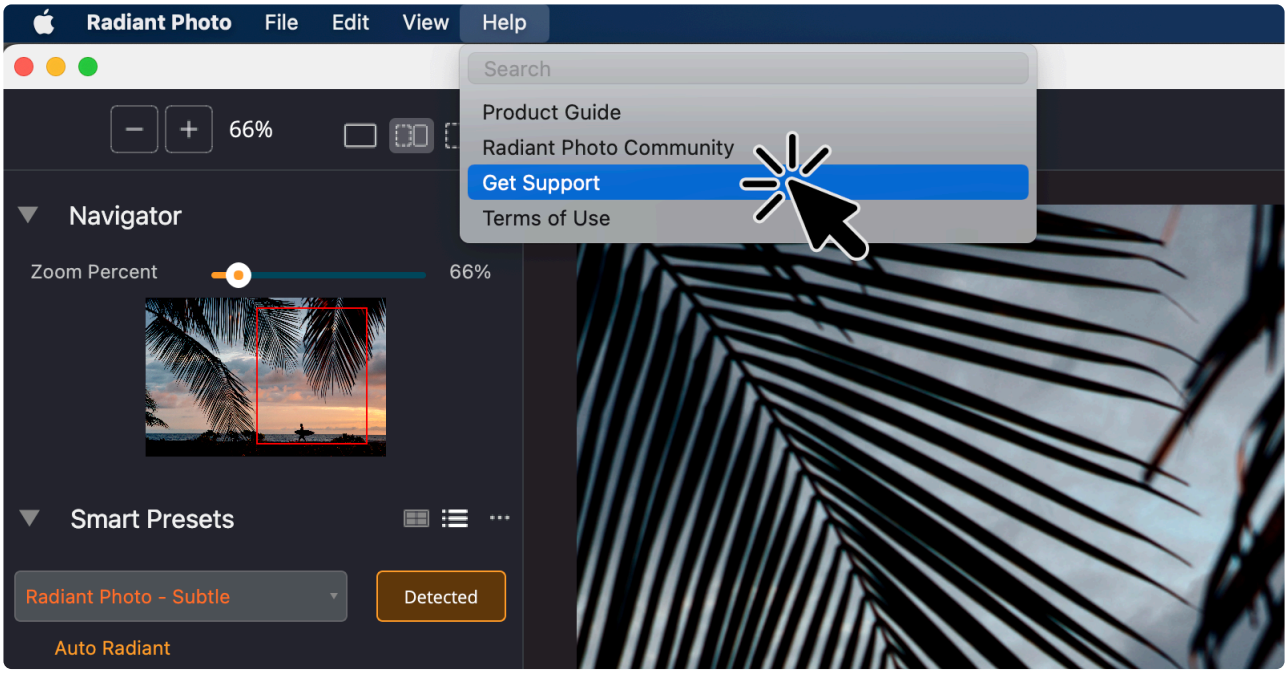
Schärferer Text für die Windows-Benutzeroberfläche

Wir haben die Lesbarkeit von Text für Windows-Benutzer verbessert. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie die Monitorskalierung aktiviert haben.

Wie man aktualisiert

Nochmals vielen Dank für die Verwendung von Radiant Photo. Wie Sie aktualisieren können, erfahren Sie in diesem Artikel über den **Radiant Manager**.

- Wenn Sie die Anwendung starten, sollten Sie aufgefordert werden, ein Update durchzuführen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Host-Anwendungen wie Photoshop oder Lightroom Classic geschlossen sind, wenn Sie das Update ausführen.
- Hier finden Sie weitere Anweisungen zur Aktualisierung, falls erforderlich – https://manual.radiantimaginglabs.com/1/en/topic/keeping-radiant-photo-up-to-date.*



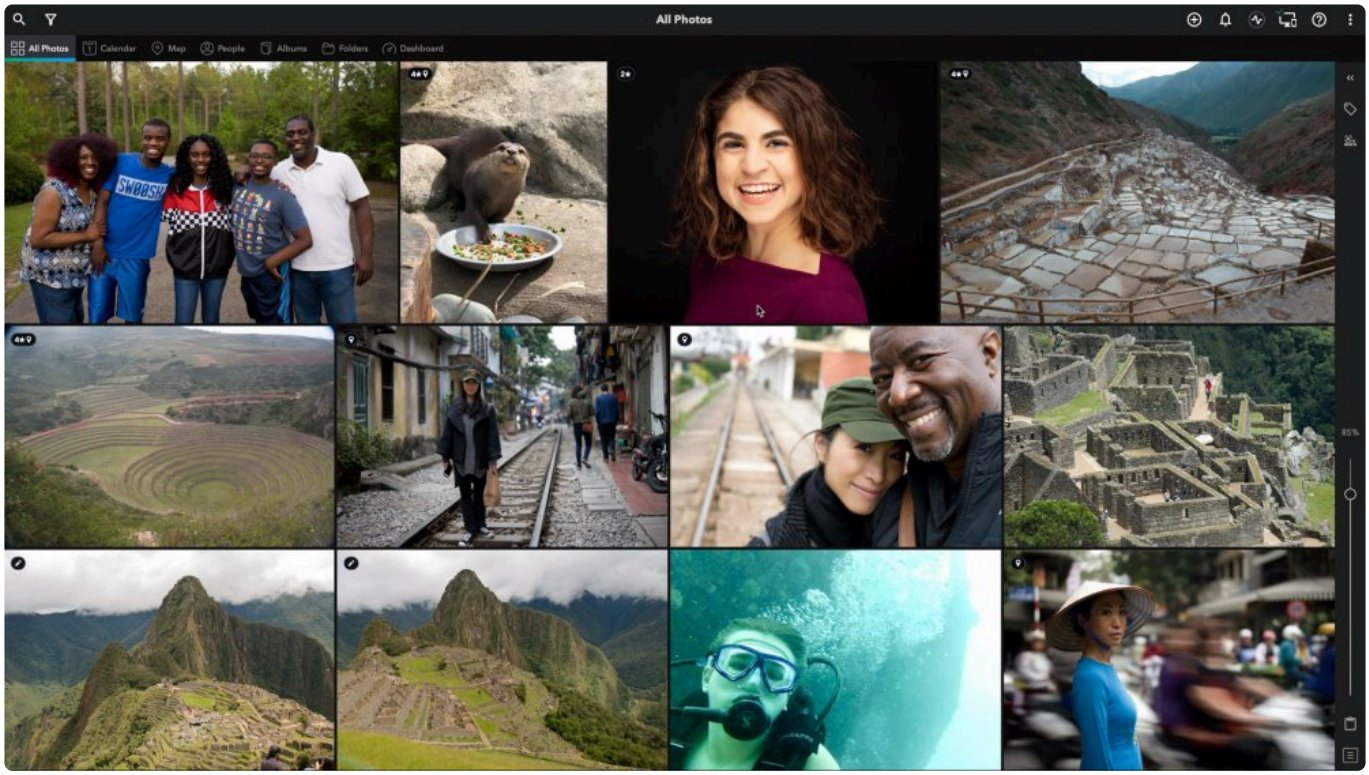
Andere Probleme?

Unser Team ist hier, um zu helfen. Wir haben echte Menschen, die Fragen beantworten. Wir schützen sie mit einem kurzen Formular – https://radiantimaginglabs.com/faq/. Scrollen Sie einfach bis zum Ende und geben Sie einige Informationen ein, und Sie werden schnell eine Antwort erhalten.

Sneak Peek 1

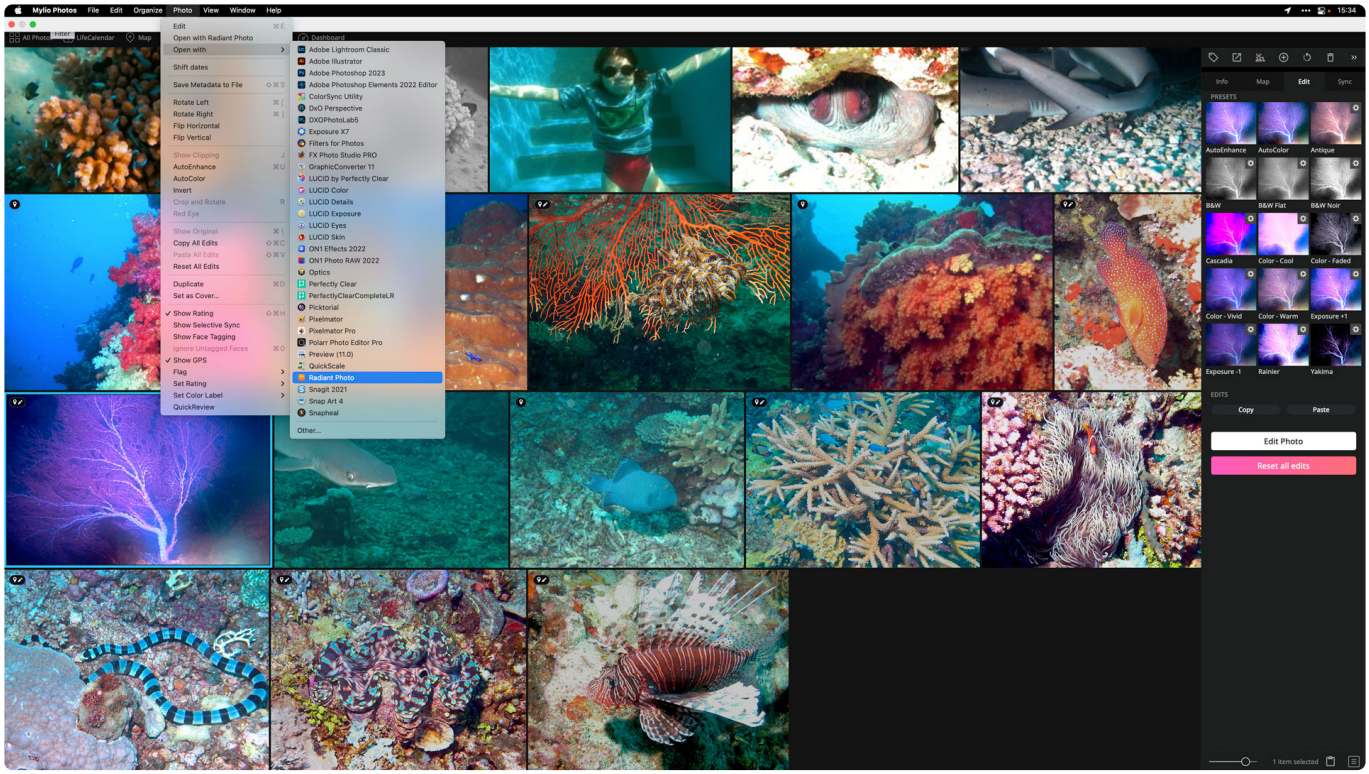
Wir arbeiten gerade an Update 1.1. Dieses wird einige neue Funktionen hinzufügen. Und es wird

natürlich für alle Radiant Photo-Benutzer kostenlos sein. Wenn Sie gerne Farbkorrekturen vornehmen… schauen Sie sich das mal an. Mehr Details bald.



Sneak Peek 2

Wir haben eine besondere Aktion, die am Black Friday startet. Wir werden ein Bundle mit Mylio anbieten. Das Tool Mylio Photos ist eine tolle Möglichkeit, Fotos zu verwalten. Damit können Sie alle Ihre Fotos von verschiedenen Laufwerken und Geräten in einer einzigen Fotobibliothek zusammenfassen. Anschließend können Sie eine optimierte Bibliothek, die bis zu 20 Mal kleiner ist, mit all Ihren tragbaren Geräten wie Handys, Laptops und Tablets synchronisieren und dabei Rohdaten bearbeiten.



Mylio Photos funktioniert hervorragend mit Radiant Photo. Und bietet außerdem eine vollautomatische Fotosicherung. Wir haben das Produkt seit seiner Markteinführung im Juni verwendet und sind von der Technik beeindruckt.

Wenn Sie Radiant Photo bereits besitzen, können Sie bei Mylio Photos ein Jahr lang sparen. Wenn Sie beide Produkte haben möchten, bieten wir Ihnen ein spezielles Paket mit einem großen Preisnachlass an.

Wir haben auch neue Preset- und LOOKs-Bundles, die während der Feiertage ebenfalls im Angebot sind.

Mehr in Kürze.

– TEAM RADIANT

15.4. Radiant Photo v1.1.0

Es ist Zeit für ein Update. Wir haben Radiant Photo Update eins am 15. Dezember veröffentlicht. Es enthält eine Reihe wichtiger Verbesserungen, die für alle Benutzer kostenlos sind.

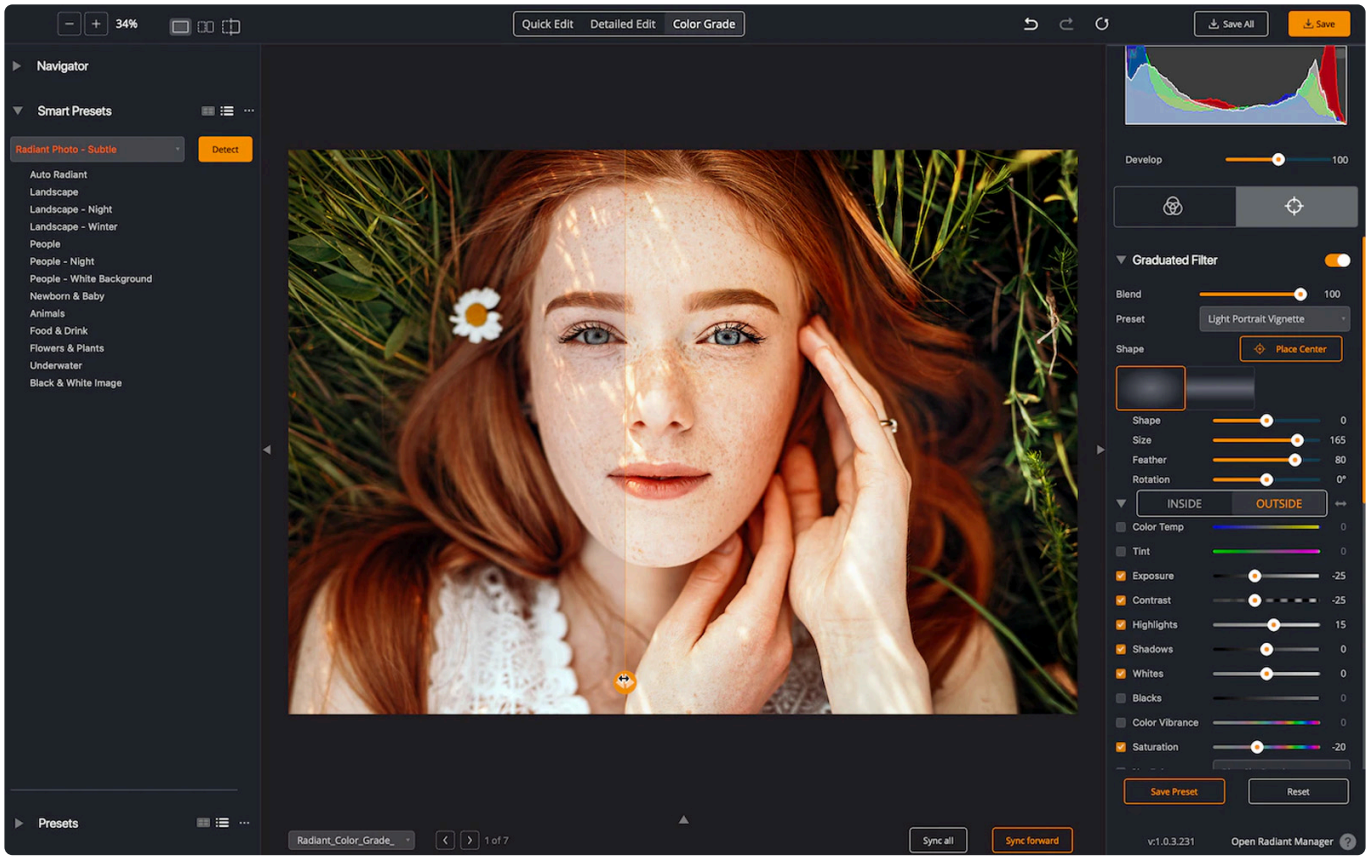
Was ist neu und verbessert?

Vielen Dank, dass Sie ein Radiant Photo-Benutzer sind. Wir schätzen Ihre Begeisterung für das Produkt und Ihr Feedback sehr. Dies ist ein wichtiges Update für alle Benutzer. Wir bemühen uns, eine qualitativ hochwertige Software zu liefern und sehen uns die Fehler, die wir über unser technisches Support-Team erhalten, genau an. Wir haben auch die Anfragen und Rückmeldungen aus unserer Community berücksichtigt, um dieses Update zu gestalten.

Aktualisierte Arbeitsbereiche

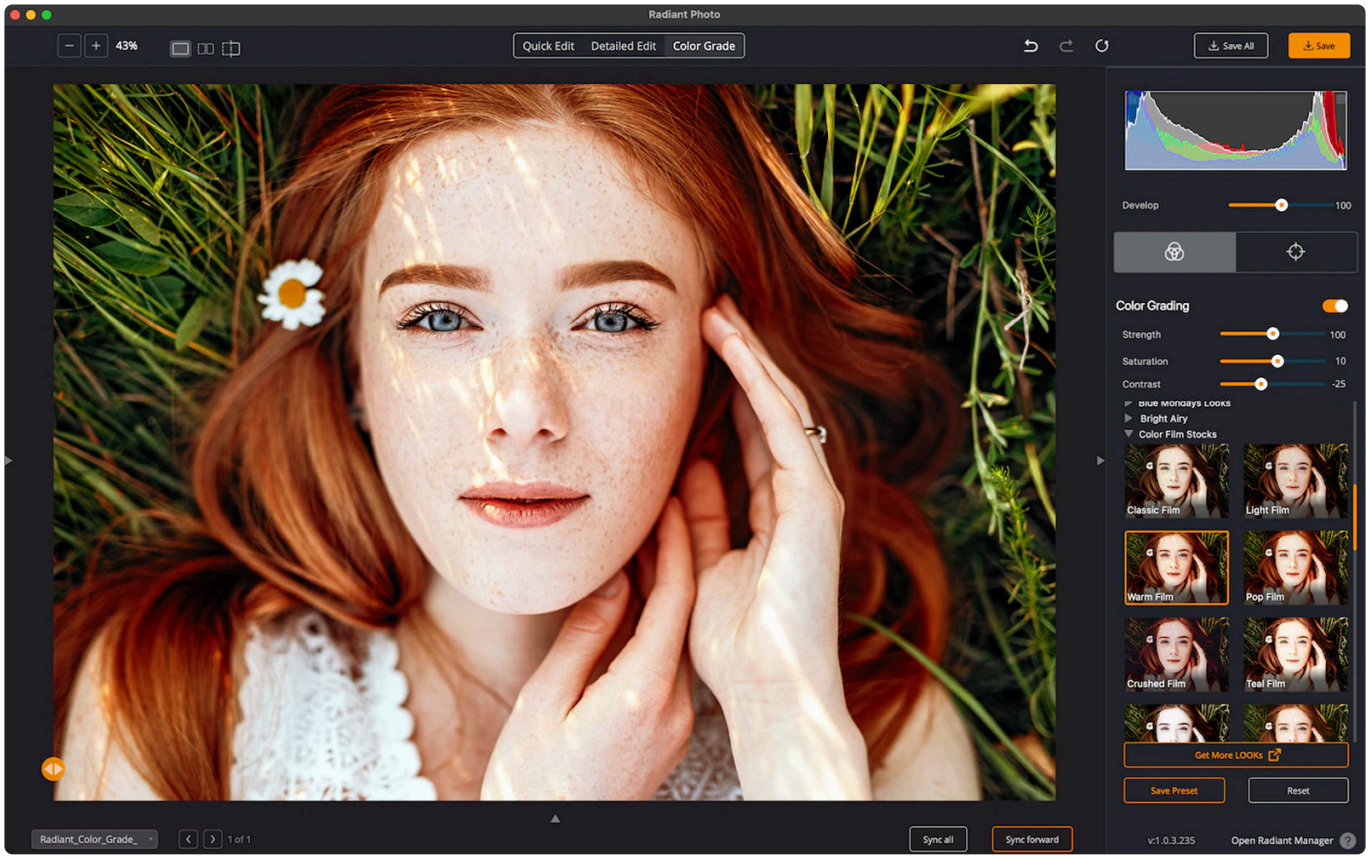
Wir wollten den Arbeitsablauf von Radiant Photo übersichtlicher gestalten… also haben wir die Arbeitsbereiche aktualisiert.

- **Schnellbearbeitung** – Nur das Nötigste, wenn Sie es eilig haben oder es überschaubar halten wollen
- **Detaillierte Bearbeitung** – Volle Kontrolle über Ton, Farbe und Details sowie eine Reihe von Porträtwerkzeugen
- **Color Grading** – Passen Sie den visuellen Stil an, verwenden Sie einen Verlaufsfilter für subjektive Anpassungen, und nehmen Sie mit den Nachbearbeitungswerkzeugen Feinabstimmungen am endgültigen Foto vor.
- Die neue Anordnung macht alle Ansichten weniger unübersichtlich und bietet einen klareren Weg zu besseren Bildern.

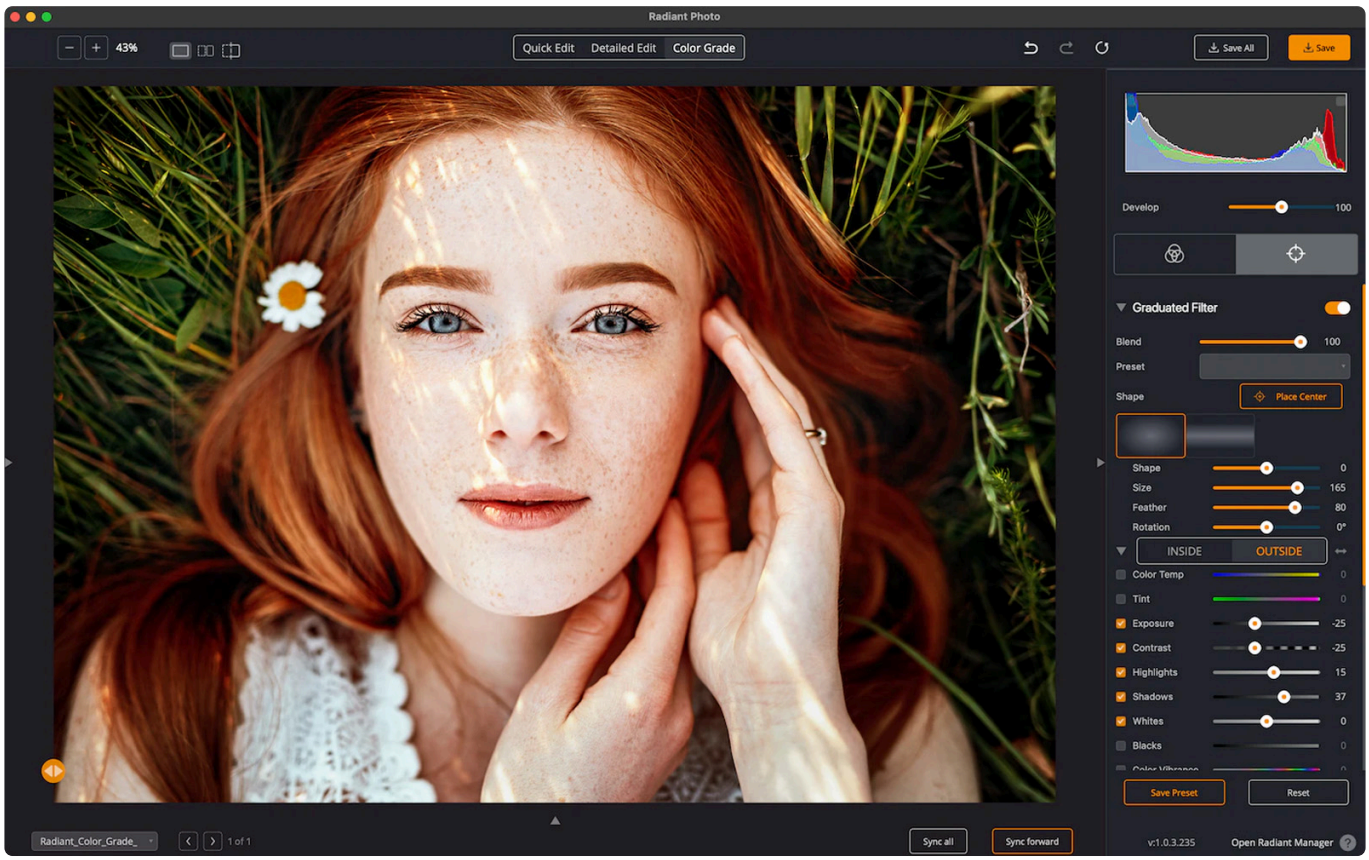


Arbeitsbereich Color Grading

Dieser neue Arbeitsbereich macht es einfach, sich auf die Ästhetik zu konzentrieren. Beginnen Sie mit der Auswahl eines **Looks**, um den visuellen Stil zu ändern. Im erweiterten Arbeitsbereich gibt es viel mehr Platz für die Miniaturvorschau jedes Looks.

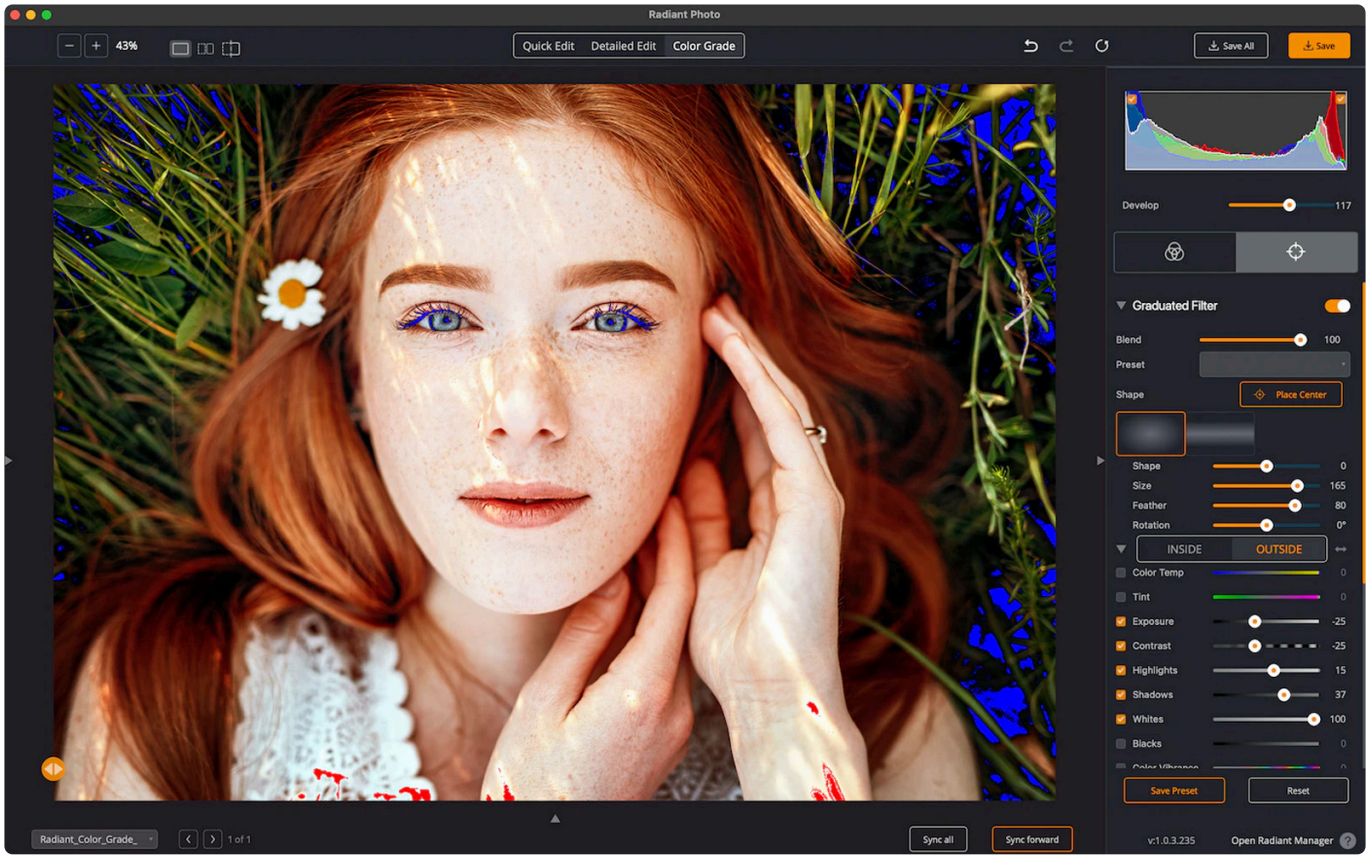


Wechseln Sie dann zur **Registerkarte** [Gezielte Bearbeitung], um mit dem [Graduierten Filter] und den [Finalisierungswerkzeuge] erweiterte Bearbeitungen vorzunehmen. Diese sind perfekt für die Feinabstimmung Ihres einzigartigen Looks. Sie können schnell zwischen den Werkzeuggruppen wechseln, indem Sie die X-Taste drücken.



Oben finden Sie ein neues Steuerelement. Mit dem Schieberegler “Entwickeln” können Sie die mit den Werkzeugen “Farbe”, “Ton” und “Details” vorgenommenen Bearbeitungen verstärken oder reduzieren. Auf diese Weise können Sie das Bild bei der Interaktion mit den Farbkorrekturwerkzeugen schnell ein wenig beeinflussen.

Das Histogramm ist in diesem Arbeitsbereich auch ständig verfügbar, während Sie die Farbe verfeinern. Drücken Sie die Taste **J**, um abgeschnittene Lichter (rote Überlagerung) oder Schatten (blaue Überlagerung) zu sehen. Sie können diese Bereiche dann mit den Finalisierungswerkzeugen verfeinern.



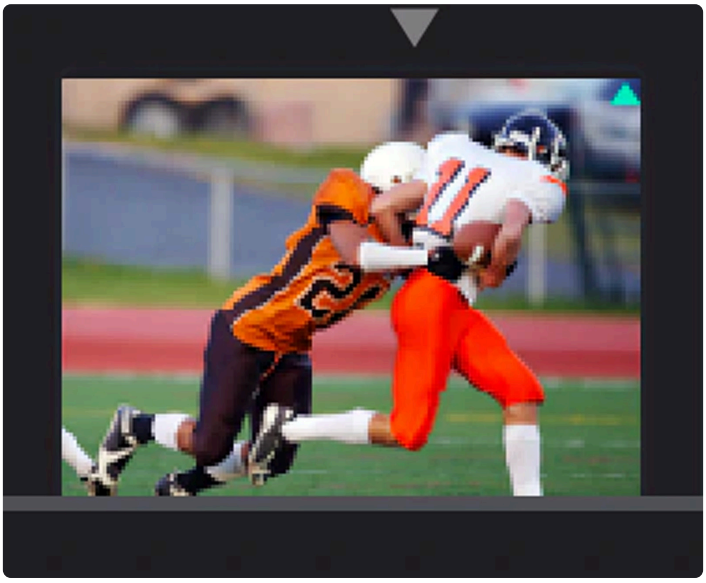
Vollansicht-Bearbeitung

Möchten Sie Ihre Bearbeitung noch einmal überarbeiten? Sie können die Tabulatortaste drücken, um alle Bedienfelder in den Arbeitsbereichen Detailbearbeitung oder Color Grading auszublenden. In der oberen rechten Ecke sehen Sie zwei Schieberegler. Mit ihnen können Sie die wichtigsten Bearbeitungen anpassen und verfeinern.

- **Entwickeln** – Exponentielle Verfeinerung der Werkzeuge Ton, Farbe und Details.
- **Color Grading** – Ändern Sie die Stärke eines LOOKs zur schnellen Verfeinerung.

Verarbeitung von Indikatoren im Filmstreifen

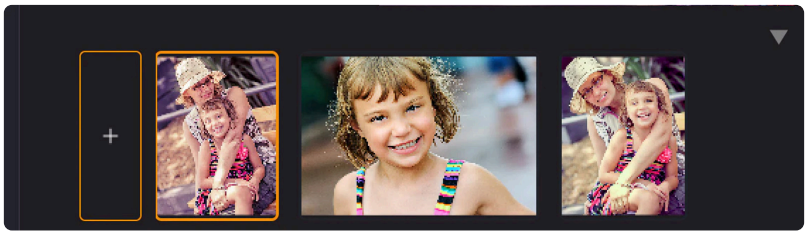
Anstatt die “sich drehende Blume” zu zeigen, haben wir eine große Veränderung vorgenommen.
Sie sehen zuerst das unbearbeitete Bild. Das grüne Dreieck in der Ecke bedeutet, dass das Bild noch analysiert und optimiert wird. Sobald dies abgeschlossen ist, werden das Vorschaubild und die Leinwand aktualisiert. Sie können die Blume immer noch sehen, wenn Sie viel hin- und herspringen… aber viel weniger.



Unterstützung des Hochformat-Seitenverhältnisses im

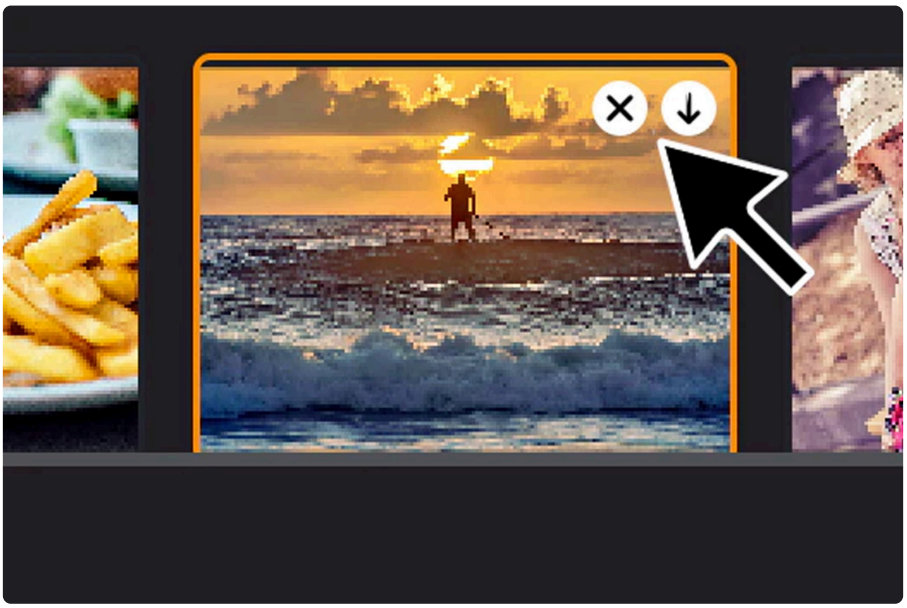
Filmstreifen

Sie können diese beiden Elemente jetzt leichter mischen, ohne dass große Lücken zwischen ihnen entstehen. Es ist eine ästhetische Änderung, aber wir finden, sie sieht toll aus.



Dateisteuerung im Filmstreifen

Sie können jetzt mit der Maus über Elemente im Filmstreifen fahren. Das *X*-Symbol schließt die Datei ohne Änderung. Das Pfeilsymbol ⬇ speichert die ausgewählte Datei. Dies sollte es einfacher machen, eine Reihe von Fotos zu laden und zu bearbeiten und dabei zu speichern.



Verbesserte Tastaturkurzbefehle

Sehen Sie sich unbedingt die aktualisierte “Tastaturkürzel-Liste” an: #keyboard-shortcuts.

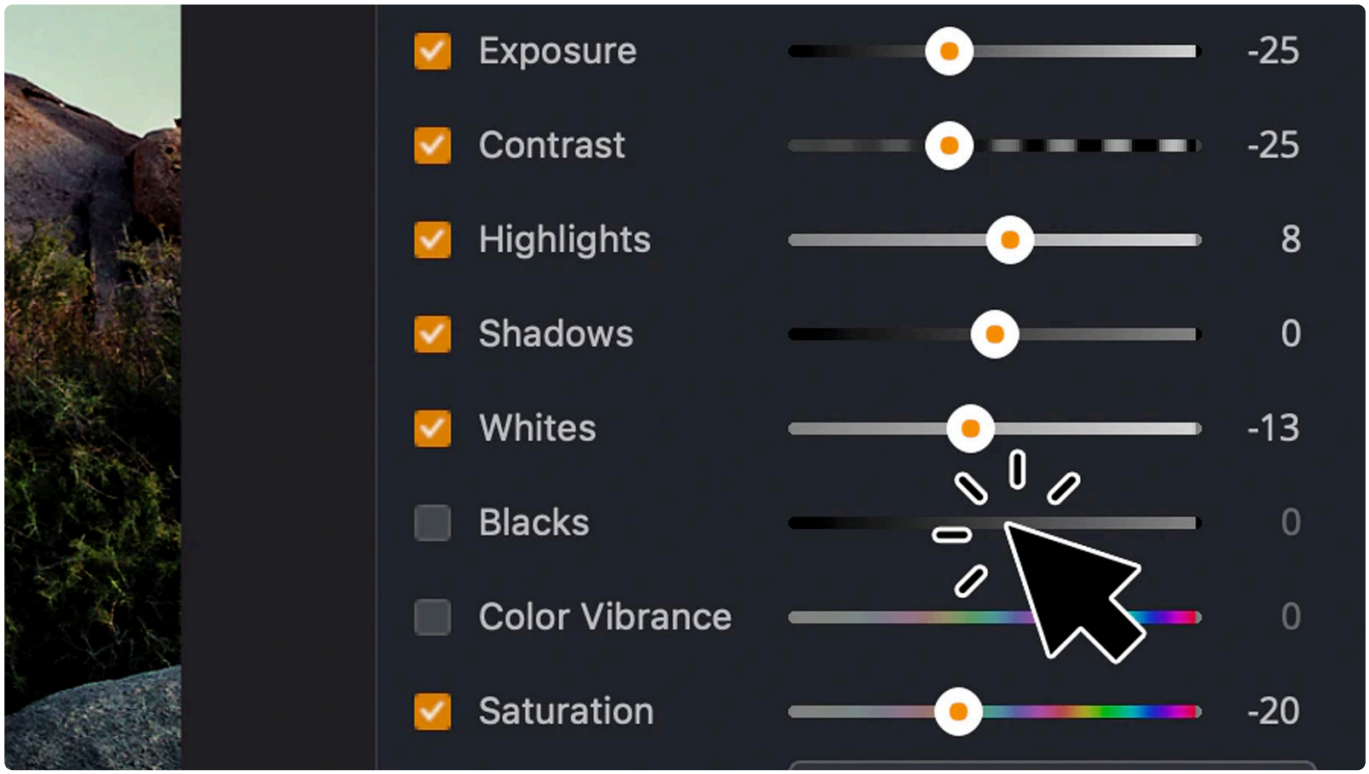
Wir erweitern sie für Aufgaben wie das Schließen einer Werkzeuggruppe und den Wechsel des Arbeitsbereichs.

Werkzeuge aktivieren

Wir haben die Funktionsweise der Werkzeuge verbessert. Ziel ist es, Bearbeitungen zu beschleunigen.

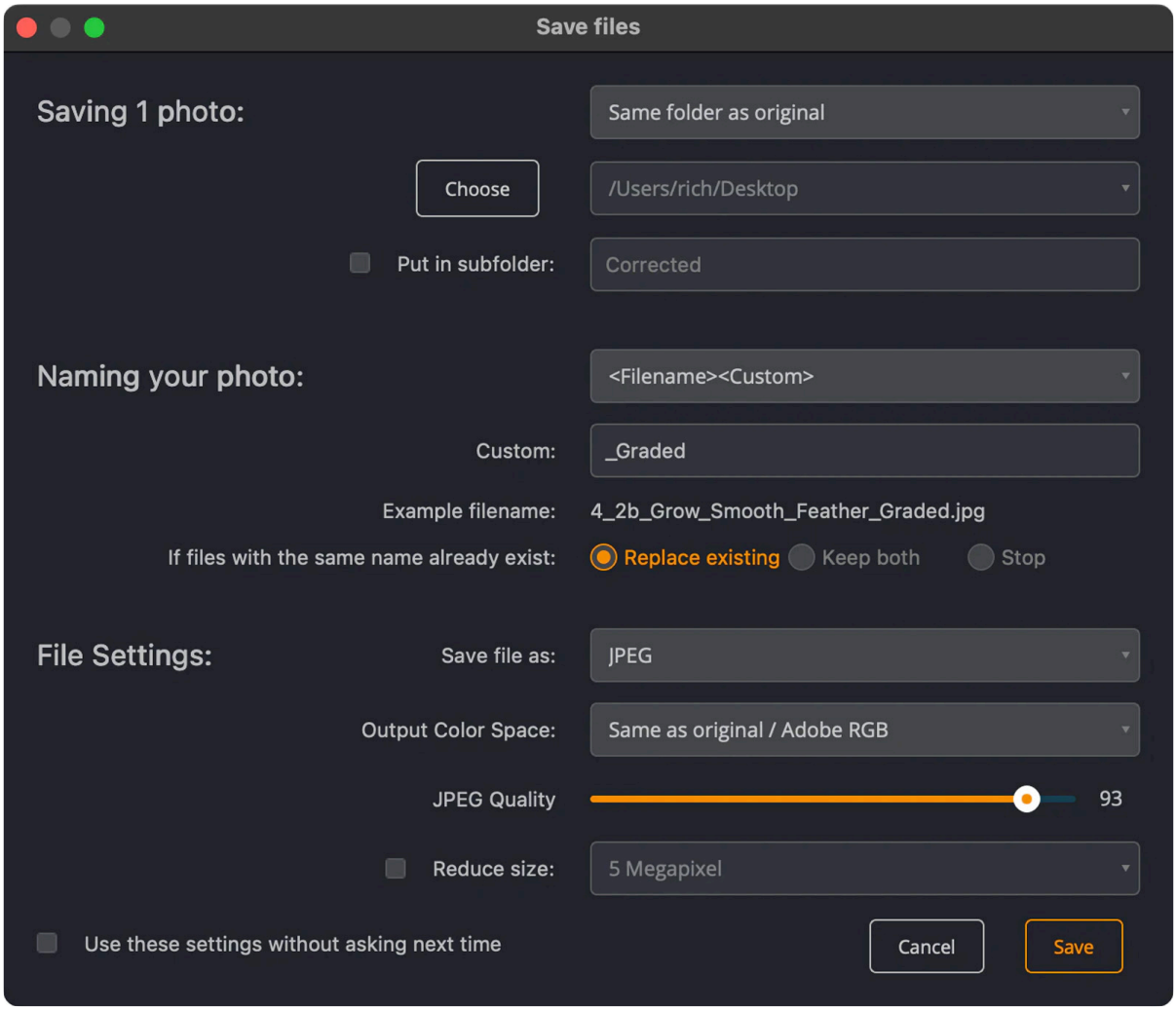
- Wenn ein Werkzeug deaktiviert (nicht markiert) ist, können Sie auf den Schieberegler klicken, um

das Werkzeug zu aktivieren und gleichzeitig seinen Wert einzustellen.
- Wenn ein Werkzeug deaktiviert (nicht markiert) ist, können Sie auf seinen Namen klicken, um den Schieberegler wieder zu aktivieren.
- Ein Doppelklick auf den Steuergriff (Kreis) setzt die meisten Werkzeuge auf ihren Standardwert zurück.



Erweiterte JPEG-Exportkontrollen

Wir haben einen Schieberegler zur Einstellung der Qualität von JPEG-Exporten hinzugefügt. Er reicht von 0 bis 100 (und der Standardwert von 92 ist visuell verlustfrei). Dies ist perfekt für diejenigen, die eine verfeinerte Kontrolle bei der Erstellung von JPEG-Dateien wünschen.



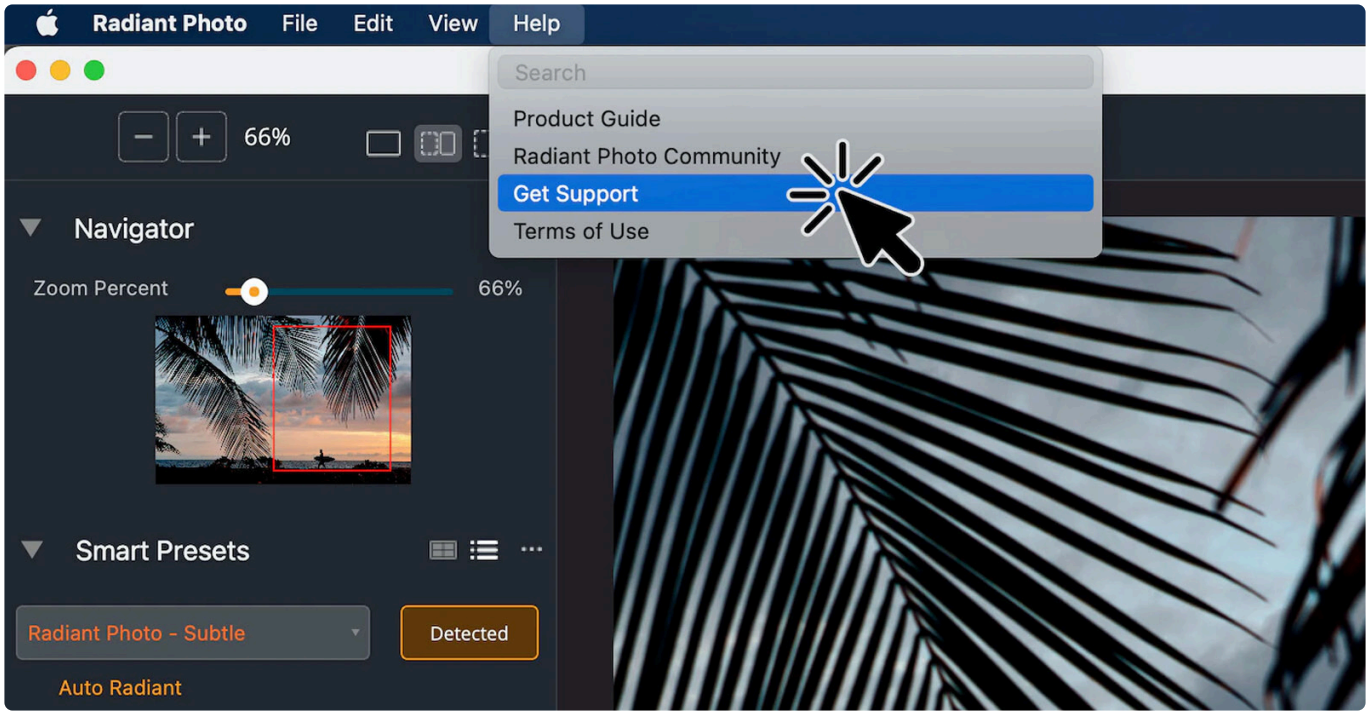
Fehlerbehebungen

- Sie können jetzt die Sichtbarkeit des Verlaufswerkzeugs umschalten, ohne seine Optionen auf eine Standardvoreinstellung zurückzusetzen.
- Wir haben ein Problem behoben, das dazu führen konnte, dass die Einstellungen verloren gingen, wenn die Sichtbarkeit eines LOOKs aus- und dann wieder eingeschaltet wurde.
- Wir haben auch die Konsistenz des visuellen Layouts in mehreren Registerkarten verbessert.

Wie Sie das Update durchführen

Nochmals vielen Dank, dass Sie Radiant Photo verwenden. Wie Sie ein Update durchführen können, erfahren Sie in diesem Artikel über den “Radiant Manager”: #what-is-radiant-manager-and-why-do-you-need-it.

- Wenn Sie die Anwendung starten, sollten Sie aufgefordert werden, ein Update durchzuführen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Host-Anwendungen wie Photoshop oder Lightroom Classic geschlossen sind, wenn Sie das Update ausführen.
- Hier finden Sie zusätzliche Anweisungen zur Aktualisierung bei Bedarf: #keeping-radiant-photo-up-to-date.



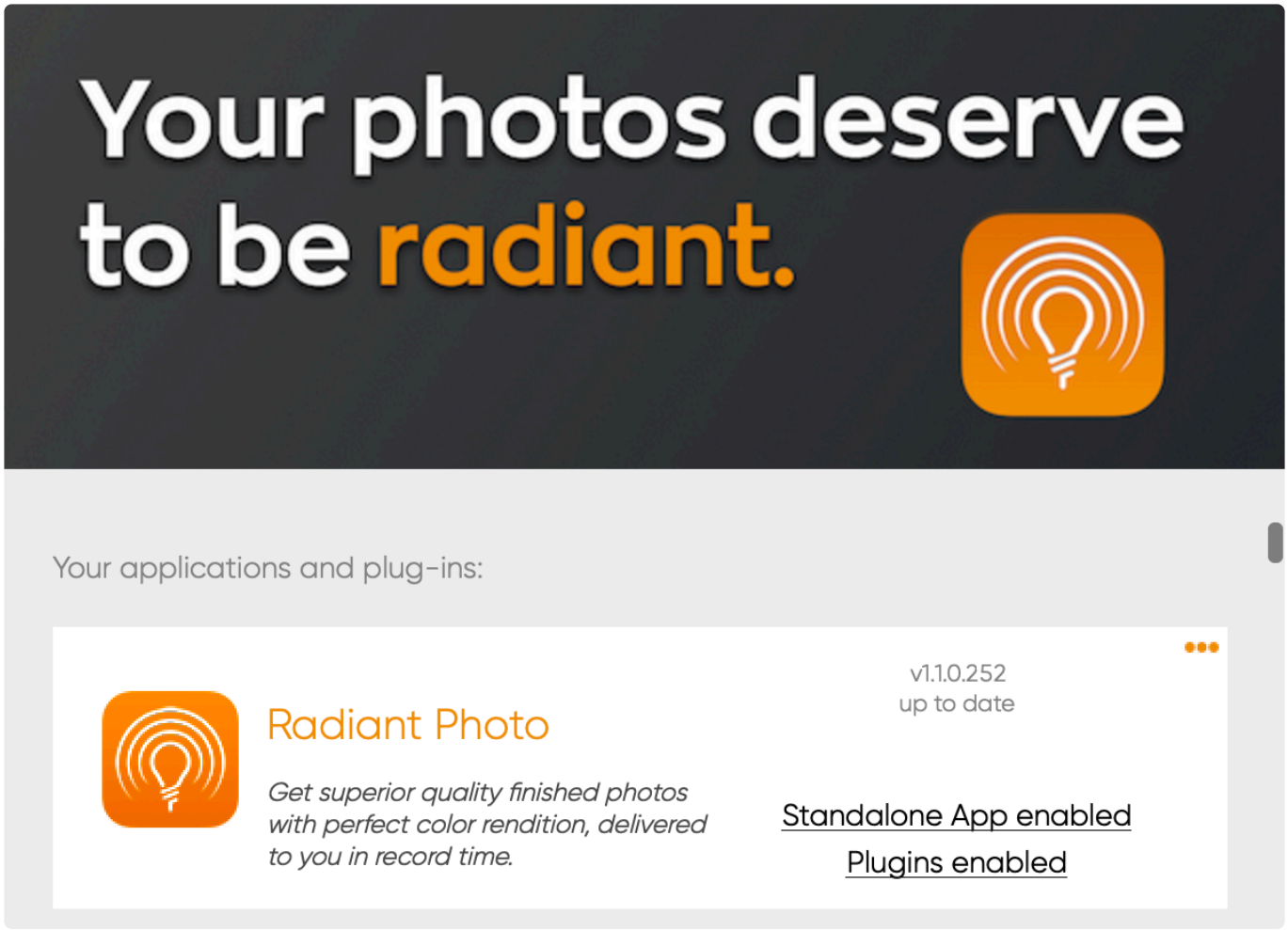
Andere Probleme?

Unser Team ist für Sie da. Wir haben echte Menschen, die Fragen beantworten. Wir schützen sie mit einem kurzen Formular – https://radiantimaginglabs.com/faq/. Scrollen Sie einfach bis zum Ende und geben Sie einige Informationen ein, und Sie werden schnell eine Antwort erhalten.

15.4.1. Radiant Photo 1.1.0.251 (Windows)

Für Windows-Benutzer ist es Zeit für ein Update. Wir sind dabei, die Version 1.1.0.251 auszuliefern. Lesen Sie weiter, um zu erfahren, wie Sie aktualisieren können. Dieses Update ist nur für Windows-Benutzer, da es ein Windows-spezifisches Leistungsproblem behebt.

macOS-Benutzer werden auch ein Update sehen… dies hält die Versionsnummern konsistent. Aber Sie werden keine funktionalen Änderungen sehen. Unser Team arbeitet hart an der Version 1.1.1 und wird neue Funktionen für beide Plattformen bereitstellen, sobald sie fertig ist.



Vielen Dank, dass Sie ein Radiant Photo-Benutzer sind. Wir wissen Ihre Begeisterung für das Produkt und Ihr Feedback sehr zu schätzen. Dies ist ein wichtiges Update für Windows-Benutzer. Wir bemühen uns, qualitativ hochwertige Software zu liefern und schauen uns die Fehler, die wir durch unser technisches Support-Team erhalten, genau an.

Erhaltung der Metadaten für Windows-Benutzer beim Wechsel des Dateityps.

Alle Metadaten, die in der eigentlichen Quelldatei vorhanden sind, werden jetzt beim Speichern für Windows-Benutzer beibehalten (dies entspricht jetzt dem Verhalten von macOS). Dies kann beinhalten:

- Metadaten, die von Ihrer Kamera in die EXIF-Felder eingefügt wurden, wie Kameramodell, Objektiv, Aufnahmedatum usw.
- GPS-Daten, die direkt von der Kamera in die Datei eingefügt wurden
- Informationen, die von anderen Tools zu einem TIFF oder JPEG hinzugefügt wurden (z. B. beim Senden von Lightroom an Radiant)
- Die meisten Informationen, die von einem anderen Editor in eine DNG-Datei eingebettet wurden
- Wenn Sie die Datei als TIFF- oder JPEG-Datei speichern, werden die Metadaten korrekt an die neue Datei weitergegeben.

Bekannte Einschränkungen

Dies funktioniert **NICHT** bei Metadaten, die von Drittanbieter-Tools in XMP-Dateien hinzugefügt wurden. Radiant Photo kann diese Informationen nicht in die neue Datei einfügen. Bitte erstellen Sie ein 16-Bit-TIFF für die Übergabe oder synchronisieren Sie die Metadaten nachträglich.

Wichtige Erinnerung – RAW Decoder für Windows

Wir haben vor kurzem Unterstützung für einen zweiten RAW-Decoder für Windows hinzugefügt. Dadurch wird die Anzahl der Dateitypen und Kameras, die Sie in die Radiant Photo-Anwendung unter Windows ziehen und ablegen können, erheblich erweitert.

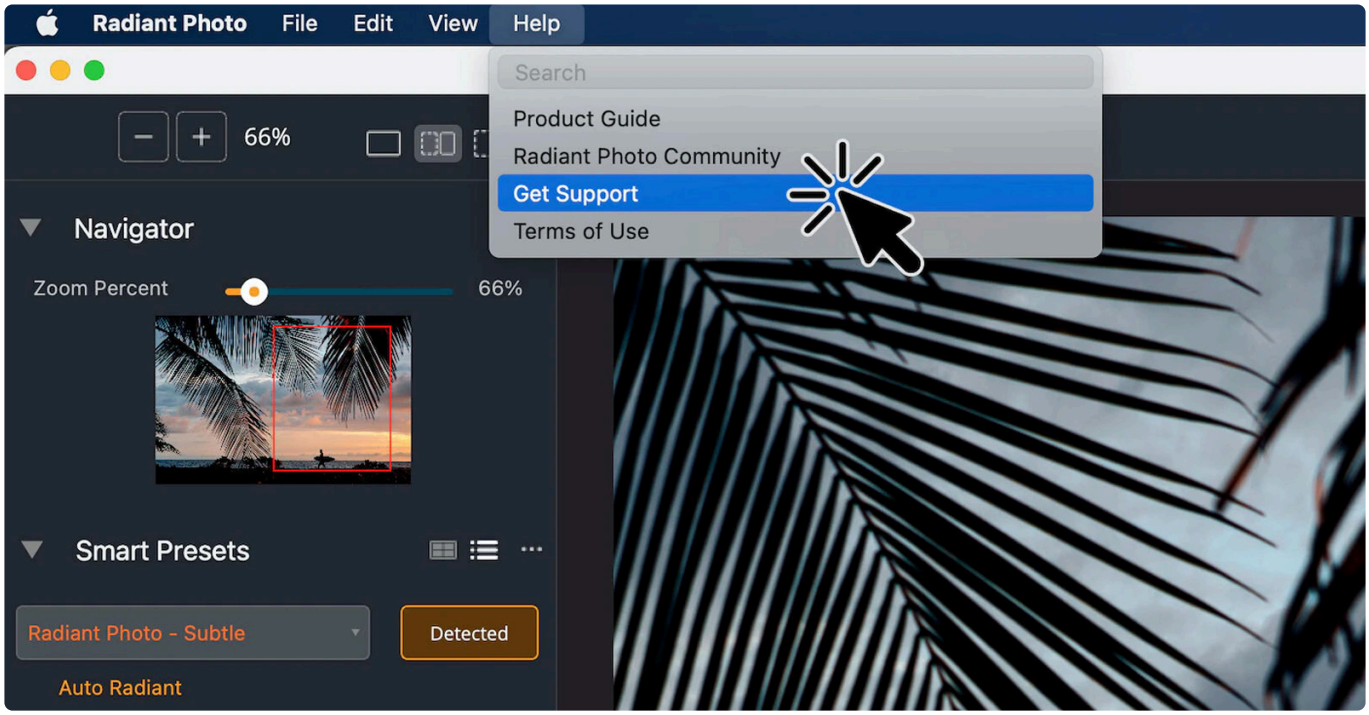
Sie MÜSSEN jedoch diese drei Elemente installieren. Bitte lesen Sie diesen Artikel für weitere Informationen

Wie Sie das Update durchführen

Nochmals vielen Dank, dass Sie Radiant Photo verwenden. Wie Sie ein Update durchführen können, erfahren Sie in diesem Artikel über den Radiant Manager.

Wenn Sie die Anwendung starten, sollten Sie aufgefordert werden, ein Update durchzuführen. Stellen Sie sicher, dass alle Host-Anwendungen wie Photoshop oder Lightroom Classic geschlossen sind, wenn Sie das Update ausführen.

Hier finden Sie weitere Anweisungen, wie Sie bei Bedarf aktualisieren können:#keeping-radiant-photo-up-to-date

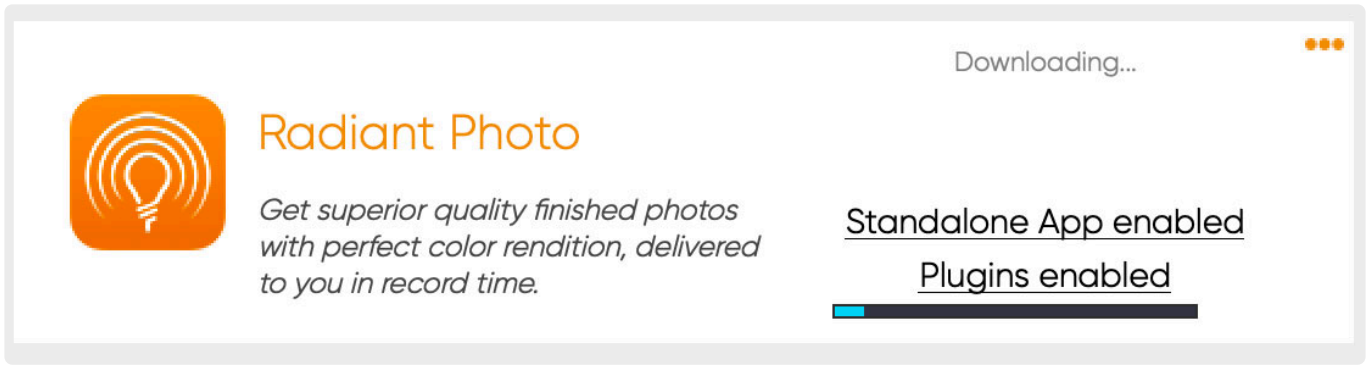


Unser Team ist für Sie da. Wir haben echte Menschen, die Fragen beantworten. Wir schützen sie mit einem kurzen Formular – https://radiantimaginglabs.com/faq/. Blättern Sie einfach bis zum Ende und geben Sie einige Informationen ein, damit wir uns schnell mit Ihnen in Verbindung setzen können.

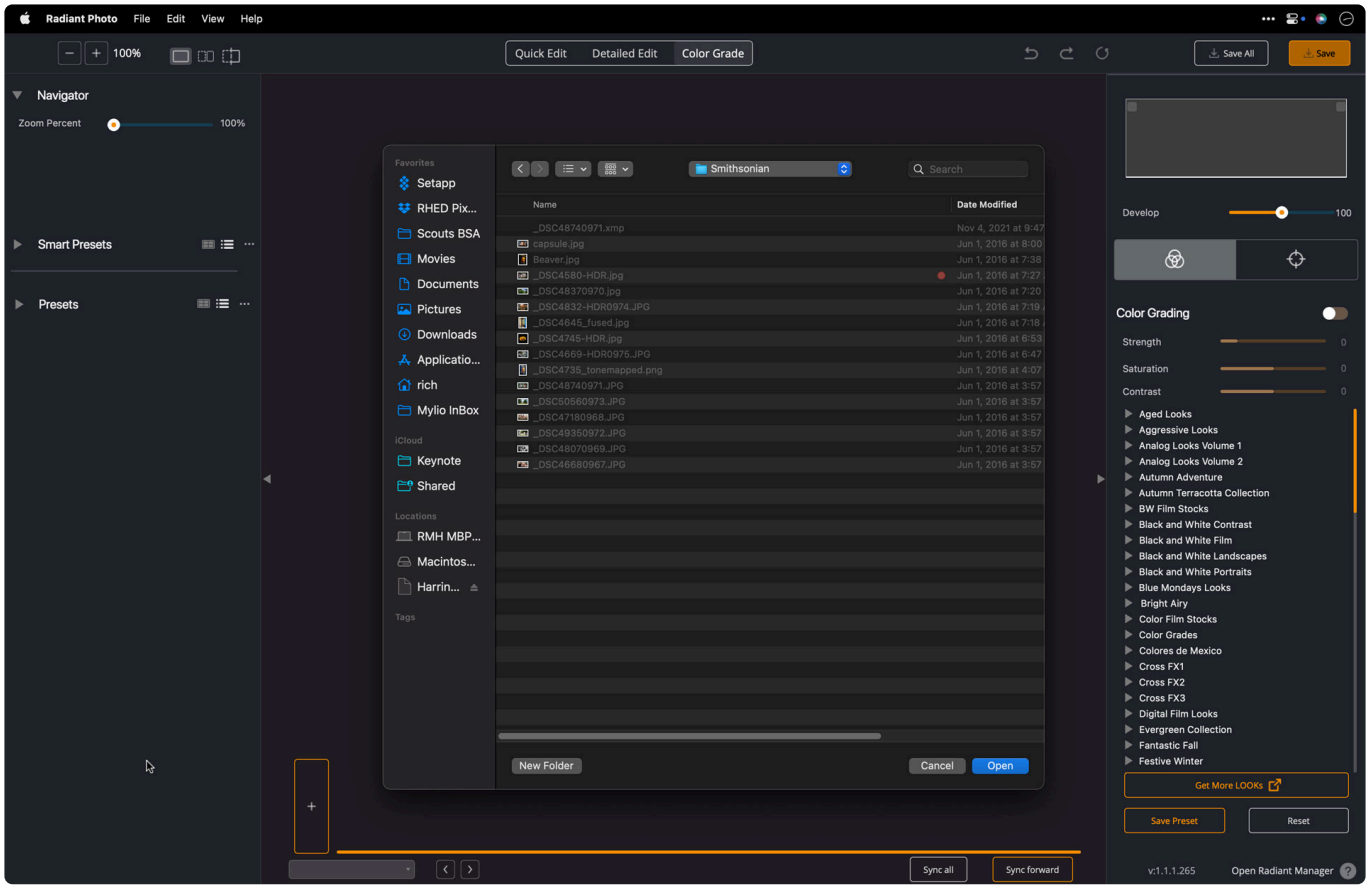
— TEAM RADIANT

15.5. Radiant Photo v1.1.1

It’s time to update. We just shipped version 1.1.1.257. Keep reading to learn how to update.



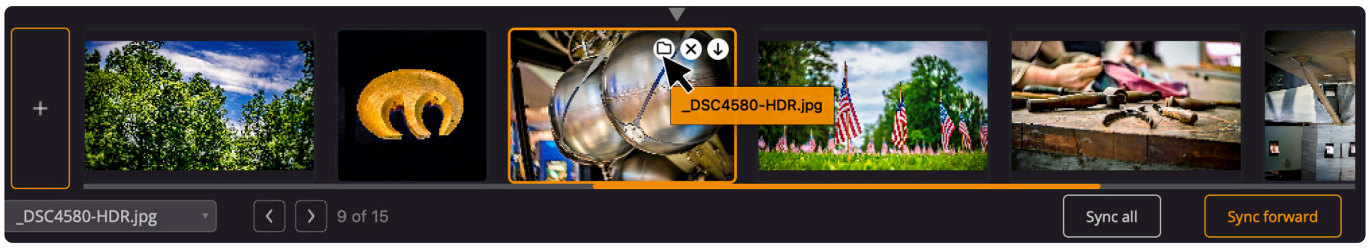
Thank you for being a Radiant Photo user. We truly appreciate your passion for the product and your feedback. This is an essential update for all users, especially those on Windows. We strive to provide high-quality software and closely look at the bugs and feature requests we receive through our tech support team.



Batch Processing Improvements

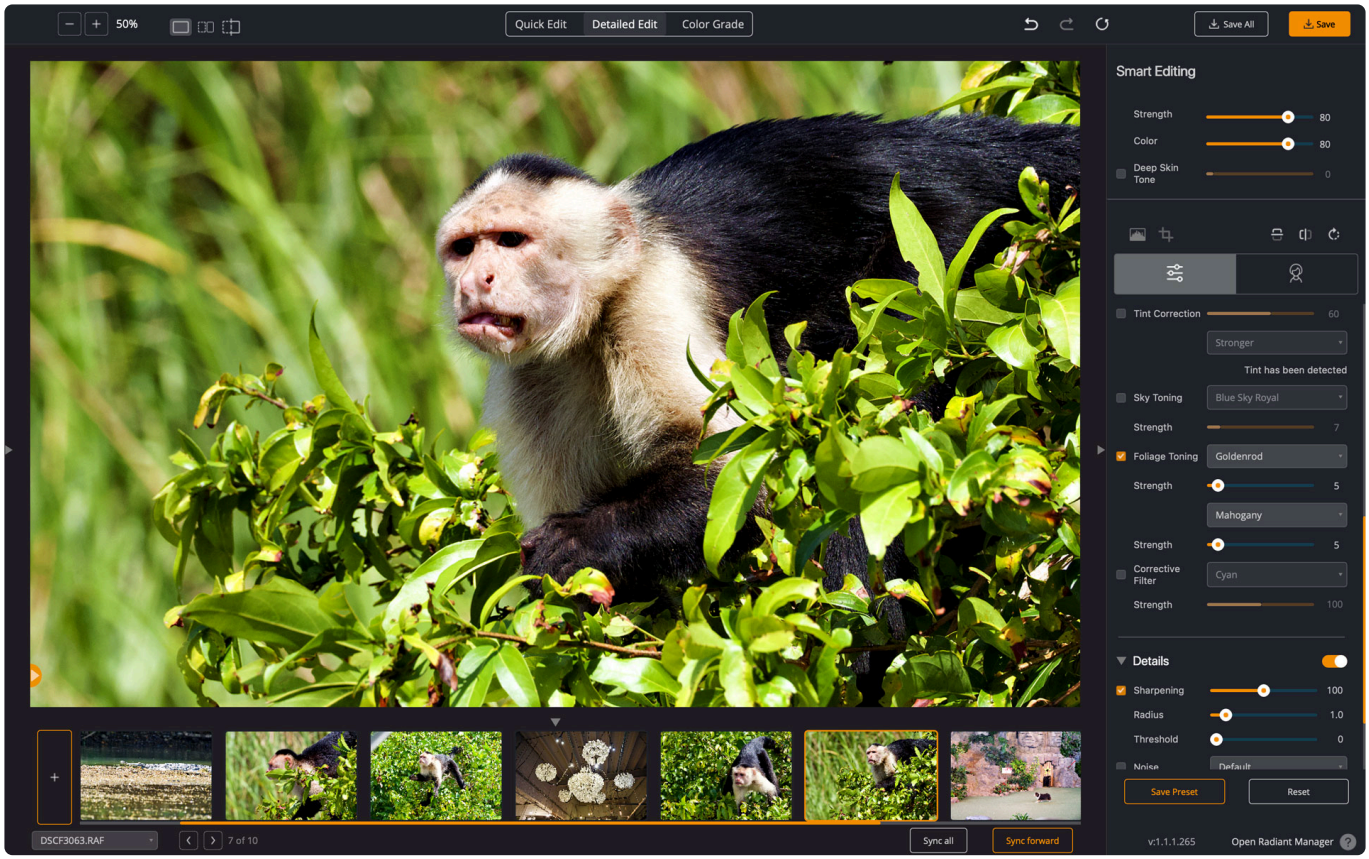
This update adds two new features that improve the ability to batch-process photos.

*Open Folder. *You can now choose File > Open Folder to select an entire folder of images to process. The folder can even have subfolders within it. The only limitation is the amount of RAM your system offers for how many images you can open at once.



Reveal File Command. Inside the Filmstrip you'll find a third button. Just click the Folder icon to reveal the file's original location. This is useful if you want to go back to the original location of an image to grab more files or to check things.

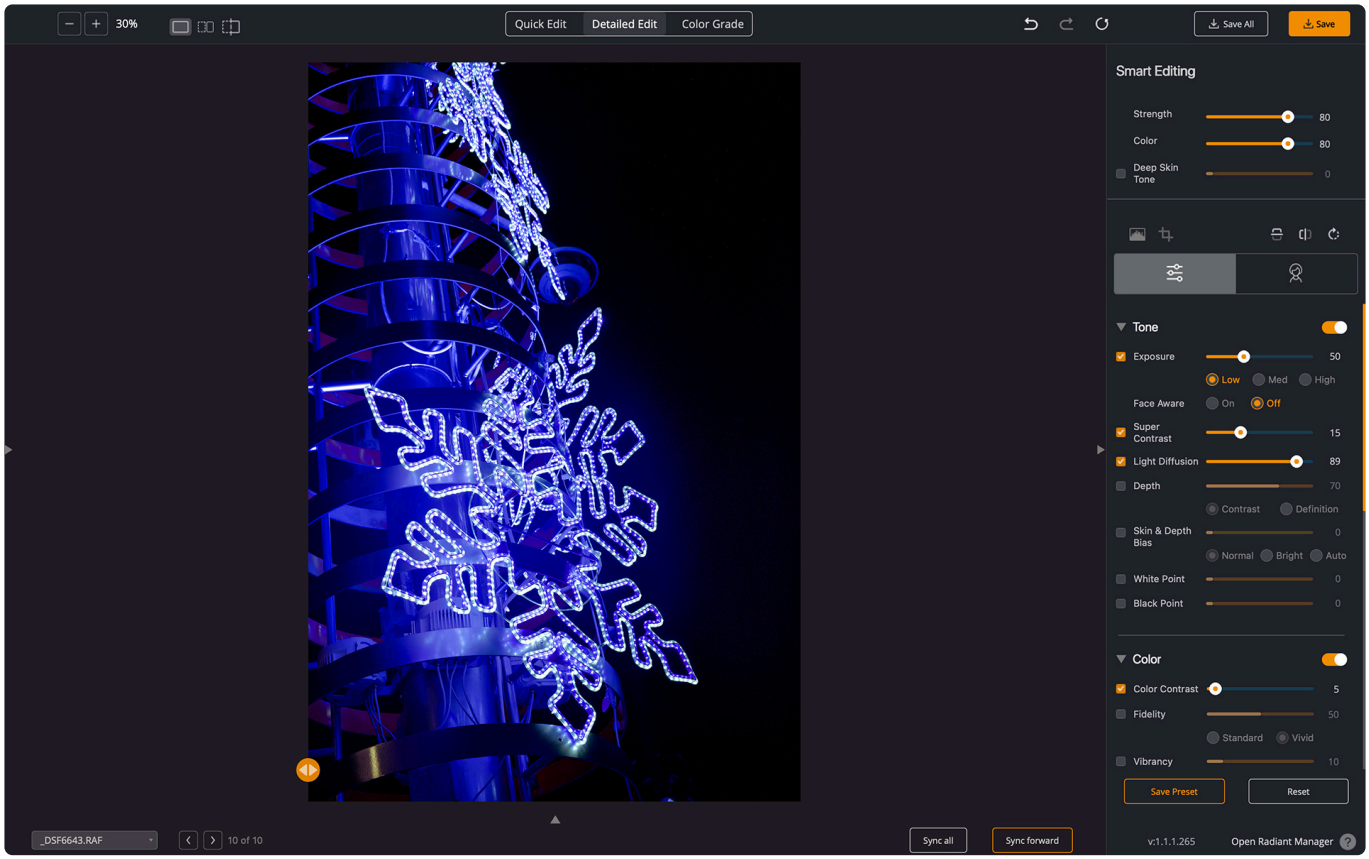
Improved Batch Processing Speeds and Stability. We've improved the batch processing speed of Radiant Photo. You'll find that processing several photos with the Save All command is a faster output. We've also increased stability for those with less RAM. This is an important area for us as it allows Radiant Photo to be a big timesaver. We'll keep improving batch processing with additional features in the future.



Performance Boosts

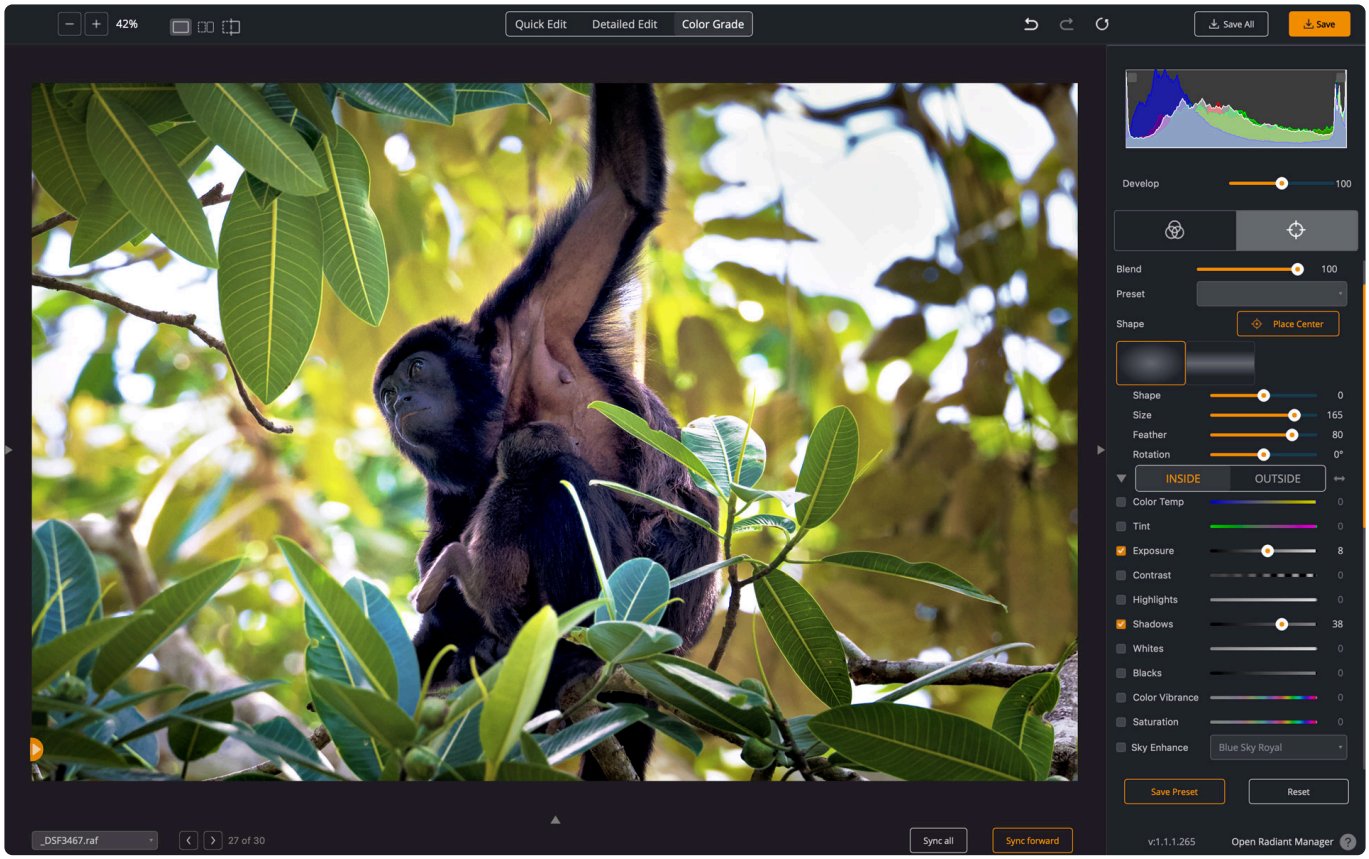
We’re always striving to make Radiant Photo faster and easier to use. Thanks to those of you who took the time to file bugs and work with our Support team.

- We fixed a bug that caused some images to be skipped if you opened and closed too quickly in Radiant Photo (i.e. before processing was done). Now clicking the **Save All button** will finish processing images before writing files.
- **Faster raw processing on Windows.** We optimized the window raw processing pipeline. Please be sure your raw extensions are up to date –https://manual.radiantimaginglabs.com/1/en/topic/open-raw
- **Overall a boost for Windows users.** The speed of Radiant Photo has always been optimized for macOS M1/M2 processors. We’ve now been able to bring many of those improvements to Windows users now. We know that speed matters, and we’ve worked hard to bring improved performance.



Usability Fixes

- **User Interface Shifts are adjusted to minimize UI changes** when switching views. Remember to use those 1-2-3 shortcut keys to see.
- We updated the built-in presets to use Stronger (instead of Maximum) for **Tint Correction** to avoid over-processing color casts.
- **Radiant Photo now remembers the last Workspace** you used before quitting and will re-launch with that as your favorite.
- **Zooming with Hi-res displays on Windows now works correctly.** Some users had different views for the before and after comparisons.



Color Grading Improvements

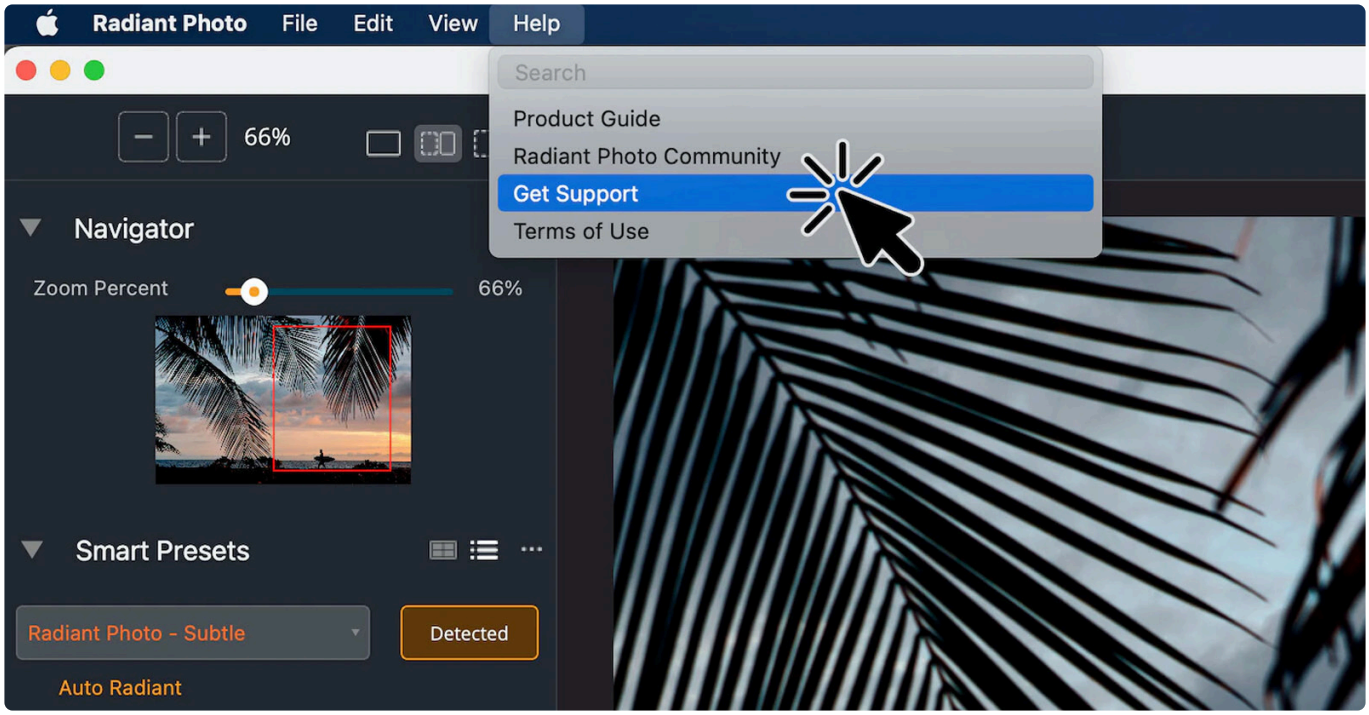
Take advantage of robust Color Grading tools. **The Graduated Filter tool no longer resets** when you toggle its visibility. This makes it easy to turn it off and on to compare its effects. The Feather slider in the Graduated Filter is now more accurate in its number display.

You can now **double-click the three sliders in the Color Grading tools** to reset them to their default values. This makes it easier to experiment without needing to do a full reset.

How to update

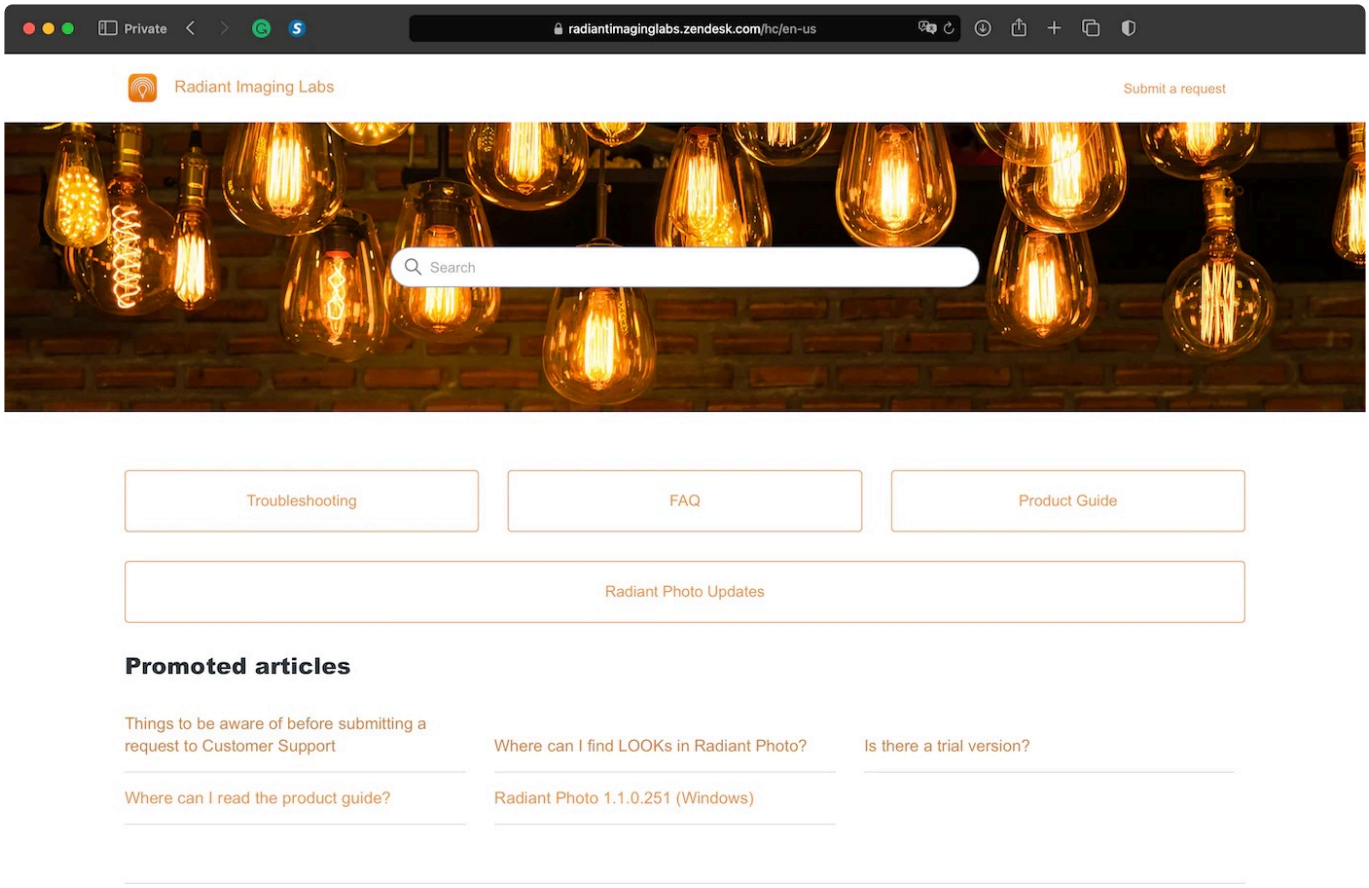
Thanks again for using Radiant Photo. You can learn how to upgrade by checking out this article on the Radiant Manager.

- When you launch the application, it should prompt you for an update.
- Be sure any host applications like Photoshop or Lightroom Classic are closed when you run the update.
- Here are additional instructions on how to update if needed



Other Issues?

Our team is here to help. We have real humans who answer questions. Just visit https://support.radiantimaginglabs.com/hc/en-us.

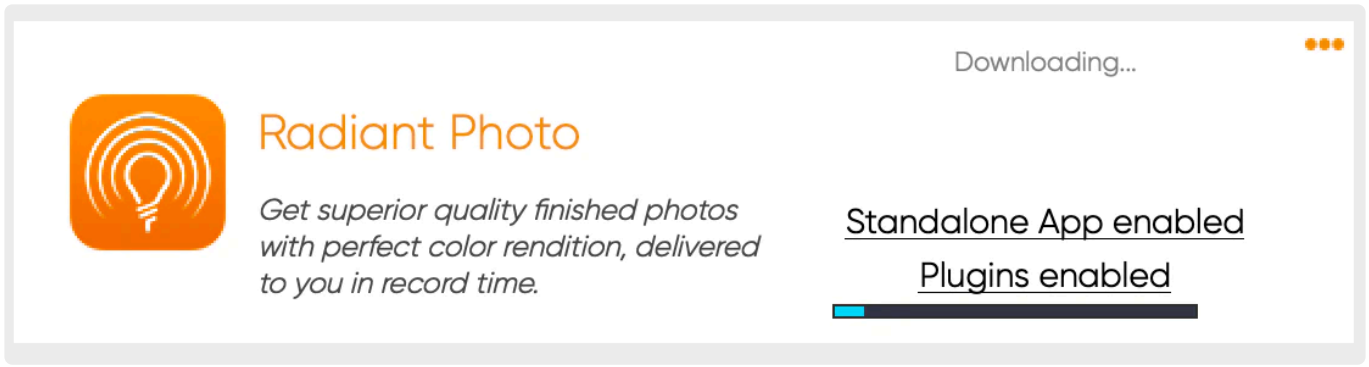


More soon.

— TEAM RADIANT

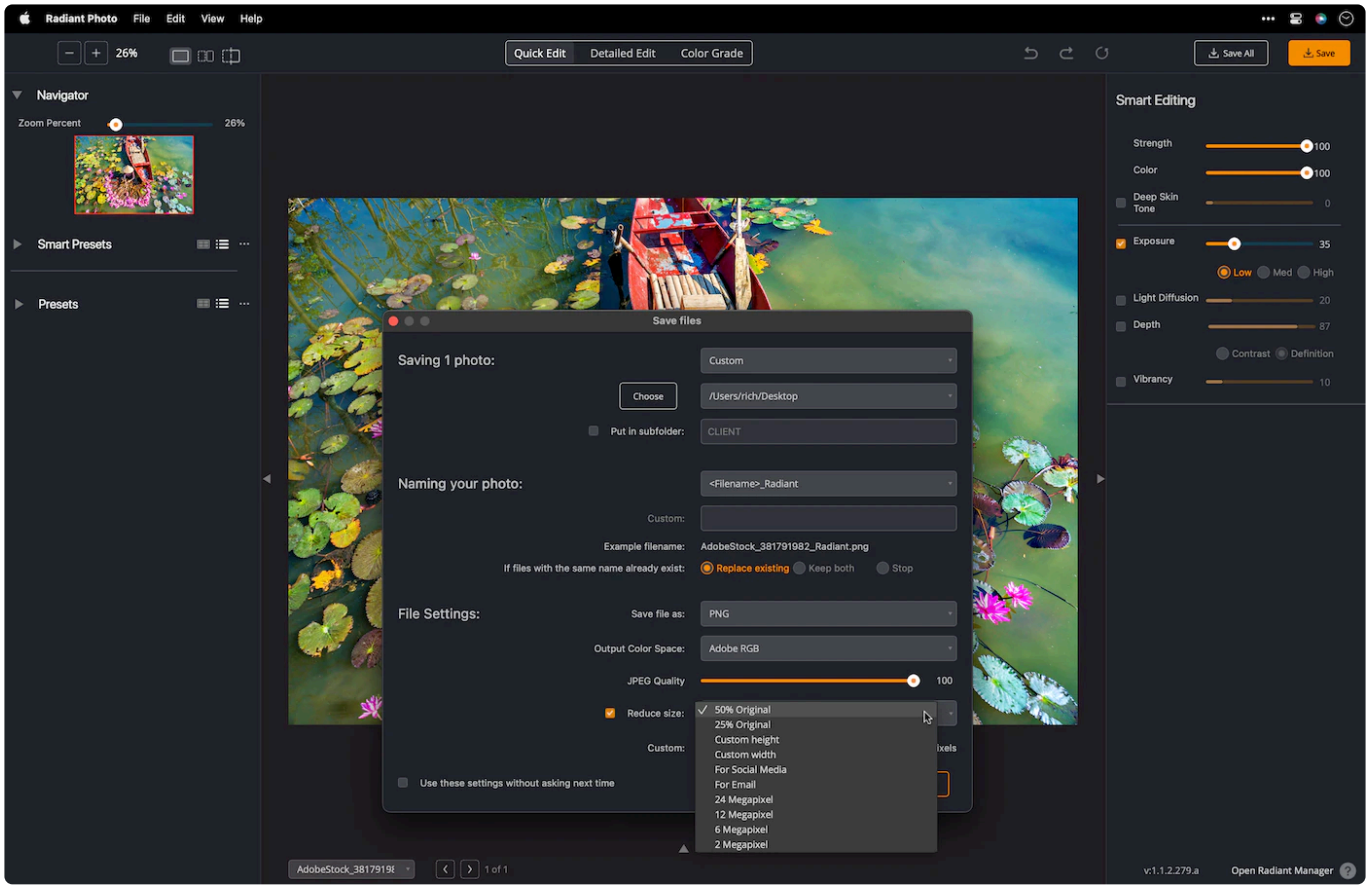
15.6. Radiant Photo v1.1.2

It’s time to update. We just shipped version 1.1.2.279. Keep reading to learn how to update.



Thank you for being a Radiant Photo user. We truly appreciate your passion for the product and your feedback. This is a useful update for all users. We strive to provide high-quality software and closely look at the bugs and feature requests we receive through our tech support team.

New Sizing Options when Saving



We hear you wanted more control when saving files.

The **Resize menu** has been expanded.

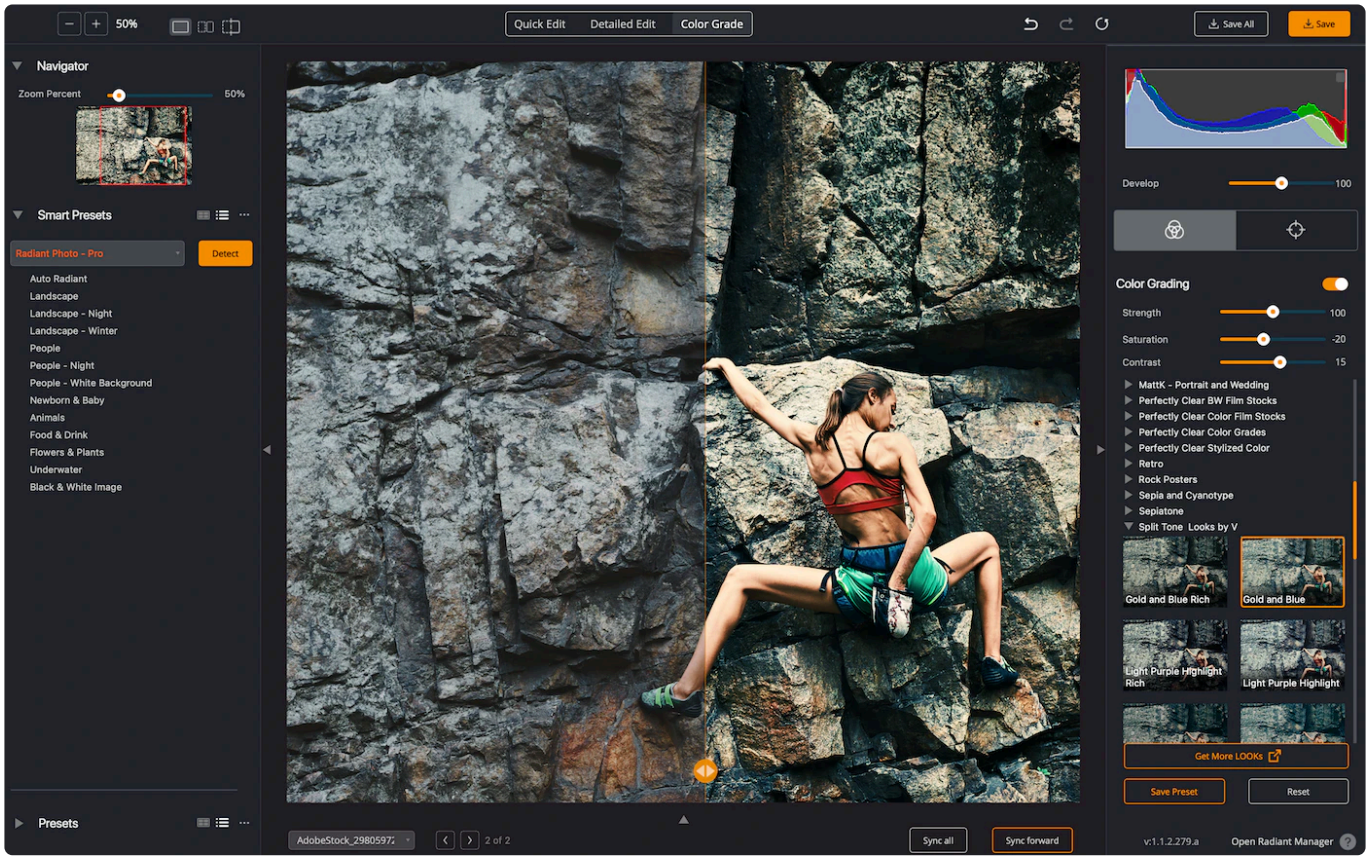
1. Click the Save or Save All button.
2. Choose any options for format.
3. If desired, click the Reduce size checkbox.
4. Click the list to choose your options.

- **50% Original** – Half the width and height of original
- **25% Original** – A quarter the width and height of original
- **Custom width** – Enter in pixels with maximum width; height is calculated automatically.
- **Custom height** – Enter in pixels with maximum height; the width is calculated automatically.
- **For Social Media** – Perfect for posting online.
- **For Email** – Small file for email
- **24 Megapixel**
- **12 Megapixel**
- **6 Megapixel**
- **2 Megapixel**

More Keyboard Shortcuts

Work faster with improved Keyboard Shortcuts

Performance Improvements

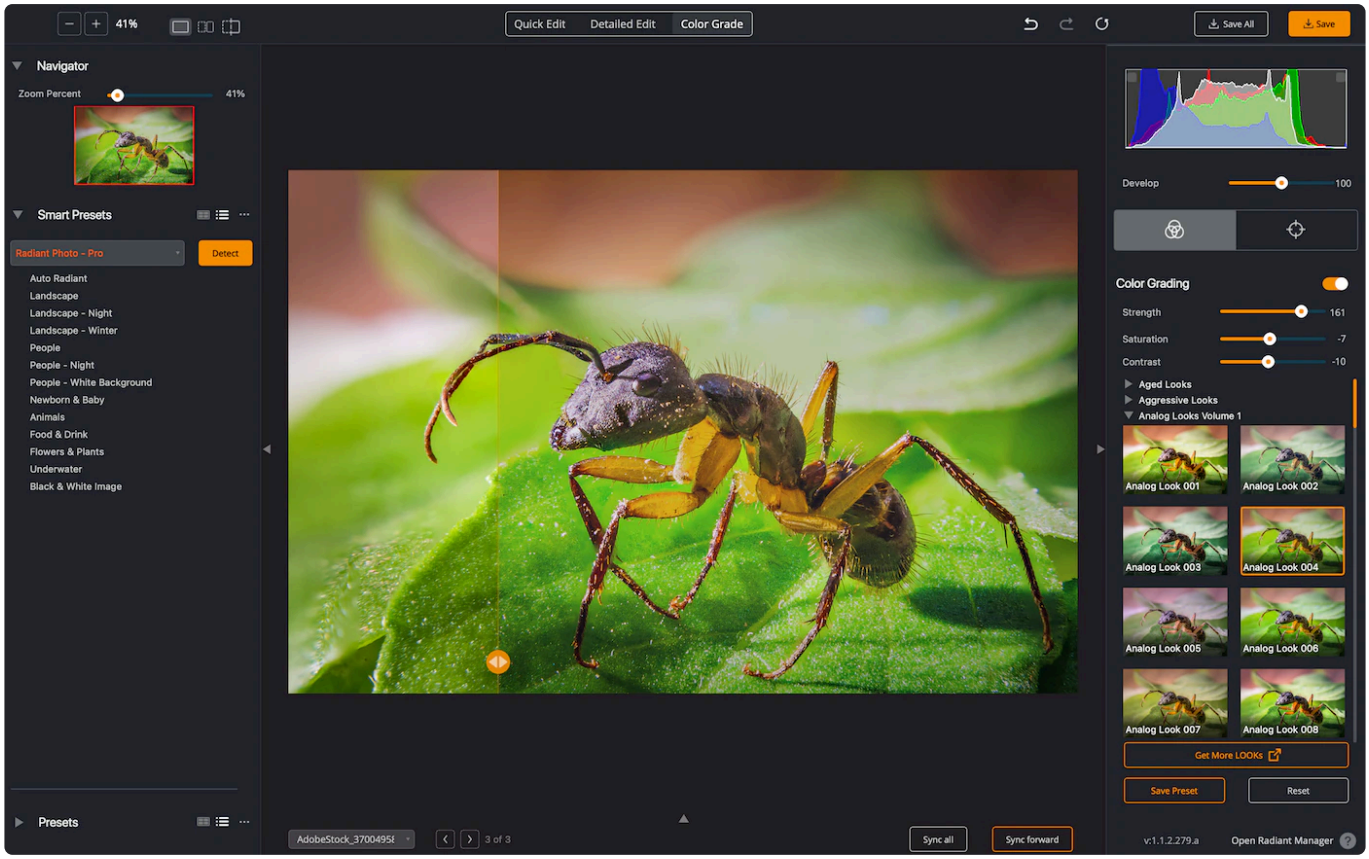


Some useful improvements.

- **Improve overall stability** – *harder, better, faster, stronger – Daft Punk*,
- **Photoshop Plugin logs version number** – so we can better understand any bugs or support issues.
- **Show M1 or Intel arch on the version number** – An A means ARM processor (m1/M2), and an I means Intel processor for macOS users. This way you know you installed the correct version of the App.
- **Aligned Smart Presets and Presets Buttons** – It drives is nuts when buttons aren't aligned… if you feel the same way… smile.

Usability Fixes

We're always striving to make Radiant Photo faster and easier to use. Thanks to those of you who took the time to file bugs and work with our Support team.



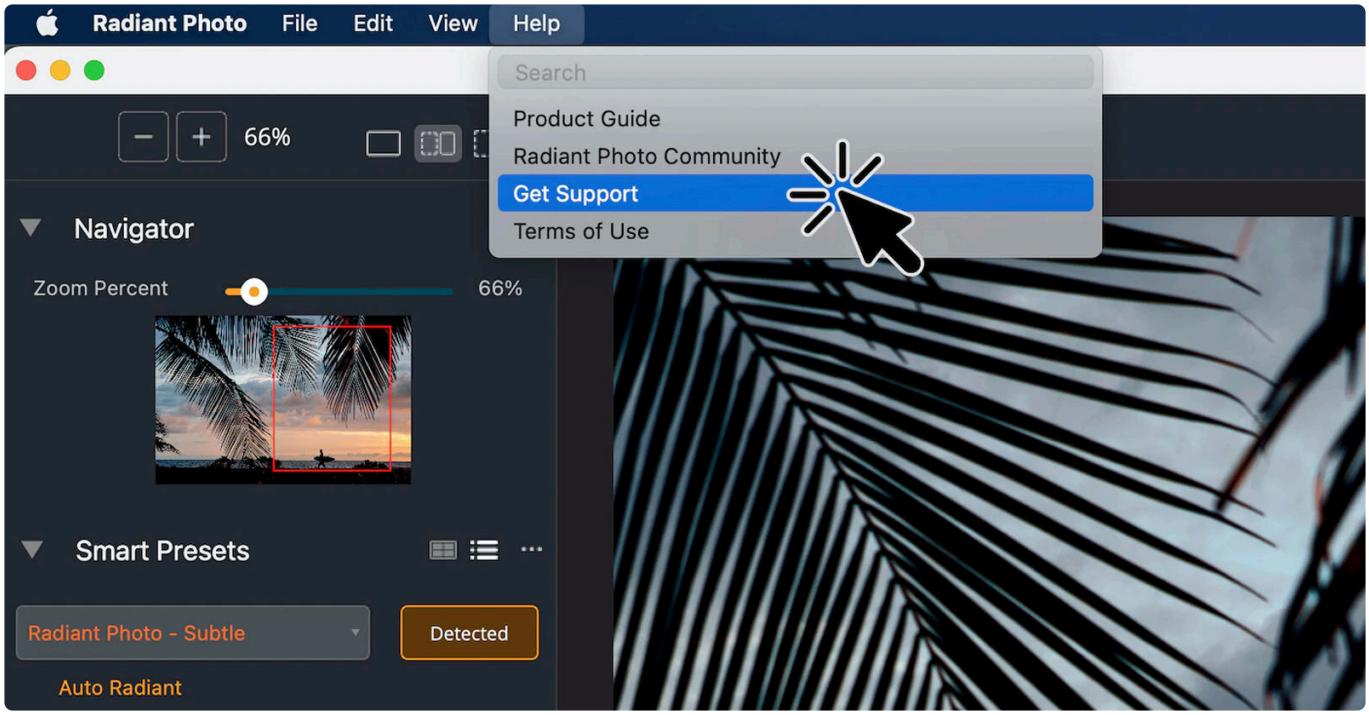
- **Mac Desktop app becomes unresponsive when batch processing** – You'll get fewer hangups… even with less RAM.
- **Issue Saving Files if stored at the Top of a Hard Drive** – We've made it easier to store files on drives… especially if you don't pick a folder. But from one photographer to another… use Folders.
- **Wrong zoom and pan of the rotated images** – If you saw that the Before and After images seemed strange on rotated… you were right. If this still happens… now you're wrong.
- **Fixed a crash on very small images** – For those of you still shooting with really, really, really old digital cameras…. we've got you covered.
- **Fixed a rare correction artifact when using Light Diffusion at low strengths** – If you sometimes saw banding in the sky or really bright areas… this should be fixed. We've got no funny

joke here, this bug sucked, and we're glad it's gone.

How to update

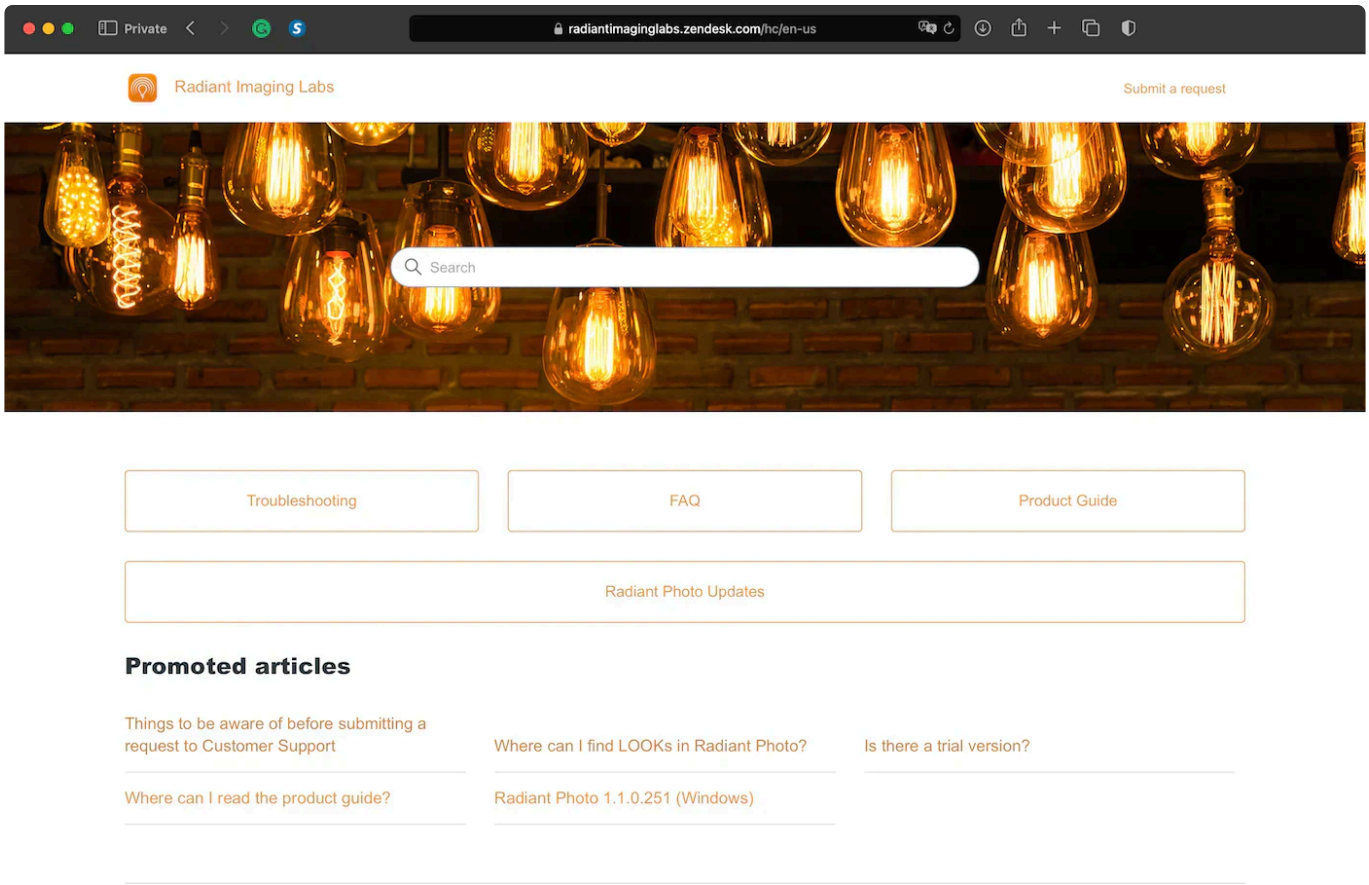
Thanks again for using Radiant Photo. You can learn how to upgrade by checking out this article on the Radiant Manager

- When you launch the application, it should prompt you for an update.
- Be sure any host applications like Photoshop or Lightroom Classic are closed when you run the update.
- Here are additional instructions on how to update if needed – https://manual.radiantimaginglabs.com/1/en/topic/keeping-radiant-photo-up-to-date



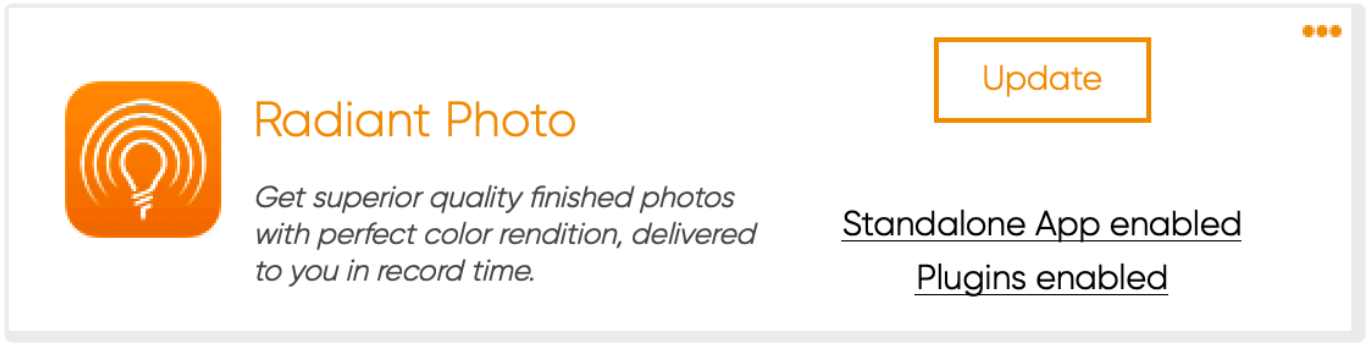
Other Issues?

Our team is here to help. We have real humans who answer questions. Just visit https://support.radiantimaginglabs.com/hc/en-us



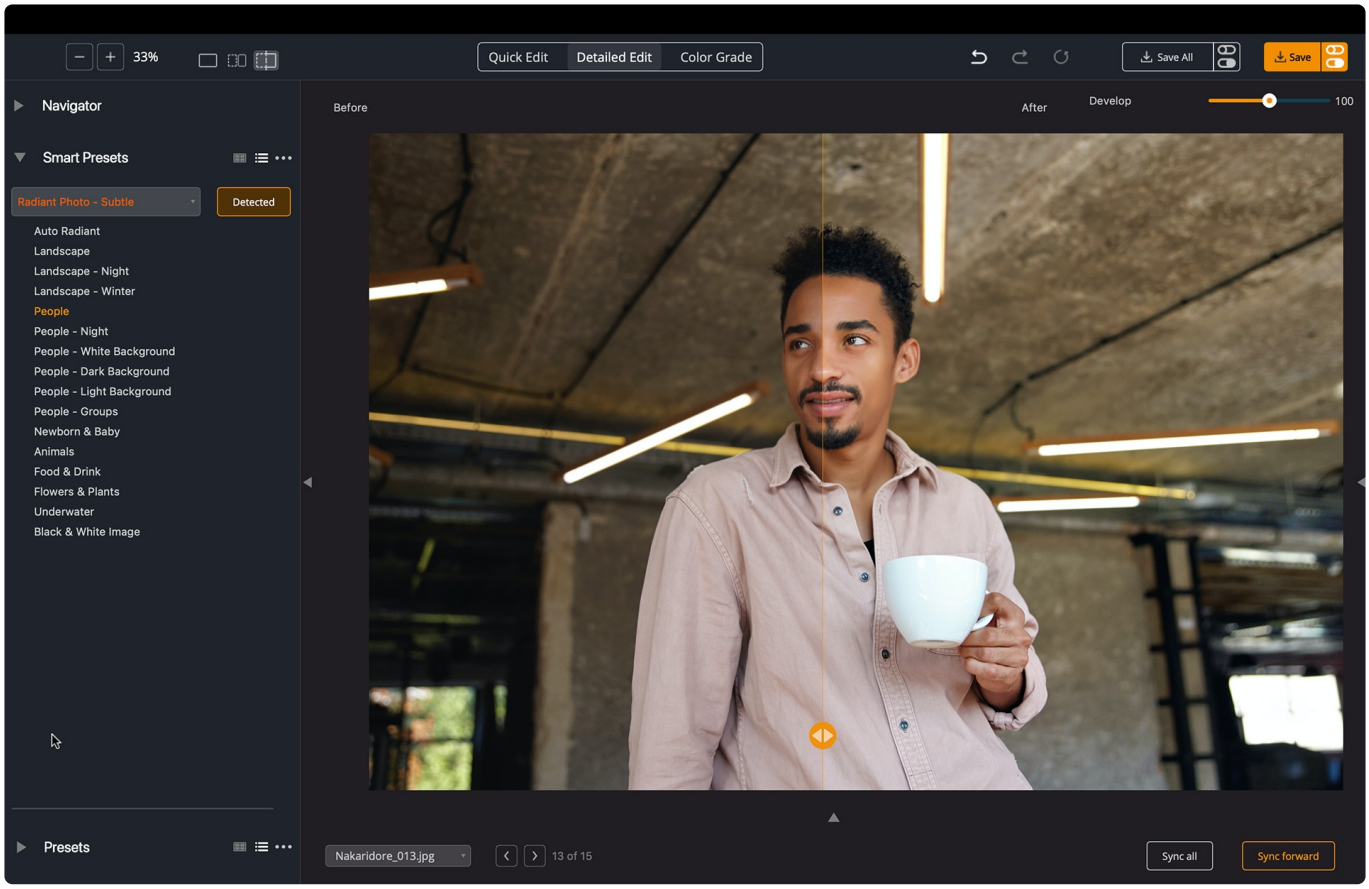
15.7. Radiant Photo v1.3

It’s time to update. We just shipped version 1.3. Keep reading to learn how to update.



Thank you for being a **Radiant Photo** user. We truly appreciate your passion for the product and your feedback. This is actually two updates in one (we’ve been working on this one for a long time). We strive to provide high-quality software and closely look at the bugs and feature requests we receive through our tech support team.

- Radiant Photo 1.3 is a free update for all users.
- *We strongly encourage you to keep your Radiant Photo Toolkit membership up to date for future updates.*



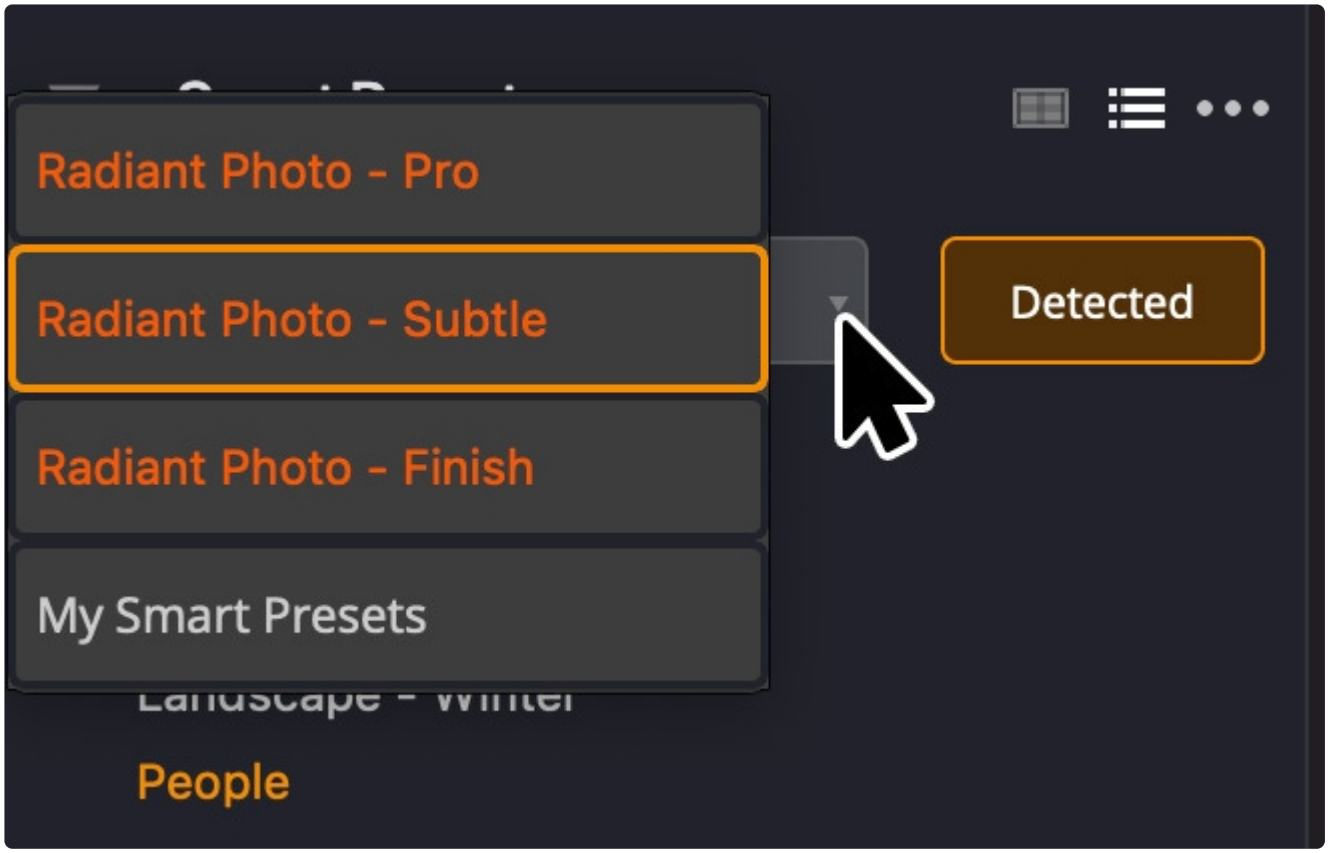
New Smart Presets & Preset Group

The easiest way to develop your photos is with Smart Presets. These adjustments combine the power of AI scene detection, which analyzes the content of a photo, with Smart Editing tools and additional editing settings.

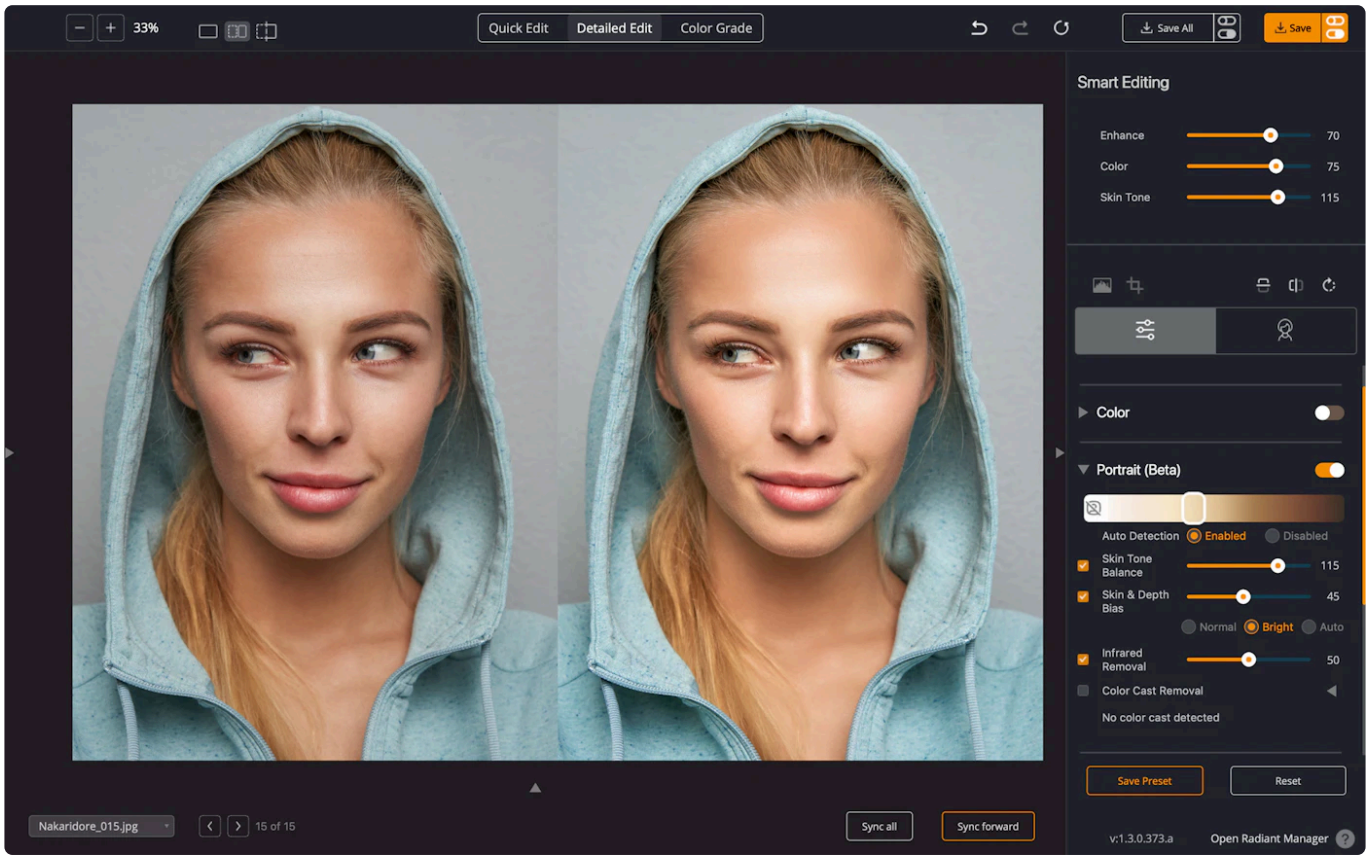
The list of Smart Presets has grown to 16 to cover different scenes. The new additions are:

- **People – Dark Background** – Designed for portraits shot against medium to dark backgrounds, mostly for studio photography sessions.
- **People – Light Background** – Designed for portraits shot against lighter (but not white) backgrounds, mostly for studio photography sessions.
- **People – Groups** – Designed for shots with multiple people and different skin types.

We've also added a new Smart Preset Group – **Radiant Photo – Finish**. It's perfect for a very light edit on your images and produces great results when you run Radiant Photo at the end of your image editing pipeline.



Remember, there are also the My Smart Presets groups. These are the ones you can customize. You'll need to save a copy of the new Smart Preset into that group (we didn't want to touch your existing settings). Learn more here.



Portrait Tools Group

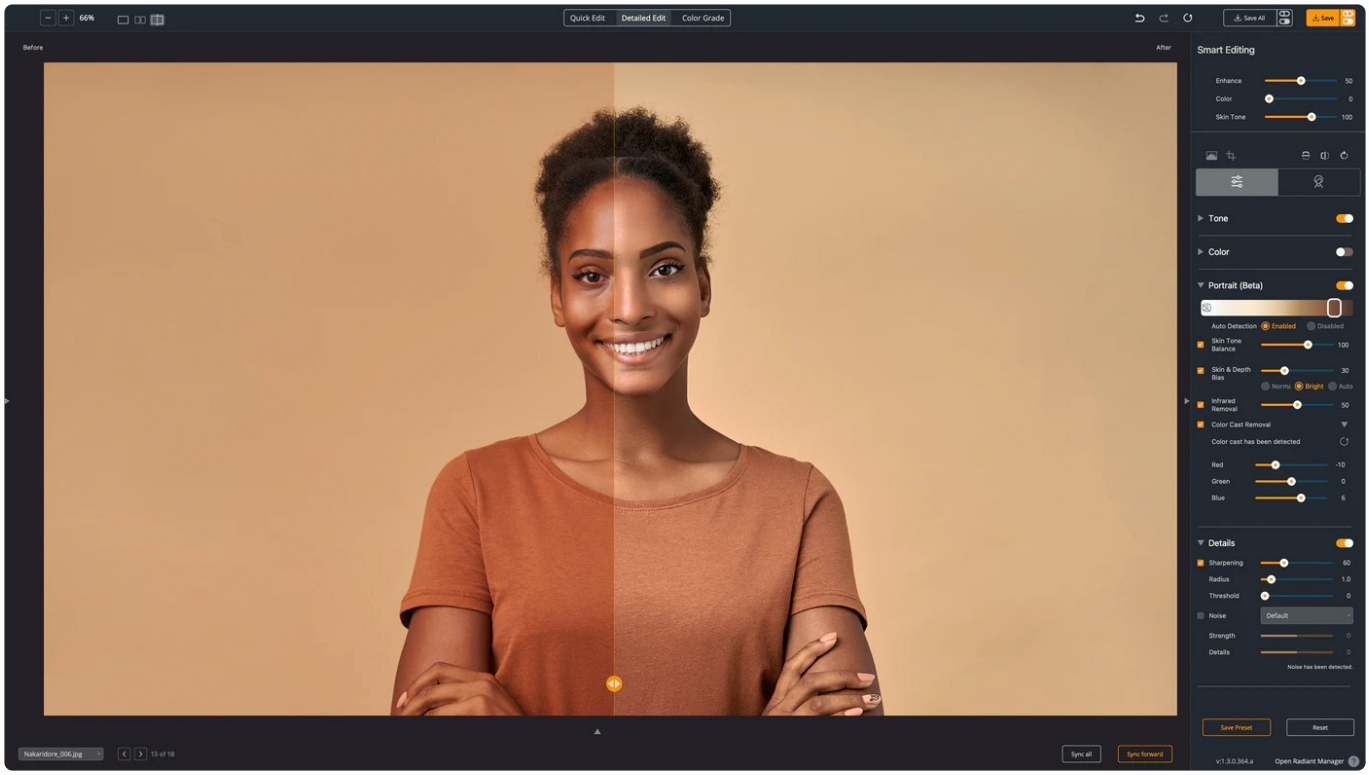
The new group of tools is found on the main **Detailed Edit** page. You'll find the controls just after the Color section. The group is currently labeled Portrait (Beta). Why beta? We're taking feedback on the new tools and have one more tool in the works that will join this section next year.

Skin Tone detection

Radiant Photo now analyzes each portrait and detects the skin tone of the primary subject. The skin tones are recognized using a sliding scale that ranges from light to dark to devise the perfect recipe to balance the lighting in a scene to make it perfect for each subject.

Skin Tone Balance

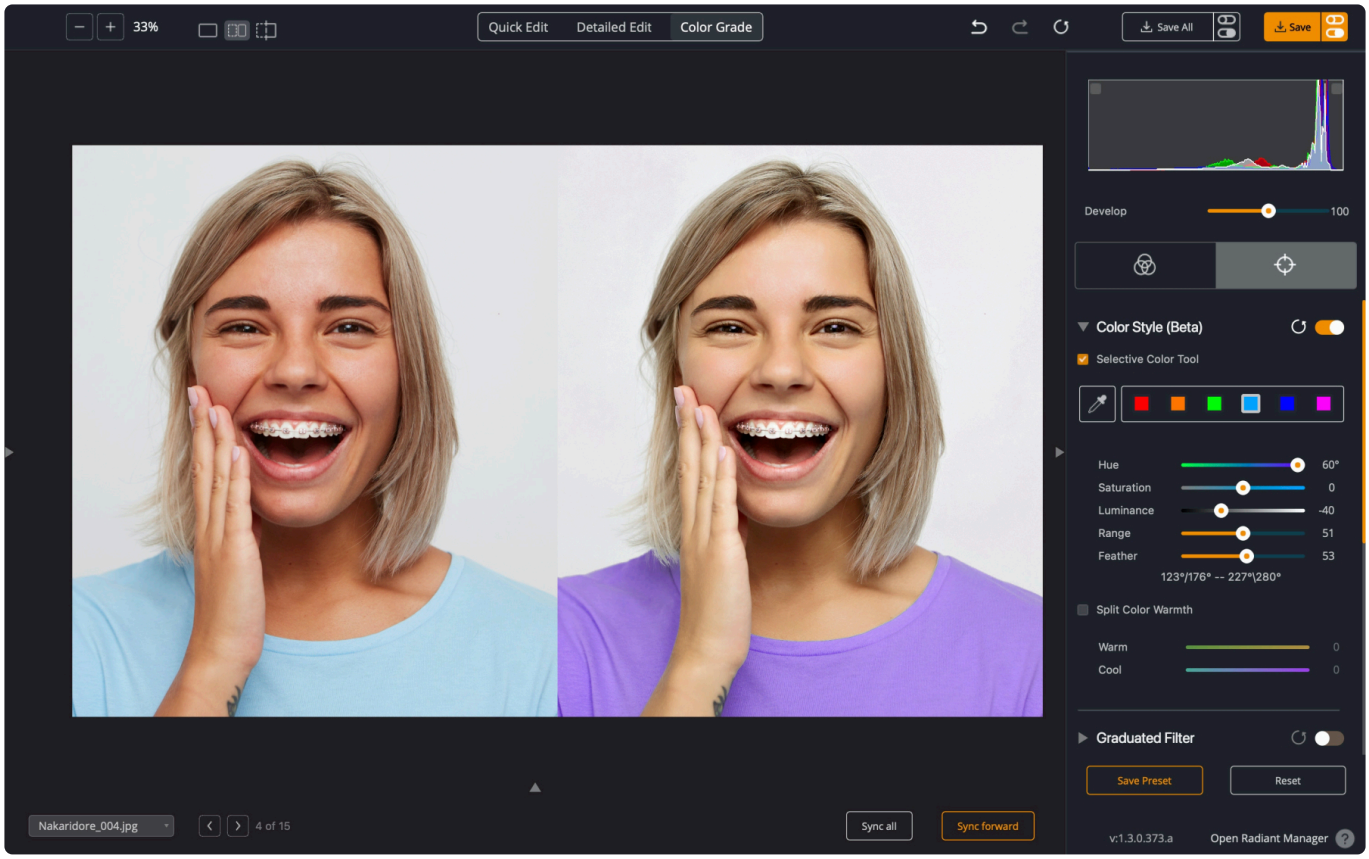
The accurate capture of skin tones is critical when creating a beautiful image. It's also incredibly hard to do with environmental factors, mixed lighting, and camera technology. The all-new Skin Tone Balance slider perfectly balances the scene's light and color in order to create the best lighting for a subject. This creates a natural and accurate representation of skin tones.



Color Cast Removal

There is often a color spill when you shoot on a solid color or dark background, especially in a studio setting. Whether it's the reflection of the artificial light or spill from the background, there is often an unwanted transfer of color.

In our **People – Dark Background** Smart Preset, you'll find that the Color Cast Removal tool unlocks. You'll see that an automatic White Balance is calculated to balance out the color spill. You can use the automatically generated values or tweak them to taste.



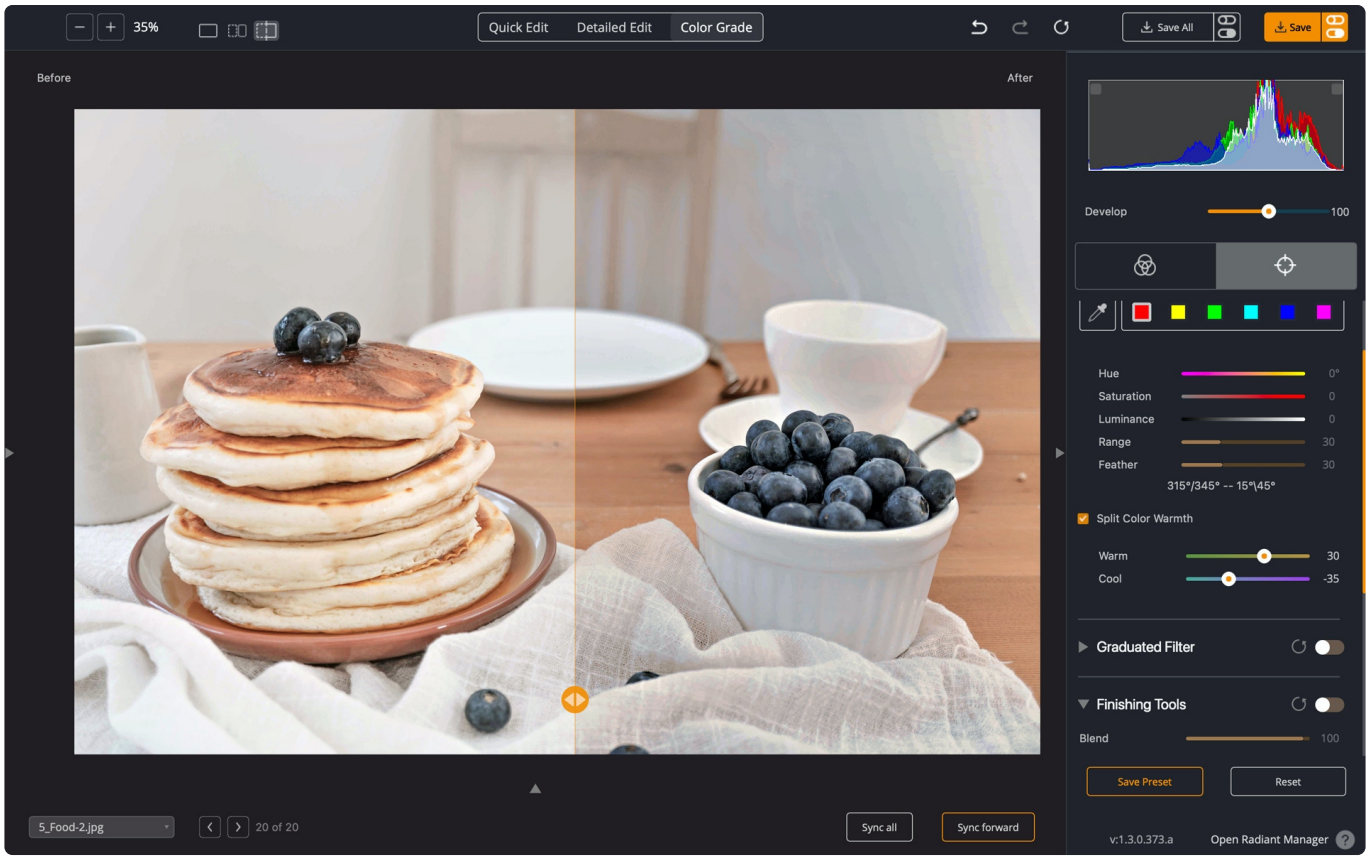
Color Style Tools Group

The new group of tools is found on the **Color Grade** page under the **Targeted Adjustment Tools**. You'll find a new group of tools called **Color Style (Beta)**. Why beta? We're taking feedback on the tools and have a few more controls in the works that will join this section next year.

Selective Color Tool

The Selective Color Tool is the perfect way to target specific colors for manipulation. Use the Eyedropper to custom target a color. You can then transform it.

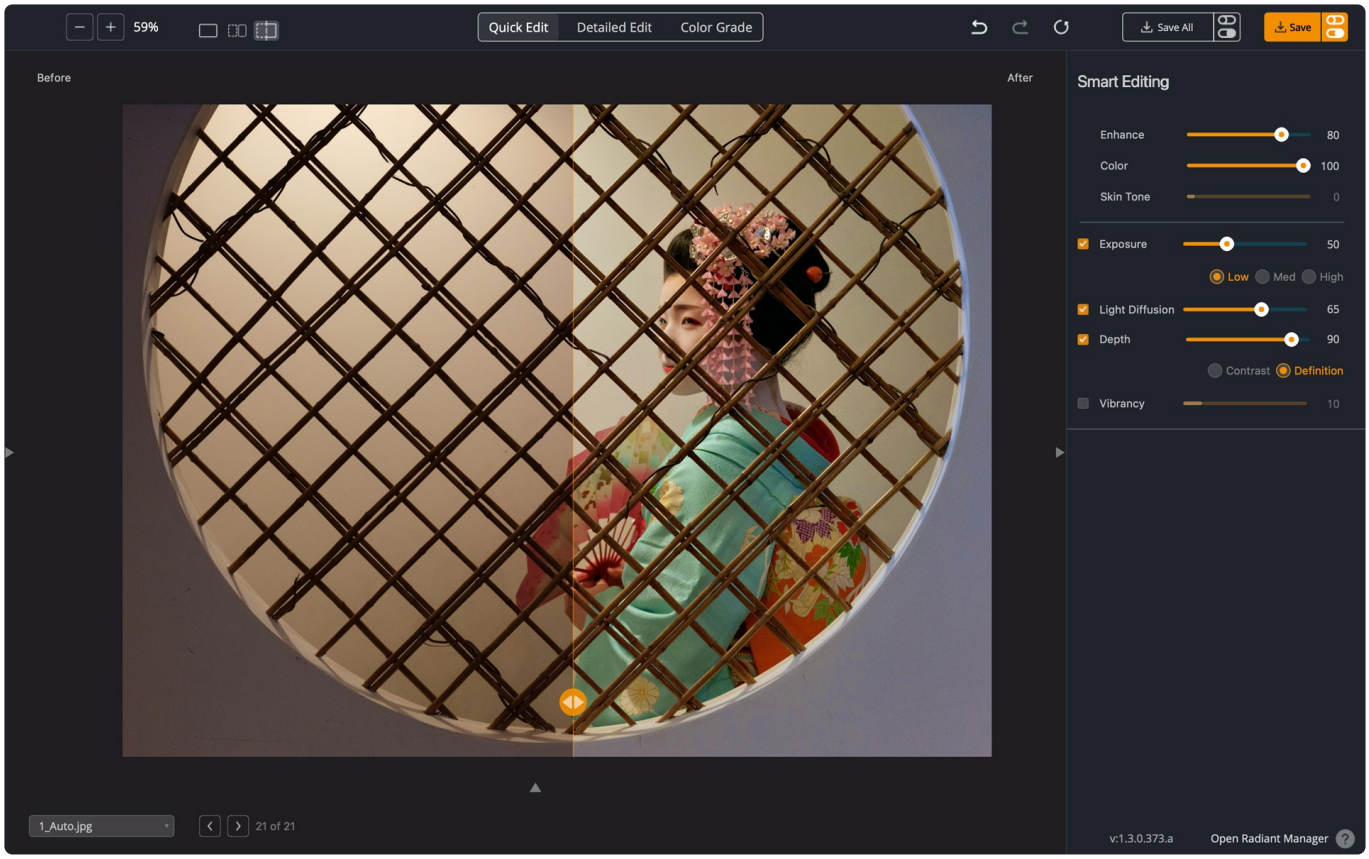
- **Hue** – Adjust the color balance of the target color.
- **Saturation** – Boost or fade the color intensity.
- **Luminance** – Darken or lighten the affected area.
- **Range** – Affect more adjacent colors by increasing or narrowing the range with a lower value.
- **Feather** – Create a smoother blend between the target and non-targeted areas.



Split Color Warmth

These controls are simple but incredibly powerful. The photo is divided into two zones: **Warm** and **Cool**. Each slider can be used to warm or cool each zone.

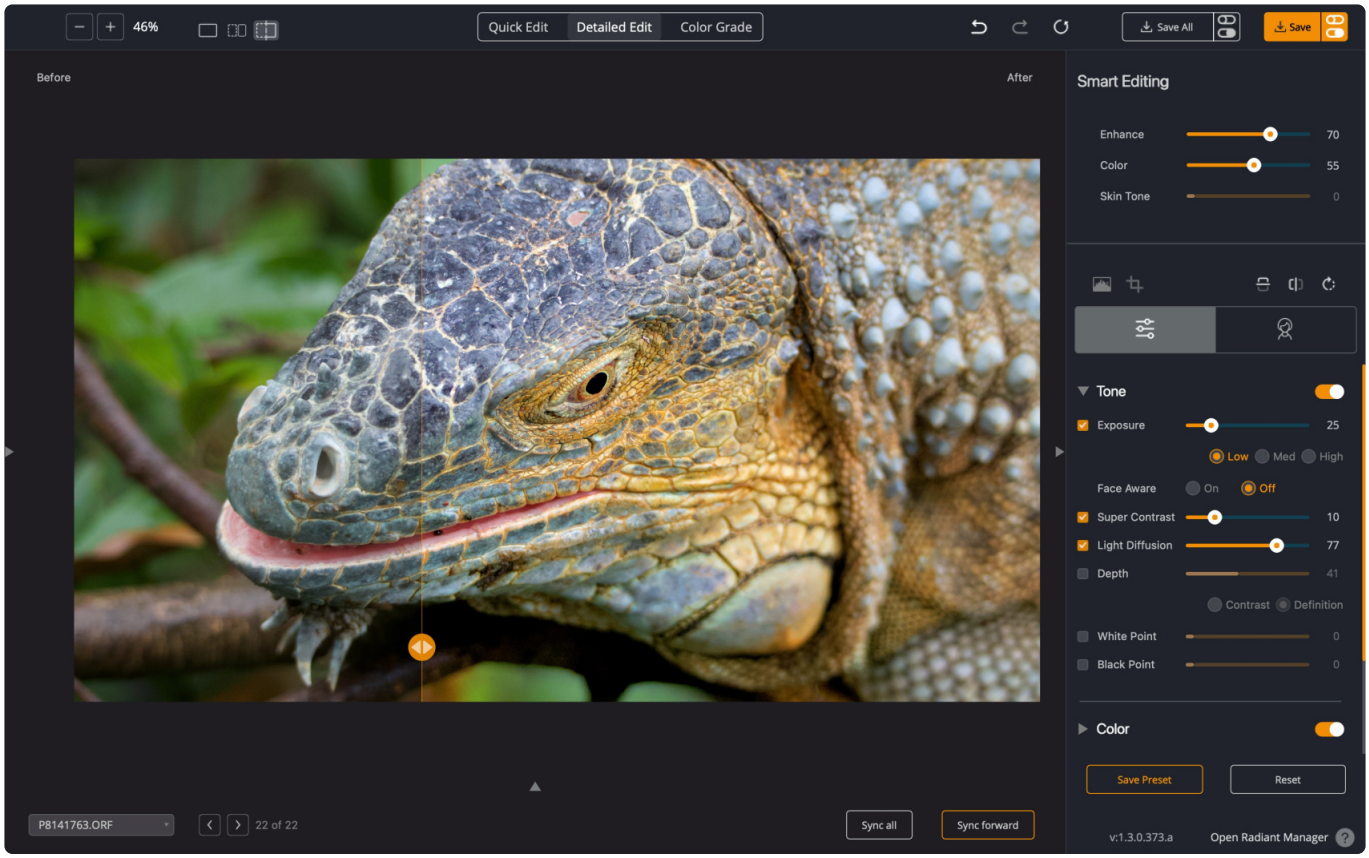
Push existing warm and cool areas to emphasize their differences, effectively creating a Split Tone effect, but for color. Or you can warm up areas that are too cold to create a better color balance.



Updated Smart Editing Sliders

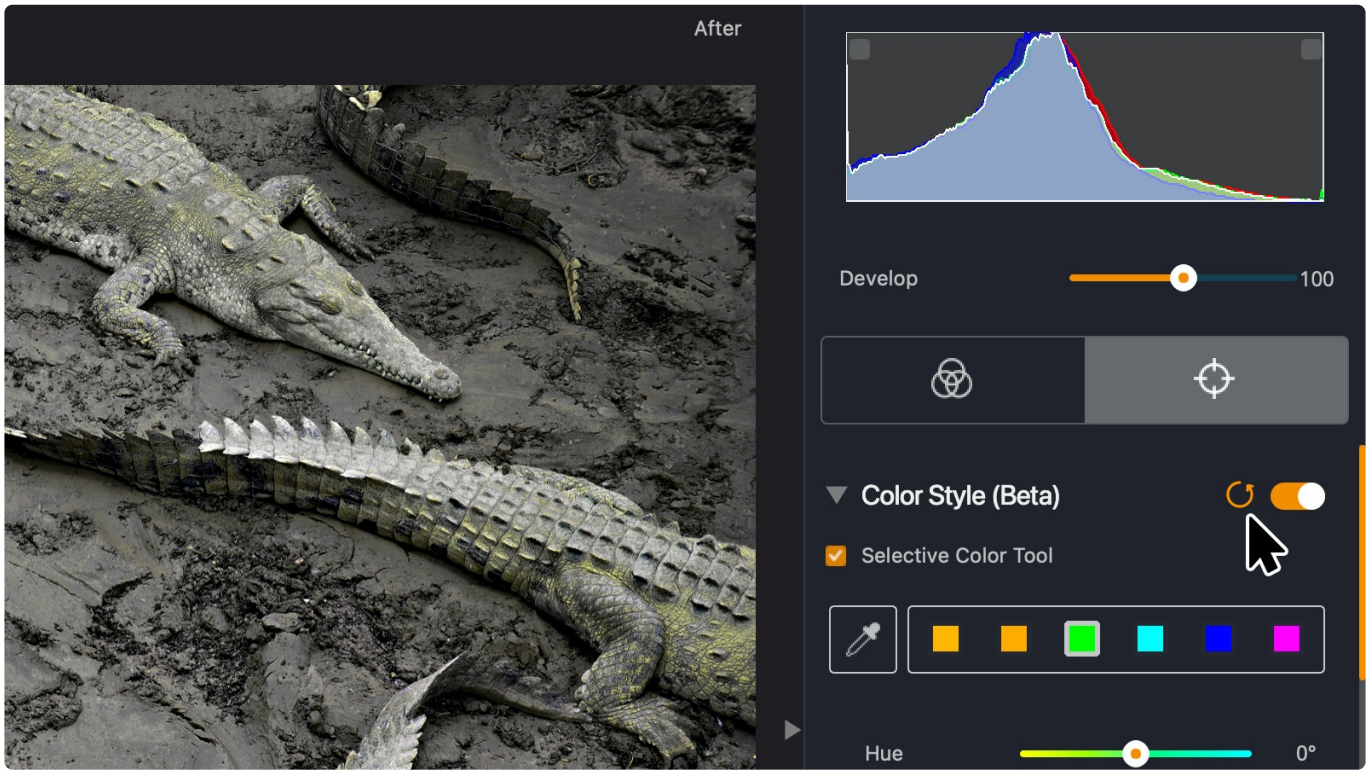
The core adjustments are first made with the Smart Editing tools. Each image is automatically enhanced based on the experience of the Perfectly Clear imaging engine (which processes more than 50 billion photos every year). Thanks to a custom deep learning system that's been trained with professional photo edits, your images can look instantly better.

- **Enhance** – The Enhance control affects the tone and contrast of the image. It can handle tasks like highlight recovery and backlit photos. It can also improve the clarity and sharpness of a photo.
- **Color** – Use this slider for the color aspects. The Color slider can affect color vibrancy as well as tint correction. It works on skies and foliage as well. This slider affects the overall color of an image, and you can use the additional Color controls in the editing section for refined control.
- **Skin Tone** – This control becomes enabled when working with photos recognized as containing people. It makes specific adjustments to balance skin tones with the environment and lighting.



Usability Improvements

We’ve made some adjustments to the tools and view controls to make working in Radiant Photo more enjoyable.

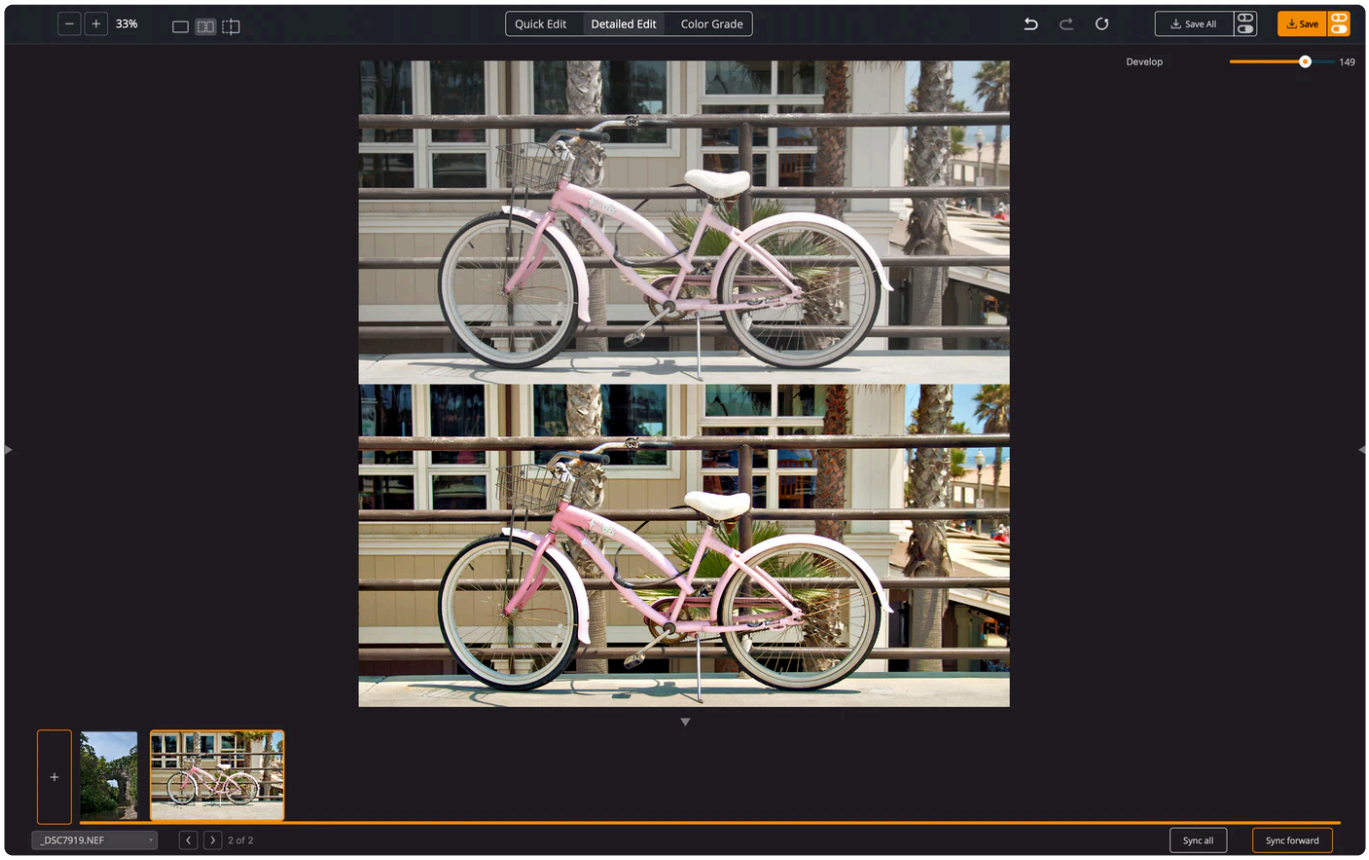


Reset Buttons on Creative Tools

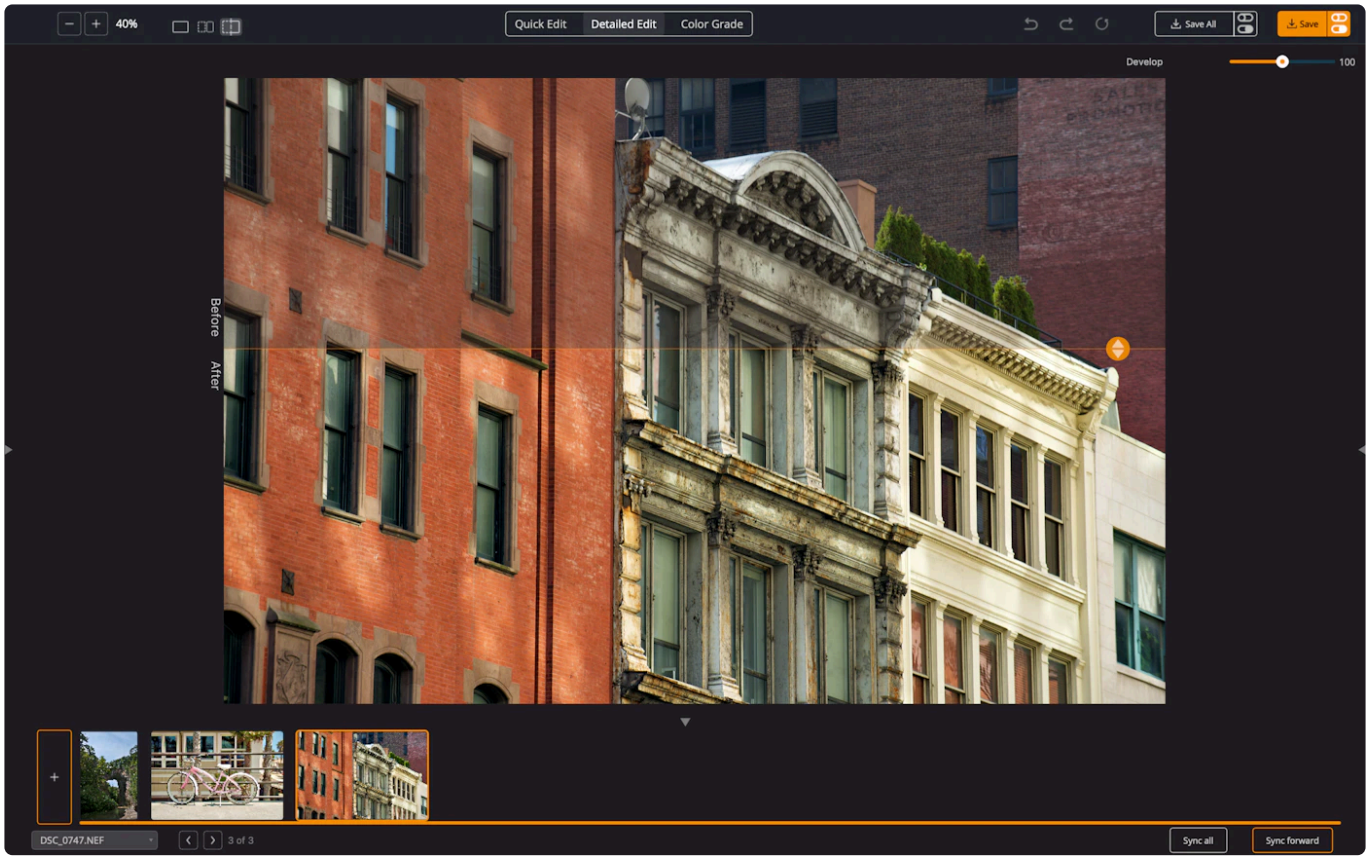
You'll find an easy reset button on the creative tools. This includes all the groups in the Color Grade tab. The tools are taken back to their default values with just a click. Be sure to explore these fun tools for a refined look.

Image Compare View improvements

We felt it should be easier to compare your before and after images. So, we made some new views (click the buttons to toggle between them). Clicking a button a second time will toggle the style between horizontal and vertical.



You can also change the orientation of the Split screen slider. And we labeled the Before and Afters to make things clearer.

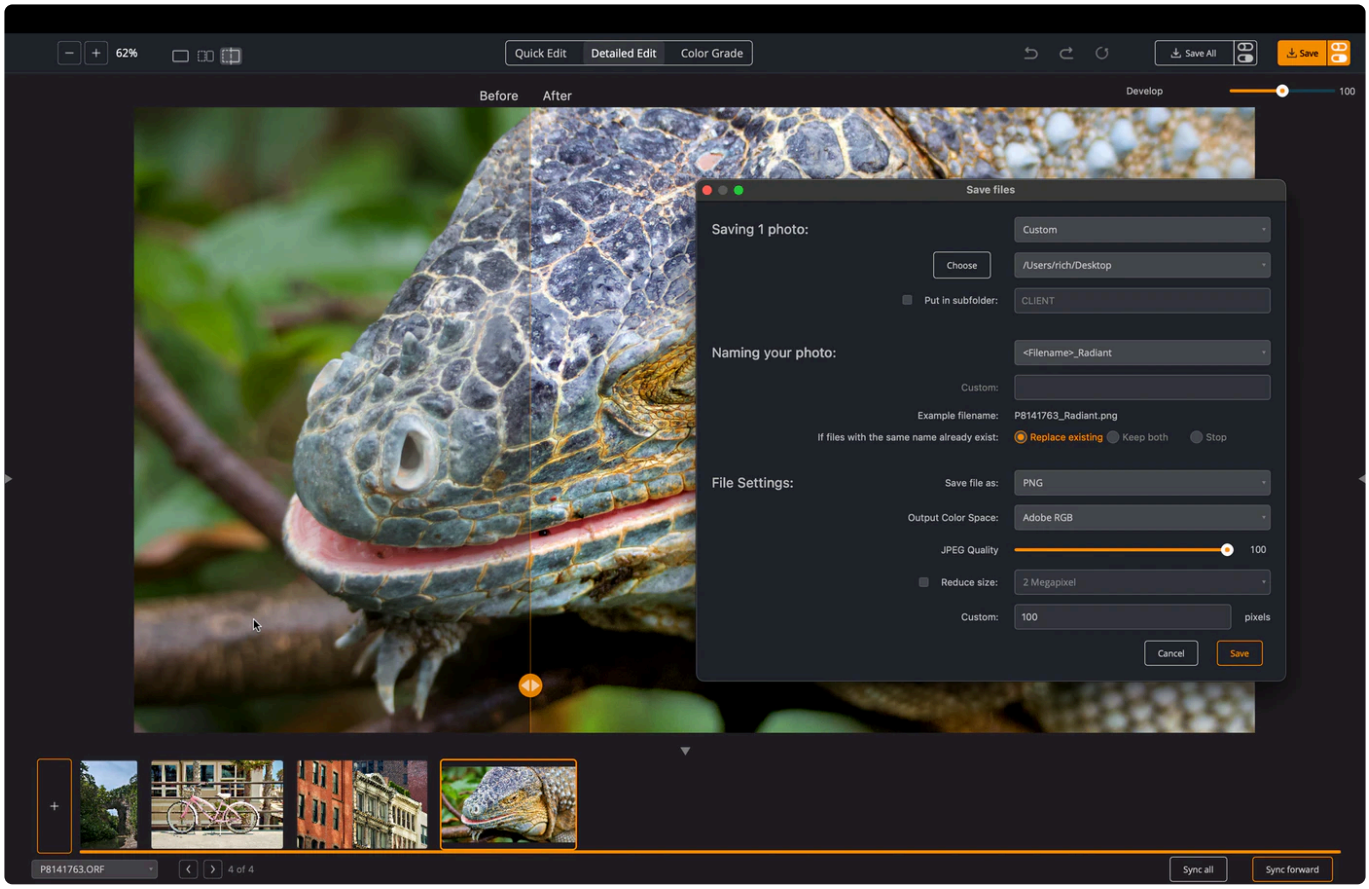


You can use these keyboard shortcuts to switch views. Pressing the same shortcut a second time in a row will toggle between horizontal and vertical mode.

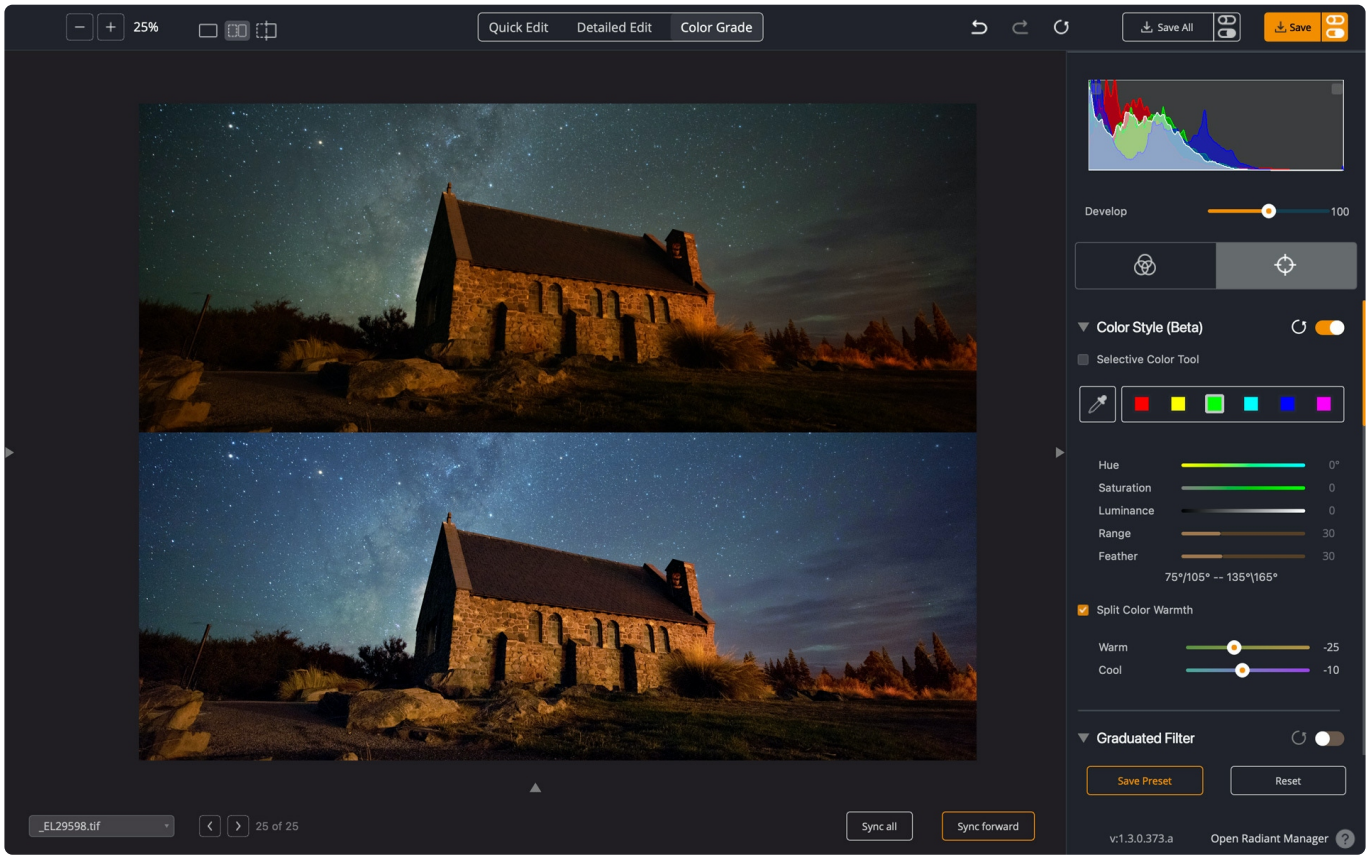
- **Loupe View** – Option+1/Alt+1
- **Before/After View** – Option+2/Alt+2
- **Split View** – Option+3/Alt+3

Improved Save Buttons

Want to configure your settings for a Save or a Batch? Just click the right side of the button. Want a fast save? Click the left side, and you can just use the same settings as your previous export.



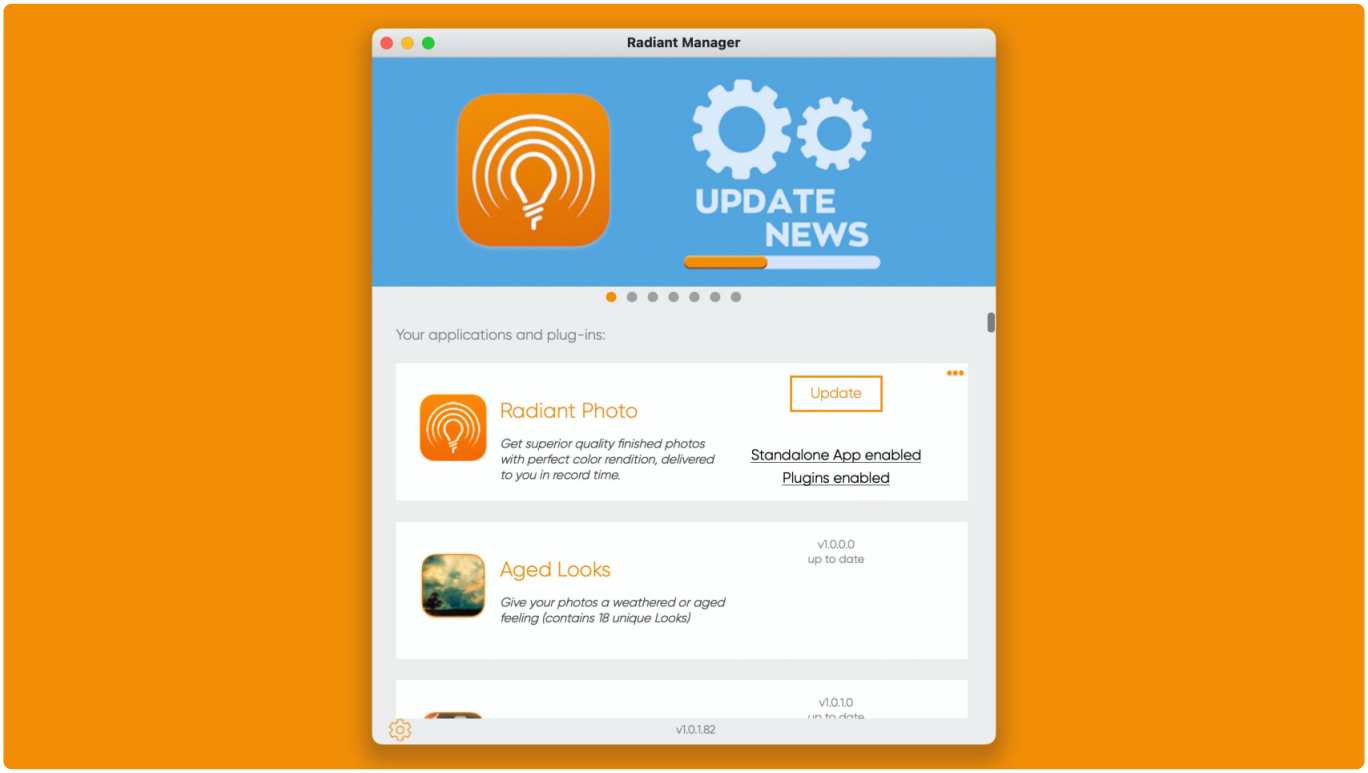
You may be asked to choose current settings the first time you click either side.



Performance Improvements

These changes were made based on requests submitted to our support team.

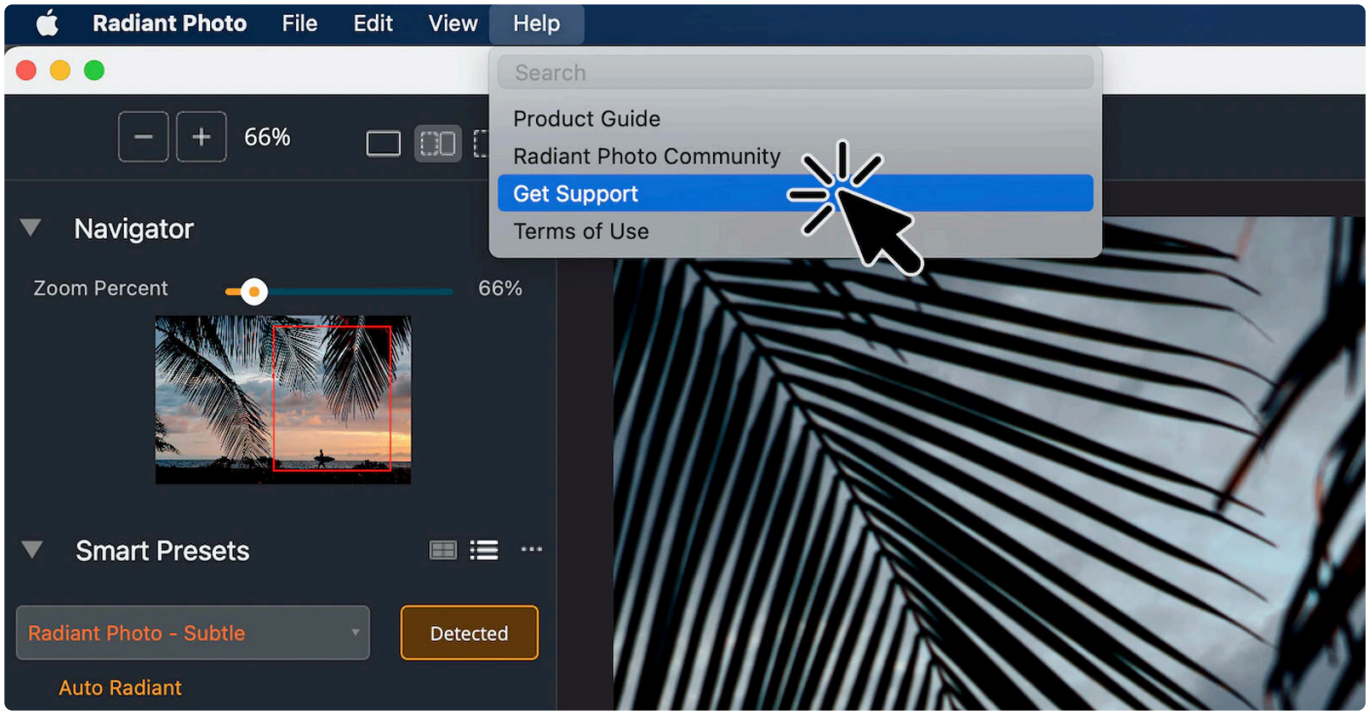
- We fixed a case where Photoshop floating windows could appear in front of Radiant Photo when run as a plugin.
- We fixed an issue that could interfere with the Photoshop plugin correctly detecting the scene for use with the Smart Presets.
- We now correctly prevent you from switching between the **Photoshop plugin** and active window in Photoshop unless you apply the filter or cancel.
- Using the **Crop** tools when running the Radiant Photo plugin with **Lightroom Classic** is now possible.
- We fixed an issue with the **Graduated Filter** tool, which was broken in the split screen view.
- User-created presets can now be dragged and dropped between any custom preset groups.
- Improved how color swatches show in the **Retouching tools**. These are used with **Foundation Color** and **Blush Color** controls.



h2. How to update

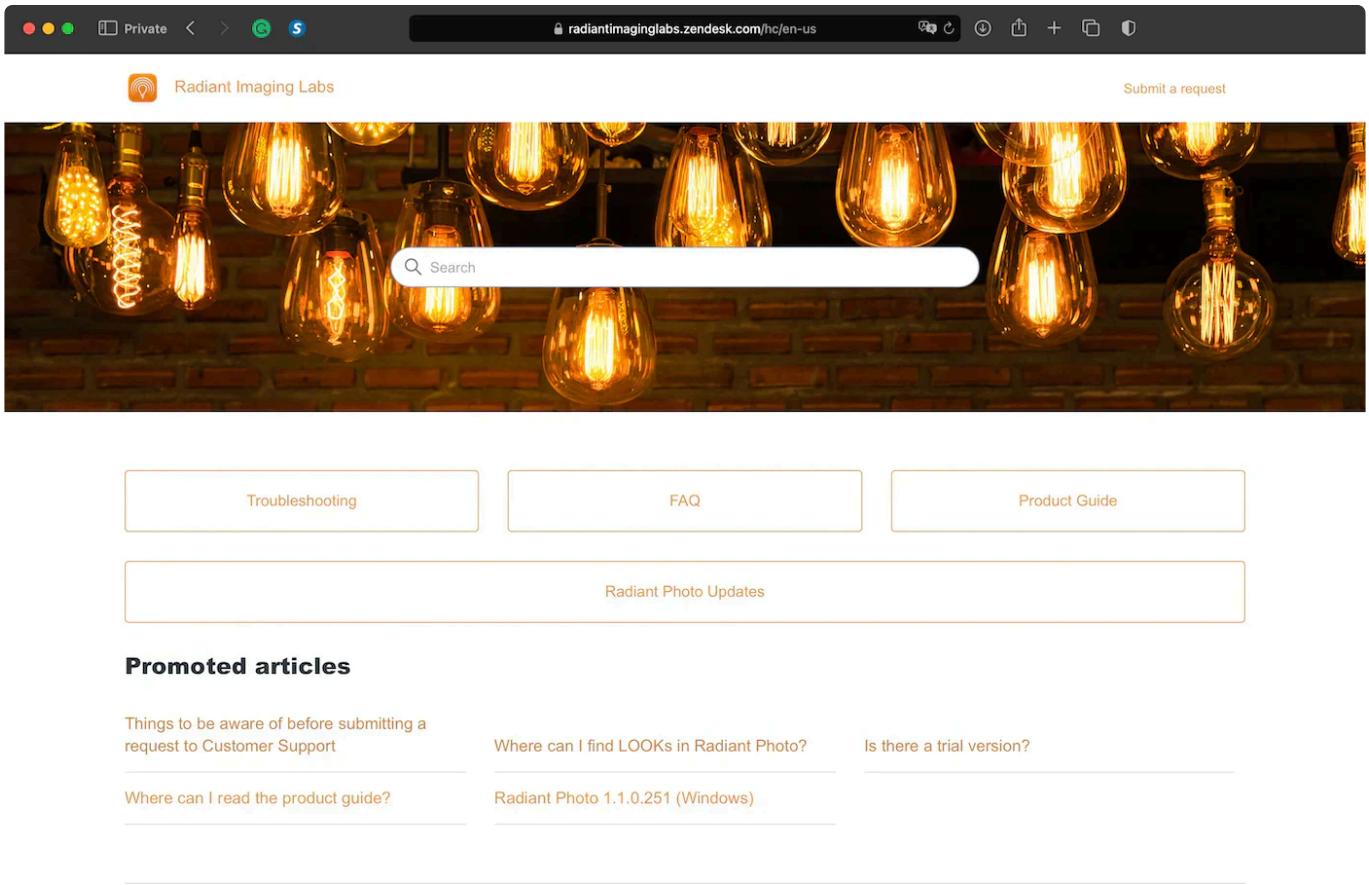
Thanks again for using Radiant Photo. You can learn how to upgrade by checking out this article on the [Radiant Manager]

- When you launch the application, it should prompt you for an update.
- Be sure any host applications like Photoshop or Lightroom Classic are closed when you run the update.
- Here are additional instructions on how to update if needed – https://manual.radiantimaginglabs.com/1/en/topic/keeping-radiant-photo-up-to-date



Other Issues?

Our team is here to help. We have real humans who answer questions. Just visit https://support.radiantimaginglabs.com/hc/en-us



16. Tastaturkurzbefehle

Windows	macOS	Befehl
Z	Z	Ansicht an Bildschirm anpassen / 100%
CTRL+0	CMD+0	Ansicht an Bildschirm anpassen
CTRL+1	CMD+1	Zoom 100%
CTRL++	CMD++	Ansicht vergößern
CTRL+-	CMD+-	Ansicht verkleinern
Enter	Return	OK – Radiant Photo anwenden und schließen
ESC	ESC	Abbrechen – Radiant Photo ohne Anwendung schließen
Leertaste	Leertaste	Vorher / Nachher (iNr bei Einzelbildansicht verfügbar)
` (Akzenttaste)	` (Akzenttaste)	Vollbild und Ausblenden oder Wiederherstellen beider Seitenpaneele
Tab	Tab	Beide Seitenpaneele in der detaillierten Bearbeitungsansicht ausblenden
Shift+Tab	Shift+Tab	Wechsel zwischen Seitenpaneele anzeigen und ausblenden
C	C	Bildbeschnittwerkzeug
Öffnen und Schließen der Korrektur-Paletten		
T	T	Farbtiefe ein- oder ausblenden
K	K	Farbe ein- oder ausblenden
D	D	Details ein- oder ausblenden
A	A	Gesichtsauswahl
F	F	Gesicht
E	E	Augen
S	S	Haut
M	M	Make-up
L	L	Color Grading
Kurzbefehle Eingabe		
Ctrl+O	Cmd+O	Bild öffnen
Ctrl+S	Cmd+S	Speichern unter
Shift+Ctrl+S	Shift+Cmd+S	Speichern als …

Alt+Ctrl+S	Opt+Cmd+S	Alles speichern
Ctrl+W	Cmd+W	Schließen
Alt+Ctrl+W	Opt+Cmd+W	Alles schließen
Ctrl+P	Cmd+P	Drucken
Edit Commands		
Ctrl+Z	Cmd+Z	Rückgängig machen
Shift+Ctrl+Z	Shift+Cmd+Z	Wiederholen
Ctrl+C	Cmd+C	Einstellungen kopieren
Ctrl+V	Cmd+V	Einstellungen einfügen
Shift+Ctrl+V	Shift+Cmd+V	Alle Einstellungen im Filmstreifen vorwärts synchronisieren
Alt+Ctrl+V	Opt+Cmd+V	Alle Einstellungen mit allen geöffneten Bildern synchronisieren
Kurzbefehle Bildschirmanzeige		
Alt+1	Opt+1	Lupenansicht
Alt+2	Opt+2	Vorher/Nachher-Ansicht
Shift+Ctrl+⬅	Shift+Cmd+⬅	Erstes Bild
Ctrl+⬅	Cmd+⬅	Vorheriges Bild
Ctrl+➡	Cmd+➡	Nächstes Bild
Shift+Ctrl+➡	Shift+Cmd+➡	Letztes Bild